This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

~~12. b. 18~~

1860

Vet. Ger. III A. 667

2/6

Chochemer Loschen.

Wörterbuch

der

Gauner- und Diebs-

vulgo

Jenischen Sprache,

nach

Criminalacten und den vorzüglichsten

Hülfsquellen

für

Justiz-, Polizei- und Mauthbeamte, Candidaten der Rechte, Gendarmerie, Landgerichtsdiener und Gemeindevorsteher

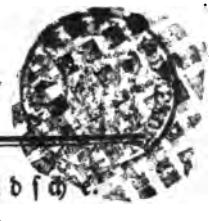
bearbeitet

von

J. K. von Train,

königl. bayr. quittirt. Hauptmann.

I. Abtheilung: Jenisch-Teutsch.
II. " Teutsch-Jenisch.
III. " Gaunerschriften.
IV. " Scene aus Räuberleben.



Meissen, bei F. W. Goedsche.
Löwenberg, bei Eschrich und Comp.
Pesth, bei O. Wigand.
1833.

TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
OF
OXFORD
LIBRARY

Vorwort.

Schon seit Karl den Fünften (1500—1558) besteht eine Sprache, welche, ein Gemisch von gemeinen oberteutschen, jüdischteutschen, selbstgemachten, verdrehten und verstümmelten Worten, seit jenen Zeiten unter den europäischen Zigeunern, Dieben, Bettlern, Gaunerjuden immer gangbarer, und besonders bei ihrer Entstehung von den Horden-Brüdern — wie sich die abgedankten Soldaten nannten, die als Bettler umherzogen und dabei stahlen und raubten — sehr geläufig gesprochen wurde.

Diese Sprache, welche von dem Gesindel darum angenommen wurde, um von den Un-

kundigen nicht verstanden zu werden, hieß anfangs die Rothwälsche. Daß Gotsched diese Benennung vom kaiserlichen Kammergerichte zu Rothweil herleitete, weil dieses seine Urtheile ꝛc. in so schlecht teutscher, größtentheils unverständlicher Sprache verfaßt habe, war wohl nur ein unglücklicher Witz.

Es ward auch die Meinung geltend, daß Rothwälsch vom italienischen „rotto, gebrochen“ stamme, so daß es eine zerbrochene, kauderwälsche Sprache bedeute. Doch die Sprache selbst giebt die deutlichsten Winke, gerade aus ihr die richtigste Etymologie zu schöpfen. Im Rothwälschen heißt Rot ein Bettler und Rotbos *) eine Bettlerherberge; wälsch ist ausländisch, fremd überhaupt; rothwälsch wäre also ganz eigentlich die Sprache der Bettler und Landstreicher.

*) Die Worte Rot und Rotbos sind in der Gaunersprache verloschen, so wie die meisten der Urwörter. Dem großherzoglichsächsischen Criminalgerichtsrath Dr. Bischof, welcher sich durch seine sehr gelungene Schriften über Gauner- und Zigeunersprachen um Vermehrung der öffentlichen Sicherheit große Verdienste erwarb, versicherte ein Gauner über eine erschienene Sammlung der geläufigsten Gaunerworte: „Da sind gar viele darunter, die nicht mehr Mode sind.“ —

In der Folge erhielt diese Sprache den Namen: „die jenische.“ — Die Franzosen bezeichnen sie mit „Jargon“ — zu teutsch: „verderbte Sprachart, Kauderwälsch, Rothwälsch, unverständliche Sprache, Geschwätz“ — und die Gauner und die Räuberbanden nennen ihre Sprache: „Chochem Laschon“ das heißt: „die kluge Sprache,“ welches aber im allgemeinen: „Kochemer Loschen“ gesprochen wird.

Redensarten und Wörter, die aus dem sogenannten Judenteutsch, nämlich so, wie es von dem gemeinen Mann gesprochen wird, entlehnt sind, machen einen Hauptbestandtheil der jenischen Sprache aus, und beweisen so ziemlich sicher, daß diese Sprechart von Juden erfunden wurde. Es ist sehr schwer die erste richtige Lesart und Aussprache wieder herzustellen, und es ist eine äusserst schwierige Aufgabe, sie richtig schriftlich aufzuzeichnen, da die meisten Wörter ganz entstellt sind. So sagt z. B. der Sprachkundige Chelek, und der Gauner Keilich;

jener Derech, dieser Dirrach;
— Jomm, — Jamm;

jener	meschugge,	dieser	maschoker;
—	Schochermajim,	—	Schoklemajum;
—	Chavruse,	—	Kabrosche;
—	geschêmen,	—	gischêmen;
—	Chasser,	—	Kasser;
—	Gallach,	—	Gerlach;
—	Boser,	—	Bussert. ꝛc.

Eine besonders schwierige Aufgabe für den Christen ist, das Ch so auszusprechen, wie es nach jüdischer Mundart ausgesprochen werden sollte, daher von dem christlichen Gauner immer das K gebraucht wird.

Gegen den großherzogl. badischen Stadtdirektor zu Heidelberg **Dr.** Pfister, welchem wir das beßte und ausführlichste, was wir bisher über die jenische Sprache hatten, zu danken haben, zog ein gewisser Br. zu Felde, und sprach sich tadelnd aus über fehlerhafte Etymologie und Orthographie in Pfisters Wörtersammlung.

Dieser Tadel bewog mich, in meinem Wörterbuche alle Wörter, welche aus dem Judenteutsch in die jenische Sprache übergegangen sind, ächt ebräisch zu geben. Durch Mitwirkung eini-

ger sehr gediegener Sprachkundiger, besonders aber durch die des Markus Thalheimer, eines jungen gelehrten Juden, hatte ich die jüdischteutschen entlehnten Wörter in ihrer vollen Reinheit und deren richtigster Orthographie bearbeitet. Schon war das Werk beinahe vollendet, als ich, mit traurigen Hinblicken auf die viele, unnütz verschwendete Zeit, mich vollkommen überzeugte, daß mein Wörterbuch, ins praktische Leben tretend, eine höchst erbärmliche Rolle gespielt haben würde. Es ist in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Österreicher und Rheinländer leben. Fast alle dieser Colonisten sprechen die jenische Sprache sehr geläufig. Ich besuchte sie, sprach mit ihnen jenisch, und alle — gafften mich mit weitgeöffnetem Munde an, die alten jenischen Bezeichnungen wohl verstehend, die jüdischteutschen Wörter aber für spanische haltend.

Die einstimmige Erklärung, daß diese meine jenische Sprache ein Gauner verstehe und derjenige, der nach meinem Wörterbuche spräche, auch gewiß keinen Gauner verstehen würde, veranlaßte mich unverzüglich, alles so niederzu-

schreiben wie es der gewöhnliche Sprecher der jenischen Sprache ausspricht. Jedoch habe ich die reinebräischen Wörter nicht ausgemerzt, um den Criminalisten, Gendarmen und Gerichtsdienern, welche mit jüdischen Gaunern zu thun haben, so viel als möglich nützlich zu werden.

Sollte auch über mich von einem Herrn Br. ein solcher Tadel ausgesprochen werden, so entgegne ich nur mit Pfister: „daß solch eine Sammlung jenischer Wörter den praktischen peinlichen Richtern, den Polizeibeamten und ihren Unterorganen nur dann großen Nutzen gewähren kann, wenn diese Wörter nicht wie sie ausgesprochen werden sollten, sondern, wie sie wirklich von den Gaunern ausgesprochen werden, niedergeschrieben sind.“

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich, da auch die Gaunersprache ihre Provinzialismen hat, welche oft den Gaunern aus andern Ländern unverständlich sind, keine Mühe scheute, durch Correspondenz und selbst durch kostspielige Reisen, dieses Wörterbuch zu einer reichen Sammlung der verschiedenartigsten Provinzialismen zu gestalten.

Mit eben einem solchen Eifer suchte ich auch alle die in dieser Sprache angenommenen Sprichwörter zu sammeln und in diesem Wörterbuche anzuführen. So findet man auch unter selben den prahlenden Ausdruck „Meolophim mein capore“ welcher nie wörtlich übersetzt wird. Z. B. „Mit'm sihg kann jet noch mischpêten, meolophim mein capore, wer der scheft, bin jet balow.“ — „Mit diesem kann ich noch streiten, so reich bin ich noch, wer der ist, der bin ich auch.“ —

Die jenische Sprache gründet sich, wie schon in der Natur ihrer Entstehung und ihres Gebrauches liegt, auf sehr einfache Regeln, welche im wesentlichen folgende sind.

A. Aussprache.

Man spreche:

I. au in den vorkommenden, auch bei flüchtigem Durchsehen leicht zu erkennenden, ebräischen Wörtern immer wie ein langes o:

Rauphe (Rophe) auscher (oscher);

II. ch immer wie das teutsche ch, nie aber wie k:

Chawwer, choschof;

III. e mit dem Accent grave (è) wie ein doppeltes e:

Reféhle (Refeele) Srèpho (Sreepho);

IV. e mit dem Accent circonflex (ê) wird schnell und kaum hörbar ausgesprochen, gleichsam verschlungen:

Sêchyre, Sêchirus;

V. e vor den Endsylben nen, rer, sen ꝛc., auch öfters mitten im Worte, wird schnell ausgesprochen, da der vorhergehende Vocal wegen Länge des Wortes immer den Nachdruck erfordert Baldoverer *), abmalvenen.

B. Declination.

Die Declination der jenischen Redetheile ist mit der teutschen gleich, und weicht nur bei einigen ebraischen Hauptwörtern in der Mehrheit von den allgemeinen Regeln dahin ab, daß manche den Endungsbuchstaben s, manche aber die Endungssylben aus **) und im nachgesetzt

*) Die meisten dieser Wörter sind in diesem Wörterbuche mit dem Accent circonflex bezeichnet, um den Leser an die schnelle Aussprache zu erinnern.

**) Auf die Sylben aus endigen sich nur ebräische weibliche, so wie auf die Sylben im meistentheils nur ebräische männliche oder sächliche Hauptwörter.

erhalten und dabei den Stammlaut verändern. Z. B.

Einheit:	Mehrheit:
Goje,	Gojes;
Ette,	Ettes;
Litre,	Litres;
Maßlig,	Maßlogaus;
Ohr,	Ohraus;
Maloche,	Malochaus;
Baalboes,	Baalbattim;
Schekez,	Schkozim;
Meschores,	Meschorsim;
Och,	Achim. ꝛc.

C. Conjugation.

Die Conjugation der Zeitwörter weicht bei nachstehenden ebräischen Zeitwörtern ganz von der teutschen Regel ab, weshalb auch selbe, um daran zu erinnern, im Wörterbuche mit * bezeichnet sind.

Marages seyn,	erzürnen;
Maschve seyn,	vergleichen;
Maude seyn,	bekennen, eingestehen;
Mechaje seyn,	ernähren;
Mechane seyn,	erfreuen;

Mefayes seyn,	sehr bitten;
Mefayisch seyn,	beleidigen, beschimpfen;
Mehane seyn,	verzeihen;
Merachem seyn,	erbarmen;
Mezaar seyn,	betrüben;
Mochel seyn,	verzeihen;
Oreph seyn,	verbürgen.

Eines dieser Wörter wird hier als Muster aufgeführt, nach welchem alle andere conjugirt werden.

Mochel seyn, verzeihen.

Thätige Gattung. *)

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit.	Verg. Zeit.	Zuk. Zeit.
Mochel seyn.	Mochel gewesen.	Werde mochel seyn.
Verzeihen.	Verzeiht haben.	Verzeihen werden.

Mittelart.

Mochelnd.	G'mochelt,
Verzeihend.	Verziehen.

Befehlende Art.

Einh. Sey du, er oder sie mochel;
Einh. Verzeihe du, er oder sie;
Mehrh. Seyd ihr, seyen sie mochel.
Mehrh. Verzeiht ihr, verzeihen sie.

*) Die leidende Gattung ist wie im Teutschen.

Anzeig. Art.*)

Gegenw. Zeit.

Jet bin mochel ꝛc. Ich verzeihe ꝛc.

Erstverg. Zeit**).

Jet mochelte ꝛc. Ich verzieh ꝛc.

Längstverg. Zeit.

Jet habe mochel gewesen ꝛc. Ich habe verziehen ꝛc.

Völligverg. Zeit.

Jet hatte mochel gewesen ꝛc. Ich hatte verziehen ꝛc.

I. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel seyn ꝛc. Ich werde verzeihen ꝛc.

II. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel gewesen haben ꝛc.
Ich werde verziehen haben ꝛc.

D. Zahlen.

In der jenischen Sprache hat man bei den zusammengesetzten Zahlen besonders darauf zu merken, daß, nicht wie im teutschen die Ein-

*) Hier wird blos die anzeigende Art abgeändert, da die verbindende sich dann schon von selbst giebt.

**) Die erstverg. Zeit wird im Jenischen sehr selten, und da nur von den gelehrten Gaunern gesprochen, während der Gemeinsprechende nur immer die längstverg. Zeit gebraucht.

heiten vor den Zehnern, sondern jene immer nach diesen zu stehen kommen. Z. B.

Juhsoleph,	eilf,	eigentlich —	zehn eins;
Juhsbees,	zwölf,	— —	zehn zwei;
Juhsdribis,	dreizehn,	— —	zehn drei;
Kaffalet,	ein und zwanzig,	—	zwanzig eins;
Dereswoof,	sechs und vierzig.	—	vierzig sechs. ꝛc.

Gaunerschriften.

Beide, hier mitgetheilte Gaunerschriften habe ich aus Criminalacten geschöpft, und mich überzeugt, daß die Schrift 1. größtentheils von Bandeführern oder nur von Gaunern, welche bei mancher Gelegenheit die Stelle der Anführer vertreten und unter der Bande als krehnert, (gekehrt) gelten, angewendet wird, dagegen die Schrift 2. allgemein und besonders unter den Gaunern in Österreich, Teutschböhmen, Bayern und Schwaben herrschend ist. —

Wie nöthig die Kenntniß dieser Schriften den Polizeibeamten und deren Unterorganen ist, darf wohl nicht erleutert werden.

I. Abtheilung.

Jeniſch-Teutſch.

A.

Aacher, anders.
Aachere, andere.
Aacherer, anderer.
Abacheln, abfressen
Abarte, abseits, besonders.
Abchatchênen, abmähen.
Abdalfênen, abbetteln.
Abdichnen, abbetteln.
Abdifteln, ablocken.
Abèhfèken, abhandeln (Einem etwas.)
Abfebern, abmähen.
Abfehlingen, abheilen.
Abfezzen, abschneiden.
Abfinkeln, ablocken.
Abganfen, abstehlen.
Abgechayeft, abgelebt.
Abgebern, abzaunen (einen Zaun einreissen.)
Abgeilen, abbetteln.
Abgekakt, abgestumpft.
Abgerieben, abgeführt (als Gefangener).
Abgerobelt, abgeführt (als Gefangener.)
Abgott, m. H. Hostie.
Abhamoren, abzanken.
Abhandeln, abstehlen.
Abholchen, abgehen.
Abjachten, ängstigen, anstrengen.
Abkafeln, abschlachten.
Abkappern, abzanken.
Abkafchpern, ablocken.
Abkafpern, ablocken.
Ablinfen, abhorchen.
Ablogen, abhören.
Ablokèhchen, abheben, (eine Thüre, einen Laden,) abnehmen.
Ablugen, abhören.
Abmalvênen, abborgen.
Abmanfchen, abfressen.
Abmanteln, abdachen.

Abmerren, abhüten (ein Feld, eine Wiese.)

Abmürbeln, abbeissen.

Abnausen, abgeben (Geld für etwas.)

Abniftern, absterben.

Abnosnen, abgeben (Geld für etwas.)

Abnewisen, abdanken (Jemand aus dem Dienst, aus der Arbeit entlassen.)

Abohren, Aborren, abbalgen (Haut abziehen.)

Abpfläumeln, rupfen (Hühner ꝛc.)

Abpumpen, abborgen.

Abra'chmenen, ängstigen, anstrengen.

Abrauphen, abheilen.

Abreginen, abbinden, losmachen.

Abreiben, abgehen, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), abmarschiren, davon gehen.

Abreissen, abholen.

Abrobeln, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort.)

Abrollen, abfahren.

Abrollern, abfahren.

Abrophen, abheilen.

Abrosch, m. Dieb.

Abrumpeln, abfahren, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort.)

Abschabbern, abbrechen.

Abschabern, abbrechen.

Abschenegeln, Abschienägeln, Abschinalen, abarbeiten, abbalgen, abziehen, (eine Haut.)

Abschnorren, Abschnurren, abbetteln.

Abschochven, abgelegen (ein Haus.)

Abschrobbern, abbrechen.

Absepfen, abbrennen.

Absichern, abkochen.

Abstangern, abzaunen.

Abstecher, m. Pfeifenraumer.

Absticken, abgeben (Geld für etwas.)

Absubeln, abfärben, abmalen.

Abtritteln, abgehen.

Abtschuvnen, abbüssen.

Achberosch, Achebrosch, m. Dieb.

Achelbayes, n. Garküche.

Achelkeß, hungerig.

Acheln, essen, fressen.

Achelpeter, m. Fresser, Unersättlicher, Vielfraß.

Achelsêchore, f. Eßwaare.
Achem, m. Auge.
Acher, hinten, nach.
Achill, n. das Essen, Speise.
Achilo, f. das Essen, Speise.
Achprosch, m. Dieb.
Achproschenineinnung, f. Diebsordnung.
Aberabe, um so eher.
Aboni, m. Herr.
Aecht, aufrecht.
Aechtig, aufrichtig.
Äffig, m. Unfall, Unglück.
Afile, Afilu, sogar.
Agler, m. Fuhrmann.
Ahaivo, f. Freundschaft, Liebe.
Aischöbel, m. brennende Lunte.
Aivo, f. Freundschaft, Liebe.
Ajekt, einfach.
Ajin, n. Auge.
Alche, f. Gabe.
Alch dich! Gehe fort! Packe dich!
Alch dich über d' Glänz! Gehe fort! Suche die Ferne!
Almen, m. Wittwer.
Almone, f. Wittwe.
Alte Mosch, f. Großmutter.
Alter Potris, m. Großvater.
Amhorez, m. Dummkopf, Ungelehrter.
Amhorézig, ungelehrig.
Amhovetz, mißlungener Diebstahl, Einbruch.
Amm, n. Volk.
Amtskehr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Amtskehrspeiß, f. Amthaus.
Amtspink, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Amtsschober, m. Amtsbote.
Amutt, m. Erker, Säule.
Anacheln, anfressen.
Anbiebern, anfrieren.
Anbimbern, anklopfen.
Anboèn, ankommen, anlangen, anmarschiren.
Anbosibalen, anreden.
Anbregen, anbetteln.
Anbrulljen, Anbrunningen, anbohren.
Anchanfênen, anlocken.
Anchatchênen, anschneiden.
Andere Mârtine, f. Ausland.
Anborigen, anbetteln.
Anbuften, anblasen, anhauchen.

Anèhzen, anrathen.
Anfackeln, Anfebern, anschreiben.
Anfevern, anklagen.
Anfezzen, anschneiden.
Anflabern, anlachen.
Anflebbern, anschreiben
Anflohnen, anlachen.
Angafern, anspeien.
Angeferft, angebrannt.
Angfullen, angränzen.
Anglitschen, anschließen.
Anguggen, ansehen.
Angußfajênen, anschreiben.
Angvullen, angränzen.
Anhezzen, Jemand zum Zorn reitzen.
Anholchen, ankommen, anlangen, anmarschiren.
Anih, ich.
Anjaffen, anmessen.
Anjofchefig, ansässig.
Ankabolen, anbinden.
Ankaßfênen, anschreiben.
Ankebeln, anbinden.
Ankluften, ankleiden.
Anknäckern, annageln.
Ankowêschen, anklagen.
Ankuffen, anklopfen.
Ankümmern, ankaufen.
Anlaunern, anwerben (zum Militär.)
Anlenfen, ansehen.
Anlogen, Anlugen, anhören.
Anmadibern, anmelden, anreden, melden.
Anmalbêschen, ankleiden.
Anmallogen, anschreiben.
Anmanfchen, anfressen.
Anmozen, antreffen.
Anmuhren, anmelden.
Anorchen, anrichten, (das Essen.)
Anpfebern, anfällen.
Anpflohnen, anlachen.
Anreginen, anbinden.
Anreiben, ankommen, anlangen, anmarschiren.
Anrojênen, ansehen.
Anronnen, ansehen.
Anroppen, anlügen.
Anfcheffen, ankitten, kitten.
Anfcheften, Anfchlagen, anlehnen (eine Leiter an ein Haus.)
Anfchlangen, anketten, anschließen.
Anfchmufen, anreden.
Anfchohchern, anschwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche.)
Anfchranzen, anreden.

Anschuppen, anwerben (zu einer Bande.)

Anserfen, anbrennen.

Anspachten, anspeien.

Anspannen, ansehen.

Anstichlen, annähen.

Anstiebler, m. Anführer, Chef, Rädelsführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Räuberhauptmann.

Anstiftlen, annageln.

Antesten, anrühren.

Anwalbiwern, anmelden, anreden.

Amwurmen, anbohren.

Anzechte Buchte, f. Einsiedelei.

Anzupfen, antreffen.

Aparte, abseits, besonders.

Aphle, f. Gewaltthat, Gewaltthätigkeit.

Arieh, m. Löwe.

Aſcherwede machen, davon gehen.

Aſchmêthei, m. Satan, Teufel.

Aſkênen, ein Geschäft untermen, handeln mit Waaren.

Auchei, n. Getraid.

Aufbrankarten, auflauern, aufpassen.

Auf Chaßne handeln, mit Sturm einbrechen.

Aufchathônen, aufhorchen.

Aufbelmen, aufschließen.

Auf Drehrum handeln, mittels Nachschlüssel stehlen.

Auffezen, aufschneiden.

Auffinkern, aufsuchen.

Aufladern, aufwaschen.

Aufflattern, aufwaschen.

Aufguggen, aufblicken.

Auflampen, auflauern, aufpassen.

Auflenzen, aufblicken.

Auflinzen, aufhorchen, auflauern, aufmerken.

Auflin[illegible], m. Aufseher.

Aufluſen, aufblicken.

Aufluſen, aufhorchen, auflauern, aufmerken.

Aufmehkmen, aufhelfen (einem Gefallenen.)

Aufmotten, aufsuchen.

Aufmürbeln, aufbeißen.

Aufniſchen, aufsuchen.

Auf'n Pille ſchorren, sich stellen, als hätte man das böse Spiel.

Auf'n Schmal hörzen, auf Märkte gehen und betteln.

Aufpflanzen, Aufpletzen,

Aufposgênen, aufmachen (eine Thüre ꝛc.)

Aufrojênen, aufblicken.

Aufruher, m. Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Weise aus den Kaufläden und Buden stiehlt.

Auffschabbern, Auffschabern, aufbrechen.

Auffschenegeln, Auffschienägeln, Auffschinalen, eröffnen, öffnen.

Auffschnüren, aufhängen, aufknüpfen.

Auffschrenken, eröffnen, öffnen.

Auffschrobbern, aufbrechen.

Auf's Gschock gehen, Märkte besuchen und stehlen.

Auffspannen, aufblicken.

Auffstoß, m. Störung bei einem Unternehmen

Auffstuttern, Auffstuttlern, aufsuchen.

Auftalgen, aufhängen.

Aufteken, aufladen.

Aufwirschen, aufschneiden, lügen, sich groß machen.

Auhef, m. Freund (ein guter.)

Auhef Jisroel, m. Judenfreund.

Aules, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Aurech, m. Fremder.

Aurey, m. Hinterhalt.

Ausalchen, ausgehen.

Ausbeegern, Ausbegern, ausserben.

Ausblinden, auskundschaften.

Ausbieren, aussäen.

Ausbippen, ausgeben.

Ausbormen, ausschlafen.

Ausbuften, ausblasen (das Licht).

Ausbuppern, ausgehen.

Ausburmen, ausschlafen.

Ausfahren, aufs Stehln gehen.

Ausfegen, ausplündern.

Ausfezzen, ausschlachten, schlachten.

Ausfladern, auslachen, auswaschen.

Ausflattern, auswaschen.

Ausflohnen, auslachen.

Ausgehemd, ausgepeischt.

Ausgekluft, ausgekleidet.

Ausgekohelt, gebrandmarkt.

Ausgemalbescht, ausgekleidet.

Ausgepreuscht werden, ausgeliefert werden.

Ausgoschen, ausschlafen.

Aushamoren, auszanken.

Aushemden, auspeitschen.
Ausholchen, ausgehen, austreten (aus einer Bande, aus einem Dienste.)
Ausjackeln, ausreiten.
Ausjaunen, ausspielen.
Ausjoschen, Ausjoften, ausschlafen.
Auskappern, auszanken.
Auskätscher, m. Zollbeamter, Zolldiener.
Auskazêfen, ausschlachten.
Ausklayfen, ausmelken.
Auskrazen, ausbürsten.
Auskuffen, auspeitschen.
Auslakêychen, ausnehmen (Eier, Vögel).
Ausmacheyen, auspeitschen.
Ausmachrêfen, ausrotten.
Ausmallogen, wegradiren.
Ausmalochnen, ausmachen.
Ausmalvênen, ausleihen.
Ausmaschkênen, auspfänden.
Ausmêmen, auswachsen.
Ausmampen, ausnehmen (Eier, Vögel.)
Auspegern, ausfterben..
Auspflohnen, auslachen.
Auspofern, auslegen (einen Traum.)
Auspreuschen, ausliefern.
Auspumpen, ausleihen.
Ausracheln, ausreiten.
Ausregieren, auspeitschen.
Ausreiben, auswandern.
Ausschabbern, Ausschabern, ausbrechen (ein Gefach in einer Wand, eine Eisenstange.)
Ausschachern, aushandeln.
Ausschaklen, ausschütten.
Ausschapolen, austheilen.
Ausschaskênen, austrinken.
Ausscheften, auswandern.
Ausscheneglen, ausmachen.
Ausschewêzen, auskratzen.
Ausschienägeln, Ausschinalen, ausmachen.
Ausschlaunen, ausschlafen.
Ausschmorchen, ausrauchen (eine Pfeife.)
Ausschrobbern, ausbrechen (ein Gefach in einer Wand, eine Eisenstange.)
Ausschuppen, ausnehmen (Eier, Vögel.).
Ausschwächen, austrinken.
Ausschwenzen, ausgehen.
Ausschwubbgen, ausspielen.
Ausstrielen, auskämmen.
Austessen, ausschöpfen.
Austeften, ausbessern, auskehren.

Austeufeln, auspeitschen.
Austhutlen, ausmelken.
Auszopfen, ausnehmen (Eier, Vögel), ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer).
Avanti, vorwärts.
Avonimtofes, Juwelen.
Avonimtofesfog, m. Juwelenhandel.
Awonetaubes, Juwelen.
Awonetaubesfinchen, n. Juwelenkästchen.
Azoes, Unkosten.

B.

Baal, m. Mann, Mensch.
Baalboès, m. Dienstherr, Hausherr.
Baalboèste, f. Hausfrau.
Balbost, m. ein Bestohlener.
Baalbues, m. Dienstherr, Hausherr.
Baalbueste, f. Hausfrau.
Baalchochem, m. Schalk (pfiffiger Mensch).
Baalcholem, m. Träumer (ein Mensch, der in tiefen Gedanken umhergehet).
Baalchofer, m. williger Mensch.
Baalèhze, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber, Richter.
Baalhamor, m. Zänker.
Baalkinne, m. Neidhals.
Baalkohvet, m. Ehrenmann.
Baalmachlaukaus, m. Streitsüchtiger, Zänker.
Baalmachnesorech, m. Gastfreundlicher.
Baalmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Baalmassematten, m. Handelsmann, Gauner, der einen reichen, vornehmen Mann vorstellt.
Baalmassematter, m. Anführer, Chef (bei einem Streifzuge, bei einem Einbruche), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Baalmerachem, m. barmherziger Mann, gnädiger Mann.

Baalmoore, m. ein Furchtsamer.
Baalpachten, m. ein Furchtsamer.
Baalschikker, m. Trunkenbold.
Baalschlamassel, m. unglücklicher Mensch.
Baalschochad, m. ein Mann, der Geschenke (Bestechung) nimmt.
Baalschofel, m. Tagdieb. (Schimpfwort).
Baaltofe, m. williger Mensch.
Baaltvise, m. Delinquent.
Babing, f. Gans.
Baboldbe, m. Ebräer, Jude.
Baboldin, f. Jüdin.
Bachen, m. Groschen.
Bachkatz, f. Stein.
Bachrutscher, m. Stein.
Backer, m. Schaf.
Backerei, f. Schäferei.
Backhitz, m. Backofen.
Backkies, m. Backstein, Ziegel.
Backkiesfreier, m. Ziegelbrenner.
Bäckerling, m. Weck (Brod.)
Bätzchen, n. Ei (das).
Bafen, saufen.
Bahert, m. Kessel.
Bal, m. Mann, Mensch.
Balbos, m. Dienstherr, Gastwirth, Hausherr, Herr, Wirth.
Balbost, m. Wirth.
Balbues, m. Dienstherr, Hausherr.
Balbulim, m. Gefecht, Handel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Balberle, n. Gespenst.
Baldobêrer, Auskundschafter, Ausmittler, Ausspäher, Kundschafter, Verräther.
Baldobern, auskundschaften, ausmitteln, ausspähen, entdecken, kundschaften, verrathen.
Baldovêrer, m. s. Baldobêrer.
Baldovern, s. Baldobern.
Bali, m. Wald.
Balifen, f. Suppe.
Balifke, f. Suppe.
Balifkergorbel, m. Kochkessel.
Ballar, n. Dorf.
Balläze, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber, Richter.
Ballbure, f. Gefecht, Handel, Streit, Zank.
Ballbures, f. Streitigkeiten.

Bal Leine, f. Dämmerung.
Ballent, n. Amt.
Ballert, m. Gehölz, Hain, Wald.
Ballert, n. Holz.
Ballertsfezzen, zimmern.
Ballertsfezzer, m. Zimmermann.
Ballertsganef, m. Holzdieb.
Ballertsgumme, f. Bretterwand, Wand von Holz.
Ballertskandig, n. Holzschoppe.
Ballertsschupper, m. Holzdieb.
Ballertsschore, f. Holzwaare.
Balling, m. Apfel.
Ballingsteber, m. Apfelbaum.
Ballm, m. Kriegsmann, Soldat.
Ballmakker, m. Kriegsmann, Soldat.
Ballmtufter, m. Officier.
Balloch, m. Himmel.
Ballop, m. Vater.
Balmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Balo, m. Sau, Schwein.
Balostammerer, m. Schweintreiber.
Band, n. Garbe.
Banderich, m. Kattun, Ziz.
Banni, n. Wasser.
Banninolling, m. Wasserkrug.
Banischuppe, f. Wassersuppe.
Barach, m. Grind.
Barberle, n. Gespenst.
Bariserrl, m. Ebräer, Jude.
Barlen, plaudern, reden, sprechen.
Bärnes, Barniß, m. Gerichtsschulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorsteher.
Baro, groß.
Baroflaberer, m. Oberchirurgus.
Barogallach, m. Oberpfarrer.
Barohitz, f. Oberstube.
Barolille, m. Oberleib.
Baromalmsch, n. Oberkleid, Oberrock.
Baromette, f. Oberbett.
Baropauket, m. Oberbefehlshaber.
Baropfeffing, m. Obergeselle.
Baropoket, m. Oberbefehlshaber.

Baroschiankel, m. Oberamtmann.
Barosimserei, f. Obergericht.
Barospecht, m. Oberförster.
Barosprauspalpoff, m. Oberforstmeister.
Barostämmerling, m. Oberbein.
Barotrittling, m. Kronenthaler.
Barra, m. Zopf.
Barresch, m. Grindskopf.
Barziger, m. Urfeder.
Barseilum, n. Vorlegeisen.
Barsel, n. Eisen.
Baschneke, f. Tuch von Seide.
Basel, n. Eisen, Springer.
Basil, n. Eisen, Gitter.
Basilfeneter, n. Gitterfenster.
Basilschwächen, Gitter ausbrechen.
Basilswinde, f. Gitterthor.
Baß, f. Tochter.
Baß, m. Diebshehler.
Bassel, m. Kette.
Baseln, schließen.
Basselqui, m. Kettenhund.
Baßler, m. Schmied.
Baßlerei, f. Schmiede.
Baßli, n. Töchterchen.
Bastel, m. Eisengitter, Eisenstäbe, Eisenstange.
Basteln, Gegitter.
Bastelnchalon, n. Gitterfenster.
Bastelnschaar, Gitterthor.
Bastern, n. Gitter.
Bastern schabern, Gitter ausbrechen.
Bato, m. Sau, Schwein.
Batscher, m. Kuß.
Batschern, küssen.
Batterisch, Batters, schwanger.
Batterschen, schwängern.
Batterschig, trächtig.
Battmacker, m. Kriegsmann, Soldat.
Battum, m. Prügel, Stock.
Baubek un menusse, genau geprüft.
Bauschet, m. Pfenning.
Bauser, Bausser, m. Abscheu, Angst, Furcht.
Bauserich, Bausserich, ängstlich, furchtsam, verzogt, zaghaft.
Bausern, zittern.
Bayes, n. Gehäus (einer Uhr), Haus, Wirthshaus.
Bayesbalm, m. Hausschlüssel.

Bayeswinde, f. Hausthüre.
Bayes, wo mer Bejerschurg mebelt, Apotheke.
Bayes, wo mer Cholesechore mebelt, Apotheke.
Bays, n. Gasthaus, Haus, Wirthshaus.
Bayser, m. Gastwirth, Hausbesitzer, Wirth.
Batzen, Bazergen, Bazing, m. das Ei.
Bechavruse, mit einander, (in Gesellschaft).
Bechahe Roschi! So wahr ich lebe!
Bechert, n. Tuch von Wolle.
Bebe, m. Jahrmarkt, Messe.
Bebill, n. Erz.
Beduach, vermögend, wohlhabend.
Beduchênen, verstecken, wegstecken.
Beduchêne Schmier, f. versteckte Schildwache.
Beduchênet, verborgen.
Beducht, geheim, insgeheim, leise, still, verschwiegen.
Beducht holchen, hinschleichen, schleichen.
Beeker, leblos, todt.
Beeker, m. Gefahr, Gift, Leiche, Mäusegift, Pest, todter Mensch.
Beekern, entschlafen, ermorden, erschlagen, morden, sterben, tödten, umbringen, um, kommen.
Beekersch, gefährlich, giftig.
Beekerschoch*), n. Schierling (Giftpflanze).
Beekohg, Beekug, gewaltsam.
Beekur, m. der Tod.
Beeskaule, f. Zwiebel.
Beesuch, m. Eingang, Oeffnnng.
Beesuch malochnen, aufmachen (eine Thüre).
Beganfen, berauben, bestehlen.
Beger, leblos, todt.
Beger, m. Leiche, todter Mensch.
Begerbegot, n. Leichentuch,
Begerhergener, m. Leichenbegleiter.
Begerig, tödtlich.
Begerkaberner, m. Todtengräber.

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Begerkſav, n. Todſchein.
Begern, entſchlafen, ſterben.
Behandeln, berauben, beſtehlen.
Behème, Behémes, ſ. Vieh.
Behèmesſchok, m. Viehmarkt.
Behèmesſchupper, m. Viehdieb.
Behémesſtánkert, m. Viehſtall.
Behohle, Behuhle, f. Geber, Todesangſt.
Beiß, n. Haus.
Beißer, m. Schnabel.
Bejachtof, beiſammen, miteinander.
Bejerſchurg, ſ. Arznei, Heilmittel.
Bekahn, da (haſt du), heran, herbei, hierher, hier.
Bekanum, da, hier.
Bekaſchpern, Bekaſpern, belügen, betrügen, (Jemand zu ſeinem Schaden zu etwas überreden).
Bekaſkern, beſaufen, betrinken.
Bekaſkert, beſoffen, betrunken.
Beker, krank, unbaß.
Bekeyhiz, ſ. Krankenſtube.
Beckeriſch, krank, unbaß.
Bekerkitt, n. Krankenhaus.
Bekern machen, Hunde todt machen.
Bekers, krank, unbaß.
Bekfohne, Bekfuhne, andächtig, inbrünſtig.
Bekibbiſchen, Bekiwwiſchen, viſitiren (die Gefangenen).
Bekizer, kurz (geſprochen).
Bekneiſt, bekannt.
Bekneiſter, m. Bekannter.
Bekoach, gewaltſam.
Bekohlen, Jemandem etwas Unwahres erzählen.
Bekohvet, anſtändig, ehrerbietig.
Bekovèſchen, bezwingen, zwingen.
Bekure legen, begraben, vergraben.
Bekvuhne, andächtig, inbrünſtig.
Belatgènen, berauben, beſtehlen.
Belau Chanoſe madibern, Jemand geradezu etwas ins Geſicht ſagen.
Beleff, innig.
Beller, m. Hund

Bellerbeeker, m. Krähenauge.
Bellerbuchte, f. Hundshütte.
Bellpink, m. Gerichtsschöppe.
Bemhel, m. Bie..
Bembler, m. Schmied.
Bemonifschach, desto eher, entweder oder.
Bempler, m. Schmied.
Bemutten, beutelschneiden.
Bemutter, m. Beutelschneider.
Benn, m. Sohn.
Benne, f. Aufenthalt, Einkehr, Gasthof, Hausmiethe, Herberge, Nachtherberge, Obdach, Quartier, Wirthshaus.
Bennefreier, m. Quartiermeister.
Bennemoos, n. Quartiergeld.
Bennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen.
Benschen, beten, segnen.
Benzel, f. Hausmagd, Magd.
Bequinten, berauben, bestehlen.
Bereimen, bezahlen, zahlen.
Bereimung, f. Bezahlung.
Berje, geschickt.
Berje, m. ein Geschickter (Gelehrter).
Besaamen, Besammen, vergiften.
Besaamter Längling, m. vergiftete Wurst.
Besammter Ringling, m. vergiftete Wurst.
Beschäkern, belügen.
Beschkomo, früh.
Beschöchern, trinken.
Beschöchert, trunken.
Beschovnen, berauben, bestehlen.
Beschuffen, beantworten.
Beschund, m. Betrug.
Beschunden, betrügen.
Beschuppen, berauben, bestehlen.
Beschwächen, besaufen, betrinken.
Beschwocht, besoffen, betrunken.
Besefflen, betrügen.
Beseffler, m. Betrüger.
Beserling, m. Zwiebel.
Besott, geheim, heimlich, insgeheim, verstohlen.
Beßlex, m. Schmied.
Bestehke, Besteke, geheim, insgeheim.
Bestieben, befallen (eine Angst, Krankheit), bekommen, finden, gebären, kriegen.

Bestiebig, gebürtig.
Bestieke, geheim, insgeheim.
Bestommen, empfangen, erhalten.
Betach, sicher.
Beter, f. Frühmesse.
Beth, n. Haus.
Betneist, bekannt.
Betneister, m. Bekannter.
Betschornen, berauben, bestehlen.
Betuach', vermögend, wohlhabend,
Betucht, still.
Betzen, n. das Ei.
Beyer, n. Tuch von Wolle.
Beysag, m. Ostern.
Beze, n. Ei (das).
Bezenkolätschen, m. Eierkuchen.
Bezinken, verrathen.
Bezke, n. Ei (das.)
Bieber, kalt.
Bieberei, f. Kälte.
Biebern, frieren, gefrieren.
Biebers, kalt.
Biegert, m. Draht.
Biereskroh, m. Amtsknecht, Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Scherge, Schliesser, Zuchtknecht.
Bikschen, verlangen.
Bilbel, m. Beschuldigung.
Billret, m. Baum.
Bilsel, Bilzel, f. Hausmagd, Magd.
Bimbam, m. Glocke, Klingel, Schelle.
Binger, m. Bräutigam.
Bingertei, f. Cameradschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.
Bingo, m. Satan, Teufel.
Binjer, m. Bau.
Bindfaden, m. f. Biereskroh.
Bisser, m. Schaf.
Bisserbumser, m. Schafhirt.
Bisserei, f. Schäferei.
Bissensfreier, m. Schäfer.
Bissert, m. Schaf.
Bissertsfreiern, f. Schäferin.
Bissertshärling, m. Schafwolle.
Bissertsohr, f. Lämmerfell, Schaffell.
Bissertstänkert, m. Lämmerfell, Schafstall.
Bissri, m. Hammel.
Bissribossert, n. Hammelfleisch.
Bitzchen, n. Ei (das.)
Bitzchenzicheri, m. Eierkuchen.
Bivri, m. Schluck (Brantwein, Wasser ꝛc.)

Black, m. Dinte.
Blädert, m. Tisch.
Blädertsmalochner, m. Tischler.
Blädertsschneechen, n. Tischtuch.
Blanch, f. Thräne.
Blanchênen, heulen, weinen.
Blank, n. Messing
Blankbiegert, m. Messingdraht.
Blankert, m. Wein.
Blankertsfinchen, n. Weinfaß.
Blankertsfluthchen, n. Weinfaß.
Blankertsgipfel, m. Weinberg.
Blankertsgränling, m. Weinberg, Weingarten.
Blankertskandig, n. Weinhaus.
Blankertsmattel, m. Weinkeller.
Blankertsringeling, m. Weingarten.
Blankertsschwäche, f. Weinschenke.
Blankertsschwoch, m. Weinrausch.
Blankertssocher, m. Weinhändler.
Blankertsstabel, m. Weinstock.
Bläres, n. Kupfer.
Bläresmalochner, m. Kupferschmied.
Bläresnasummen, n. Kupfergeld.
Bläse, m. Luft, Wind.
Bläselt, m. Luft, Wind.
Bläseltsklassajum, m. Windbüchse.
Bläseltsrachaim, f. Windmühle.
Bläser, m. Athem.
Blathekieth, n. Diebeshehle, berge.
Blätling, m. Salat.
Blattbessig, n. Stubenthürschloß.
Blatte, f. Gans.
Blättel, n. Karte, Laub.
Blättelu, Karten spielen.
Blättelschampa, m. Laubfrosch.
Blattenbussert, n. Gänsebraten, Gansfleisch.
Blattenschmunk, m. Gansfett.
Blatter, m. Spitzbube.
Blätterling, m. Linsen.
Blattfussen, tanzen.
Blättling, m. Teller.

Blatz, m. Haube.
Blaue Ballmaker, m. preussische Soldaten.
Blauhosen, Pflaumen, Zwetschgen.
Blauhosenstéber, m. Pflaumenbaum, Zwetschgenbaum.
Bläuling, f. Zwetschgen.
Bläulingsstéber, m. Zwetschgenbaum.
Bläumling, f. Federn.
Bläumlingmette, f. Federbett.
Blech, m. Weißpfenning, (halber Batzen.)
Blechen, bezahlen, zahlen.
Blechen, n. Bezahlung.
Blechling, m. Kreuzer.
Bleete, fort.
Bleete, f. Freiheit
Btembel, m. Bier.
Blembelbayes, n. Bierhaus, Bierschenke,
Blembelbolifte, f. Biersuppe.
Blembelgordel, m. Bierkessel.
Blembelkéhle, n. Bierkanne.
Blembelmalochner, m. Bierbrauer.
Blenkert, Schnee, Wein.
Blete, f. Goldstücke.
Blickschieben, Kinder nackt ausziehen, andere Kleider betteln lassen und solche dann verkaufen.
Blickschlager, m. nackter Bettler.
Blimbel, m. Zunder.
Blimbelsoger, m. Zunderkrämer.
Blinde machen, auskundschaften.
Blinne, m. Bude, Kaufladen, Kramladen, Fensterladen von innen.
Blochhart, m. ein Blindgeborner.
Blocket, m. Wollentuch.
Blöde scheffen, betteln, verschwinden.
Blohosen, f. Zwetschgen.
Blombert, m. Brunnen.
Blombertheng st, m. Brunnenröhre.
Blombertmajim, n. Brunnenwasser.
Blüthe, f. Dukaten.
Blumy, m. Schrott.
B'nemajim, n. Därme, Eingeweide.
Bochet, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).

Bochor, m. Candidat.
Bockdamm, m. Leinwand.
Bocker, m. Ebräer. Jude.
Bodûs, m. Ring.
Bober, frei, los (von Fesseln, von einem Zudringlichen).
Boberpflanzen, abbinden, losmachen.
Boberreiben, loskommen.
Bodill, n. Zinn.
Boèn, kommen.
Bosidalen, anmelden, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.
Bogâen, hauen, schlagen.
Bögren, hauen, schlagen.
Bohisch, m. Pfenning.
Bohle, f. Chaussee, Erde, Landstrasse, Strosse, Weg.
Bohle, m. Wurf.
Bohlechrobe, f. Erdbeben.
Bohlen, schmeissen, werfen.
Böhlen, Unzucht treiben.
Bohne, f. Bleikugel, Büchsenkugel, Kugel (zum Schiessen,) Schrott.
Bohre, f. Kuh.
Bohrebuffert, n. Kuhfleisch.
Bohschet, m. Pfenning.
Boker, m. der Morgen.
Bokert, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter.)
Bökor, n. Rindvieh.
Bokormaß, n. Rindfleisch.
Bolent, n. Burg, Kloster, Pallast, Schloßgebäude.
Bolentchozer, m. Burghof, Klosterhof, Schloßhof.
Bolentglinket, f. Klosterschule.
Bolentgruft, f. Klosterkirche, Schloßkirche.
Bolentgumme, f. Burgmauer, Klostermauer, Schloßmauer.
Bolentkrehner, m. Burgpfaffe, Klosterpriester.
Bolentkrehnern, f. Klosterfrau.
Bolentringeling, m. Burggarten, Klostergarten, Schloßgarten.
Bolentschrenbchen, n. Klosterzelle.
Bolifke Bolifte, f. Suppe.
Bollerbayes, n. Zuchthaus.
Bömes, m. Hund.
Bomrankert, m. Maulesel.
Bomser, m. Hirt.
Bomserbayes, n. Hirtenhaus.

Bonderich, m. Kattun.
Bonherr, m. Anführer (bei einem Einbruche).
Bonum, n. Antlitz, Aussehen Gesicht, Miene.
Bonum, m. Mund.
Borach, m. Krätze.
Borachig, krätzig.
Boraſch, m. Wildschwein.
Bork, m. Esel.
Borklatſche, n. Eselsohr.
Borkſtammerer, m. Eseltreiber.
Bos, n. Haus.
Boſer, n. Fleisch.
Boſeriſch, m. Fleischmann.
Bos dich! Schweig!
Bosgênen, Schlösser öffnen.
Boſſard, Boſſert, Boßhart, n. Fleisch.
Boßhartfeger, m. Fleischer, Metzger.
Boſt, m. Wirth.
Boſtin, f. Wirthin.
Botill, m. Brantweinflasche.
Bower, arm dürftig.
Bowerei, f. Armuth.
Boren, f. Beinkleider, Hosen.
Brabkracher, m. Pfanne, Tiegel.
Brah, m. Bruder.
Brahfieſel, m. Brudersohn.
Brahl, m. Bruder.
Brandeln, sengen.
Brankarten, auflauern, auspassen, lauern, passen.
Brant, m. Bier.
Brantbolifte, f. Bierſuppe.
Brantfeber, m. Bierbrauer.
Brantfluthchen, n. Bierkanne.
Brantgordel, m. Bierkeſſel.
Bratfinchen, n. Pfanne.
Bregen, betteln.
Breger, m. Bettler.
Breitfuß, m. Gans, Stadtthor.
Breitgriffling, m. Hand.
Breithart, f. Heide, Weide.
Breitling, Tisch.
Breitloch, n. Gottesacker, Kirchhof.
Brennen, betrügen.
Brenner, m. Betrüger.
Breſem, m. Bruch, Leibschaden.
Brettil, n. Zinn.
Brettilfreier, m. Zinngießer.
Breuß, aussätzig.
Breußer, m. Aussätziger.
Brief, m. Karte.
Briefelfezzer, m. Schreiber.
Briefen, Karten spielen.

Brigß, m. Satan, Teufel.
Brisge, m. Bruder.
Brisge, f. Schweſter.
Brisge, Geſchwiſter.
Briſſen, tragen.
Brocho, f. Segen.
Brodgötze, m. die h. Hoſtie.
Brooges, böſe, erzürnt, feind, zornig.
Broſchemblatter, m. Dieb.
Brudel, m. Ebräer Jude.
Brudelte, f. Jüdin.
Brullje, m. Bohrer.
Brulljen, bohren.
Brummer, m. Baßgeige.
Brunier, Brunninger, m. Bohrer.
Brunien, Brunningen, bohren.
Bruß, m. Ausſätziger.
Bruſtfleck, m. Weſte.
Bſaffot, m. Brief.
Bſchiebe, freilich, gewiß, wahrlich, zuverläßig.
Bſchieberich, m. Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter).
Bſchore machen, einen Vergleich ſtiften.
Bſchuberlin, m. Ehelmann.
B'ſtieb d' Miſemeſchinel Bekomme die ſchwere Noth!
B'ſtieb'n Dippelt B'ſtieb's Sehſek! Krieg die Kränk!
Bſum, *). n. Balſam, Gewürz.
Bſumen, würzen.
Bucher, m. Candidat.
Bucht, m. Pferch.
Buchte, f. Hütte, Klauſe.
Buchtel, m. Polſter.
Buckeln, hockeln, ſchleppen, tragen.
Buckler, m. Träger.
Buckſen, f. Beinkleider, Hoſen.
Buckſenrende, f. Hoſentaſche.
Budement, n. Vergiftung der Hunde durch Krähenaugen.
Bullich, m. großer Hund.
Bum, m. Biene.
Bumbayes, n. Bienenkorb.
Bumbeutel, m. Bienenkorb.
Bumkandig, n. Bienenkorb.
Bummerle, m. Apfel.
Bumſer, m. Hirt, Schäfer.

*) So werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Bumserskandig, n. Hirtenhaus, Schäferhütte.
Bumsern, f. Schäferin.
Bunterich, m. Kattun.
Burr, m. Ochs.
Burrmassemattner, m. Ochsenhändler.
Busche, f. Schande.
Buschette, f. Halbstiefel, Stiefel.
Buschge, f. Flinte, Pistole.
Buse, m. Kartoffel.
Busenschnelle, f. Kartoffelsuppe.
Bussert, n. Fleisch.
Bussertsfezzer, m. Fleischer, Metzger.
Bussertsfinchen, n. Fleischbank.
Bussertskandig, n. Fleischhaus, Schlachthaus.
Bussertsklamine, f. Fleischgewölbe, Fleischkammer.
Butel, n. Kissen, Kopfkissen.
Butelstürzer, m. Kissenüberzug.
Butern, fleischlich gebrauchen.
Butschgajum, f. Beinkleider, Hosen.
Butschgajumrande, f. Hosentasche.
Butt, m. Haber.
Buttementen, essen.
Butten, essen.
Butterich, hungerig.
Buttlak, m. Hunger.
Buttlakig, hungerig.
Buttschnurr, m. Streifbettler.
Butzelmann, m. männliches Glied.
Buzen, f. Gans.
Buzenmaß, n. Gansfleisch.

C.

Cabbasten, verhalten.
Cabore, verborgen, versteckt.
Cabbel, n. Licht.
Cafiller, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Camin, m. Kammer.
Capore f. Sühnopfer.
Capore teken, Sühnopfer bringen.
Capores, todt.
Carbol, m. Brett.
Cavall, m. Pferd.

Caze, f. Kanzen.
Chad, einerlei.
Chaif, ſchuldig.
Chaif, m. Zeche.
Chaifkſav, n. Schuldſchein.
Chaim, m. Ebräer, Jude.
Chaime, f. Jüdin.
Chaimejaske, f. Judenſchule.
Chaime Loſchen n. ebräiſche Sprache.
Chait, m. Schneider.
Chaiter, m. Schnitter.
Chaja, f. Thier.
Chajasſchupper, m. Wilddieb.
Chajes, n. Leben.
Chajeſig, lebendig.
Chajesſchurich, m. Lebensmittel.
Chalfen, m. Wechsler (Banquier).
Chalfênen, wechseln (Geld.).
Chaln, n. Fenſter (das).
Chalome, halonaus, Fenſter (die).
Cholucca, f. Theilung.
Chalucca halten, den Diebſtahl theilen.
Chamithme, f. Hitze.
Chamithmig, f. dumpfig.
Chammer, m. Eſel, Klotz.
Chandel, m. Licht.
Chanfênen, heucheln, ſchmeicheln.
Chanfêner, m. Heuchler, Schmeichler.
Change, m. Weihnachten.
Chanifen, heucheln, ſchmeicheln.
Chanifer, m. Heuchler, Schmeichler.
Charette, f. Chaiſe, Kutſche.
Charo, m. Hirſchfänger.
Charoben, reuen.
Charpe, Charpo, f. Schande, Schimp.
Charpênen, ſchämen,
— A Charpe un a Buſche! Schimpf und Schande!
Chaſan, m. Schächter. Schlächter. Vorſänger.
Chaſchêhche, f. Dunkelheit, Finſterniß.
Chaſimen, m. Vertauſch (diebiſcher) von eingewickelten und verſiegelten Golde oder Pretioſen gegen andere äuſſerlich ähnliche, mit Kupfer oder Blei gefüllte Päckchen, auf ſehr ſchnelle Weiſe.
Chasmaloche, f. Einbruch mit Sturm.
Chasmalochnen, einbrechen mit Sturm.

Chaſoren, m. Bruch, Fehler, Leibſchaden, Mangel, Schaden.

Chaſſen, m. Schächter, Schlächter, Vorſänger.

Chaſſer, n. Sau, Schwein.

Chaſſerboſſert, n. Schweinfleiſch.

Chaſſerei, f. Uebung.

Chaſſeriſch, ſäuiſch, ſchmutzig.

Chaſſerjakel, m. Schweinpelz.

Chaſſele, n. Ferkel.

Chaſſern, üben (ſich in einer Sache.)

Chaßmênen, ſiegeln.

Chaßne, f. gewaltſamer Einbruch mit Sturm, Hochzeit.

Chaßnejent, Brautleute.

Chaßne malochnen, mit Sturm einbrechen.

Chaßne-malochner, m. Räuber.

Chaßnen, ſtürmen gegen ein Haus zum Einbruche.

Chaſſoren, m. ſ. Chaſoren.

Chaſtor, m. Storch.

Chasvochalile! Chasve chalile! Das ſey fern von mir, von uns!

Chatchênen, ſchneiden.

Chatchêner, m. Schneider.

Chatchen bir a Krio! Sey unglücklich!

Chatichſim, Lumpen (Schimpfwort).

Chates, Chattes, m. Lump.

Chatesjenter, n. Lumpenvolk.

Chatif, witzig.

Chattiſch, neu.

Chattiſchemone, m. Lutheraner, Proteſtant.

Chattiſchemoniſch, lutheriſch, proteſtantiſch.

Chattiſcheratt, m. neuer Thaler.

Chattiſchig, neulich.

Chatiſchſchone, m. Neujahr.

Chaule, krank.

Chaule, m. Kranker.

Chaulebayes, n. Krankenhaus.

Chaulebutt, m. Kränkelnder

Chauleſchrende, f. Kranſtube.

Chauſchech, dunkel, finſter.

Chaver, m. Camerad, Diebsgeſellſchafter.

Chavruſe, f. Camerabſchaft, Diebsbande, Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft, Horde, Rotte.

Chawwer, m. ſ. Chaver.

Chawweruſche, f. ſ. Chaveruſe.

Chaye Naphſche! So wahr ich lebe!

Chayes, n. Leben.

Chayêſig, lebendig.

Chayesſchurig, m. Lebensmittel.

Chebochlim, m. Strick.

Cheder, n. Dorfſchule, Gemach, Stube, Zimmer.

Chefure machen, das Geſtohlene vergraben.

Cheilik, m. Antheil, Portion, Theil.

Chekel, m. Bier.

Cheleſ, n. das Fett.

Chelek, n. Antheil, Portion, Theil.

Chelfênen, wechſeln.

Chelfêner, m. Wechsler.

Chelfenkitt, n. Wechſelbank.

Chelkênen, theilen.

Chembêne, f. Bude, Kaufladen, Kramladen.

Chemchme, f. Hitze.

Chemme, m. Butter, Fett.

Chemebäckerling, m. Butterweck.

Chemmeſinchen, n. Butterfaß.

Chemmeklayes, Chemmekleis, f. Buttermilch.

Chemmelehm, n. Butterbrod.

Chemmeſchok, m. Buttermarkt.

Chemmethut, f. Buttermilch.

Chenvêne, m. Bude, Kaufladen, Kram, Laden.

Chenvêner, m. Kaufmann, (in der Diebsbezeichnung, großer Krämer.)

Cherem, m. ein Verfluchter

Chesbênen, rechnen.

Cheſchben, m. Rechnung Zeche.

Cheſchbênen, rechnen.

Cheſchode, f. Verdacht.

Cheſchpen, m. Rechnung, Zeche.

Cheſet, m. Gnade.

Cheſêtig, gnädig.

Cheß, gelehrt, geſcheit, klug, vertraut (mit Dieben.)

Cheſſe Penne, f. Gaſthaus, wo der Wirth mit Dieben umgehet, ſie kennt und beherbergt.

Cheuder, n. Gemach Stube, Zimmer.

Chevel, m. Strick.

Chewruſe, k. ſ. Chavruſe.
Chif, k. Grabſtätte.
Chilêfen, wechſeln.
Chilf, m. Geldwechſel.
Chilfen, ſtehlen beim Geldausſuchen, wechſeln.
Chilfer, m. falſcher Wechſler.
Chilges, m. Hals.
Chilgesbaſil, n. Halseiſen.
Chilgesſchlange, k. Halskette.
Chilik, m. Unterſchied.
Chilles, m. Abend.
Chilles gehen, Chilles handeln, zur Abendzeit in die Häuſer gehen und ſtehlen.
Chiſet, m. Gnade.
Chiſêtig, gnädig.
Chittiſch, n. Neuigkeit.
Chittiſchen, ſich verwundern.
Chiv, m. Glas.
Chlamones, n. Brecheiſen, Diebsſchlüſſel, Dietrich, Inſtrument zum Aus- und Einbrechen, auch ſich frei zu machen.
Chlayes, k. Milch.
Chlayeshäuſe, k. Weiberbruſt.
Chochem, gelehrt, geſcheit, klug, pfiffig, vertraut (mit Dieben.)
Chochem, Chochemer, m. Dieb, Diebshehler, Gauner. Vertrauter, weiſer Mann.
Chochemerbayſer, m. Diebshehler.
Chochemerkenne, k. Abſteigquartier, Aufenthalt, Diebsherberge (in einem vertrauten Hauſe), Raubneſt, Zufluchtsort.
Chochemercheber, n. ſ. Chochemerbene, k.
Chochemerkaffer, m. Diebshehler.
Chochemerkabdig, n. ſ. Chochemerbenne.
Chochemerkunſt, k. Diebshandwerk.
Chochemer Loſchen, n. Diebsſprache, jeniſche Sprache.
Chochemerpenne, k. ſ. Chochemerbenne.
Chochme, k. Klugheit, Schlauheit.
Chodeſch, m. Monat.
Choge k. Feiertag, Feſt.
Cholaumes, Träume.
Chole, krank.
Chole, m. Kranker.
Cholem, m. Traum.
Choler, m. Kranker.

Cholesêchore, f. Arznei, Heilmittel.
Cholile! Gott bewahre.
Cholof, f. Milch.
Choloffinchen, n. Milchtopf.
Cholperjokel, m. Bengel.
Chom, heiß.
Chomm, f. Gemäuer, Mauer.
Choreph, m. Winter.
Choschech, dunkel finster.
Choschof, ächt., derb, gut, scharf, streng.
Chosem, n. Siegel.
Chosen, m. Bräutigam.
Choser, rückgängig, (ein Geschäft, Handel, Unternehmen.
Chosorn, fehlen.
Chotze, halb.
Chov, m. Schuld.
Chover, m. Grabstätte.
Choze, halb.
Choze Kasch, n. halbes Kopfstück.
Choze Kehfel, m. halbe Karolin.
Choze Lovone (Lavune) Nekuf fezzen, Riegel, Schloß, Schrauben rc. an einem Laden, einer Thüre halbmondförmig umschneiden, so daß die Thüre, der Laden rc. ungeachtet des Riegels, Schlosses rc. geöffnet werden kann.
Chozeleine, f. Mitternacht.
Chozer, m. Bauernhof, Hofraum.
Christian, m. Pilger.
Chrode, f. Angst, Schrecken.
Chum, heiß.
Chuppe, f. Trauung.
Chuppebodbûs, m. Trauring.
Chuzer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chuzerwinde, f. Hofthüre.
Chuzet, halb.
Chuzpepomni, m. Naseweiß.
Claffern, Claffore, m. Diebsschlüssel, Dieterich.
Cleva, f. Pantoffel.
Corporal, m. Geisbock, Widder, Ziegenbock.
Cumpani, f. Uhr.

D.

Dabbeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Dabnen, beten.
Dada, m. Hausvater, Vater.

Dagales! Esse bas!

Dajen, genug.

Dak, dünn.

Dakkef, Dakkuf, wohlgelitten.

Dalchen, dalchênen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dalcher, m. Abdecker, Henker Schinder, Scharfrichter.

Dalfen, m. Armer, Bettelmann, Bettler.

Dalfêne hergen, betteln gehen.

Dalfennen, betteln.

Dalfer, m. Armer, Bettelmann, Bettler.

Dalfern, betteln gehen.

Dalférsbenne, f. Bettelherberge.

Dalferschaim, m. Betteljude.

Dalfersfade, f. Bettelherberge.

Dalfersgoje, f. Bettelweib.

Dalfersmâro, n. Bettelbrod.

Dalfersschêegs, m. Betteljunge.

Dalfes, arm, dürftig.

Dalinger, Daljen, m. Abdeker, Henker, Scharfrichter Schinder.

Dalken, dareinschlagen, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dalles, m. Armuth, Unglück.

Dallme, Dalm, Dalme, m. Schlüssel.

Dalm, m. Heller.

Dalmeleage, Dalmenluf, n, Schlüsselloch.

Dalmerli, f. Schloß. (Kasten-Thür.)

Dalthalim, m. Diebsschlüssel.

Dâmer, m. Schinderknecht.

Damm, n. Blut, Geblüt.

Dampf, m. Schwefelsoden.

Darge, f. Sorge.

Darbes, m. Sittlichkeit, Zucht.

Darbesbayes, n. Zuchthaus.

Darbesfreier, m. Zuchtmeister.

Darbeskranker, m. Züchtling.

Darm, m. Band.

Darschenamutt, m. Kanzel.

Dart, m. Dreck, Koth, Lehm, Morast, Unflatt, Unrath.

Das hot ka Daam un ka Raam! Das ist unsinnig geschwatzt!

Dauber, Daul, m. Heller.

D'Bennebereimen, Hausmiethe bezahlen.

Dehkefmesummen, f. Baarschaft.

Delkern, rädern.

Demmery, m. Schinderknecht.

Der hot ka Punim un ka Zure. Der hat kein empfehlendes Aussehen.

Derecherez, m. Sitte, Zucht.

Derecherezkitt, n. Zuchthaus.

Derger, Bettelleute.

Derling, m. Würfel,

Dermehr, n. Begebenheit, Ereigniß, Vorgang.

Derrech, m. Bahn, Chaussee, Fahrtweg, Fußpfad, Fußweg, Landstrasse, Reise, Strasse, Weg.

Dever, f. Pest.

Devleskêro, f. Heuschrecke.

Dêvorim, Wörter.

Dêvorimpille, f. Wörterbuch.

Dêvorimpille des chochemer Loschen, Wörterbuch der jenischen Sprache.

Dibbern, erzählen (etwas Wahres) reden, schwätzen.

Dichegutzen, Bettelleute.

Dichelahm, n. Bettelbrod.

Dichénen, betteln.

Dichezvogel, m. Bettelvogt.

Dichnen holchen, betteln gehen.

Dichner, m. Bettelmann, Bettler.

Die Lichte bringen, berauben, bestehlen; z. B. „Der Blatter hat seinem tofften Kavehr die Lichte gebracht.“ „Der Spitzbube hat seinen beßten Kameraden bestohlen.“

Die Platte buzen, ausbrechen, ausreissen, durchbrechen durchgehen, durchwischen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortziehen (heimlicher Weise), sich flüchten; z. B. „Hätte uns nenta d'grandig Bauser vor'n Schintessern bestiebt, so würden wir lau die Platte gebuzt haben.“ — „Hätte uns nicht eine große Furcht vor den Gendarmen befallen, so würden wir nicht fortgezogen seyn.“ —

Diere, egen, säen.

Difftel, f. Kirche.

Difteln, Abendmahl genießen.

Diftler, m. Advokat, Anwalt. Rathgeber.

Dikmann, m. das Eis.

Dille, f. Frauenzimmer (ledi-

ges) Jungfer, Mädchen, Weibsbild.

Dilmen, necken, sich zieren.

Dilmisch, wahnsinnig.

Dilmisch scheften, überschnappen, (den Verstand verlieren.)

Dinne, (Dgina) f. Folter.

Dinn, m. Gesetz, Kirchengebot, Recht.

Dippel, m. fallende Sucht, hinfallende Krankheit, Kränk; z. B. „daß du 'n Dippel bestiebst!" — daß du die Kränk bekommst."

Dippelbären, m. Haube, Kappe, Mütze.

Dippeln, fallen.

Dippen, geben.

Dirach, Diracht, m. s. Derrech.

Dirach, m. Teufel.

Dirling, m. Auge.

Diwern, erzählen (etwas Wahres), reden schwätzen.

Doberschlinge, f. Tabackpfeife.

Dobes, m. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Kerker, Schergenhaus.

Dobèsen, arretiren, einfangen gefangen nehmen, verhaften.

Dobesfreier, m. Kerkermeister

Dobesschuppen, einem Entsprungenen nachstellen. Z. B. „Der Brigß soll'n Schlamasselvogel rodeln, der emmine Klunde dobesg'schuppt und in der Kochemerbenne g'dobest hat." — „Der Teufel soll den Polizeidiener holen, der meiner Zuhälterin nachgestellt, und sie in der Diebsherberge gefangen hat." —

Dobeszupfen, fangen.

Dobrich, m. Rauchtaback, Taback.

Doches, m. Hintere.

Dode, m. Vetter.

Dofe, f. Gefälligkeit.

Dofel, alt.

Doflam, n. das Alter.

Doflemone, m. Katholik.

Doflemonisch, katholisch.

Dohkes, m. Hintere.

Doje, genug.

Dolch, m. das Gericht.

Dolken, enthaupten, hinrichten, köpfen.

Dollinger, s. Dalcher.

Dollm, n. Gerüst.

Dollm, Dollme, m. Diebs-

schlüssel, Dieterich, Galgen, Rabenstein.

Dollmen, m. Dolch, langes Messer.

Dolmann. m. s. Dalcher.

Dolme, m. Galgen Rabenstein.

Doppelte Nasen, f. Vier- und Zwanziger.

Dorfbrucker, m. Dieb, der im Gedränge stiehlt, Taschendieb.

Dormer, m. Schlaf.

Dormen, schlafen.

Dormes, m. Topf.

Dormesschupfer, m. Töpfer.

Dormig, schläfrig.

Dotsch, f. weibliche Scham.

Doul, m. Pfenning.

Dove, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.

Doves, s. Dobes.

Dovêschaller, m. Cantor, Schulmeister.

Doveschallerei, f. Cantorei, Kirchengesang, Kirchenmusik.

Dovor, etwas.

Dovor, n. Ding, Wort.

Dovorschibes, n. Kleinigkeit.

Dowen, m. Rauchtaback, Taback.

Dower, m. Axt, Beil, Hacke, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.

Dowerich, m. Rauchtaback, Taback.

Dowerichkiß, m. Tabacksbeutel, Tabacksblase.

Dowerichtskling, n. Tabackspfeife.

Dowerich schmogen, Dowerich schmorgen, Taback rauchen.

Dowerich schwächen, Taback rauchen.

Dowerichsemme, f. Tabacksbüchse.

Dowre, angenehm.

Dreckpatscher, m. Ente.

Drefe, f. Kiste.

Drehrum, m. Nachschlüssel,

Drehwinner, m. Leyerman.

Dremes, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Dremesschupfer, m. Töpfer.

Drischling, m. Groschen.

Drohne, f. Rennbaum, (Balken, Baumstrunk zum Einstoßen der Läden, Thore, Thüren ꝛc.)

Drohnen, mit dem Rennbaume einsprengen.

Drohtlehm, n. Bretzel.

Du ein har! Flüchte! Gehe!
Dufe, f. ſ. Dove.
Dufeſchaller, m. ſ. Doveſchaller.
Dufeſchallerei, f. ſ. Doveſchallerei.
Dufeſchurich, n. Kirchengeräth.
Dufft, Dufte, f. Kirche.
Dukes, m. Fürſt, Herzog.
Dukesmedine, f. Fürſtenthum, Herzogthum.
Du kriegſt die Zinne von Peſach! Du bekommſt nichts! (ſpöttiſcher Ausdruck.)
Dullme, f. Galgen, Rabenſtein.
Dumba, f. Berg.
Dumme, f. Bethaus, Gotteshaus, Kapelle, Kirche.
Dumme beſchuppen, Kirche berauben.
Dummeſchupper, m. Kirdieb, Kirchenräuber.
Dummeſchupperei, f. Kirchenraub.
Dummeſchurich, m. Kirchengeräth.
Dunkelwüſt, m. Nebel.
Dupf, m. Stich.
Dupfen, ſtechen.
Duppelkies, n. Baarſchaft.
Duppern, gehen.
Durch d' Hauteufel hergen, Spießruthen laufen.
Durchdupfen, durchſtechen.
Durchkuffen, durchprügeln, durchſchlagen.
Durchpumpen, durchſtechen.
Durchſchabbern, Durchſchabern, durchbrechen.
Durchſchiebern, Durchſchiefern, durchzählen.
Durchſchrobbern, durchbrechen.
Durchſummen, durchzählen.
Durchzug, m. Faden, Zwirn.
Durmen, ſchlafen.
Duſen, n. Anlegſchloß.
Duß, n. Schloß (Kaſten-Schrank-Thür-) auch Hängſchloß.
Dußmalochner, m. Schloſſer.
Dußſchinaler, m. Schloſſer.
Dutters, fort, hinweg, weg.
Duttersbuckeln, hinwegtragen.
Duttersfebern, wegſchneiden.
Duttersſuffen, hinwegprügeln.
Dutzbettern, f. Kindbetterin.
Duve, f. ſ. Dove.
Duveſchallerei, f. ſ. Doveſchallerei.

E.

Eache, eine.
Eacher, einer.
Ebert, jenseits.
Echretzjar, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber.
Edem', roth.
Egel, Egelchen, n. Kalb.
Egelboffert, n. Kalbfleisch.
Egelgefichert, m. Kälberbraten.
Egelohr, f. Kalbfell.
Egelpohre, f. Kälberkuh.
Egelfchwamm, m. Kalbleder.
Egelfturz, m. Kälbfell.
Ehde, f. Gemeinde.
Ehdeparnes, m. f. Barnes.
Ehdo, f. Gemeinde Verfammlung.
Ehlemer, m. Schuh, Stiefel.
Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, m. Schuhmacher, Schufter.
Ehs, f. Zeit.
Ehfch, n. Feuer.
Ehfch! Feuer und Roth!
Ehfek, n. Geschäft, Handel, Inhalt, Umgang.
Ehze, f. Rath.
Ehzebayes, n. Rathhaus.
Einbohlen, einschmeissen.
Einchilfenen, einwechseln.
Einbermen, Einborman, einschlafen.
Einfahren, einschlüpfen.
Einfezzen, einschneiden.
Eingofchen, einschlafen.
Einhojen, eintauschen.
Einholchen, einsteigen.
Einjofchen, Einjoften, einschlafen.
Einkinjênen, Einkohnen, einkaufen.
Einkolen, übereinstimmen.
Einkongen, einkaufen.
Einkuffen, einschlagen.
Einkungen, einkgufen.
Einmadibern, zureden.
Einmuhren, eingestehen.
Einpafchen, einkaufen (mit Betrug), einschwärzen.
Einraupen, einpacken.
Einrinnen, im Verhöre eingestehen.
Einrozênen, einwilligen.

Einſchobbern, Einſchabern, einbrechen.
Einſchechern, eintauſchen.
Einſchiefern, einwechſeln.
Einſchlämpern, einwerfen.
Einſchlaunen, einſchlafen.
Einſchleichen, einkriechen.
Einſchobern, Einſchrobbern, einbrechen.
Einſechern, einkochen.
Einſelbeln, einſchmelzen.
Einſichern, einkochen.
Einſriknen, einſchmeiſſen.
Eiſenbeiſſer, m. Zange.
Eitliſch, alt.
Eitliſch, n. das Alter.
Eitliſch, f. Ehefrau, Ehemeib.
Eitliſche, Eltern.
Eitliſcher, m. Ehemann, Greis, Mann.
Eitliſchfinchen, n. Geburtsbrief.
Eive, f. Liebe.
Ekbre, f. Brücke.
Eldfeld, n. Feld.
Ellenmänner, Schuhe.
Eweſch, geſtern.
Emin, mein.
Emine, meine.
Emmes, aufrecht, wahr.
Emmes, m. Grund (Bekräftigung einer Sache), Wahrheit.
Emmesgatſche, m. Anzeiger, Verräther (eines Diebes, eines Einbruchs).
Emmeſig, aufrichtig, verrätheriſch, wahr.
Ems, gut.
Ems, m. Art.
Erdmann, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Eref, m. Abend.
Erefglanzer, m. Abendſtern.
Erefhalchener, m. Abenddieb.
Erefklonkert, f. Abendglocke.
Erefrothing, m. Abendröthe.
Erez, f. Erde.
Erez, n. Land.
Erezpomling, m. Erdäpfel.
Erlat, m. Meiſter.
Erlatin, f. Meiſterin.
Erle, m. Mann.
Erlinzen, gewahr werden.
Erndtemakener, m. Dieb, welcher zur Erndtezeit die leerſtehenden Häuſer ausſtiehlt.

Erpumpen, erstechen.
Erschnellen, erschießen.
Erschwächen, ersaufen.
Erseker, ratschen (am Charfreitag, das Zeichen zum Gebete mit einer Holzrolle geben), verschwätzen.
Esche, f. Geliebte.
Eschèwène, fort.
Eschèwène geherget, fortgegangen.
Eschèwène hergen, fortgehen
Eschkoche', f. Aufmerksamkeit.
Eschkochen, sich hüten.
Exrohre, m. Richter.
Esuf, m. Rauchtaback, Taback.
Esufskehle, n. Tabackspfeife.
Etsch, m. Kreuzer.
Ette, m. Hausvater, Vater.
Evs, f. Schlüssel.
Evèhles, n. Trauer.

F.

Fachodze, halb.
Fachodzelo, wenig.
Fackel, f. Inschrift.
Fackelglätterling, m. Schreibtisch.
Fackelhitz, f. Schreibstube.
Fackeln, schreiben.
Fackelschnee, m. Schreibpapier.
Fackeltreson, m. Schreibpult.
Fackler, m. Schreiber.
Fade, f. Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier.
Fademassumen, f. Quartiergeld.
Faden, sich einquartieren, Wohnung nehmen.
Fadeschinaler, m. Quartiermeister.
Fähndrich, m. Käse.
Fahren, schlüpfen.
Fallenmacher, m. Anlocker.
Fangling, m. Schwamm (zum Feuerschlagen.)
Far, f. Sprache.
Farmaker, Farmuker, sprachkundig.
Farmaker, Farmuker, m. ein Sprachkundiger.
Fassern, würgen.
Febberschwärze, f. Dinte.

Feberer, m. Schreiber.
Febern, schreiben.
Fegen, plündern.
Fehling, n. Arznei, Heilmittel.
Fehlinger, m. Apotheker, Arzneikrämer, Arzt, Doktor.
Fehme, f. Arm, Hand.
Fehmebasil, n. Handeisen.
Fehmerolle, f. Handmühle.
Fehme stecken, die Hand geben.
Feierschein,*) m. Feiertag, Fest, Ostern, Pfingsten, Sonntag, Weihnachten.
Feldschaberer, m. Pflug, Pflugsege.
Feldschorten, Torfchen.
Felheschen, m. Blitz.
Feling, m. Krämer.
Femerer, m. Schreiber.
Femern, schreiben.
Feneter, n. Fenster.
Fenrich, m. Käse.
Ferben, betrügen,
Ferber, m. Betrüger.
Ferberei, f. Betrug.
Feßlappen, m. Tuchmacher.
Fest, n. Fensterblei.
Fettchen, Bohnen.
Fetzen, arbeiten, todtstechen.
Feuerbrod, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Fezzen, aufschneiden, einen Pack, Sack), schlachten, schneiden, verletzen, verwunden.
Fezzer, m. Fleischer, Metzger, Schlächter.
Fezzerine, f. Scheere.
Fezzerinsmalochner, m. Scheerenschleifer.
Fezzersqui, Fezzersquien, m. Fleischerhund.
Ficht, f. Nacht.
Fichte gehen, stehlen gehen.
Fichtkipperei, f. Nachtessen.
Fichtschmier, f. Nachtwache.
Fickelei, f, Streifzug.
Fickeln, streifen.
Ficker, Fickler, m, Streifer.
Fieferach, fort.
Fieferach, n. Flucht.
Fieferach gehalchet, fortgegangen.
Fieferach holchen, ausbrechen, ausreiffen, durchbrechen, durchgehen, durchwischen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fortgehen, sich flüchten.
Fillus, f. Feder.
Fiesel, m. Knabe, Sohn.

*) Mit „Feierschein" werden auch alle übrigen hohen Kirchenfeste bezeichnet.

Finabel, m. Schneider.
Finchen, n. Brief, Eimer, Gefäß, Geräth, Wassereimer.
Finchenwaiber, m. Brieftasche.
Finkelei, f. Küche.
Finkeleifinchen, n. Küchengeschirr.
Finkeljochem, Finkeljochen, m. Brantwein.
Finkelkaffer, m. Hexenmeister, Kartenschlager, Schwarzkünstler, Zauberer.
Finkelmosch, Finkelmusch Finkelmuß, f. Hexe, Kartenschlagerin, Schwarzkünstlerin, Zauberin.
Finkelmoschen, Finkelmussen, anthun (Jemand beheren), zaubern.
Finkelmoscher, Finkelmosser, Finkelmusser, m. s. Finkelkaffer.
Finkelmoscherei, f. Hexerei, Schwarzkünstlerei, Zauberei.
Finkeln, kochen.
Finkern, suchen.
Finklerei, f. Hexerei, Schwarzkünstlerei, Zauberei.
Firtuft, aufgeräumt, fröhlich.
Fiselpeter, m. s. Viereskroch.
Fiselquien, m. Fanghund.
Fissule, f. Jungferschaft.
Fitz, m. Bindfaden, Garn.
Fitzebunn, f. Kindstaufe.
Fiz, n. Tuch von Wolle.
Fizling, Bohnen.
Flachert, m. Knopf.
Flachertmalochner, m. Knopfmacher.
Flackert, m. Flachs.
Flackertschlings, n. Garn von Flachs.
Flabe, Flaber, n. Band.
Flader, f. Badstube.
Flaberei, f. Wäsche.
Flaberer, Flaberfetzer, m. Bader, Chirurg, Feldscherer, Wundarzt.
Flaberfinchen, n. Wanne, Waschbecken.
Flaberig, lächerlich.
Flabern, lachen, waschen.
Flabersaucher, m. Bandkrämer.
Flabersgorbel, m. Waschkessel.
Flaberskitt, n. Waschhaus.
Flabersoger, m. Bandkrämer.
Flabersregierung, f. Waschleine.
Flaberszeintling, m. Waschkorb.

Fladertinf, n. Waschbecken.
Flagger, m. Brand.
Flaggerfahrt, f. Brandstiftung.
Flaggermakler, m. Brandstifter.
Flaggern, brennen, Feuer anlegen.
Flachs, m. Wasche,
Flamert, n. Halstuch.
Flamme, f. Schürze.
Flammert, m. Schmied.
Flatsch, n. Feld.
Flatter, f. Taube, Wasche.
Flatterding, n. Wasche.
Flatterkitt, n. Taubenschlag.
Flattern, waschen.
Flattersbahert, m. Waschkessel.
Flattersgrähert, m. Waschkorb.
Flatterskandig, n. Waschhaus.
Flebben, m. Attest, Paß, Zeugniß.
Flebbenmalochner, m. Attest = Paßaussteller.
Flebberer, m. Schreiber.
Flebbern, schreiben.
Flebberschwärze, f. Dinte.
Fleischmann, m. Auffanger eines Entflohenen, geheimer Vertrauter der Polizei, Spion, Verräther der Diebe.
Fleppen, m. Attest, Paß, Zeugniß.
Fleppen, küssen.
Fleepper, m. Kuß.
Flette, f. falsche Urkunde, falsches Zeugniß (schriftliches)
Flatterling, m. Taube.
Flink, m. Knabe.
Flitterganef, m. Buchdieb.
Flittermalochner, m. Buchbinder, Buchdrucker.
Flittermänche, n. Buch.
Flitternikel, m. Bücherschrank.
Flohnen, lachen.
Flohnerei, f. Gelächter.
Flohnig, lächerlich,
Flormers, m. Gulden.
Flörte, f. Blume.
Flörtegrünling, m. Blumengarten.
Floschen, schiffen, schwimmen.
Floschkaffer, m. Schiffer.
Floscher, f. Schwemme.
Floß, f. Suppe.
Floß, m. Bach.
Flößel, m. Urin.

Flöſſelei, f. Fiſcherei, Regen.
Flöſſeln, harnen, heulen, piſſen, regnen.
Floſſert, m. Bach, Born, Fluß, Waſſer.
Floſertsfinchen, n. Waſſerfaß
Flößling, m. Fiſch.
Flößling kappern, angeln, fiſchen.
Flößlingsfinchen, n. Angel.
Flößlingskaffer, m. Fiſcher.
Flößlingskapp, m. Angel,
Flößlingskapper, m. Fiſcher.
Flößlingsſchupper, m. Fiſchdieb.
Flößlingsſchuwichl, n. Fiſchergarn.
Flößlingstitſchert, m. Fiſchteich.
Flüchtling, *) m. Finke.
Fluckart, m. Henne, Vogel.
Fludchen, n. Quelle.
Flude, n. Waſſer.
Fludsflutchen, n. Waſſerfaß.
Flug, m. Blatt.
Flunkert, n. Feuer.
Flunkert auswerfen, Feuer anlegen.
Flunkertsfinchen, n. Feuereimer.
Flurmichel, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütz.
Fluſſert, m. Bach.
Flutſche, Fluthchen, n. Faß, Kanne.
Flutchenmalochner, m. Kannengießer.
Flutte, m. Faß, Zuber.
Forené, f. Mehl.
Foreneſtampfer, m. Mehlbrei.
Formaſ, n. Atteſt, Brief, Paß, Zeugniß.
Frahle, f. Großmutter.
Frapnie, f. Leiter.
Frechmann, m. ein Verhör.
Freier, m. Meiſter, Menſch.
Freierim, Mannsleute.
Freiſtamine, f. Speiſekammer.
Freiſchupfer, Freiſchupper, m. falſcher Spieler.
Fuchs, m. Gewölbe, Gold, Keller, Louisd'or.

*) Mit dieſem Worte werden die meiſten Vögel bezeichnet.

Fuchsene Chilgesschlange, f. goldene Halskette.

Fuchsfezzer, Fuchsfreier, m. Goldschmid.

Fuchsig, golden.

Fuchsiger Boddâs, Fuchsiger Kaiderling, m. goldener Ring.

Fuchsmalochner, m. Goldschmid.

Fuchspleckem, einen Keller bestehlen.

Fuchsstossen, einen Keller erbrechen.

Fuhren, verborgene Taschen.

Fuhrâtschke, m. Fuhrmann.

Fuhry, f. Stadt.

Fuhryer, m. Bürger.

Fuhryerfreischein, m. Bürgerfest.

Fuhryerfeiereschein, m. Bürgerfest.

Fuhryerkawdig, m. Bürgerhaus.

Fuhryermalchome, f. Bürgerkrieg.

Fuhryern, f. Bürgerin.

Fuhryerpaferneile, f. Bürgereid.

Fuhryerscheegs, m. Bürgersohn.

Fuhryerschikse, f. Bürgermädchen.

Fuhryerschmier, f. Bürgerwache.

Fuhrierschoue, f. Bürgereid.

Fum, n. Antheil, Portion, Theil.

Fumm, f. Baßgeige.

Funk, m. Flamme.

Funkaules, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.

Funkeln, braten, kochen, sieden.

Funkemes, m. Feuerherd.

Funken, kochen.

Funkenpflanzer, m. Feuerstahl.

Funkensprizer, m. Feuerstein.

Funkenstiever, Funkenstüver, m. Hufschmid, Schmid.

Funkenstieverei, f. Schmiede.

Funkharthal, m. Kachelofen.

Funkerig, glühend.

Funkert, n. Feuer, Gluth.

Funkertems, m. Feuerplatz, Ruheplatz.

Funkert löschen, gebrandmarkt werden.

Funkert malochnen, heizen.
Funkertschurich, n. Feuerzeug.
Funkertskrachert, m. Ofen.
Funkertsmuhre, f. Feuerlärm.
Fünkling, n. Feuer.
Funkofer, f. Torf.
Funkschur. f. Diebslunte.
Furatsch, m. Fuhrmann.
Fürbretling, Fürling, f. Schürze.
Fürspannen, vorsehen (sich hüten).
Fürwasch, f. Färberei.
Fürwitz, m. Bader, Cirurg, Feldscheerer, Wundarzt
Fusch, m. Koch.
Fuschni, f. Köchin.
Fusel, m. Branntwein.
Fuselgordel, m. Branntweinkessel,
Fuselkitt, n. Branntweinschenke.
Fuselmalochner, m. Branntweinbrenner.
Füß, n. Antheil, Portion, Theil.

G.

Gabeln, schwören.
Gabler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Gachane, n. Huhn.
Gachli, m. Kohle.
Gachlijack, n. Kohlenfeuer.
Gachliserfer, m. Kohlenbrenner, Köhler,
Gachliserfersbuchte, f. Köhlerhütte.
Gackenscheer, m. Huhn.
Gafer, m. Schaum, Speichel.
Gafern, schäumen, speien.
Gagelspringer, m. Hanswurst.
Gaierling, m. Ring.
Gaies, f. Beute.
Gaise, Gaive, f. Stolz.
Gaisenik, Gaivenik, m. Windbeutel.
Gais, Leute.
Gajo, gut.

Gaja Ratte! Gute Nacht!
Golch, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.
Galchbeth, Galchenbos, n. Pfarrhaus.
Galches, teutsch.
Galches Loschen, n. teutsche Sprache.
Galgennägel, gelbe Rüben, Möhren.
Gallach, m. s. Galch.
Gallachbayes, n. Pfarrhaus.
Gallachin, Gallachte, f. Pfarrersfrau.
Galle, m. Pfau.
Gallen, spotten.
Gallen, f. Stadt
Gallm, n. Kind.
Gallon, m. Fenster, Mond Mondhelle.
Gambeser, m. Kind.
Gambesgo e, f. Kindbetterin.
Gambesmette, Gambesmitte, f. Kindbett, Wochenett.
Gambesmettern, f. Kindbetterin.
Gamsen, Gampfen, rauben, stehlen.
Gamm, m. Tag.
Gammon, m. der Morgen.
Ganefkehle, n. Diebspfeife.
Ganf, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.
Ganfen, rauben, stehlen.
Ganfte, f. Diebin.
Ganften, betteln.
Ganhart, m. Teufel.
Gann, n. Jahr.
Ganof, Ganofer, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.
Gark, m. männliches Glied.
Gas, n. Dorf.
Gasche, Leute.
Gasidi, m. Schnur, Strick.
Gaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gaske malochnen, Kirche berauben.
Gaskenjent, Kirchenleute.
Gaskenschore, f. Kirchengeräthe.
Gastfajénen, schreiben.
Gatsche, Gatscho, m. Bauer, Mann.
Gatsche, Leute.
Gatschebayes, n. Bauernhaus.
Gatschomalbesch, Gatschomalbosch, m. Mannsvolk
Gatzem, Gatzmann, m. Kind.
Gaune, f. Karte.

Gaunen, kartenspielen.
Gauner, m. Kartenspieler.
Gaure, m. Markt.
Gaut, zahm.
Gebechert, abgestochen, todtgestochen.
Gebegert, Gebekert, entseelt (entschlafen) gestorben.
Gebicken, fahren.
Geblanchen, n. Geheule.
Gebossert, Gebussert, belebt.
Gebutt, gegessen.
Gechezient, entzwei geschnitten.
Geber, m. Zaun.
Gebobest, arretirt, eingefangen, gefangen, verhaftet.
Gebolmt, gehenkt.
Gebulle, f. Größe.
Gefahr, n. Dorf.
Gefellig, m. Fensterladen.
Gefinkelt, gekocht.
Gefinkte Stieling, gekochte Birnen.
Geflader n. Gelächter.
Gefleber, n. Band.
Gefliebersocher, Gefliebersoger, m. Bandkrämer.
Geflitter n. Papier.
Geflittermalochner, m. Papiermüller.
Geflitterrolle, f. Papiermühle.
Gefölk, m. Fensterladen.
Gegfunkte Stieling, gekochte Birnen.
Geganft, gestohlen.
Geganfter Schurich, m. gestohlenes Gut.
Gegenverling, m. Gegenverhör.
Geger, m. Hahn.
Gehandelt, gestohlen.
Gehanfrol, n. Gemurmel, Geräusch.
Gehechelte, m. Kuchen.
Gehechelte Leben, n. Weißbrod.
Gehrisch, Gehrusch, m. Auswanderung.
Geilen, betteln.
Geiler, m. Bettelmann, Bettler.
Geilfaden, m. Schwefel.
Geitleschig, gebürtig.
Gekammelt, geschwängert.
Geklinket, Geklonkert, n. Geläute, Glockengeleite.
Geknallt, verwundet.
Gekrejinte Goja, f. Ehweib, Frau, Weib.
Gekrejinte Jene, Ehefrau.

Gekrejinter Kaffer, m. Ehemann.

Gekritſch, n. Gekrähe.

Gekrönte Goje, f. Eheweib, Frau, Weib.

Gekrönte Jent, Eheleute.

Gekrönter Kaffer, m. Ehemann.

Gekuft, geſchlagen.

Gelatget, geſtohlen.

Gelbeling, m. Gelbkorn, n. Hirſe.

Gelbling, m. Waizen.

Geller, m. Pfiff auf dem Finger oder der Diebspfeife.

Gellern, pfeifen auf dem Finger oder der Diebspfeife.

Gelug, Geluns, n. Gehör.

Gemakket, n. Gewölbe.

Gemſel, n. Hemd.

Gemürbel, n. Gebiß.

Gender, n. Gemach, Stube, Zimmer.

Gene, f. Gans.

Genèhfe, f. Diebſtahl, Raub.

Genehrigt, umgekommen.

Genept, betrogen.

Genfen, fehlen.

Geniftert, entſeelt (entſchlafen) geſtorben.

Gemmerey, m. Betrug.

Génoſer, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Gensſcheerer, m. bettelnder Handwerksburſche

Genter, m. Leute, Volk.

Gepflohn, n. Gelächter.

Gequint, geſtohlen.

Ger, tief.

Gerchochmig, tiefſinnig.

Gere, f. Abgrund, Grab, Grube, Thal, Tiefe.

Gereppeln, rädern.

Geriſch, m. Auswanderung.

Geritt, m. Meſſe.

Gerlach, m. Beichtvater, Geiſtlicher, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.

Gerne, m. Speck.

Gerſchte, f. Graupen.

Geruachen, unterm Preis verkaufen, verſchwenden (ſein Geld.)

Geruſch, m. Auswanderung.

Geſchem, m. Regen.

Geſchémen, regnen.

Geſchnellt, geſchoſſen.

Geſchnipft, geſtohlen.

Geſchnürt, gehangen, gehängt!

Geſchock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Geschockschure, f. gestohlene Waare.

Geschornt, Geschuppt, gestohlen

Geschuppte Sêchore, f. gestohlenes Gut.

Gesichert Maß, n. Braten.

Getalgter, m. ein Gehängter.

Getovest, s. Gedobest.

Getschornt, gestohlen.

Getten, scheiden (sich vom Ehebette.)

Gewandt, geschwind.

Gezufft, Gezupft, geschlagen.

G'fahr, n. Dorf.

G'fahrschaller, m. Landschulmeister.

G'finkelteriole, m. Branntwein.

Gflieder, n. Attest, Brief, Paß, Zettel, Zeugniß.

Gful, m. Gränze.

Gibêrig, mächtig, stark, tapfer.

Giblenz, m. Birke.

Giel, m. Mund.

Giggesgagges, n. albernes Geschwätz.

Gihnim, n. Hölle.

Gilbeling, m. Wachs.

Gilbelingsstabel, m. Wachsstock.

Gilbling, m. Waitz.

Gilblingsrauschert, n. Waizenstroh.

Gillwerling, Gillwert, m. Waizen.

Gillwertpuder, m. Waizenmehl.

Gimpert, f. Jugend.

Gimpertsjann, n. Jugendjahre.

Gipfel, m. Berg, Hügel.

Gipflig, gebirgig.

Gische, f. Hut.

Gischem, m. Regen.

Gischemalochner, m. Hutmacher.

Gischêmen, regnen.

Gise, m. Schwager.

Gitzling, n. Stück Brod.

Glanbrisge, f. Schwester.

Glanz, m. Glas.

Glanzer, m. Stern.

Glanzettchen, n. Bouteille. Flasche, Trinkglas.

Glascho, m, Seidenzeug, Taffent.

Glassajum, n. Büchse, (Gewehr) Flinte.

Glasse, f. Jagdflinte, Waffe.

Glathart, m. Tisch.

Glätterling, m. Tisch.
Glätterlingsschenegler, m. Tischler.
Gleicher, m. Kamerad, Diebsgesellschafter.
Gleiß, f. Milch.
Glendisch, klein.
Glenserich, m. Glas.
Glenz, n. Geld.
Glid, f. Beischläferin, Hure, Zuhalterin.
Glidenbos, n. Hurenhaus.
Glidenfetzerin, f. Hurenwirthin.
Glimbert, m. Nachbar, Nächster.
Glinbète, f. Glocke, Schelle, Schule.
Glinkètekabol, m. Glockenseil.
Glinkètemalochner, m. Glockengiesser.
Glitsch, fest.
Glitsch, m. Anlegschloß, Riegel.
Glitschen, schließen (einen Delinquenten).
Glitscher, m. Fessel.
Glitschuffen, einen Keller erbrechen.
Glossere, m. Kreuzkasten.
Glunde, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.
Glunk, trocken.
Glunknen, trocknen.
Glunt, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.
Gluntbayes, n. Hurenhaus.
Glunken, hurren.
Gluntenschrotz, m. Hurenkind.
Gluntere, f. Hurerei.
Glutz, m. Feuerstahl.
Gnaife, f. Diebstahl.
Gnofen, Gnofim, Diebe.
Gobel, groß, hoch.
Gobelachbèrosch, m. Erzdieb.
Gobelbatterschip, hochschwanger.
Gobelhanikel, m. Bummel.
Gobelhitz, f. Saal.
Gobelkom! Sey gegrüßt! Sey willkommen!
Gobelkommerei, f. Begrüßung.
Gobelkyre, große Herren.
Gobelloschè, m. Halbstiefel.
Gobelmajim, n. Meer.
Gobelmajum, m. der Rhein.
Gobelmelach, m. Gott.

Gobeloberſchenkel, m. Landesherr, Kaiſer, König.
Gobelpille, f. Bibel.
Gobelratt, m. Kronenthaler.
Gobelroſche, m. Erzböſewicht.
Gobelſchwubbger, m. Erzſpieler.
Gobelſimche, f. Jubel.
Gobelſohr, f. Vollmacht.
Gobelſrohre, m. Landesherr.
Goble Simſerei, f. Criminalgericht.
Gobler Blankertsmattel, m. Weinlager.
Gobles Klehſaſum, n. Kugelbüchſe.
Gohle, f. Karre, Schanzarbeit, das Schanzkarren.
Gohlen, karren (Strafarbeit für Gefangene).
Gohlet, m. Schanze, Wagen.
Goi, m. Chriſt.
Goje, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Gojengemſel, n. Weiberhemd.
Gojenmalmſch, m. Weiberrock.
Gojes, Frauen, Weiber.
Gojein, Chriſten.
Gole, f. Chaiſe, Kutſche, Wagen.
Golenſchinaler, m. Wagner.
Golle, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Gollo, m. Bürgermeiſter.
Gondel, m. Spiegel.
Gorbel, m. Keſſel.
Gorbelmalochner, Gorbelſchenegler, m. Keſſelflicker, Kupferſchmid.
Gorne, quer.
Gornkiß, m. Querſack.
Gornſtrubel, m. Quergaſſe.
Goſchen, legen, ſchlafen.
Goſchten, erwachen.
Gotſche, m. Bauer.
Gotſchem, m. Knabe.
Gotter, m. Stück Rindvieh.
Gottesläſterer, m. Kirchner, Meßner.
Gottfert, f. Wallfart.
Grabert, m. Korb.
Grabertfeger, m. Korbmacher.
Grados, m. Hagel.
Gral, n. Frucht, Korn, Obſt.
Gralen, Frucht einſammeln.
Gralfinchen, n. Dreſchflegel.
Gralganef, m. Obſtdieb.

Gralgschock, m. Kornmarkt, Obstmarkt.

Gralkaim, m. Kornjude.

Gralkandig, n. Kornhaus.

Gralklamine, f. Kornkammer, Obstkammer.

Gralkniffge, m. Obstkorb.

Graloberkünftig, m. Kornboden.

Gralraupe, f. Kornsack.

Gralringeling, m. Obstgarten.

Gralsäuerling, m. Obstessig.

Gralschaberer, m. Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen).

Gralschomer, m. Obsthüter.

Gralsog, m. Kornhandel, Obsthandel.

Gralsoger, m. Obsthändler.

Gralsteber, m. Obstbaum.

Grampen, taugen.

Grand, groß.

Grand, m. Wuchs.

Granbig, groß, hoch, mehrmals, oft, stark, viel.

Grandigbatterschig, hochschwanger.

Grandiger Kochemer, m. Hauptdieb.

Grandiger Mackel, m. Knittel.

Grandigern, vergrößern.

Grandiger Sog, m, Waarenlager.

Grandiges Glassajum, n. Kugelbüchse.

Grandigkoler, m. Heißhunger.

Grandigkehzen, m. Capellmeister.

Grandig malochnen, vergrößern.

Grandscharle, m. Hatschier.

Grapp, m. Kraft.

Grappig, kräftig.

Grasfunkel, f. Eichel.

Graunerei, f. Hochzeit.

Grazer, m. Huf.

Grazerbasil, n. Hufeisen.

Grazerbemler, m. Hufschmied.

Greal, n. Frucht, Obst.

Greim, f. Wurzel.

Greinen, schluchzen, weinen.

Griff, Griffling, m. Finger, Handschuh.

Grill, m. Wagen.

Grille, m. Lutheraner, Protestant.

Grillet, m. Sand.

Grillisch, lutherisch, protestantisch.
Grim, gut.
Grindskopf, m. kleiner Spezereikram.
Gritschimari, m. Gastwirth, Wirth.
Gritschimme, f. Gasthaus, Wirthshaus.
Groberle, n. Brust.
Gronert, n. Kohl, Kraut, Weißkraut.
Grübeln, anpflanzen, pflanzen.
Grubenfeger, m. Bergmann.
Gruft, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Grufthiebes, m. Kirchthurm, Thurm.
Gruftkoscher, m. Kirchhof.
Gruftkrehner, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.
Grümpling, m. Horn, Trompete.
Grünerei, f. Schmutz.
Grunert, n. Kohl, Kraut, Weißkraut.
Grünhart, m. besaamtes Feld, Wiese.
Grünhiebes, m. Kürbis.
Grünling, m. Busch, Garten, Gebüsch, Gendarn, Gesträuch, Hecke, Strauch.
Grünlingsfreier, m. Gärtner.
Grünspecht, Grünwedel, m. Jäger.
Grünwedelei, f. Jagd.
Grünwedeln, jagen.
Grünwedlerei, f. Jägerei.
Grünweher, m. Rasen.
Gschaften, n. Getränk.
Gscherr, f. Wiese.
Gschleichers, m. Gewürm.
Gschmas, n. Ungeziefer.
Gschmeidig, n. Schmuck.
Gschock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.
Gschockgänger, Dieb, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, besonders die Messen besucht, und auf eine sehr schlaue Weise stiehlt, Marktdieb.
Gschwäch, n. Getränk.
Gschwärz, n. Gewölbe.
Gsehre, f. böses Verhängniß.
Gspalt, m. Zweiering.
Gug, f. Tüte.
Gugelfranz, m. Mönch.
Gugelfranzin, f. Klosterfrau, Nonne.

Gugge, f. Loch.
Guggen, schauen, sehen, umherschauen.
Guggerei, f. Aussicht (in eine Gegend.)
Guggeschabern, einbrechen.
Gulgose, f. Hirnschale.
Gumme, f. Gemäuer, Mauer, Wand.
Gumpen, ersticken.
Gundschi, f. Ecke.
Gundschikies, m. Eckstein.
Gundschikitt, n. Eckhaus.
Gurgel, m. Soldatenbettler.
Gurre, m. Gott.
Guschе, n. Ding.
Gvuhre, f. Macht, Stärke.
Gvuhrig, mächtig, stark.
Gvuhl, m. Gränze.

H.

Haarbeutel, m. Matratze.
Haarbogen, m. Kuh, Ochs, Rindvieh, Schlachtvieh.
Haarbogenbomser, m. Kuhhirt, Viehhirt.
Haarbogenbossert, n. Kuhfleisch, Rindfleisch.
Haarbogenfiesel, m. Kuhjunge.
Haarbogenschok, m. Rindviehmarkt.
Haarbogenohr, f. Haarbogensturz, m. Kuhhaut, Ochsenhaut, Rindshaut.
Hachel, m. Bienenkorb.
Hackfinchen, n. Axt, Beil, Hacke, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.
Häckerling, m. Beil, Handbeil,
Haberpflanzen, die Karde legen.
Hägelwil, f. Stadtmauer.
Hajim, Hajom, Hajum, heute.
Hakel, alles.
Halbe, f. Seite.
Halbfiesel, m. Stiefsohn.
Halblasche, m. Pantoffel.
Halblau, wenig.
Halbmammer, f. Stiefmutter.
Halboger, m. Stiefbruder.
Halbrollo m. Müllerknecht.

Halbscheegs, Halbscheez, m. Knecht.
Halbschiebes, abseits, seitwärts.
Halbschikse, f. Bauernmagd, Magd.
Halbulmscher, m. Stiefvater.
Halbwachs, kühl.
Halchênen, gehen.
Halgen, tödten.
Hamen, gähnen.
Homhorez, m. Dummkopf.
Hammerschlag, m. Schmied.
Hamorç, m. Gefecht, Händel, Lärm, Streit, Zank.
Hamoren, lärmen, raufen, streiten, zanken.
Hamores, Streitigkeiten.
Handeln, stehlen.
Handwassep, m. Handwerksbursch,
Hânenehres, f. Laterne.
Hanfrolle, f. Baßgeige.
Hanfstaude, f. Hemd.
Hanikel, m. Ochs.
Hanikelbossert, n. Ochsenfleisch.
Hanikelschok, m. Ochsenmarkt.
Hanos, f. Vergnügen.
Hansel, m. Kasten, Trog.
Hans von Geller, m. grobes Brod.
Hanswalter, m. Kopflau, Laus.
Har! Eile! Fliehe!
Harbe, oft, viel.
Harbêner, mehr.
Harbiner, f. Stiege, Treppe.
Harbogen, m. Rindvieh.
Harbogenbumser, Viehhirt.
Harbogenschwamm, m. Kalbleder.
Hârling, m. Baumwolle, Flachs, Haar Kopfhaar, Wolle.
Hârlingschlings, n. Wollengarn.
Hârlingssoger, n. Wollkrämer.
Hasenkihle, n. Kaninchen.
Hâubling, m. Schwamm (zum Essen).
Haurig, m. Krüppel.
Haus, n. Kasten.
Hauteufel, m. Gerte (zum Schlagen) Karbatsche, Peitsche, Ruthe.
Hayes, n. das Leben.
Hayêsig, lebendig.
Hebel, nichts.
Hebel, m. Wahn.

Heerwiner, m. Fürst.
Hegel, m. Narr.
Hegis, n. Spital.
Heiges, Arschprügel, Prügel, Schläge, Stockschläge.
Heim, ruhig, sachte.
Heim dich! Schweig! Sey ruhig! Sey stille!
Heimthun, enthaupten, ermorden, erschlagen, hinrichten, köpfen, morden, tödten, umbringen.
Heine, m. Eßlöffel, Löffel.
Helch, n. Geld.
Helleg, m. Rest.
Hellexrichter, m. Gulden.
Hengst, m. spanisches Rohr.
Heranreiben, heranrücken.
Hereinruachen, hereinstreichen.
Hergen, gehen, laufen.
Heroles, Herrles, da, hier.
Herrle, m. Großvater.
Herterich, Hertling, m. Degen, großes Messer.
Herumruachen, herumstreichen.
Hessek, m. Schaden, Verlust.
Hessiken, schaden.
Heve, nichts.
Hevel schefft hakel! Nichts ist die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlevulem, n. albernes Geschwätz, närrisches Zeug.
Hez, f. Gemach, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirdling, m. Ofenbank.
Herzerlehge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Ofenthüre.
Hezwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebesig, gebirgig.
Hieges, Arschprügel, Prügel, Schläge, Stockschläge.
Hillingen, theilen.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinsehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunsen, hinsehen.
Hinrakeln, hinreiten.
Hinrojenen, hinsehen.
Hinscheffen, Hinschemmen, hinsetzen.
Hinschnellen, hinschießen.
Hinspannen, hinsehen.
Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.
Hirtling, m. Bank.

Hirtling, n. Messer.
Hische, f. Frauenzimmer (lediges.) Jungfrau, Mädchen, Weibsbild.
Hischomer! Bei Leibe nicht. Hüte dich!
Hitz, f. Sonne Stube.
Hitzer, m. Backofen, Ofen.
Hitzklamine, f. Stubenkammer.
Hitzling, m. Backofen, Ofen, Sonne.
Hitzlingstupfer, m. Ofengabel.
Hochblas, f. Backofen.
Hochfeller, m. Bettler mit falschen Zeugnissen über erlittenes Unglück, Streifbettler.
Hochhansel, m. Kleiderschrank.
Hochland, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Hochschein, m. Fakel, Licht, Wachskerze.
Hochscheine, Lichter.
Hochschein einfahren lassen, hineinleuchten.
Hochscheinstinchen, n. Lampe, Leuchter.
Hochstähler, m. ein berühmter Dieb.
Hochstappler, m. s. Hochfeller.
Hochstoppeln, vornehm gehen.
Hocken, liegen.
Hockweiler, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieser Gelegenheit zu stehlen und auszukundschaften sucht.
Hofwinde, f. Hofthor.
Hohlarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Hojen, tauschen.
Holchen, gehen, kommen, laufen, reisen, schreiten, springen, steigen.
Holderkautz, m. ein Huhn.
Hollmusch, m. Sturm.
Hollmuschen, stürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)
Hollo! Marsch!
Hologe, f. Uhr.
Hologemalochner, Uhrmacher.
Holosche, f. Uhr.
Holschen, gehen.
Horde, f. Tragkorb, Tragreff.
Horig, m. Krüppel.

Horloge, f. Uhr.
Horn, n. Geld.
Hornbock, Hornnikel, m. Kuh, Ochse, Rindvieh.
Hornnikelmaß, n. Kuhfleisch, Ochsenfleisch, Rindfleisch.
Hornikelschok, m. Kuhmarkt, Ochsenmarkt, Viehmarkt.
Hornschenegler, m. Geldmünzer.
Hart, tüsch, schleunig.
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, flink, geschwind.
Hosper! Auf!
Hulmusch, m. Sturm.
Hulmuschen, stürmen (gegen ein Haus zum Einbruche.)
Hülsenplättling, m. Linsen.
Humse, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, hauchzen, jubeln.
Hußkiesel, Hußkopf, m. Husar.
Hutzer, m. Frost.

J.

Igel, m. Coffer.
Ikfen, ringen.
Ikpre, f. Brücke.
Ikpremehches, m. Brückenzoll.
Ikpreweichert, n. Brückenholz.
Iltis, m. Amtsknecht, Büttel, Frohn-Gerichtsdiener, Landknecht, Polizeisoldat, Scherge, Schließer, Zuchtknecht.
In d' Mulde schuppen, einstecken.
Iner, m. Gehölz, Wald.
Inikle, n. Enkel, Kindeskind.
Inna Inne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Innen, foltern, martern, plagen, quälen.
Isch, m. Ehemann, Mann.
Ische, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Ischmagore, Ischmalchome, m. Kriegsmann, Soldat.
Isso, m. Teig.

J.

Jaar, Jaare, n. Gehölz, Wald.

Jack, n. Feuer,

Jackelfinchen, n. Sattel.

Jackelfinchenwalſe, f. Satteiknopf.

Jackeln, reiten.

Jackelſuß, n. Reitpferd.

Jackler, m. Reiter.

Jad, f. Hand.

Jadbarſel, n. Handeiſen, Handſchelle.

Jadlaſche, m. Handſchuh.

Jadrachajim, f. Handmühle.

Jadſchaber, m. Meiſſel.

Jadſchen, finden.

Jaim, m. Wein.

Jaimgrünling, m. Weingarten.

Jaimmonter, m. Weinberg.

Jaimſäuerling, m. Weinessig.

Jain, m. Wein.

Jainglänzchen, n. Weinglas.

Jainglänze, f. Weinflaſche.

Jainſchwoch, m. Weinrauſch.

Jaimſoger, m. Weinhändler.

Jajinſorf, m. Brantwein.

Jjackel, m. Opferſtock

Jackel pritſchen, Jackel ſchlecken, Jackel ſchröpfen, Opferſtock plündern.

Jalcher, m. Bettler.

Jamm, n. Meer.

Jamm, m. der Tag.

Jammaſkêner, m. Dieb welcher bei Tag ſtiehlt.

Jamme, f. Elle.

Jammjomm, täglich.

Jammlzkichen, ſtehlen bei Tag.

Jann, n. Jahr.

Janne! Guten Morgen!

Jannlowi, Jannmoes, n. Jahrgeld.

Jannöber, m. Dieb, Räuber, Spitzbube.

Jannpille, f. Jahrbuch.

Jannſêchires, m. Jahrlohn.

Jaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche auch Frühmeſſe.

Jaskeganef, m. Kirchendieb.

Jaskenjent, Kirchenleute.

Jaskekabol, m. Glockenseil.
Jaskenchozer, m. Kirchhof.
Jaskenmalbesch, n. Meßgewand.
Jat, f. Hand.
Jatschawwer, m. Meissel.
Jatschen, finden, zappeln.
Jau, ja.
Jauker, kostbar, theuer.
Jaune, f. Karte, Taube.
Jauner, Kartenspieler.
Jaunern, Karten spielen.
Jehude, m. Ebräer, Jude.
Jengert, m. Schwager.
Jengertin, f. Schwägerin.
Jenne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Jent, Leute.
Jerekems, m. der Rasen.
Jeske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche, auch Frühmesse.
Jet, ist.
Jezues, Auslagen, Kosten, Unkosten.
Jibide, m. Werthester.
Jitschen, abseilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter; besonders wird das Wort „jitschen“ vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht.
Jo, ja.
Jochel, Jochem, m. Brantwein.
Jodea, wissend (um eine Sache, in einer Sache eingeweiht seyn) z. B. „Der Baldobérer jet jodea un d' Chaßmaloche beim Titscherts-rollo.“ — Der Kundschafter ist wissend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller.“ —
Joham, Johan, m. Wein.
Johdze, gelegen.
Johschen, schlafen.
Joje, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Jokelcher, f. Kopflaus, Laus.
Joker, kostbar theuer.
Jomm, m. Tag.
Jomon, rechts.
Jomtof, m. jüdischer Feiertag.
Jone, f. Karte, Taube.
Jonekobel, m. Taubenschlag.
Jonen, Kartenspielen.
Joner, m. Kartenspieler.
Jooker, kostbar, theuer.

Jordan, m. Instrument zum Ein- und Ausbrechen.

Joschen, schlafen.

Joschor, richtig.

Joschpes, dürr.

Josten, liegen, schlafen.

Jostig, schläferig.

Juffart, f. die Freiheit.

Jundus, m. jüdischer Feiertag.

Junker, m. Klee.

Juolen, fluchen, schelten, schimpfen.

Jüschef, Jüschuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

Juscher, richtig.

Jüverbassen, fluchen.

K.

Kabas, m. Haupt, Kopf.

Kabazel, m. Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht)

Kabbes, m. Camerad, Diebsgefährte.

Kabol, m. Seil, Strang, Strick.

Kabolen, binden, knebeln, schnüren.

Kabolnickler, m. Seiltänzer.

Kabrosche, Kabrousche, Cameradschaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.

Kabs, m. Dorf.

Kadin, ehrlich.

Kado, m. Eimer, Wassereimer.

Kafelems, m. Schindanger.

Kaffene, m. Käse.

Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.

Kaffer, der die Begern beducht malochent, Todtengräber.

Kaffer un Goje, Eheleute.

Kafferbonnochel, f. Männernütze.

Kafferium, m. ein Trupp Bauern.

Kafferkluft, m. Mannskleid.

Kaffermalmsch, m. Bauernkittel, Mannsrock.

Kafferobeke, f. Männermütze.
Kafferscheegs, m. Bauernjunge.
Kafferschikse, f. Bauernmädchen.
Kafferschwäche, f. Bauernschenke.
Kaffre, m. Bauer.
Kaffrekandig, n. Bauerngut, Bauernhaus.
Kaffreschekez, m. Bauernjunge.
Kaffriète, f. Bauernweib.
Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Kaflerei, f. Wasenmeisterei (Schinderei.)
Kahl, n. Gemeinde, Versammlung.
Kahlaumuß, n. Fenster.
Kähnling, m. Krug.
Kaiderling, m. Fingerring, Ring.
Kaile, Arschprügel.
Kaim, m. Ebräer, Jude.
Kaime, f. Jüdin.
Kaimegaske, f. Judenschule.
Kais, n. Wild.
Kaiswetsch, m. Wilddieb.
Kaiz, m. Sommer.
Kalatschen, m. Kuchen.
Kalge, Kalje, f. Zerstörung.
Kalges malochnen, Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch) zerstören.
Kallaf, m. Ofen.
Kalle, f. Braut, Messe, Verlobte
Kallebodbüs, m. Brautring.
Kalleflader, m. Brautband.
Kallegschmeidig, n. Brautschmuck.
Kallejent, Brautleute.
Kalleleile, f. Brautnacht.
Kalleschall, m. Brautlied.
Kalleschikse, f. Brautjungfer.
Kalleschupper, m. Brautwerber.
Kalletufter, f. Brautführer.
Kalmas, m. Opferstock.
Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen, Opferstock plündern.
Kalones, n. Fenster.
Kamerusche, Cameraden.
Kamesirer, m. gelehrter Bettler, verlaufener Schüler.
Kammeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Kammer, m. Klotz.

Kamore, f. Karte.
Kamoren, Karten spielen.
Kan Bekneister, m. Fremder.
Kandig, n. Haus.
Kandirer, m. verdorbener Kaufmann.
Kange, m. Weihnachten.
Kanno, m. Krug.
Kannohr, m. Spitzbube.
Kanof, Kanuf, m. Auskundschafter, Ausspäher, Kundschafter.
Kanofen, Kanufen, auskundschaften, ausspähen, kundschaften.
Kanower, m. Edelmann.
Kanzen, strafen.
Kanzleilche, n. Cabinet.
Kaphre, m. Bauer.
Kapore, verdorben (der Handel, die Sache).
Kapore, f. Sühnopfer.
Kaporn, todtschlagen, umkommen.
Kaporen holchen, umgebracht werden.
Kapores, leblos, todt.
Kapores malochnen, vertilgen.
Kapore teken, Sühnopfer darbringen.
Kappen, anhalten (einen Entlaufenen, Pferde), ergreifen, verrathen.
Kapper, m. Zänker.
Kapperei, f. Gefecht, Handel, Streit, Verweis, Zank.
Kappern, raufen, streiten, zanken.
Kapperzug, m. Netz.
Karb, bitter.
Karbiner, m. Bote.
Karbole, m. Seil, Strang, Strick.
Karnet, m. Käse.
Kasch, leicht.
Kasch, m. Kopfstück (eine Münze).
Kaschkerak, m. Zopf, Perücke.
Kaschperbiben, m. Zaubertrunk.
Kaschperei, f. Betrug, Hexerei, Schwarzkünstlerei, Wahrsagerei, Weißagerei, Zauberei.
Kaschperer, m. Betrüger, Hexenmeister, Kartenschlager, Lügner, Schwarzkünstler, Wahrsager, Weißager, Zauberer.
Kaschperin, f. Betrügerin, Hexe, Kartenschlagerin, Lüg-

nerin, Schwarzkünstlerin, Wahrsagerin, Weißagerin, Zauberin.

Kaschpern, anthun (Jemand beheren), betrügen, Karten schlagen, wahrsagen, weißagen, zaubern.

Kasones, n. Hemd.

Kasper, m. Kammerdiener.

Kasperfehlinger, m. Arzneikrämer (falscher).

Kasperm, belügen, betrügen, lügen.

Kaß, n. Heu.

Kassen, m. Schächter, Schlächter, Vorsänger.

Kasser, n. Sau, Schwein.

Kasserbosor, n. Schweinfleisch.

Kaßfajênen, schreiben.

Kaßfeberei, f. Heuernte.

Kaßfênen, schreiben.

Kaßfêner, m. Schreiber.

Kaßhimmel, m. Heuboden.

Kaßling, Kastling, m. Ferkel.

Katschedi Mayyor, m. Brantweinkessel.

Katteschschonum, n. Neujahr.

Kattgen, graben.

Kaudem, erst.

Kaudemaker, Kaudemion, m. Morgendieb.

Kauferbiker, m. Gottloser, Ketzer, Religionsloser.

Kaune, m. Käufer.

Kauscher, rein.

Kaut, s. Scheere.

Kauz, m. Bauer.

Kavall,er m. s. Cassiller.

Kawehr, m. Camerad, Diebsgesellschafter.

Kawern, m. Todtengräber.

Kawohlen, binden, ermorden, knebeln, morden, schnüren.

Kawohler, m. Bandit, Dieb, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerstand durch Mord und Brand zu beseitigen sucht.

Kawweren, Haut abziehen.

Kawwer legen, begraben.

Kawweruschе, s. Kaberosche.

Kazef, Kazof, m. Fleischer, Metzger, Schlächter.

Kazêfen, schlachten.

Kazófeß, n. Fleischhaus, Schlachthaus.

Kebelen, binden

Kechel der Leagem, n. Semmel, Weißbrod.

Kebeme Gole, f. Schiebkarren.
Kefel, m. Koth.
Keharre, m. ein Gelehrter.
Kehfel, f. Carolin, Louisd'or.
Kehfes, n. Amthaus.
Kehle, m. Gefäß, Geräth.
Kehlev, Kehlof, m. Hund.
Kehmfehar, Hemden.
Kehr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter), Herr.
Kehrin, f. Amtmannsgattin.
Kehrum, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Säbel, Schwert, Seitengewehr.
Kehfcher, m. Knoten.
Kehver, n. Grab.
Keilemagaye, Schläge.
Keilen, hauen, schlagen.
Keilich, n. Antheil, Portion, Theil.
Kekeln, bringen, holen, tragen.
Kelef, n. Reich.
Keleß, n. Antheil, Portion, Theil.
Kellerlinge, m. Erbsen.
Kelof, m. Hund.
Kálofim (ihr seyd), Ihr seyd Hunde! (Schimpfwort).
Kemel, m. Pulver, Schießpulver.
Kemme, m. Butter, das Fett.
Kemfle, n. Hemd.
Kenn, ja.
Kennerfeßer, m. f. Fleischmann.
Keno, müde.
Kepharr, n. Dorf.
Keppifch, bös.
Keris, m. Wein.
Kerwehe, m. Bruder.
Kesben, m. Rechnung.
Kesbênen, rechnen.
Kefcher, m. Verband einer Wunde.
Kefer, f. Krone.
Kefferratt, m. Kronenthaler.
Kefev, n. Silber.
Kefevfeßer, m. Silberarbeiter.
Keß, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig.
Kefsebenne, Kefsepenne, f. f. Chochêmerbenne.
Kefferfreier, Kefferkaffer, m. Vertrauter.
Kefferfchike, f. vertraute Frau.
Kefuv, n. Silber.
Kefuver Heine, m. silberner Löffel.

Kefuvmalochner, m. Silberschmied.
Kettenschieben, einbrechen bei Nacht.
Kettenschub, m. Einbruch zur Nachtzeit.
Kez, n. Ende, Neige.
Kfarr, n. Dorf.
Kfarrschaller, m. Landschulmeister.
Kfohne, Kfuhne, f. Andacht, Inbrunst, Obachtsamkeit.
Kfure legen, begraben, vergraben.
Khal, n. Gemeinde, Versammlung.
Khewrufe, f. f. Kabrosche.
Khille, f. Ort, wo viele Juden wohnen.
Kibes, m. Haupt, Kopf.
Kibig anramen, frisch ansehen.
Kiebes, m. Haupt, Kopf.
Kiebesen, enthaupten, hinrichten, köpfen.
Kiebesfinchen, n. Kopfstück.
Kiebesglan, m. Kopfsteuer.
Kiebesmettel, n. Kissen, Kopfkissen.
Kiebig, vierschrötig.
Kielam, f. Stadt.
Kienum, f. Kopflaus, Laus.
Kies, n. Geld, Pack, Silbergeld.
Kies, m. Stein.
Kieschen, n. Schatz (viel Geld).
Kiesgummle, f. Wand von Stein.
Kiesig, oft.
Kiesklamine, Gewölbe.
Kieslen, beutelschneiden.
Kiesler, m. Beutelschneider.
Kikker, m. Centner.
Kilges, m. Hals.
Kilis, f. Maschine.
Killes, m. Abend.
Killesgänger, m. Abendbieb.
Killjes, m. Hals.
Kiluf, m. Hund.
Kimm, f. Kopflaus, Laus, Nisse, Ungeziefer.
Kimmel, m. Pulver, Schießpulver.
Kimmelfinchen, n. Pulverhorn.
Kimmelgole, f. Pulverwagen.
Kimmelkehren, n. Pulverhorn.

Kimmelklapper, f. Pulvermühle.
Kimmern, Kopfläuse, Läuse.
Kimmfinchen, n. Kamm, Läusekamm.
Kincher, m. Diebshehler, Vertrauter.
Kinjénen, kaufen.
Kinnim, s. Kimm.
Kipp, m. Hund.
Kippbuchte, f. Hundshütte.
Kippe, f. Antheil, Gemeinschaft.
Kippemalochnen, Gemeinschaft machen.
Kippen, essen.
Kipper, m. Hunger.
Kipperei, f. Eßwaare, Gemüße, Kost, Mahlzeit, Speise, Zugemüse.
Kippereiklamine, f. Speisekammer.
Kippereimoos, n. Zehrgeld.
Kipperig, hungerig.
Kischef, n. Hexerei, Schwarzkünstlerei, Zauberei.
Kiser, m. Börse.
Kiß, m. Beutel, Ranzen, Schubsack.
Kisse, m. Thron.
Kissert, m. Börse.
Kisuf, n. Silber.
Kisufschenegler, m. Silberarbeiter.
Kitschenschieber, m. Taschendieb.
Kitt, n. Haus.
Kitte, f. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Küche, Schergenhaus.
Kittenkehlim, Küchengeschirre.
Kittenschieben, einschleichen früh Morgens in die Häuser und stehlen
Kittenschieber, m. Küchendieb.
Kittgen, n. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Schergenhaus, Zuchthaus.
Kittisch, neu.
Kittisch, n. Neuigkeit.
Kittling, m. Zuchthaus.
Kittlinger, m. Züchtling.
Kiwit, m. Haupt, Kopf.
Klaffot, n. Kleid.
Klaffotfezzer, m. Schneider.
Klaffte, f. schlechtes Frauenzimmer, (Schimpfwort.)
Klaffte, n. Frauenkleid.
Klalschker, m. Batzen (Münze.)

Klamine, f. Kammer.
Klaminenſpecht, m. Kammerjäger.
Klangern, ſtürmen mit Glocken bei Feuer, bei Erſcheinung einer Räuberbande.
Klank, m. Knopf.
Klapper, m. Uhrzeiger.
Klapper, f. Mühle, Uhr.
Klapperkies, m. Mühlſtein.
Klapperling, m. Pantoffel.
Klapperſoch, m. Kaufladen mit Spezereiwaaren.
Klapperſoger, m. Gewürzkrämer.
Kläppert, m. Tiſch.
Kläppertſchinaler, m. Tiſchler.
Klaſajum, n. Büchſe, (Schießgewehr), Flinte, Jagdflinte, Waffe.
Klayes, f. Milch.
Klayesfinchen, n. Melkfaß.
Klayeshaus, n. Kuheiter.
Klayeshäuſſe, f. Weiberbruſt.
Klayesmaro, n. Milchbrod.
Klayesſchmank, m. Rahm.
Klayſen, melken.
Klebis, m. Gaul, Pferd.
Kleebelſſer, m. Schaf.
Kleeben, m. Hammel.
Klèhbayes, n. Hausrath.
Kleis, f. Milch.
Kleisterminzel, m. Milchtopf.
Klem, m. Arreſt, Gefängniß, Gewahrſam, Haft, Schergenhaus.
Klemmerle, n. Bruſttuch.
Klemms, m. Käſe.
Klemſer, m. Gerichtsſchulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorſteher.
Klemſen, f. kappen.
Klemſerle, n. Bruſttuch.
Klenkner, m. Kirchweihbettler.
Klenkſteif, m. Verräther (im Verhöre oder ſonſt.)
Kleppert, m. Tiſch.
Klèſajum, n. Büchſe, (Gewehr,) Flinte, Jagdflinte, Waffe.
Klèſajummalochner, m. Büchſenmacher, Waffenſchmied.
Kliebe, f. Spalte.
Kliebern, ſcheitern (ein Einbruch, ein Raub nicht zu Stande kommen.)
Klifft, m. Gewand, Kleid.
Klinge, m. Muſikant.
Klingen, leyern, Muſik machen.

Klingenfetzer, m. Leyermann.
Klingenfetzerin, f. Leyerin.
Klinger, m. Musikant.
Klingert, f. Glocke, Klingel.
Klinges, Musikanten.
Klippetumme, m. ein Witziger auf beissende verhöhnende Art.
Klitsche, f. Schloß.
Kloben, m. Hund.
Kloje, f. Niere.
Klonkert, f. Glocke, Klingel.
Klonkertschienägler m. Glockengießer.
Klopfhengst, Freier, (Einer, der auf die Heirath geht.)
Klufft, Kluft, m. Gewand. Kleid.
Kluftenkapelle, f. Kleiderkammer (Garderobe.)
Kluftenschupperei, f. Kleiderdiebstahl.
Kluftenschurich, m. Kleidungsstück.
Kluftenteste, f. Kleiderbürste.
Klufterei, Klüfterei, f. Gewand, Kleidung.
Klüftelei, f. Jacke.
Küftling, m. Gewand, Kleid.
Klummes, m. Kessel.
Klummesfezzer, m. Zinngießer.
Klummesmalochner, m. Kesselflicker.
Klumnick, m. Hammer.
Klumwick, m. Sack (gefüllter.)
Klumwicklanning, m. Tornister.
Klunde, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.
Klunden, ausschweifen, huren, liederlich seyn.
Klundengoje, f. Ehebrecherin.
Klundenkaffer, m. Freund des schönen Geschlechts.
Klundenkandig, n. Hurenhaus.
Klundenschrätzchen, n. Hurenkind.
Klunderei, f. Hurerei.
Knäckerling, m. Lampertsnuß, Nagel, Nuß, Zahn.
Knäckerlingsnekuf, f. Zahnlücke.
Knäckerlingsschenegler, m. Nagelschmied.
Knackert, m. Brennholz, Holz.
Knaife, f. Diebstahl.
Knappen, hinken.

Knaß, n. Geldstrafe, Strafe, Urtheil.
Knassen, strafen.
Kneisen, erfahren, gewahr werden (eine Sache) kennen.
Knetling, m. Stiefel.
Kniffge, m. Korb.
Kniffgemalochner, m. Korbmacher.
Knippling, m. Kirschen.
Knolle, f. Faust.
Knollen, m. Kartoffel.
Knollenbolifte, f. Kartoffelsuppe.
Knollfinken, m. Klöse.
Knorde, f. Schnalle.
Knorden, schnallen.
Knull, f. weibliche Scham.
Koach, m. Gewalt, Kraft.
Koachig, gewaltig, kräftig.
Koarles, m. Wein.
Koarleskugel, f. Weintraube.
Kobel, m. Haus.
Kobelbesterer, m. Mauerer.
Kobelfreier, m. Zimmermann.
Kobeln, zimmern.
Kobelskünstler, m. Zimmermann.
Kober, m Bierschenker, Gastwirth, Wirth.
Kobera, Koberkieth, n. Bierhaus, Bierschenke, Gasthaus, Schenke, Wirthshaus.
Koberer, m. s. Kober.
Koche gehen, auf einen Mord ausgehen.
Kochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut.
Kochem, m. Gauner, weiser Mann.
Kochemer, m. Dieb, Vertrauter.
Kochemerbayes, m. s. Chochemerbenne.
Kochemebayser, m. Diebshehler, Vertrauter.
Kochemerchaim, m. vertrauter Jude.
Kochemergoje, f. vertraute Frau.
Kochemerkaffer, m. Diebshehler, Vertrauter.
Kochemerkunst, f. Diebshandwerk.
Kochemer Loschen, n. Diebssprache.
Kochemerpénne, f. s. Chochemerbenne.

Köchel der Leachem, n. Semmel, Weißbrod.
Kocherer, m. Gastwirth, Wirth.
Kochme, f. Kulgheit, Schlauheit.
Kodem, erst, klein.
Kodem, m. Kind.
Kodeme Massume, f. Ausgebegeld.
Kodemer Ballert, m. Gebüsch, Gesträuch.
Kodemer Bissert, m. Lamm.
Kodemer Haarbogen, m. Kalb.
Kodemerkiß, m. Beutel.
Kodemer, Krunikel, m. Ferkel.
Kodemer Schurichsfoger, m. Galanteriehändler.
Koden, jung, klein.
Koden, m. Kind.
Kodener Iner, m. Gebüsch, Gestreich.
Kodenmalbosch, Kodenmalmsch, m. Frack.
Kodeschor, m. Heiliger.
Kodne Launinger, m. Cadet.
Kofler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Koft, schwer.
Koftig, schwierig.
Kohdel, groß, hoch.
Kochdelflittermännche, n. Bibel.
Kohdelkyre, große Herren.
Kohdellasche, m. Halbstiefel.
Kochdelmelach, m. Gott.
Kochdelrosche, m. Erzhöseswicht.
Kochdelschor, m. Erzdieb.
Kohdelschrende, f. Saal.
Kohdelsinche, f. Jubel.
Kohdelstens, m. Knittel.
Kohferbiker, m. Gottloser, Ketzer, Religionsloser.
Kohl, n. Stimme.
Kohl, m. Erzählung, Staubbesen, Vorschlag.
Kohlefsrüh, m. Lüge.
Kohlen, erzählen (etwas Unwahres), vorschlagen.
Kohler, m. Kranker.
Kohl machen, einen blauen Dunst vormachen, recht anlügen.
Kohluf, m. Hund.
Kohm, f. Gemäuer, Mauer.
Kohne, m. Käufer.
Kohnel, n. Gespenst.
Kohnen, kaufen.
Kohnim, Käufer.

Köhr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Köhrerei, f. Herrschaft.
Kohrov, m. Anverwandte, Blutsfreund.
Kohvet, f. Ehre.
Kohzer, halb.
Kohzer Kiebisfinchen, n. halbes Kopfstück.
Kolátschen, m. Kuchen.
Kolb, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.
Kolbkitt, n. Pfarrhaus, Pfarrhof.
Kolem, m. Traum.
Koler, m. Hunger.
Kolerig, hungerig.
Koll, n. Knall, Schall, Stimme.
Kollen, knallen, schallen.
Kollfunkert, n. Knallfeuer.
Kolof, f. Milch.
Kolofmuß, f. Milchweib.
Kolomos, m. Träume.
Köng, da, hier.
Köngen, kaufen.
Koog, m. Diebstahl, der mittels eines Mordes geschieht.
Koozen, m. ein Reicher.
Koppesch, m. Sieg.
Kör, m. Haus.
Kosak, m. Rabe.
Kosche, hart.
Kosche, m. Hof, Hofraum.
Koschech, dunkel, finster.
Koscher, rein, unschuldig, (dieser ist). Die Gauner nennen auch jeden Betrug und Diebstahl „koscher“ welcher von den Betheiligten nicht gemerkt wurde.
Koschert, verstockt.
Koschet, hart.
Koschleffig, unerbittlich.
Koschob, m. der Mond.
Koschuf, dunkel, finster.
Koserad, m. Gulden.
Koß, n. Becher, Kelch.
Kossert, n. Sau, Schinken, Schwein, Speck.
Kotscher, m. Hof, Hofraum.
Kov, m. Schuld.
Kovesch, Klage (vor Gericht).
Kovéschen, klagen.
Kovéscher, m. Kläger.
Kovet, f. Leber.
Kozer, halb.
Kozerlaile, f. Mitternacht.
Kozer Lavone (Lavune) Nekuf fezzen, f. Choze Lavone ꝛc.

Krabonder, m. Mißgeburt.
Kracher, m. Coffer.
Kracherling, Krachling, m. Lambertsnuß, Nuß.
Kracherlingsteber, m. Nußbaum.
Krachert, m. gehacktes Blei, Kiste.
Krachet, n. Brennholz, Holz.
Krachetdower, m. Holzart.
Krachetschupper, m. Holzdieb.
Krächling, m. Knochen, Zahn.
Krachlingsboffert, n Zahnfleisch.
Krächlingsfehlinger. m. Zahnarzt.
Krächlingszohres, n. Zahnschmerzen.
Krachus, krank.
Kral, n. Korn.
Krallex, m. Anführer, Chef, (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge,) Räuberführer, Räuberhauptmann.
Kramp, Kropf.
Krank, s. Gebobest.
Krank zopfen, s. Dobesen.
Kratten, weggehen.
Kraut, m. Flucht
Krauten, ausbrechen, ausreissen, durchbrechen, durchgehen, durchwischen, entfliehen, entlaufen, entweichen, sich flüchten.
Krauter, m. Spinnmeister.
Krautsupp, f. Hülfsmittel zum Entfliehen.
Krauvim, Anverwandt.
Krax, n. Kloster.
Krazen, bürsten.
Krehner, m. Mönch.
Krehnern, f. Klosterfrau, Nonne.
Kreiß, f. Fehler.
Krejin, f. Hochzeit, Trauung.
Krejinen, copuliren.
Krembene, m. ein gewaltsamer Einbruch.
Kreppler, Gevatter, Pathe, Taufpathe.
Krepplerfinchen, n. Gevatterbrief.
Krepplern, f. Gevatterin.
Krepplerei, f. Gevatterschaft.
Krey, n. Gaul, Pferd.
Kreymassemachner, m. Pferdehändler.
Kreyspreitling, m. Pferdedecke.

Kriênen, rufen.
Krindkopf, m. Spezereikram (kleiner).
Krio, f. Riß (im Kleide).
Krio über dich! Verrecke!
Kritſchen, krähen.
Krönen, copuliren.
Kröner, m. Ehemann, Mann.
Krönern, f. Ehefrau, Frau.
Kronikel, m. Sau, Schwein.
Krönung, f. Hochzeit, Trauung.
Krönungskalderling, m. Trauring.
Krovim, Anverwandte.
Krumer, m. Eimer, Waſſereimer.
Krumflügel, m. Ellenbogen.
Krumkläpchen, n. Schreibpult.
Krumknocher, m. Knie.
Krumkopf, m. Brecheiſen, Inſtrument zum Ein- oder Ausbrechen.
Krumm, m. Krug.
Krummet, n. Unkraut.
Krunikel, m. Sau, Schwein.
Krunikelſtänkert, m. Schweinſtall.
Kſaunes, n. Gewand, Kleid.
Kſav, Atteſt, Brief, Inſchrift- Paß. Schrift, Schuldſchein, Zeugniß.
Kſones, n. Gewand, Kleid.
Kuden, jung, klein.
Kuden, m. Kind.
Kuffe, Arſchprügel, Prügel. Schläge, Stockſchläge.
Kuffen, hauen, klopfen, prügeln, ſchlagen, Stockſchläge geben, zauſen, züchtigen.
Kufferei hegen, ſich zur Wehre ſetzen, um entfliehen zu können.
Kuffert, n. Heu.
Kufffinchen, n. Hammer.
Kugel, f. Traube.
Kuhr, f. Ferſe.
Kule, f. Poſt.
Kulm, m. Feile, Meißel.
Kümmerling, m. Gurk.
Kumperskuth, Hirtenhaus.
Kündigen, Küngen, kaufen.
Kupfer, n. Heu.
Kupfermaßig, f. Heugabel.
Kuppel, f. Gurt, Leibbinde.
Kurze Buſchge, f. Piſtole.
Kuſch, m. Haus.
Kuſche, hart.
Kutſchwach, m. Wagen.

Kuttelgen machen, einbrechen bei Tag.
Kuttenklepper, m. Dieb, Spitzbube.
Kuzefichte, f. Mitternacht.
Kuzen, m. ein Reicher.
Kwinten, stehlen.
Kyr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter.
Kyrin, f. Amtmannsfrau.

L.

Laase, n. Schaf.
Laaselbumser, m. Schafhirt.
Laaselkorporal, m. Schafbock.
Laaselstänkert, m. Schafstall.
Laaslerei, f. Schäferei.
Laatsche, f. Frachtwagen.
Laatsche fezzen, Frachtwagen bestehlen, plündern.
Laatschefezzer, m. Diebe, welcher Frachtwagen bestiehlt, Frachtwagendieb.
Labea, f. Buch.
Labina, f. Schloß.
Labon, m. der morgende Tag.
Labone, f. Mond, Mondhelle.
Lachez, n. Salz.
Lack, m. Dinte.
Labsch, m. Ekel.
Labschig, eckelhaft.
Lafum, m. Mond, Mondhelle.
Lahaf, f. Flamme.
Lahmert, m. Stroh.
Lahmertsbuchte, f. Strohhütte.
Lahn, f. Wand.
Lahne, nein, nicht.
Lahova, m. Vielgeliebter.
Lalle, f. Nacht.
Lallebutteret, f. Nachtessen.
Lajönen, lesen.
Lakeachen, Lakehchen, nehmen.
Lakesch, f. Frage.
Lakieche, f. Abnahme.
Laller, Lales, m. Zunge.

Lamatte, herab, herunter, unten.

Lamayle, empor, herauf, oben.

Lambben, m. Gelehrter.

Lambetane, f. Pferch.

Lambetanen, pferchen.

Lameile, f. Lamayle.

Lampen, auflauern, aufpassen (einem Entflohenen), lauern, lehren, passen, verfolgen.

Lampen, m. Aufpasser, heimlicher Wächter, Nacheiler, Polizeiofficiant, Verfolger.

Lampenfreier, m. ein Bestohlener.

Lampfreier, m. Lehrmeister.

Lampfchekez, m. Lehrjunge.

Land, nieder.

Landbefinner, m. Feldschütze, Flurschütze.

Landcharette, Landgeil, f. Landkutsche, Postwagen.

Landig, niedrig.

Landlaufer, m. Chaise, Kutsche, Wagen.

Landfchabbern, Landfchrobbern, niederreissen.

Lang, feucht, näß.

Langbeiffer, m. Schnepfe.

Lange Buſchge, f. Büchse (Gewehr), Flinte, Jagdflinte.

Langehlmer, m. Stiefel.

Langerei, f. Feuchtigkeit Näſſe.

Langert, m. Hals, Thau.

Langertbeget, Langertſchneechen, n. Halstuch.

Langfuß, m. Hase.

Langhälſe, m. Bohnen.

Langhelmer, m. Stiefel.

Längling, *) m. Seil, Strang, Strick, Wurst.

Länglingsbolifte, f. Wurstsuppe.

Langmichel, Langmiches, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Kurzgewehr, Säbel, Schwert, Seitengewehr.

Langnuſchen, m. Stiefel.

Langohr, m. Esel, Hase.

Langohrriß, m. Hasenscharte.

Langſchwanz, m. Hammel.

Laninger, m. Kriegsmann, Soldat.

Lappen, m. Leinweber.

*) Alle Arten Würste werden größtentheils nur mit „Längling oder Ringling“ bezeichnet.

Laſche, m. Schuh.
Laſchekratze, f. Schuhbürſte.
Laſchelos, barfuß.
Laſch'oren, fragen.
Latgênen, ſtehlen.
Latſchen, n. Ohr.
Latſchenbobbûs, m. Ohrring.
Latſchenpaternelle, f. Ohrenbeichte.
Latſchfuß, m. Hahn.
Lattger, m. Dieb, welcher bei Nacht mit Gewalt einbricht und ſtiehlt.
Lau, nein, nicht.
Laubfroſch, m. Jäger.
Lau boko velau noko! Das iſt geſchwätzt!
Laufen, trieſen.
Laufer, m. Dachrinne, Rinne.
Laufer, f. Oel.
Laufergianzettchen, n. Oelflaſche.
Laufertalätſchen, m. Oelkuchen.
Laufertlapper, f. Oelmühle.
Läuferſocher, m. Oelhändler.
Laufertubel, f. Oelfarbe.
Läufling, m. Hirſch.
Lau gigges, lau gaggeš. Es läßt ſich nichts anfangen. nichts unternehmen.
Lau jobe, unbewußt; z. B. „Daß mi Kameruſch ſchon hakel ächtig g'muhrt hat, ſcheft mir lau jobe.“ — „Daß mein Camerad ſchon alles aufrichtig eingeſtanden hat, iſt mir unbewußt.“ —
Launinger, m. Kriegsmann, Soldat.
Launingerkitt, n. Caſerne.
Lausangel, m. Kamm, Läuſekamm.
Lauſemarkt, m. Haupt, Kopf.
Lav, nein, nicht.
Lavaye, f. Leichenbegängniß.
Lavone, Lavune, f. Mond, Mondhelle.
Leagem, n. Leben, m. Lechem, n. Brod.
Lechemnickel, m. Brodſchrank.
Lechemſchieber, Lechemſchupfer, m. Bäcker.
Leck, m. Kerker.
Leef, m. Seil, Strang, Strick.
Lef, Leff, n. Gemüth, Gewiſſen, Herz.

Leffganef, m. Heuchler.
Lefrenz, m. ſ. Gallach.
Lefrenzin, f. Pfarrerin, Pfarrerköchin.
Legem, Legow, Legum, m, Brod.
Legemſchieber, Legumſchieber, m. Bäcker.
Lehem, n. Brod.
Lehg, hohl.
Lehge, f. Höhle, Loch.
Lehgementer, m. Kerker.
Lehm, n. Brod.
Lehmerei, f. Ausſage, im Verhöre; Beichte.
Lehmern, ausſagen im Verhöre, beichten.
Lehmſchupfer, m. Bäcker.
Lehmſof, n. Brodrinde.
Lehmwaider, m. Brodſack.
Lehwerl, m. Beichtvater. Geiſtlicher, Mönch, Paſtor, Pfarrer, Prediger, Prieſter.
Lehzannim, m. Muſikanten.
Lehzen, m. Muſikant.
Lehzenen, pfeifen (auf einem Blasinſtrumente ſpielen.)
Lehzenfreier, m. Capellmeiſter.
Lehzenkehle, Lehzenſchurg, n. Muſikantenpfeife.
Leibkabbore, m. vertrauter Camerad.
Leiden, m. Tag.
Leili, f. Nacht.
Leiliboſter, Leiligänger, m. Nachtdieb.
Leilikiß, m. Diebsſack, Nachtſack.
Leilimännchen, m. Irrlicht.
Leilimette, n. Lager.
Leiliſchmier, f. Nachtwache
Leiliſchmierer, m. Nachtwächter.
Leine, dunkel, finſter.
Leine, f. Abend, Dunkelheit, Finſterniß, Nacht.
Leinefinchen, n. Abendglocke.
Leineflüchtling, m. *) Nachteule.
Leinegänger, m. Abenddieb, Nachtdieb.
Leineglanzer, m. Abendſtern.
Leinelethſame, f. Abendmuſik.
Leinepaternellen, n. Abendgebet, Nachtgebet.
Leinepinkert, m. Abendſtern.

*) Mit dieſem Worte bezeichnet der Gauner alle Nachtvögel.

Leineröthling, m. Abendröthe.
Leineschall, m. Abendlied.
Leißling, m. Ohr.
Lemeilo, empor, herauf, oben.
Lensen, schauen, sehen.
Lethsame, f. Musik.
Lethsamen, Musik machen.
Lethsamkehle, Lethsamkeyle, Lethsamschurg, n. Musikantenpfeife.
Lethsem, m. Geige.
Letschewiz, m. Fisch.
Letschewizer, m. Fischer.
Letschewizschurich, n. Fischergarn.
Letzemkehle, n. Musikantenpfeife.
Leußmarkt, m. Haupt, Kopf.
Levat, ohne.
Levaye, f. Leichenbegängniß.
Ler, m. Hund.
Lezane, f. Musik.
Lichte (die) bringen, berauben, stehlen.
Liecke, m. heimlicher, verbotener Weg.
Lieverle, n. Zentner.
Lille, m. Körper, Leib.
Lillegebure, Lillegfure, f. Körperkraft.
Lilles, m. Magen.
Lindrunschel, m. Kornsammler.
Link, f. Lüge.
Link, Linke, falsch.
Linke Mussume, f. falsches Geld, Zahlpfenning.
Linken, lügen.
Linke Pfeberei, f. linker Flebben, m. falscher Paß, falsches Zeugniß.
Linker Flebbermalochner, m. Aussteller falscher Atteste, Päße, Zeugniße.
Linkhärlig, m. Azel, Perücke.
Linkmacher, m. Advokat, Anwalt, Rathgeber.
Linkstrauber, m. Azel, Perücke.
Linsch, m. Wein.
Linz, f. Spur.
Linzen, weinen.
Linzer, m. Auge.
Lirannägel, m. Bohnen.
Lisanen, lesen.
Lisarte, f. Eidechse.
Litre, n. Pfund.
Lo, nein, nicht.
Lober, abgemergelt, mager, welk.
Lobon, m. Weißpfenning.

Locker, falsch, schlecht.
Loe, böse, falsch.
Logen, hören.
Lohm, m. Kronenthaler, Thaler.
Lohne, nein, Niemand.
Löhniger, m. Kriegsmann, Soldat.
Lohsit, einst.
Lohvenbechert, n. Leinwand.
Lohvengreal, m. Waitzen.
Lovenschurich, m. Weißzeug.
Lolohne, Loluhne! Laß es bleiben! Thue es nicht!
Lope, f. Uhr.
Lopenballme, m. Uhrschlüssel.
Lopenfreier, m. Uhrmacher.
Lopenschlange, f. Uhrkette.
Loscharen, fragen.
Loschen, n. Sprache.
Loschkes, m. Eßlöffel, Löffel.
Loskuffen, vertheidigen.
Losschabbern, Losschenegeln, losbrechen.
Losschnellen, losschließen.
Loßen, laßen.
Loßner, m. befreiter Gefangene.
Loß'n holchen! Laß ihn gehen!
Lotsch, schmal.
Loven, weiß.
Lovenbechert, n. Leinwand.
Lovene Baalmaker, m. Österreichische Soldaten.
Lovengreal, m. Waitzen.
Lovenlechem, Lovenlehm, n. Semmel, Weißbrod.
Lovling, m. weisse Rüben.
Lowi, n. Casse, Geld.
Lowigenehve, f. Cassendiebstahl.
Luch, Tafel.
Luft, weit.
Lugel, m. Schlauch.
Lugen, hören.
Luhche, f. Urtheil.
Lumpert, m. Zunder.
Lumpertsocher, m. Zunderkrämer.
Lunja, m. Himmel.
Lunsen, schauen, sehen.
Lupper, f. Sackuhr, Uhr.
Lupperballme, m. Uhrschlüssel.
Lupperganfen, Uhren stehlen.
Luppermalochner, m. Uhrmacher.
Lupperschlängchen, n. Uhrkette.
Luppert, m. Pistole.
Lusen, horchen, lauschen.
Lusenlos, taub.
Luser, m. Ohr.

Luſerſchnabel, m. Ohrlöffel.
Lutſcher, m. Candelzucker, Zucker.
Lutſcherfinchen, n. Zuckerdoſe.
Lutſchergiſche, m. Zuckerhut.
Lüverle, n. Zentner.
Luzen, m. Geige.

M.

Maat, kleinwenig, wenig.
Maatle, n. Mundbiſſen.
Machas, m. hochgeehrter Herr.
Machaſchef, m. Hexenmeiſter, Kartenſchlager, Schwarzkünſtler, Zauberer.
Machaſchèfe, f. Hexe, Kartenſchlägerin, Schwarzkünſtlerin, Zauberin.
Machile, f. Verzeihung.
Machile prayen, m Verzeihung bitten, Verzeihung erbitten.
Machlaukaus, Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Machlokêſen, raufen, ſtreiten, zanken.
Machmes', wegen.
Machnesorech, gaſtfreundlich.
Machome, m. Kriegsmann, Soldat.
Machulle, elend, krank, verdorben (arm geworden.)
Machutten, m. Eidam, Frauenbruder, Tochtermann, Schwiegerſohn.
Mackern, kennen.
Mackert, kenntlich.
Mackum, m. ein Ort, Prügel, Schläge.
Mabibern, plaudern, reden, ſagen, ſchwätzen, ſprechen.
Magayênen, hauen, ſchlagen, züchtigen.
Mah, was.
Maharig, flink, geſchwind.

Mahlbeah, m. Batzen (Münze.)
Mahlbeah, f. Münze.
Mahlen, m. Camerad.
Mah Schue? Was für Unterschied?
Majim, n. Fluß, Wasser.
Majim, m. Regen.
Majimbolifte, f. Wassersuppe.
Majimen, regnen.
Majimfloſch, m. Kahn, Nachen, Schiff.
Majum, ſ. Majim.
Majumfloſch, m. ſ. Majimfloſch.
Mackel, m. Kleiderdiebſtahl, Stock.
Maken, erfahren, gewahr werden (eine Sache.)
Makênen, einſchleichen früh Morgens in die Häuſer und ſtehlen.
Maker, bekannt
Maker werden, erfahren (eine Sache), gewahr werden.
Makke, f. Beule, Hieb, Narbe, Schmarre, Wunde.
Makkes, f. Schläge.
Makkig, wund.
Makkesbaſil, n. Gegitter.
Makoles, f. Schläge.
Malach, m. Engel.
Malach Hamoves, m. Todesengel.
Malain, m. Wein.
Malainfinchen, n. Weinfaß.
Malbeſch, Malboſch, n. Gewand, Kleid, Rock.
Malboſchim, n. Kleidungsſtücke.
Malches, n. Regierung.
Malchome, f. Krieg, Schlacht.
Males Chevogte, m. hochgeehrter Herr.
Mallus, m. Hintere.
Malmuſchfinke, m. Schneider.
Mallogcheder, n. Schreibſtube.
Mallogen, ſchreiben.
Malloger, m. Amtsactuar, Gerichtsſchreiber, Schreiber
Mallogerei, f. Gerichtsſchreiberei, Inſchrift.
Mallogkleppert, m. Schreibtiſch.
Mallogſchnee, m. Schreibpapier.
Malmſch, n. Gewand, Kamiſol, Kittel, Kleid, Montur, Rock.
Maloche, f. Arbeit, Strapaze.

Malochèn, Malochnen, arbeiten, machen, schaffen.
Mälterche, Mälterle, n. Maß.
Malvenbayes, n. Leihaus.
Malvênen, borgen, darleihen, leihen.
Malvêner, m. Darleiher.
Malves, n. Kamisol, Kittel.
Mammer, f. Hausmutter, Mutter.
Mamsen, fluchen, schelten, schimpfen.
Mamser, n. Hurenkind, uneheliches Kind.
Manaschwereköhre, n. Zuchthaus.
Manga, f. Bitte.
Mangaksav, Bittschrift.
Mangeln, vergessen.
Mangen, betteln, bitten.
Manger, m. Bettelmann, Bettler.
Manische, m. Zigeuner.
Manistere, f. Suppe.
Manne, f. Folter, Marter, Plage, Qual.
Mannen, foltern, martern, plagen, quälen.
Mansch, f. Kost.
Mansche sihg! Esse das!
Manschen, essen.
Manscherei, f. Essen.
Manscheschore, f. Lebensmittel.
Mantel, m. Dach, Fensterladen von innen.
Mantelchalon, Mantelgallon, n. Dachfenster.
Marachem, Marachum, barmherzig, gnädig.
Mare, f. Schein (der vom Auge.)
Marel, f. Gemäuer, Mauer.
Marênen, scheinen.
Margoleos, Margules, f. Perle.
Markt abhalten, Jahrmarkt besuchen, um zu stehlen.
Maro, Mâro, n. Brod.
Maroholifte, f. Brodsuppe.
Marofinchen, n. Brodschrank.
Marokalätschen, m. Brodkuchen.
Marokiß, m. Brodsack.
Maroschupper, m. Brodbieb.
Marramen, betrügen.
Marrenglänze, f. Spiegel.
Marum, n. Brod.
Märtine, . Gegend, Land. Landschaft.

Märtinegenter, Landleute.
Märtinemajum, n. Landregen.
Märtineschophet, m. Landrichter.
Märtinespecht, m. Landjäger.
Maschken, n. Pfand, Unterpfand.
Maschkenbayes, n. Pfandhaus.
Maschoker, närrisch.
Maschokire Kaffer, m. Närrischer.
*Maschve seyn, vergleichen.
Masnatti, f. Wage.
Maß, n. Fleisch, Steuer, Zins.
Massel, n. Glück.
Massel tof! Glück auf!
Massematten, m. Diebstahl, und Gaunerstreiche im Allgemeinen, Geschäfte, Handel, Raub.
Massematten bekog, m. gewaltsamer Einbruch.
Massematten haben, gewaltsamen Diebstahl begehen.
Massern, warnen.
Massesskappler, m. Freimaurerer (falscher).
Massik, toll, wild, zornig.
Massik, m. Toller, Schwätzer.
Massim, m. Schloß (großes Gebäude).
Maßlich, glücklich.
Maßlig, f. Gabel.
Massumme, f. Massummen, n. Casse, Geld.
Massumenchelfener, m. Geldwechsler.
Massumenmalochner, m. Geldmünzer.
Massummenmassematten m. Cassediebstahl.
Massummentiefe, f. Casse, wo Schätze aufbewahrt werden.
Mast, m. Roß.
Mathea, f. Münze.
Matche, kleinwenig.
Mathone, f. Belohnung.
Matrelchen, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Matrelchenpolende, f. Kartoffelsuppe.
Matsche, m. Fisch.
Matschefinchen, n. Angel, Fischangel.
Matschekapper, m. Fischer.
Matschen, angeln, fischen.
Matscherei, f. Fischerei.
Mattel, m. Keller.
Mattin, morgen.

Mattof, Mattor, Mattuf, m. Keller.
Mauach, n. Gehirn, Hirn.
*Maude ſeyn, bekennen, eingeſtehen.
Mauſchel, m. Pelz.
Mauſe, Kinder.
Mayſe, n. Geſchichte, Scene.
Mayſerah, n. Unannehmlichkeit.
Mazel, m. Retter.
Mazeln, retten.
Mazin, f. Fliege.
Méat, kleinwenig, wenig.
Mebben, m. Lamm.
Mebbenſturz, m. Lämmerfell.
Mebeln, bekommen.
*Mechane ſeyn, ſich freuen.
*Mechane ſpiſe, erfreuen (Jemand zum Scheine oder aus Intereſſe.)
*Mechaye ſeyn, ernähren.
Mechie, f. Nahrung.
Mechlokos, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Mechulle, elend, krank, verdorben (arm geworden.)
Mechutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegerſohn, Tochtermann.
Medine, f. Gegend, Land, Landſchaft.
Medinechaßne, f. Landſturm.
Medinegeſchem, m. Landregen.
Medinejent, Landleute.
Medineodon, m. Landesherr.
Medineratt, m. Reichsthaler.
Medineruacher, m. Landſtreicher.
Medineſchauphet, m. Landrichter.
Mees, n. Geld, Münze.
*Mefaiſch ſeyn, beleidigen, beſchimpfen.
*Mefeyes ſeyn, ſehr bitten.
Megen, ertränken.
Megum, n. Waſſer.
*Mechane ſeyn, ſich erfreuen.
*Mechane ſpiſe, freuen (Jemand zum Scheine oder aus Interreſſe.)
Mehches, m Zoll(Straſſen).
Mehchesbayes, n. Zollhaus.
Mehn, n. Genick.
Mehzern, ſchinden (martern, plagen beim Einbruche.)
Meiner, m. Reinigung.
Melach, m. Kaiſer, König, Landesherr.

Melone, Meloniſch, veneriſch.
Melterle, n. Maß.
Memme, f. Hausmutter, Mutter.
Menachêmen, tröſten.
Meng, m. Keſſelflicker.
Menkeln, langſam eſſen.
Menoche, Menohche, Menuhche, f. Ruhe, Stille.
Meod, ſehr.
Meolophim mein capore, im großen Tone ſprechen, (prahlen mit ſeinem Vermögen.)
Mephanig, bequem, comod.
Merachem, barmherzig, gnädig.
*Merachem ſeyn, erbarmen.
*Merages ſeyn, erzürnen, ſich ärgern.
Merageſt, entrüſtet.
Meramen, betrügen.
Merfen, huren, Unzucht treiben.
Merkelſpiel, m. Maul.
Mertine, f. Landſtraſſe.
Merwig, immer.
Meſapern, erzählen.
Meſchores, m. Bedienter, Diener, Hausknecht, Knecht.
Meſchorſes, n. Geſinde.
Meſchorſim, Bedienten, Diener, Knechte.
Meſchugge, närriſch, toll.
Meſchuggehanſel, m. Potergeiſt.
Meſchuggekitt, n. Tollhaus.
Meſchuggen, raſen (wüthend ſeyn).
Meſchuggener Kaffer, m. Närriſcher.
Meſchugge un metorf, wüthend.
Meſchulmen, bezahlen, zahlen.
Meſchummet, Jude (getaufter).
Meß, n. Leiche, todter Menſch.
Meße, n. Geld, Münze.
Meſum, Meſummen, n. Geld.
Methairen, ſäubern, ſcheuern.
Mette! Halt!
Metten, m. Bett.
Mettenſturz, m. Ueberzug eines Bettes.
Mezaar ſeyn, betrüben.
Mi, mein.
Michel, m. Säge.
Michio, f. Nahrung.
Mieß, häßlich.

Mik, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Mikel, m. Schrank.
Mikmer, Frauen, Weiber.
Mikre, m. Zufall.
Mikren, zutragen, (eine Sache ſich ereignen).
Milchkaſſe, f. weibliche Brüſte.
Mimlich, m. Mantelſack.
Mimmle, f. Baſe, Tante.
Mine, f. Hausmutter, Mutter.
Minékes, f. Säugamme.
Minet, Manchester, ital. Sammt.
Minho'g, Minnig, m. Ceremonie, Sitte.
Minſch, f. Scham (weibliche).
* Miolophim mein capore, ſ. Meolophim ꝛc.
Mipne, warum, wegen.
Miſchbet, n. Gericht, Proceß.
Miſchbetkaſwenerm, Amtsactuar, Gerichtsſchreiber.
Miſchel, m. Schrank.
Miſchen, ſtreifen.
Miſcher, m. Streifer.
Miſcherei, f. Streifzug.
Miſcheti! Beſinne dich!
Miſchkanti, m. Tempel.
Miſchkel, n. Gewicht.
Miſchpache, f. Familie, Cameradſchaft, Diebsgeſellſchaft, Geſchlecht, Geſellſchaft, Horde, Rotte.
Miſchpet, n. ſ. Miſchbet.
Miſchpetkaſwener, m. ſ. Miſchbetkaſwener.
Miſchpoche, f. ſ. Miſchpache.
Miſchpocheſchemm, m. Familienname, Zuname.
Miſemaſchine, Miſemeſchine, f. Schwerenoth.
Miſpe, f. Futter.
Miſpen, futtern.
Miſſummen, n. Geld.
Mit b'Drohneſchenegeln, mit Sturm einbrechen.
Mithotteln, zugeſellen.
Mitmoi, geſtern.
Mitte, n. Bett.
Mittelfinchen, n. Bruſtlatze, Jacke, Weſte.
Moach, n. Gehirn, Hirn.
Moachbayes, n. Hirnſchale.
*Mochel ſeyn, verzeihen.
Mocher, morgen.
Mochum, n. Ort, Stadt.
Mobel, f. Frauenzimmer (lediges), Jungfer, Mädchen, Weibsbild.
Mobelgenehfe, f. Jungfernraub.
*Moda ſeyn, bekennen, eingeſtehen.

Moes, n. Geld.
Moesklß, m. Geldbeutel.
Mogênen, schützen.
Mogon, m. Schutz.
Mogonter, m. Schild.
Mohchal, gefällig.
Mokem, n. Ort, Stadt.
Mokemmenuche, f. Ruheplatz.
Moker, bekannt.
Moker werden, erfahren.
Moklen, n. Kammenzapfen.
Mokum, n. Ort, Stadt.
Molaſch, m. Beschneider.
Mollet, weich.
Moll malochnen, enthaupten, ermorden, hinrichten, köpfen, morden, rädern, tödten, umbringen.
Mollmokem, n. Galgen, Rabenstein.
Moll ſchnüren, ersticken.
Momen, wachsen.
Montane, f. Berg.
Monter, m. Berg.
Moore, f. Angst, Furcht.
Mooren auf ſich haben, Diebstähle verübt haben.
Mooren haben, sich fürchten.
Moorenkaffer, m. Bestohlener, Verfolger.
Mooren (in die) kommen, verfolgt werden.
Moorfleben, m. Steckbrief.
Moorich, ängstlich, furchtsam, verzagt, zaghaft.
Moos, m. Geld.
Mooſig, geldeswerth.
Mor, f. Angst, Furcht.
More, f. Aufruhr, Bâm, Zulauf.
Moren, lärmen.
Morf, m. Mund.
Morren, bellen.
Morſch, m. Eber.
Moſchel, n. Räthsel.
Moſer, m. Verräther.
Moſern, verrathen.
Moß, f. Ehefrau, Frau, Weib
Motten, suchen.
Moves, m. Tod.
Mozen, finden, treffen.
Mucken, m. Hausarmer.
Mues, n. Geld, Münze.
Muffen, riechen, schmecken.
Muffer, m. Nase.
Müffen, stinken.
Müfferei, f. Gestank.
Muhre, f. Angabe, Anzeige, Geständniß.
Muhren, anklagen, anzeigen, bekennen, gestehen, klagen, melden.

Muhrer, m. Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruches), Kläger.
Muhrfreien, ſ. Muhrer.
Muhrfreier, m. ſ. Muhrer.
Mukeln, m. Hausarmer.
Muker, bekannt.
Muker werden, erfahren (eine Sache), gewahr werden.
Mulde, f. Sack, Schubſack, Taſche.
Muldetik, f. Taſchenuhr.
Mulm, m. Mund.
Mulve, f. Blei.
Mulveparne, n. Bleiweiß.
Mumel, m. Pfenning.
München, n. Gold.
Münge, n. Geld.
Müngeſchieferer, m. Geldwechsler.
Münze, f. Geld.
Münzeſchinaler, m. Geldmünzer.
Münzewaider, m. Geldbeutel.
Mürbeln, beiſſen.
Muſchures, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Muß, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Muſſe, f. Hausmutter, Muter.
Muthmaſſen, gewiß wiſſen.

N.

Nabels, edel.
Nabels, m. Edelmann.
Nabelsgoje, f. Edelfrau.
Nabelsſcheegs, Nabelsſchekez, m. Edelknabe.
Nabelsſchikſe, f. Fräulein.
Nacheſch, f. Schlange.
Nafke, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Nafkenen, huren, Unzucht treiben.
Nafkener, m. Hurer.
Nafkengoje, f. Kebsweib.
Nafkenſchlepper, m. Freund des weiblichen Geſchlechts.
Nafkerei, f. Hurerei.
Nafkine, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Naggech, m. Stoß.
Naggechen, ſtoßen.
Nahrung thun, Speiſe ſuchen.
Najum, Augen.

Nakler, m. Schnabel.
Nampen, nehmen.
Naphiche, f. Bindung.
Narvoten, anbinden, binden.
Naſchen, gehen, ſchreiten.
Naſe, f. Ziegel.
Naſel, n. Naſen, f. Zwölfer.
Naſenhuchte, f. Ziegelhütte.
Naſenmacher, m. Ziegler.
Naſenmacherei, f. Ziegelbrennerhütte.
Naſenmalochnerei, f. Ziegelbrennerei.
Naſenpflanzer, m. Ziegelbrenner.
Naufen, geben.
Nebencheber, n. Nebenkammer, Nebenſtube, Nebenzimmer
Nebenſträhle, f. Nebenweg.
Neek, f. Kramme.
Nefehre, f. Sünde.
Nefehre! Schade!
Nefèle, f. Aas, Luder.
Nefèle, m. Schelm.
Nefèlegemuff, m. Aasgeruch.
Nehlimer, Nehlmar, m. Schuhflicker.
Nehr, Nehres, n. Licht.
Nehraus, Lichter.
Nehrigen, umbringen.
Nekuf, m. Loch.
Nelle, n. Galgen, Gerüſt, Rabenſtein.
Nelof, f. Naſe.
Nelum, m. Schuhe.
Nemones, n. Vertrauen, Zutrauen.
Nemonèſen, trauen (zu Jemand Vertrauen haben).
Nenta, nein, nicht, nichts, nie.
Nentajent, Niemand.
Nenus, m. Stock.
Nepheſch, m. Körper, Leib.
Neppe, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.
Neppen, falſche Waare für gute verkaufen.
Nepper, m. Verkäufer falſcher Waare für gute.
Nergeſcherr! Guten Abend
Nerken, ſchonen.
Neſchech, n. Capital.
Neſchires, n. Habe, Vermögen.
Neſchome, f. Seele.
Neſſel, m. Urin.
Neſſeln, piſſen.
Net bemoſcheft, unbewohnt.
Net geknaßt, ungeſtraft.
Net gekrejint, unehelich.

Retgeſchuppt, n. Eigenthum.
Ret makker, unbekannt.
Ret muhren, ableugnen, leugnen, verhehlen, verleugnen, verſchweigen.
Retunie, f. Brautſchatz, Mahlſchatz.
Ret verſchittícht, unehelich.
Retzerei, f. Feuchtigkeit, Näſſe.
Rewich! Ach! Leider!
Rickel, m. Tanz.
Rickelcheber, n. Tanzboden, Tanzſtube.
Ricklen, tanzen.
Rickler, m. Tänzer.
Riſtern, entſchlafen, ſterben.
Rille, m. einfältiger Menſch, Narr.
Rillenbayes, n. Narrenhaus.
Riſchen, kennen, ſuchen, viſitiren (die Gefangenen).
Riſcherl, m. Kreuzer.
Rivehlo, bös, liſtig.
Rivehlo, f. Aas, Luder.
Rivehlo, m. Schelm.
Robel, m. Edelhof.
Roksmen, rechen.
Rolle, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Roppeln, beten.
Roſen, geben.
Roſſeln, bezahlen, zahlen.
Röſeln, piſſen.
Roſſnen, geben.
Roves, grob, hart, ſchädlich, ſchlimm, treulos.
Rovesbingert, m. Feind, Gegner, Halunke.
Roveslauninger, m. Gendarm.
Rovesmuff, m. Geſtank.
Rovesſchlings, n. Werg.
Ruſchen, f. Schuhe.
Ruſchenfreier, Ruſchhammer, Ruſtrittſcher, m. Schuhmacher.
Rutzekinge, f. Haube, Kappe, Mütze.

S.

Sbeke, f. Haube, Kappe, Mütze.
Oberflügel, m. Arm (der).
Obergriffling, m. Daumen.

Oberkinge, f. Haube, Kappe, Mütze.
Oberkönge, Oberkönig, hier oben, oben.
Oberkopf, m. Haube, Kappe, Mütze.
Oberkünftig, m. Hausboden, Speicher.
Obermalmſch, m. Ueberrock.
Obermann, m. Haube, Hausboden, Hut, Kappe, Mütze, Speicher.
Obermannſchenegler, m. Hutmacher.
Oberſchenkel, m. Baron, gebietender Herr, Richter.
Oberſchenkierei, f. Gericht.
Oberſchiankel, m. Befehlshaber, Hauptmann.
Obersmann, m. Rahm.
Oberzinker, m. Offizier.
Och, m. Bruder.
Ochel, n. Getraid.
Ochſchratz, m. Brudérskind.
Od, noch, wieder.
Odblechen, wiederzahlen.
Odom, m. Menſch.
Odon, m. gebietender Herr.
Odpaam, Odpumi, abermals, noch einmal.
Odermalbeſch, n. Ueberrock.
Oeh! Ach! Ei!
Oelhauz, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütze.
Oetlin, m. Feind.
Offene, f. Uhr.
Offeneſchinaler, m. Uhrmacher.
Ofor, m. Staub.
Oger, m. Bruder.
Ogergoje, f. Brudersfrau.
Ogerkoden, m. Bruderskind.
Ogerſchikſe, f. Bruderstochter.
Oheſ, m. Freund (ein guter.)
Oheſ Jehude, Oheſ Iſroel, m. Judenfreund.
Ohelt, n. Zelt.
Ohlem, m. Menge, Welt.
Ohlemvuet, ewig.
Ohr, f. Balg, Fell, Haut.
Ohr, n. Leder.
Ohrel, m. Chriſt.
Ohren, m. Bahre, Sarg.
Ohrer, m. Fluch.
Ohren, fluchen, ſchelten.
Ohres, Häute, Leder.
Ohresmalochner, m. Gerber, Lederer.
Ohresſauchor, m. Lederhändler.
Ohrhanſel, m. Hafen,

Kochtopf, Napf, Tiegel, Topf.

Ohron, m. Bahre, Sarg.

Oi! Ach! O!

Oi, oi! Ei, ei!

Oi schmayes! O weh!

Oi schmay Jisroel! O weh Jude!

Oltrisch, alt.

Oltrisch, n. Alter (das).

Oltrische, Aeltern.

Oltrischkaffer, m. Hausvater, Vater.

Oltrischmuß, f. Hausmutter, Mutter.

Omet! Halt!

Omêten, stehen, warten.

Onusch, m. Sünde.

Opekuh, f. Haube, Kappe, Mütze.

Orchim, Gäste.

Orech, m. Fremder, Gast.

Oren, beten.

Oreph, m. Bürge.

Orêphen, *Oreph lseyn, bürgen, haften, auch gut sprechen für Jemand.

Orev, m. Hinterhalt.

Orur, m. Verbannter.

Oscher, reich.

Oschuf, finster.

Ottchen, m. Bienenstock, Honig.

Ottchengehechelte, n. Lebkuchen.

Ottfaß, n. Bienenkorb.

Ozemir, n. Kamisol.

P.

Pacher, m. Groschen.

Pachholder, m. Gehülfe.

Packin, f. Zange.

Päger, m. vergifteter Kuchen, auch vergiftetes Brod, Fleisch, welches so bereitet ist, daß die davon fressenden Hunde augenblicklich krepiren.

Pags, n. Eis.

Päh, m. Mund.

Pähden, m. Furchtsamer.

Pähle, f. Holz.

Pak, m. Flügel.

Palasch, m. Sakristei.

Palm, m. Kriegsmann, Polizeisoldat, Soldat.

Palpoff, m. Dienstherr, Hausherr.
Pandele, f. Pferd.
Papfehling, f. Salbe.
Pann, m. Wunsch.
Pappelmokum, n. Altar.
Pappeln, stammeln.
Pappert, m. Papier.
Parforseschaber, m. Stemeisen.
Parigotsche, Parigotscho, m. Fischer.
Parigotschebuchte, f. Fischerhütte.
Parlen, sprechen.
Parnes, m. Gerichtsschulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vorsteher.
Paar, m. Ochs, Stier.
Parmaß, n. Ochsenfleisch.
Parroft, n. Vieh.
Parstänkert, m. Ochsenstall.
Parrsturz, m. Ochsenhaut.
Parse, f. Klaue.
Paschen, einkaufen, auch kaufen (mit Betrug), einschwärzen (verbotene Waaren über die Gränze bringen).
Pascher, m. Diebshehler, Schwärzer, Betrüger.
Paschgrei, f. Einschwärzung, auch betrügerischer Kauf, Trödel.
Paternelle, f. Beichte, Eid, Gebet.
Paternellen, beichten, beten, communiciren, predigen, schwören.
Paternellen, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.
Paternellfinchen, n. Gebetbuch.
Paternellgorbel, m. Weihbrunnkessel.
Paternolle, f. Rosenkranz.
Paternollen, beten.
Patris, m. Hausvater, Vater.
Patrisfuhry, f. Vaterstadt.
Patrismebine, f. Vaterland.
Patronalschure, Rosenkranz.
Patrosch, m. s. Patris.
Patroschoger, m. Vaters-Bruder.
Patter, n. Leder.
Pattisch, schwanger.
Pätz, m. Pelz.
Pätzfreier, m. Kirschner.
Pauket, m. Befehlshaber, Hauptmann.
Pay, m. Maul, Mund.

Pechsoff, n. Messing.
Peger, f. Leiche, todter Mensch.
Pegern, entschlafen, sterben.
Pehn, f. Schwester.
Pehzem, m. männliches Glied.
Penne, f. Aufenthalt, Einkehr, Gasthaus, Hausmiethe, Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier, Wirthshaus.
Pennebiett, f. Quartierzettel.
Pennékies, n. Quartiergeld.
Pennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen; z. B. „Jet hab dvorige Lelke bei „nem chochemer Womser gepennt.“ — „Ich habe die vorige Nacht bei einem vertrauten Wirthe mich einquartiert.“ —
Permassemater, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Perr, m. Bauch.
Perschiren, laden (ein Gewehr).
Pesach, m. Ostern.
Pesachmuhre, f. Osterbeichte.
Pesech, offen.
Pesech, m. Eingang, Loch, Oeffnung.
Pètacht, sicher.
Pfasch, n. Blut, Geblüt.
Pfeberei, f. Attest, Paß, Zeugniß.
Pfebern, füllen.
Pfefferfuhre, f. Patrontasche.
Pfeffern, laden (ein Gewehr).
Pfeffing, m. Geselle.
Pfeifen, beichten, gestehen, im Verhöre bekennen.
Pfeiferei, f. Beichte, Eingeständniß im Verhöre.
Pferdebuß, n. Pferdethorie, f. großes Anleg-Hänge- oder Vorlegschloß.
Pfetzen, Pfezzen, foltern, martern, plagen, quälen.
Pfiffes, m. Handwerksbursch.
Pfifferling, m. Schwamm zum Essen.
Pflaumling, n. Bett.
Pflaumling, Federn.
Pflaumlingmette, n. Federbett.
Pflanzen, machen.
Pflohnen, lachen.
Pflohnig, lächerlich.

Pflüger, m. Kirchenbettler.
Pfotschig, zerbrechlich.
Pfund, n. Gulden.
Pfuze kapore! Pfui Teufel!
Phanhoge, f. Bequemlichkeit, Comodität.
Phanhoges, bequem, comod.
Phiphan, f. Otter.
Pich, m. Ausgebegeld.
Picht, n. Silbergeld.
Pichtgenter, m. Zimmer, worin eine Geldkasse steht.
Picke, m. Huhn.
Picker, n. Essen (das).
Pilch, n. Licht.
Pille, f. Buch.
Pille haben, das böse Spiel haben.
Pillen, Schrott zum Schießen.
Pillenhansel, m. Buchdrucker.
Pillenfinchen, n. Bücherschrank.
Pillenträgerin, f. schwangere Frau.
Pillepflanzer, m. Buchbinder.
Pillesoger, m. Buchhändler.
Pillet schor, m. Buchdieb.
Pillstang, f. Elfenbein.
Pilpel, m. Beschuldigung, Vorwurf.
Pilpulim, m. Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Pilsel, f. Magd.
Pirin, m. Bottich.
Pirum, m. Abendbrod.
Pisaken, knebeln.
Pischar, m. Fisch.
Pischenpäh, f. Ausrede.
Piser, m. Küster, Schullehrer.
Pissert, m. Hammel.
Pissertsmaß n. Hammelfleisch.
Plapper, m. Gesetz.
Plappermokum, n. Kanzel.
Plakerspringert, m. Brett.
Plakschierer, m. Lügenschneider.
Platt, geschelt, klug, pfiffig.
Platt, m. neuer Genosse einer Diebsbande.
Platte, f. Feuerplatz, Stücken.
Platte (die) buzen, f. Die ꝛc.
Platten, reden, sprechen.
Platten, m. Nacken.
Platte Penne machen, Nachtquartier unter freiem Himmel haben.
Platefuß, m. Gans.
Plattling, m. Deckel.

aber nur zum Schein, damit ihn der Gerichtsdiener nicht auf dem Schub fortliefern kann.“ —

Putzen, Jemand täuschen, schneiden.

Putz machen, Jemanden etwas weiß machen.

Q.

Quent, link.

Qui, Quien, m. Hund.

Quibeeker, Quienbeeker, m. Krähenauge.

Quienhoffer, m. Hundschläger (Abdecker).

Quinten, Zähnen.

R.

Raasch, m. Gewitter.

Rachajim, f. Mühle.

Rachajimer, m. Müller.

Racheln, reiten.

Rachelfusem, n. Reitpferd.

Rachler, m. Reiter.

Rachmones, n. Jubel.

Rachmonesen, jauchzen, jubeln.

Rahen, m. Feld.

Radeschmire, f. Chaise, Kutsche.

Rädle, n. Chaise, Kutsche, Wagen.

Rädlemantel, m. Chaisendach.

Rädling, m. s. Rädle.

Rädlingmalochner, m. Wagner.

Rädlingtrappert, n. Zugpferd.

Ragsen, zornig.

Ragsen, m. Zorniger.

Ragsente, f. Zornige.

Rah, böse.

Rakle, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Rallert, m. Wagen.

Ralloch, f. Kälte.
Rande, f. Sack, Schubsack, Tasche.
Randeschure, m. Taschenmesser.
Rangert, f. Wiese.
Rangsen, verrammeln. Z. B. „Wir hätten s' Chaymebayes uhser ausg'fegt, wär lau d' Chozerwinde so tuft g'rangst g'wesen.“ — Wir hätten das Judenhaus gewiß ausgeplündert, wäre die Hofthüre nicht so fest verrammelt gewesen.“ —
Rankel, m. Kegel.
Rankeln, kegeln.
Raschert, m. Pflug.
Raschper, f. Säge.
Raschpern, sägen.
Rathsruthscher, m. Bürgermeister.
Ratschen, spielen mit Karten oder Würfeln.
Ratscher, m. Kartenspieler, Spieler.
Ratt, m. Thaler.
Ratte, f. Nacht.
Rattechile, f. Nachtessen.
Rattegänger, m. Nachtdieb.
Rauert, m. Katze.
Rauling, m. Kind.
Raupe, f. Bündel, Büschel, Gepäck.
Raupen, packen.
Raupfinchen, n. Schachtel.
Rauphe, m. Arzt, Doctor.
Rauscher, f. Bleikugel.
Rauscher, m. Rauschert, n. Stroh, Strohsack.
Rauschertskandig, n. Scheune, Stadel.
Rauschertsmantel, m. Strohdach.
Ravine, f. Leiter.
Rebach, m. Student.
Rebbe, m. Rabbiner.
Rebbemooschе, m. Brecheisen, Instrument zum Aus- und Einbrechen.
Rechev, m. Cavalerie, Reiterei.
Rebling, m. f. Rädling.
Rege, f. Augenblick.
Regel, m. Fuß.
Regelen, m. Sammt.
Regelhergener, m. Infanterist.
Regenwurm, m. Wurst.
Reger, m. Würfel.
Regierung, f. Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe, Strick, womit die angefallenen Leu-

te, oder das geraubte Vieh von den Dieben gebunden werden.

Regieren, peitschen.

Reginen, binden, auch verbinden (eine Wunde).

Reglajim, Füße.

Rehrweh, m. Bauer.

Reiben, gehen, kommen, reisen, wandern; z. B. „Unser Baldoberer scheft, als Gräbertschenegler verkluftet, nach Memm g'rieben.“ — „Unser Kundschafter ist, als Korbmacher verkleidet, nach München gereist.“ — „Hajom reibt der Bonherr in d'Benne.“ — „Heute kommt der Anführer in die Herberge.“ —

Reibertfetzer, m. Beutelschneider.

Reichweger, m. Pächter.

Reiling, m. Sau, Schwein.

Reipert, m. Sack.

Reiserich, m. Besen.

Reiserichfreier m. Besenbinder.

Rekuf, m. Kriegsmann, Soldat.

Rellerchen, Rellinge, m. Erbsen.

Remen, stehen.

Remes, n. Gewürm.

Rende, f. s. Rande.

Rendeschwubbger, m. Taschenspieler.

Rengert, m. Wiese.

Rephue, Rephuo, f. Arznei, Heilmittel.

Rêschuß, m. Urlaub.

Revech, Rewich, m. Gewinn.

Revisrohr, m: Oberinspektor der Gefangenen.

Revochim, Interessen, Zinsen.

Rewwe, m. Rabbiner.

Rewwemoosche, m. s. Rebbemoosche.

Rewwig, m. Gewinn.

Rey, Reyo, m. Verwalter.

Reysgolle, f. Verwalterin.

Reziege, m. Diebstahl, der mittels eines Mordes ausgeführt wird.

Ribling, m. Würfel.

Richter, m. Graf.

Riechert, m. Blume, Nase.

Riechertgrünling, m. Blumengarten.

Rieger, m. Nase.

Rifino, m. Wurm.

Rikenerf, f. Wache.

Rikenerfen, wachen,

Rikenerfer, m. Nachtwächter, Wächter.
Rill, n. Rad.
Rillcher, m. Erbsen.
Ringel, m. Tanz.
Ringeling, m. Garten.
Ringelingsfreier, m. Gärtner.
Ringeln, tanzen.
Ringet, f. Wiese.
Ringler, m. Tänzer.
Ringling, m. s. Längling.
Rippart, m. Sack.
Risches, n. Bosheit.
Rispe, f. Kirchweihfest.
Ritscher, m. Stuhl.
Ritschering, m. Pfanne.
Rober, m. Bettler.
Robistschen, arbeiten.
Roboria, m. gewaltsamer Handel.
Rochler, m. Gurgel.
Rochok, entfernt, fern.
Rodeln, führen, holen, verstecken, wegbringen.
Rodler, m. Führer.
Roethling, n. Blut, Geblüt, Röthe.
Roethlingzapfer, m. Blutigel.
Roges, m. Zorn.
Rohl, m. Batzen (Münze).
Rohre, m. gebietender Herr.
Rojênen, Roj'nen, sehen.
Roll, m. Batzen (Münze).
Roll, f. Mühle.
Rollbachkatz, m. Mühlstein
Rollcher, m. Karrn.
Rolle, Rollespeiß, f. Mühle.
Roller, m. Donner, Karrn.
Rollern, fahren.
Rollert, m. Erbsen, Wagen.
Rolling, m. Batzen (Münze).
Rollo, Rollschütz, m. Müller.
Rophe, m. Arzt, Doctor.
Rosch, m. Haupt, Kopf.
Rosche, m. Böswicht, Schlingel, Schuft, Schurke.
Roscher, m. s. Rosch.
Roschert, f. Spitze.
Roschfevêrer, m. Barbierer.
Roschmassumen, n. Roschmeches, m. Kopfsteuer.
Rosenkranz, m. Fußkette, Springer.
Rost, m. Eisen.
Rothos,*) f. Bettelherberge.
Rothhosen, f. Kirschen.

*) Dieses Wort wird jetzt kaum mehr gehört.

Rothwasch, m. Meierhof.
Rotten, sammeln.
Rozon, m. Wille.
Ruach, m. Wind.
Ruachbingel, m. Taglöhner.
Ruachen, herumirren, schwärmen (liederlich, unstät seyn), unterm Preis verkaufen. — „Der Hamhorez hat sein Kallich von unserer maßlichen Chaßne beim oschern Klemser verruacht.“ — „Der Dummkopf hat seinen Antheil von unserm glücklichen Einbruch beim reichen Schultheiß unterm Preis verkauft.“ —
Ruacher, m. Schwärmer (liederlicher, unstäter Mensch.)
Ruachrolle, f. Windmühle.
Ruachstiege, f. Windstille.
Rubolt, f. Freiheit.
Ruch, m. Bauer.
Ruchek, entfernt, fern.
Ruchkitt, n. Bauernhaus.
Ruech, m. Bauer.
Ruechgoje, f. Bäuerin, Bauernweib.
Ruechkandig, n. Ruechkobel, m. Bauerngut, Bauernhaus, Bauernhof.
Rukuf, m. Kriegsmann, Soldat.
Rukufleym, n. Commisbrod.
Rumine, Ruminie, f. Ehefrau, Frau, Weib.
Rumpel, m. Schub.
Rumpeln, fahren, schuben.
Rumpfen, quetschen.
Rumpfling, m, Senf.
Rundhaube, f. Beere.
Runkel, m. Achsel, Schulter.
Runzen, betrügen, hintergehen.
Ruoch, m. Bauer.
Ruochkusch, n. Bauernhaus.
Rupfen, schachern.
Ruppendreschen, f. Linsen.
Rüren, spielen.
Rusch, m. Befehlshaber, Commandant.
Ruseling, m. Kessel.
Ruselingschenegler, m. Kesselflicker.
Ruzen, m. Wille.

S.

Saalvesophe, m. Unersättlicher, Vielfraß.
Saam, m. Gift.
Saceum, m. Messer.
Sachirus, m. Lohn, Löhnung, Soldatenlöhnung.
Sack, m. Bett.
Sabek, m. Brecheisen, Instrument zum Ein- und Ausbrechen.
Saebeln, kacken.
Saken, n. Messer.
Sakkum, m. Dolch, Messer.
Salchen, f. Brühe.
Salm, Salmen, m. Kreuzer.
Samm, m. Gift.
Samschmulz, m. Zinn.
Sandhase, m. Kriegsmann, Soldat.
Sarden, m. Feld.
Sardenhergener, m. Feldschütze, Flurschütze, Schütze.
Sarfen, brennen.
Sarfer, m. Koch.
Sarfern, f. Köchin.
Sarphênen, brennen.
Sassern, m. Unterhändler.
Satter, Sattor, m. Stemmeisen.
Saucher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Sauerhans, m. Zwiebel.
Säuerling, m. Essig.
Säuerling, f. Kirschen.
Sauhne, m. Feind, Gegner.
Sauhne Jehude, m. Judenfeind.
Sawitt, f. Geise, Ziege.
Sawittenbomser, m. Ziegenhirt.
Sawittenkleis, f. Ziegenmilch.
Sawittenvenerich, m. Ziegenkäse.
Sawittenstänkert, m. Ziegenstall.
Schaalen, singen.
Schabber, m. Meissel.
Schabbern, Schabern, brechen, einbrechen.
Schabellen, m. Scheune, Stadel.
Schaber, Schaberbarsel, Schaberbartel, m. Brecheisen, Instrument, welches

zum Diebstahl und zum Ausbrechen gebraucht wird.

Schaberer, m. Meissel.

Schaberig, zerbrechlich.

Schaberkocher, m. Schmied.

Schaberle, n. Gespenst.

Schabernak, m. Kofent, Nachbier (in verschiedenen Gegenden Bayerns Hoanzel genannt.)

Schabol, m. Antheil, Portion, Theil.

Schabolen, theilen.

Schaebeling, m. Möhren, Pfaterrüben.

Schaecher, m. Gastwirth, Wirth.

Schaecherfetzer, m. Cantor.

Schaeker, m. Lüge.

Schaekern, lügen.

Schaerfen, gestohlenes Gut verkaufen.

Schaffel, n. Schüssel.

Schafig, f. Strasse.

Schaffspringer, m. Dieb, welcher bei Tag stiehlt.

Schakern, m. Lügner.

Schal, m. Gesang, Lied.

Schalchen, schicken.

Schalen, singen.

Schalerling, m. weiße Rübe.

Schall, m. Gesang, Lied.

Schallen, läuten, singen.

Schaller, m. Geige, Schulmeister.

Schallerei, f. Geläute.

Schallfinchen, n. Glocke.

Schallfinchenschenegler, m. Glockengießer.

Schallpille, f. Gesangbuch.

Schallstrom, m. Saite.

Schambutter, f. Scheune, Stadel.

Schammel, Schammes, m. Glied.

Schammes, m. s. Biereskroh.

Schampa, m. Frosch.

Schappol, m. Antheil, Theil.

Schappolen, theilen.

Scharbenk, Scharbink, m. Gerichtsschulze, Gräve, Schultheiß, Schulze, Vogt, Vorsteher.

Scharburk, m. Postwagen.

Scharbbuß, m. Hacken.

Scharrle, m. s. Scharbenk.

Scharrutte, f. Wagen.

Scharunk, m. Postknecht.

Schaskenkavehr, m. Saufzechbruder.

Schaskênen, saufen, trinken.

Schaſkenglänze, f. Bouteille.
Schaſkenkèhle, n. Kanne.
Schafkenſchurich, m. Trinkgeſchirr.
Schatt, m. Griff.
Schatten, greifen.
Schatter, warm.
Schatterei, f. Sonnenhitze, Wärme einer Stube.
Schattern, wärmen.
Schauchen, m. Nachbar, Nächſter.
Schauchet, m. Schächter, Schlächter.
Schauchet, m. Beſtechung,
Schauchêten, ſchlachten.
Schaubę, m. Narr,
Schauber, Schauter, m. ſ. Biereskroh.
Schauphet, m. Richter.
Schawitt, f. Geiſe, Ziege.
Scheberling, m. gelbe Rüben.
Schechern, tauſchen.
Scheeger, n. Bier.
Scheegerbolifte, f. Bierſuppe.
Scheegerfinchen, n. Bierkanne.
Scheegergorbel, m. Bierkeſſel, Braukeſſel.
Scheegerkobel, m. Bierhaus, Bierſchenke.
Scheegermalòchner, m. Bierbrauer.
Scheegs, m. Bube, Junge, Junggeſelle.
Scheegsle, n. Bübchen.
Scheeling, m. Möhren, Rüben.
Scheffen, harren, ſetzen, ſitzen.
Schefling, m. Stiefel.
Scheft, iſt.
Scheften, gehen, ſeyn, ſtecken, wandern.
Scheh, f. Stunde.
Schehcher, n. Bier.
Schehchergorbel, m. Bierkeſſel, Braukeſſel.
Schehker, m. Lüge.
Schehkern, lügen, verhehlen, verleugnen.
Schehling, m. weiße Rüben.
Schein, hell.
Schein, m. Flor, Kerze.
Schein, Scheinling, m. Auge, Licht, Morgen, Tag, Witterung.
Scheinlos, blind.
Scheinlòwen, m. Laib (Brod)
Scheinröthling, m. Morgenröthe.
Scheinſchieber, m. Fenſterladen.

Scheinſpringer, m. Dieb, der zur Erndtezeit in leerſtehenden Häuſern ſtiehlt.

Schéinſprung, m. Diebſtahl während des Bettelns, beſonders zur Erndtezeit in leerſtehenden Häuſern.

Scheinſträuber, m. Augenbraunen.

Schekez, m. Bube, Junge, Junggeſelle.

Schekezle, n. Bübchen.

Schelich, m. Schürze.

Schemeſch, f. Sonne.

Schemm, zurück.

Schemm, m. Name, Ruhm.

Schemmbleiben, zurückbleiben.

Schemmen, ſitzen (in Arreſt).

Schemmkinne, f. Beiname, Schimpfname.

Schemmſchalchenen, zurückſchicken.

Schemmzopfen, zurückhalten. — "Der Permaſſematter jet mit heh von uns ſchemmgeblieben, um d' Kazufen ſchemmzuzopfen, damits lau um ihre Merſchorſim ſchemmſchalchênen konnten." — "Der Anführer iſt mit fünf von uns zurückgeblieben, um die Metzger zurückzuhalten, damit ſie nicht um ihre Knechte zurückſchicken konnten." —

Schenegel, f. Arbeit.

Schenegelbayes, Schenegelkitt, n. Arbeitshaus.

Schenegeln, arbeiten, handtiren, machen, ſchaffen, ſchanzen.

Schepoles, m. Antheil, Theil.

Scherbine, f. Kaſten, Kiſte, worin Waare gepackt wird.

Scherfenſpieler, m. Käufer geſtohlener Waare.

Scherweh, m. Pflug.

Schett, m. böſer Geiſt, Böſewicht, Schlingel, Schuft, Schurke.

Scheure, f. Schildwache, Wache.

Schewerling, m. Rüben (gelbe).

Schewez, m. Ausſchlag, Krätze.

Schewêtzen, kratzen.

Schewêzig, krätzig.

Schey, f. Ehefrau, Frau, Weib.

Schfall, m. gottloſer Menſch, Halunke, Schlingel, Schuft, Schurke.

Schfaß, m. Rand, Ufer.

Schfose, f. Lippe.
Schiankel, m. Amtmann (soviel als Bezirks- oder Landrichter), Pfleger, Richter, Verwalter.
Schiackelbayes, n. Amthaus.
Schibatz, m. Ausschlag, Krätze.
Schibatzig, krätzig.
Schich, f. Stunde.
Schiebeling, n. Fenster.
Schieber, m. männliches Glied.
Schiebern, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Schiebert, m. Riegel.
Schiebes, ab, fort.
Schiebesbohlen, wegwerfen.
Schiebeshorten, Schiebesmachen, abmarschiren, ausbrechen, ausreissen, durchbrechen, entfliehen (aus einem Gefängniße, auch austreten, (aus einer Bande, einem Dienste), durchgehen, durchwischen, entlaufen, entweichen, sich flüchten, weichen. Z. B. „Er hat vor'n Noveslaunigern g'hort.“ — „Er ist vor den Gendarmen ausgerissen.“ —
Schiebmantel, m. Fensterladen von innen.
Schiebus, f. Tasche.
Schiefer, f. Zahl.
Schieferei, f. Geldwechsel.
Schieferei kandig, n. Wechselbank.
Schieferer, m. Wechsler.
Schiefern, zahlen.
Schielèchen, rütteln.
Schienägel, f. Arbeit.
Schienägelbayes, n. Arbeitshaus.
Schienägeln, arbeiten, handtieren, machen, schaffen, schanzen.
Schienägelsbing, m. Hausknecht, Knecht.
Schienägelsbill, f. Magd.
Schienägelskoschem, m. Hausknecht, Knecht.
Schießbutzelmann, m. männliches Glied.
Schiffern, backen.
Schih, f. Stunde.
Schikaz, m. Ausschlag, Krätze.
Schikazig, krätzig.
Schikker, besoffen, betrunken, trunken.
Schikker, m. Rausch.
Schikkerer, m. Trunkenbold.
Schikkures, n. Betrunkenheit, Trunkenheit.
Schikse, f. Dirne, Frauenzimmer (lediges), Jungfer, Mädchen, Weibsperson.

Schikſebonet, f. Weiberhaube.
Schikſele, n. Mädchen, (kleines Kind).
Schikſeoheke, f. Weiberhaube.
Schikſgen, n. Mädchen (kleines Kind).
Schikſeſchupperei, f. Mädchenraub.
Schilch, ſcheel (Jemand ſcheel anſehen).
Schilb, m. Gefach in einer Wand.
Schilb einlegen, in einer Wand ein Gefach, eine Eiſenſtange ausbrechen. — „Wir b'ſtiebten keine Maſſumme bis uns der chochême Halbſcheegs n' Zinken g'ſteckt hat, Schilb einz'legen.“ — „Wir fanden kein Geld bis uns der vertraute Knecht einen Wink gegeben hat, das Gefach in der Wand auszubrechen.“ —
Schimmel, m. Schnee.
Schimmelbabing, f. Schneegans.
Schimmeln, ſchneien.
Schimmelraaſch, m. Schneegeſtöber.
Schimſel, ehegeſtern.
Schinal, f. Arbeit.
Schinalen, arbeiten, handtieren, machen, ſchaffen, ſchanzen.
Schinteſſer, m. Gendarm.
Schinteſſerei, f. Gendarmerie.
Schirres, m. Menge.
Schittich, m. Heirath.
Schkorum, unwahr.
Schkorum ſchmuſen, lügen.
Schkorumſchmuſer, m. Lügner.
Schlämper, m. Wurſt.
Schlämpern, werfen.
Schlamaſſel, n. Mißgeſchick, Uebel, Unfall, Unglück.
Schlamaſſelvogel, m. Polizeidiener, Polizeiſoldat.
Schlamaſſelt, verunglückt.
Schlamiel, m. Ungeſchickter.
Schlamper, m. Troſt.
Schlampern, tröſten.
Schlange, f. Feſſel, Kette.
Schlangemer, m. Schmied.
Schlangen, feſſeln (mit Ketten belegen).
Schlangenkehlev, m. Kettenhund.
Schlangerei, f. Geſchmeide

Schlasneibemetten, n. Kissen, Kopfkissen.
Schlaune, m. Schlaf.
Schlaunen, schlafen.
Schlaunig, schläfrig, träge.
Schleak, f. Stunde.
Schleichen, kriechen.
Schleicher, m. Wurm.
Schleiin, herschaffen, schaffen.
Schlemmen, harren.
Schliach, Schliech, m. Bote
Schliechenen, bekennen, eingestehen (mit Verrath Anderer), verrathen.
Schliechener, m. Verräther.
Schlimiel, einfältig, ungeschickt.
Schlings, n. Garn.
Schlingsfreier, m. Leinweber, Weber.
Schlingsschmaylen, weben.
Schlingsschayler, m. Leinweber, Weber.
Schlingsschmaylerei, f. Weberei.
Schlitz, m. Fluch.
Schlitzen, fluchen.
Schlohmer, m. Schmied.
Schlohmerei, f. Schmiede.
Schlohmersester, m. Ambos.
Schlungen, schlafen.
Schlupfkatz, f. Maus.
Schlupfkatzkapp, m. Mausfalle.
Schmackfuß, m. Katze.
Schmaehle, f. Chaussee, Fahrtweg, Landstrasse, Strasse, Weg.
Schmaehlemoos, n. Wegegeld.
Schmahler, Schmahlert, m. Katze.
Schmahlfuß, m. Hirsch.
Schmal, m. Jahrmarkt, Markt.
Schmalen, übel reden, verleumden.
Schmalkachler, m. Verleumder.
Schmatt, f. Kindstaufe, Taufe.
Schmatten, taufen.
Schmattkfay, n. Taufschein.
Schmeck, f. Blumenstrauß.
Schmecker, m. Maul, Mund. Nase.
Schmeckerbork, m. Maulesel.
Schmeckernekuf, m. Nasenloch.
Schmeckwohl, n. Apotheke.
Schmelz, f. Zinn.

Schmerzen, m. Degen, Dolch, Hieber, Hirschfänger, Säbel, scharfes Messer, Schwert, Seitengewehr.

Schmier, Schmiere, f. Schildwache, Wache.

Schmieren, Schildwach stehen, wachen.

Schmierer, Wächter.

Schmierfinchen, n. Wachthaus.

Schmierig, wachsam.

Schmierling, m. Butter, Fett.

Schmierlingsminz, m. Buttertopf.

Schmierlingsfemme, m. Butterbüchse.

Schmierpotz, m. Tagwächter.

Schmochen, Taback rauchen.

Schmogfinchen, n. Tabackspfeife.

Schmoken, Taback rauchen.

Schmokfinchen, n. Tabackspfeife.

Schmollen, trotzen.

Schmollig, trotzig.

Schmorch, n. Tabackspfeife.

Schmorchen, Taback rauchen.

Schmue, f. weibliche Scham.

Schmuhe, f. Nachricht.

Schmunk, Schmunkert, m. Butter, Fett, Schmalz, Schmiere, Speck.

Schmunkbäckerling, m. Butterweck.

Schmunken, schmalzen, schmieren.

Schmunkterrminzel, m. Buttertopf.

Schmuppe, f. weibliche Scham.

Schmusen, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen, unterhandeln bei einem Kaufe, Tausch.

Schmuser, m. Schwätzer, Unterhändler.

Schmuserei, f. Gespräch, Rede.

Schmutte, f. weibliche Scham.

Schnabel, m. Schnabelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnabelsträuber, m. Schnurbart.

Schnäbling, n. Zeug.

Schnäblingsfreier, m. Zeugmacher.

Schnall, unkeusch.

Schnallen, f. liederliche Weibsperson.

Schnallerei, f. Unzucht.

Schnapper, f. Uhr.

Schnapperschienägler, m. Uhrmacher.

Schnee, m. Leinwand, Papier, weisses Wachs.

Schneefreier, m. Papiermüller.

Schneeklapper, f. Papiermühle.

Schnei, n. Messer.

Schneiche, n. seidenes Tuch.

Schneibebuß n. kleines Anleg-Häng- oder Vorlegschloß.

Schneider, m. Krebs.

Schneidereflössеln, krebsen.

Schneidethole, . f. Schneidebuß.

Schneimalochner, m. Messerschmied.

Schneinbhammel, m. Scheere

Schnellen, abdrücken, abfeuern (ein Gewehr), schiessen, verwunden (durch einen Schuß).

Schneller, m. Jäger, Schuß.

Schnellfinchen, n. Flinte, Gewehr, Pistole.

Schnettelwerk, n. kurze Waare.

Schniedling, m. Säge, Scheere, Sense, Sichel.

Schniedlingschenegler, m. Scheerenschleifer.

Schnike, n. seidenes Tuch.

Schnipfen, stehlen.

Schnitle, n. Futter.

Schnitlen, futtern.

Schnitsoch, m. Kaufladen mit Schnittwaaren.

Schnobelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnokeln, schnupfen.

Schnorrchaim, m. Betteljude.

Schnorren, betteln.

Schnorrer, m. Bettler.

Schnorrern, f. Bettelweib.

Schnorrers, Bettelleute.

Schnorrhans, m. Bettelvogt.

Schnorrlechem, n. Bettelbrod.

Schnorrschekez, m. Betteljunge.

Schnorrschikse, f. Bettelmädchen.

Schnubeldowerich, m. Schnupftaback.

Schnubeln, Taback schnupfen.

Schnukel, m. Comödiant, Schauspieler.

Schnukelte, f. Comödiantin, Schauspielerin.

Schnur, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schnurenfiesel, m. Polizeiunteroffizier.

Schnurenkapitän, m. Polizeikommissair, Polizeioffizier.

Schnûrè, Banden.

Schnûren, hängen, henken, knüpfen.

Schnurren, betteln.

Schnurrer, m. Bettler, Landbettler.

Schnurrgoje, f. Bettelweib.

Schnurrmaro, n. Bettelbrod.

Schoberbartel, m. Brecheisen, Instrument zum Aus- und Einbrechen.

Schoberle, n. Meissel.

Scho'ch, n. Kraut.

Schochen, m. Nachbar, Nächster.

Schochet, m. Schächter, Schlächter.

Schochet, n. Bestechung.

Scho'chwor, n. Gespenst.

Schockeln, saufen, trinken.

Schobe, m. einfältiger Mensch, Narr.

Schobêle, n. Närrchen.

Schober, Schoberer, m. s. Biereskroh.

Schoè, f. Stunde.

Schoekerschurg, m. Porzellan.

Schoeneck, Brautleute.

Schofel, arg, ausschweifend, ehrlos, einfältig, elend, falsch, geizig, lahm, liederlich, mager, nutzlos, schlecht, schlimm, übel.

Schofelbayes, Schofelkitt, n. Zuchthaus.

Schofelkiebes, m. Platte.

Schofelleck, m. Kerker.

Schofelmetten, n. Streu (von Blätter oder Stroh zum Nachtlager.

Schofel muhren, einschwärzen.

Schofel parlen, übel reden, verläumden.

Schofelpaternelle, f. Meineid.

Schofelpaternellen, Eidbruch begehen, meineidig werden.

Schofel rojênen, kurzsichtig seyn.

Schofelschorges, m. Erbgrind.

Schofelstenz, m. Knotenstock.
Schofelwennerich, m. Quark.
Schofet, m. Richter, Schultheiß ꝛc.
Schofle Klunde, Schofle Mosch, f. Bettel.
Schofler Massern, m. Hauptverräther.
Schogerhaine, m Flöhe.
Schoh, f. Stunde.
Schohcher Schohchor, schwarz.
Schohchermajim, m. Kaffee.
Schochermajimfinchen, n. Kaffeekanne.
Schohchermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schohchorlehm, n. Schwarzbrod.
Schochorn, schwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche).
Schohfet, m. s. Schofet.
Schogermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schohne, n. Jahr.
Schofe, f. weibliche Scham.
Schok, m. Jahrmarkt, Markt, Messe.
Schokelcher, m. Kartoffel.
Schokelmajum, m. Kaffee.
Schokelmajum schwächen, Schokker schaskänen, Kaffee trinken.
Schokker, m. Kaffee.
Schokkergordel, m. Kaffeekessel.
Schokkerkähle, n. Kaffeekanne.
Schokkerklapper, f. Kaffeemühle.
Schoklemajum, m. Kaffee.
Scholem, Scholum; m. Friede.
Scholemachei, f. Camerad schaft, Diebsbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.
Scholem Aa ehchem! Friede sey mit euch! Sey gegrüßt!
Schom, dahin, dorthin, hin.
Schomme, f. Seele.
Schommes, m. s. Biereskroh.
Schonden, kacken.
Schonkerfinchen, n. Schale.
Schonkerschurg, n. Porzellain.
Schonboos, m. der Hintere.
Schophet, m. s. Schofet.
Schopper, m. Hatschier.
Schor, m. Dieb, Räuber.
Schorge, m. Ochs.

Schorges, m. Grind.
Schorkitt, f. Chochemerbenne.
Schorne, f. Scheune, Stadel,
Schornen, rauben, ſtehlen.
Schorr, m. Ochs.
Schorboſer, n. Ochſenfleiſch.
Schorbumſer, m. Ochſenhirt.
Schorrègelche, n. Ochſenkalb.
Schorrem, m. Ochs.
Schorremmaß, n. Ochſenfleiſch.
Schorſchau, m. Braten.
Schortenfellen, beutelſchneiden, ſtehlen in Kaufmannsbuden, auf Meſſen und Jahrmärkten, oder in Kaufläden.
Schortenfeller, m. Beutelſchneider, Dieb, welcher öffentliche Orte, beſonders Meſſen und Jahrmärkte beſucht, und auf eine ſehr ſchlaue Weiſe ſtiehlt.
Schoter, m. ſ. Biereskroh.
Schottenfellen, ſ. Schortenfellen.
Schottenfeller, m. ſ. Schortenfeller.
Schowelle, f. Scheune, Stadel.
Schowitt, f. Geiſe, Ziege.
Schowittenſturz, m. Ziegenfell.
Schrackſel, m. Kind.
Schränken, bei Nacht einbrechen.
Schränker, m. Nachtdieb, Spitzbube.
Schränkert, m. Schrank.
Schrank, m. Trumpf.
Schranken, trumpfen.
Schratz, m. Kind.
Schratzchen, n. Kind.
Schrazien, m. Zwetſchgen.
Schrei, f. Trommel.
Schreiber, m. Kreide.
Schreihans, m. Pauke.
Schreikeiler, m. Trommelſchläger.
Schrende, f. Stube.
Schrende fegen, Stube ausleeren.
Schrendewinde, f. Stubenthüre.
Schrenkert, m. Brodſchrank, Coffer, Kiſte.
Schrenz, f. Stube.
Schrieg, quer.
Schrobberbaſil, m. Brecheiſen, Inſtrument, welches zum Diebſtahl und zum Ausbruche gebraucht wird.

Schrobbern, brechen, einbrechen.
Schrobberzeug, m. s. Schrobberhafil.
Schroberle, m. Meiſſel.
Schtuß, m. Spaß.
Schtußvogel, m. Spaßmacher.
Schu, f. Stunde.
Schuberle, n. Geſpenſt.
Schucker, m. Polizeidiener, Polizeiſoldat.
Schuckerflößling, Schuckerſchwemmling, m. Aal.
Schuffen, bekennen.
Schuftig, m. Kartoffelbrei.
Schuhl, m. Fuchs.
Schuhlere, f. Leichenbegängniß.
Schuhne, n. Jahr.
Schuhre, f. Linie, Reihe.
Schuhri, m. Meſſer.
Schum, f. Waare, Zeug.
Schuhwer, m. Geſpenſt.
Schuk, m. Jahrmarkt, Markt. Meſſe.
Schukel, ſauer.
Schukel, m. Hund.
Schukeliſſe, m. Sauerteig.
Schukelſchoch, n. Sauerkraut.
Schuker, m. ſ. Schucker.
Schukletbut, f. Sauermilch.
Schuklich, ſäuerlich.
Schullere, f. Leichenbegängniß.
Schumbollen, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Schumbolle'nbolifke, Schumbollenbolifte, f. Erdäpfelſuppe.
Schumbollenſtampfer, m. Kartoffelbrei.
Schund, m. Dreck, Erdboden, Feld, Fußboden, Koth, Lehm, Miſt, Moraſt, Unflat, Unrath.
Schundems, m. Miſtſtätte.
Schunden, kacken, miſten.
Schundfinchen, n. Nachtſtuhl.
Schundhaus, n. Diebs- oder Räuberhöhle.
Schundig, dreckig, kothig, ſchmutzig.
Schundlahn, f. Wand von Lehm.
Schundmukel, m. Erdäpfel, Kartoffel.
Schunk, m. ſ. Schund.
Schunken, ſ. Schunden.
Schunkgemme, f. Wand von Lehm.

Schunkig, s. Schundig.
Schunkkobel, m. Abtritt.
Schunklaufer, m. Ruhr.
Schuol, m. Fuchs.
Schupferschore, f. Gebackenes.
Schuppen, rauben, stehlen.
Schupper, m. Dieb, Räuner, Spitzbube.
Schupperei, f. Diebstahl, Raub.
Schupperin, f. Diebin.
Schurch, f. Diebspfeife.
Schure, f. Waare, Zeug.
Schürenband, n. Bier.
Schürfe, n. Tabackspfeife.
Schurg, f. Waare, Zeug.
Schurgkobel, m. Waarenlager.
Schuri, m. Messer.
Schurich, n. Geräth, Waare, Zeug.
Schurig, m. Messer.
Schuttel, m. Schlüssel.
Schval, m. gottloser Mensch, Halunke, Schlingel, Schuft, Schurke.
Schvoe, Schvue, f. Eid, Woche.
Schvues, m. Pfingsten.
Schvuh, f. Woche.
Schwab, m. Käfer.
Schwach, m. Rausch.
Schwächaules, Schwächbächer, m. Becher, Glas, Kanne, Krug, Trinkgeschirr.
Schwäche, f. Bierhaus, Bierschenke, Gasthof, Schenke, Wirthshaus.
Schwächen, saufen, trinken, zechen.
Schwächer, m. Durst.
Schwächfinchen, n. s. Schwächaules.
Schwächfinchenschinaler, m. Kannengiesser.
Schwächgenter, Gäste.
Schwächglänze f. Boutelle, Trinkglas.
Schwächkaber, m. Saufbruder.
Schwächling, m. Gast.
Schwächlowi, n. Trinkgeld.
Schwächprische, m. Zechbruder.
Schwächschrende, f. Gaststube, Zechstube.
Schwärze, f. Nacht, Wolke.
Schwamm, m. Leder.
Schwammsoger, m. Lederhändler.
Schwanfelber, m. nackter Bettler.
Schwanzo, n. Rathhaus.

Schwarzenrutschер, m. Leinweber, Weber.
Schwarz, dunkel, finster.
Schwarz, f. Nacht.
Schwarzarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Schwarzbossert, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzboster, m. Nachtdieb.
Schwarzfärber, m. Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger, Priester.
Schwarzfärberin, f. Pfarrersfrau.
Schwarzhaber, m. Speck.
Schwarzkiß, m. Diebssack.
Schwarzling, m. Kaffee.
Schwarzlingsrolle, f. Kaffeemühle.
Schwarzmalochner, m. Kaminfeger.
Schwarzmanscherei, f. Nachtessen.
Schwarzmantel, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzmaß, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzmoser, m. Brecheisen, Instrument zum Aus- und Einbrechen.
Schwarzreiter, m. Floh.
Schwarzreuter, m. Zigeuner.
Schwarzwaider, m. Nachtsack.
Schwarzwall, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzwallschenegler, m. Schornsteinfeger.
Schwimmerling, m. Fisch.
Schwimmerlingskaffer, Schwimmerlingsmeder, m. Fischer.
Schwindel, m. Betrug.
Schwindeln, betrügen.
Schwindler, m. Betrüger.
Schwoch, trunken.
Schwoch, m. Rausch, Trunkenheit.
Schwocher, m. Trunkenbold
Schwoe, f. Eid, Woche.
Schwubb, f. Karte.
Schwubb, m. Spiel mit Karten oder Würfeln.
Schwubbgen, spielen mit Karten oder Würfeln.
Schwubbger, m. Spieler.
Seaglemeh, m. Himmel.
Sechergordel, m. Kochkessel.
Sechern, kochen, sieden.
Sêchires, m. Lohn, Löhnung, Sold.

Sèchore, f. gestohlenes Gut, Waare.

Sefel, m. Dreck, Koth, Mist, Morast, Unflat, Unrath.

Sefelbayes, n. Abtritt.

Sefelgräber, m. Schatzgräber.

Sefeln, kacken, misten.

Seffer, m, angestrichener (entstellter) Bettler.

Seggel, m. Verstand, Vernunft, Witz.

Seh, f. Stunde.

Sehchel, m. f. Seggel.

Sehg, dieser, diese, dieses, er, jener, jene, jenes.

Sehg Medine, f. Inland.

Sehra, m. Saamen.

Sèhsek, n. fallende Sucht, Gicht, Krank.

Sèhsekers, Gichtbeulen.

Seiis, m. Saamen.

Semuèchen, jauchzen, jubeln.

Semete, f. Freude.

Semm, Semme, f. Büchse (um etwas aufzubewahren), Dose.

Sende, m. Zigeuner.

Senfte, Senftling, Senftstrich, m. Bett, Canapee.

Senz, m. Fürst, gebietender Herr.

Senzerei, f. Herrschaft.

Senzmärtine, f. Fürstenthum.

Serf, n. Feuer.

Serfen, braten, brennen, kochen, zubereiten (eine Speise).

Serfenglänze, f. Brennglas.

Serfer, m. Koch, Mordbrenner.

Serfern, f. Köchin.

Serffinchen, Serfgefider, n. Serffchurich, m. Brandbrief.

Serfkrumer, m. Feuereimer.

Serfleppe, m. falscher Brief, falsches Attest, Zeugniß.

Serffchnorrer, m. falscher Bettler mit Brandbriefen.

Serv, m. Hirsch.

Servègelche, n. Hirschkalb.

Service, n. Feuer.

Servpohre, f. Hirschkuh.

Sefterer, m. Sechser.

Sfaß, m. Rand, Ufer.

Sibacher, m. Dieb, Räuber.

Sicherei, f. Küche.

Sichern, braten, kochen, sieden.

Siepy, falsch.
Sihg, diese, dieser, dieses, er, jene, jener, jenes.
Sihg Märtine, f. Inland.
Simmen, m. Vorbedeutung.
Simse, f. Herrschaftsgebäude.
Simser, m. Edelmann.
Simserei, f. Gericht, Obrigkeit, Polizei.
Sinne, f. Feindschaft, Zwist.
Sinzerei, f. Herrschaft.
Sitt, m. Kalk.
Sitten, tünchen.
Sitthizling, m. Kalkofen.
Sittkies, m. Kalkstein.
Sittserser, m. Kalkbrenner.
Sittserserei, f. Kalkbrennerei.
Skoker, m. Dieb, der sich in die Häuser schleicht und stiehlt, was er schnell bekommen kann.
Skolen, stehlen mit besonderer List und Schlauheit.
Skorne, f. Kunst.
Skorum, Lüge, Spaß, Spuck.
Soch, m. Bude, Handel, Kaufladen, Kram, Laden.
Socher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Socherskitt, n. Handelshaus.
Socherte, f. Handelsfrau, Krämerin.
Sochmalochnen, bestehlen einen Kram.
Sochor, m. Hengst.
Sochrim, Handelsleute.
Sochter, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Sochwallet, m. Ladendiener.
Sodon, m. Satan, Teufel.
Soeßgen, n. Gaul, Pferd.
Sof, satt.
Soff, m. Gulden.
Sofjos, m. Schlupfwinkel, Winkel.
Soft, m. Gulden.
Soften, sättigen, verlassen.
Sog, m. s. Soch.
Soger, m. s. Socher.
Sogerne, Handelsleute, Kaufleute, Krämer.
Sogersgoße, f. s. Socherte.
Sogerskandig, n. Handelshaus.
Sogol, m. s. Socher.
Sohf, m. Gulden.
Sohfer, m. Bücherschreiber.
Sohne, m. Feind, Gegner.

Sohne Jisroe, m. Judenfeind.
Sohof, m. Gulden.
Sohre, f. gestohlenes Gut, Gewinn, Waare.
Sokon, m. Greis.
Sokum, Gefecht, Händel, Streit, Streitigkeiten, Zank.
Soll, wohlfeil.
Soll, m. Geliebter.
Solm, m. Leiter.
Sonz, m. Edelmann.
Sonof, m. Narr, Schwanz, Schweif.
Soore, f. s. Sohre.
Sora, f. Waare.
Sorar, m. s. Socher.
Sorf, Sorof, m. Brantwein.
Sorf, n. Feuer.
Sorfgordel, m. Brantweinkessel.
Sorfkies, m. Feuerstein.
Sorfkrachet, n. Brennholz.
Sorfferfer, m. Brantweinbrenner.
Sofer, tückisch.
Spachet, m. Geifer, Schaum.
Spachten, schäumen, speien.
Spaden, Spadig, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Kurzgewehr, Säbel, Schwert, Seitengewehr.
Spalk, Spalten, m. Heller.
Spalter, m. Magen.
Spange, f. Schnalle.
Spanischer Fittel, Spanischritt, m. spanisches Rohr.
Spannen, schauen, sehen.
Spannerei, f. Aussicht (in eine Gegend).
Spannlos, blind.
Spapnmichel, m. Auge.
Spaß, m. Rand.
Specht, m. Jagdbedienter.
Spechtheller, m. Jagdhund.
Spechten, jagen.
Spechterei, f. Jagd, Jägerei.
Spechtgrümpling, m. Jägerhorn.
Spechthandig, n. Jagdhaus.
Spechtmeschores, m. Jagdbedienter.
Spechtschegs, Spechtschekez, m. Jägerbursche.
Spechtschlings, n. Jägergarn.
Spechtschurich, m. Jagdzeug.
Spechtwadder, m. Jagdtasche.

Spechtzalke, Spechtzainke, f. Jagdgeschrei.
Speitling, m. Heller.
Sperling, m. Knebel.
Sperger, m. Kopflaus, Laus. womit der Mund verstopft und man zu schreien gehindert wird.
Spieß, m. Krug, Sechser.
Spieß, n. Sierhaus, Bierschenke, Gasthof, Schenke, Wirthshaus.
Spissert, m. Gastwirth, Wirth.
Spissertsgoje, f. Gastwirthin, Wirthin.
Spitz, m. Gerste, Korn.
Spitzbabolde, m. Kornjude.
Spitzbayes, n. Kornhaus.
Spitzbeisser, m. s. Spieß.
Spitzhimmel, m. Gerstenboden, Kornboden.
Spitzig, m. Gerte, Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe.
Spitzigsenhus, Ruthenschläge.
Spitzkapp, m. Husar.
Spitzkiß, m. Gerstensack, Kornsack.
Spitzklamine, f. Gerstenkammer, Kornkammer.
Spitzling, m. Getraid, Haber.
Spitznase, f. Gerste.
Spitznasenbolifte, f. Gerstensuppe.
Spitzschuk, Gersten- oder Kornmarkt.
Sprauß, m. Gehölz, Tragkorb, Wald.
Sprauß, n. Holz.
Spraußbastelei, f. Zaun.
Spraußknaller, m. Jäger.
Spraußtschor, m. Holzdieb.
Spraußschore, Spraußsohre, f. Holzwaare.
Spreitling, m. Bettuch, Decke, Leihtuch, Teppich.
Spreitlingsocher, m. Teppichhändler.
Sprenkert, n. Salz.
Sperkerten, salzen.
Sprenkertflößling, m. Hering.
Sprenkertfluthchen, n. Salzfaß.
Sprenkertmajim, n. Salzwasser.
Sprenkertsoger, m. Salzhändler.
Sprunkert, n. Salz.
Sprunkerten, salzen.

Sprunkertfinchen, n. Salzfaß.

Sprunkertfocher, m. Salzhändler.

Sprunkertfchwimmerling, m. Hering.

Spukenelle, n. Gespenst.

Srèpho, f. Brand, Feuersbrunst.

Srike, f. Wurf.

Srikênen, ausweichen im Gespräch, das Gespräch auf einen andern Gegenstand lenken.

Srohre, f. Obrigkeit, Polizei.

Srohre, m. gebietender Herr.

Srohrebayes, n. Burg, Herrschaftsgebäude.

Srohredobes, m. Polizeiarrest.

Stabuler, m. Bettler.

Stachelmies, m. Grütze.

Stachlinger, m. Igel.

Staemmerling*), m. Baum, Bein, Eiche, Fuß, Weide.

Staemmerlinge, Bäume, Beine, Eichen, Füße, Weiden.

Staemmerlingsgriffling, m. Zehe.

Staenkerer, m. Dieb, welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt und bei dem geringsten Widerstande entflieht.

Staenkern gehen, Versuch machen zu stehlen.

Staenkert, m. Stall.

Staepchen, n. Satan, Teufel.

Staepthen, tragen.

Staepchenskalle, f. Rabenmutter (Sprichwort).

Staepcher, m. Träger.

Staerchen, n. Huhn.

Stammern, schieben, treiben.

Stammhans, m. Bein, Fuß.

Stang, f. Nabel.

Stangel, n. Nabel, Stricknadel.

Stangelhans, m. Eiche.

Stangelmalochner, m. Nadler.

Stanghans, m. Baum.

Stanghansenbasil, n. Fußgestell.

Stanghansringeling, m. Baumgarten.

Stangstrom, m. Nadelschnur.

Stapplet, m. falscher Collectant.

Staub, m. Mehl.

Stäuber, m. Asche.

Stäubert, m. Mehl.

*) So werden die meisten Bäume genannt.

Staubertbinget, m. Mehlbrei.
Staubertflutchæn, n. Mehlfaß.
Steber, m. Baum, Weide.
Stebergral, Stebergreal, f. Baumfrucht.
Stebergrünling, Steberringeling, m. Baumgarten.
Steberschuhre, f. Baumreihe.
Stechen, geben, kriegen, sagen.
Stechmantel, m. Fensterladen von außen.
Stecken, s. Stechen.
Steckert, m. Stall.
Steckfinchen, n. Steckbrief.
Steffung, m. Ziel.
Stegen, still.
Stegen, m. Bube, Junge, Junggeselle.
Steha, f. Nadel, Stricknadel.
Steinfalle, f. Berg.
Steinhäufel, n. Dorf.
Steinhaufen, m. Stadt.
Stemmen, schlagen.
Stenker, m. Stall.
Stens, Stenz, m. Prügel (der), Stab, Stob.
Steppchen, hocken, tragen.
Steppcher, m. Träger.
Sternig, besoffen, betrunken.
Stettinger, m. Gulden.
Stichlen, nähen.
Stichler, m. Schneider.
Stichling, m. Nadel.
Stichlingsdille, f. Näherin.
Sticker, m. Rauch.
Stickern, rauchen.
Stiebel, Stiebisch, m. Pferch.
Stiebischen, pferchen.
Stiege, still.
Stiegnen, schweigen.
Stiegnen, n. Schweigen (das).
Stiego, f. Schweigen (das). Stille.
Stieling, m. Birne.
Stielingsstämmerling, Stielingssteber, m. Birnbaum.
Stierchen, n. Henne, Huhn.
Stierchenskandig, n. Hühnerhaus.
Stierchenstänkert, m. Hühnerstall.
Stiere, Hühner.
Stierebätzchen, n. Hühnerei (das).
Stierehossert, n. Hühnerfleisch.

Stierebuckler, m. Hühnerträger.
Stiftling, m. Nagel.
Stiftlingsmalochner, m. Nagelschmied.
Stiken! Schweig!
Stikénen, schweigen.
Stiklahn, f. Wand von Lehm.
Stiko, f. Schweigen (das), Stille.
Stimmerling, m. Baum.
Stinne, still.
Stipper, m. falscher Wechsler.
Stirigen, Hühner.
Stoelzer, m. Krücke.
Stolfen, stehen.
Stoßflinte, f. großer Degen.
Strabe, f. Chaussee, Fahrtweg, Landstrasse, Strasse, Weg.
Strabekehren, n. Strassendiebstahl.
Strabekehrer, m. Strassenräuber.
Strabeschefter, m. Wanderer.
Strabetufter, m. Wegweiser.
Straehle, Strahle, f. s. Strabe.
Straehlekehren, rauben.
Straehlekehren, n. Strassenraub.
Straehlekehrer, m. Strassenräuber.
Straehlekehrig, m. Strassenraub.
Straehlemassumme, f. Geleite.
Straelemehches, m. Chaussegeld, Weggeld.
Strafling, m. Strumpf.
Sträuber, m. Haar, Kopfhaar.
Sträuberbarra, m. Haarzopf.
Strauß, m. Stock (zum gehen, zum schlagen).
Strebo, m. Bahn.
Streiferich, m. Barchent.
Streifling, m. Strumpf.
Streifling malochnen, stricken.
Streu, m. Kimmel, Mohn.
Strich, m. Rebe.
Striel, m. Kamm, Läusekamm.
Strielen, kämmen.
Stritschen, m. Schuh.
Stroefling, m. Strumpf.
Strohbüner, Strohboret, Stohbuzer, m. Gans.

Strohmen, durchstreichen (eine Gegend), gehen, wenden (sich wohin).
Strohmer, m. Vagant.
Strohnickel, m. Schwein.
Strom, m. Bindfaden, Zwirn.
Stromer, m. Vagant.
Strubel, m. Gasse.
Strum, m. Bindfaden, Zwirn.
Stucker, m. Kanone.
Stühre, m. Hühner.
Stupfer, m. Schneider, Sporn.
Stupffinchen, n. Schaufel.
Sturmbayes, Sturmkitt, n. Rathhaus.
Sturz, m. Balg, Fell, Haut.
Sturzschinaler, m. Gerber, Lederer.
Stuß, m. Kleinigkeit, Narrheit.
Stutlern, Stuttern, suchen.
Sucher, m. Hengst.
Südel, Sudelei, f. Farbe.
Sudelmalochner, m. Färber.
Sudeln, färben.
Suden, Satan, Teufel.
Sudler, m. Färber.
Sublig, f. Eingeweide.
Suff, m. Schilf.
Suhde, f. Mahlzeit.
Suhof, m. Gulden.
Sukon, m. Greis.
Sulm, f. Leiter.
Sum, n. Gaul, Pferd.
Summ, f. Zahl.
Summen, zählen.
Summer, m. Zähler.
Summsumm, m. Baßgeige.
Surten, ziehen.
Susem, n. s. Sum.
Susett, m. Bienenkorb.
Suß, n. s. Sum.
Sußchen, n. Gaul, Kutschenpferd, Pferd.
Sußchenbalm, m. Husar.
Sußchenstänkert, m. Pferdestall.
Süfferle, Süfferling, m.
Süßhaus, n. Bienenstock.
Sußim, Pferde.
Sußkamm, m. Pferdehändler.
Süßling, m. Candelzucker, Honig, Zucker.
Süßlingslehm, n. Zuckerbrod.
Süßlingsfemme, f. Zuckerdose.
Sußtschor, m. Pferdedieb.
Swiwo, f. Gegend.

T.

Takifen, m. Beamte.
Takof, wohlgelitten.
Talften, betteln.
Tarſchnen, predigen.
Tartêmen, taumeln.
Taubert, m. Mehl.
Tauſchef, n. Inländer.
Tchil, f. Reife.
Tchilleshalchener, m, Abenddieb.
Tchilleshandeln, zur Abendzeit ſtehlen.
Teefe, f. Bahre, Sarg, Tiſch-Schublade.
Tehve, f. Coffer, Kaſten, Kiſte.
Teichgaͤbert, m. Ente.
Teiß, f. Milch.
Teive, f. Kiſte, Kaſten.
Teken, geben.
Tellermachen, enthaupten, köpfen.
Tennehezzer, m. Backofen.
Têphilo, f. Gebet.
Terich, Terra, f. Erde.
Terminzer, Terrminzel, m. Hafen, Kochtopf, Napf, Topf.
Terrminzelfreier, Terrminzelmalochner, m. Töpfer.
Teſſen, ſchöpfen.
Teſte, f. Bürſte.
Teſtenmalochner, m. Bürſtenbinder.
Teſtig, fleißig.
Teufeln, hauen, peitſchen, ſchlagen.
Thaar, n. Scheermeſſer.
Thole, f. Hängſchloß.
Tholmann, m. Galgen, Gericht.
Thom, m. Abgrund.
Thor, ſauber.
Thorine, f. Gurt, Leibbinde.
Thruffe, f. Betrug, Liſt.
Thut, m. Milch.
Thutfluthchen, n. Melkfaß.
Thutgoje, f. Milchweib.
Thutklumwik, m. Kuheiter.
Thutlen, melken.
Thutlehm, m. Milchbrod.
Tiefchen, n. Schatulle.
Tiefe, f. Coffer, Kaſten, Kiſte.
Tiefling, m. Graben.
Tiefthal, n. Keller.
Tik, f. Uhr.
Tikballme, n. Uhrſchlüſſel.

Tikſchenegler, m. Uhrmacher.
Tikſchlängchen, n. Uhrkette.
Tik zopfen, Uhren ſtehlen.
Tinef, m. Unrath, Unflat.
Tinefkehle, n. Tabakpfeife.
Tinefkiß, m. Tabacksbeutel, Tabacksblaſe.
Tineſſemme, f. Tabacksbüchſe.
Tiphle, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Tiphle beganſen, Kirche berauben.
Tiphlemalmſch, m. Meßgewand.
Tiphleſchor, m. Kirchendieb.
Titſchert, m. Teich.
Tippeln, fallen, ſtürzen.
Tipper, m. falſcher Wechsler.
Tippling, m. Fußtritt.
Tireling, n. Aug.
Tneiſen, kennen.
Toches, m. Hintere.
Todir, immer, jederzeit.
Tof, gut, nützlich.
Tofachile, n. Gelag, Schmauß.
Tofbachkatz, f. Diamant, Edelſtein, Juwel.
Tofe, f. Gefälligkeit.
Tofleffig, gefällig, gutherzig.
Toffteinhäufel n. Stadt.
Tohle, m. der Gekreuzigte, Heiland, Jeſus Chriſtus.
Tohledover, m. Mönch.
Tohlekalle, f. Nonne.
Tolkels, Tolkes, m. Diebsſchlüſſel, Dietrich.
Tolle, f. Quaſte.
Toſchef, m. Inländer.
Toves, gefangen.
Toves, m. ſ. Dobes.
Tovêſen, ſ. Dobêſen.
Tovesfreier, m. Kerkermeiſter.
Tphille, f. Gebetbuch.
Trabbe, f. Erde.
Trabbrundlich, n. Erdbeere.
Trädler, m. Schuhmacher.
Traſſche, gräßlich, ſcheußlich.
Trallarum, m. Schiebkaren.
Trapine, f. Leiter, Treppe.
Trappert, n. Gaul, Kutſchenpferd, Pferd.
Trappertbarſel, n. Hufeiſen.
Trapperthändler, m. Pferdedieb.

Trappertschurich, m. Pferdgeschirr.

Trappertsträuber, m. Pferdehaar.

Trararum, n. Briefpost, Post.

Trararumgänger, m. Postdieb.

Trararumsuschen, n. Postpferd.

Trèhse, unrein, unsicher; z. B. „d'Strähle ins Mokem scheft trèhse für uns wegen Schintesern.“ — „Der Weg in die Stadt ist für uns unsicher wegen den Gendarmen.“ —

Treise, unrein, unsicher, verdächtig.

Trephe, s. Trèhse.

Trephèaskènen, hausiren.

Treppeln, tanzen.

Trexpenschleicher, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln und bei dieser Gelegenheit auszukundschaften und zu stehlen sucht.

Treßer, Treßor, m. Pult, Schrank, Schreibtisch.

Trewange, m. Strohhut.

Trieferl, n. Kreuzer.

Trillen, spinnen.

Trillerhitz, f. Spinnstube.

Trillerkandig, n. Spinnhaus.

Trillermakel, m. Diebstahl, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakeln, stehlen, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakler, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trinnägeln, heulen, weinen.

Trippert, s. Treppe.

Tripse, f. monatliche Reinigung.

Tripse, f. Kirchenweihe, Kirchweihfest, Kirmse.

Tripser, m. Dreier (Münze).

Tritschenpflanzer, m. Schuhmacher.

Trittlen, treten.

Trittling, m. Fuß, Schuh.

Trittlingsschenegler, m. Schuhmacher.

Tromm, m. preußischer Thaler.

Tschabitte, f. Bock, Ziege.

T'schi, ja.

T'schilles, m. Abend.

T'schillesgänger, m. Abenddieb.
T'schor, m. Dieb, Räuber.
Tschorin, f. Diebin.
T'schornen, stehlen.
T'schorbayes, n. s. Chochemerbenne.
T'schorkeyle, n. Diebspfeife.
T'schorkraler, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
T'schorkusch, m. s. Chochemerbenne.
T'schukanti, n. s. Kitte.
T'schukel, sauer.
T'schukel, m. Hund.
T'schukelschoch, n. Sauerkraut.
T'schukelthut, m. Sauermilch.
T'schukle, sauer.
T'schuklich, säuerlich.
T'schuri, m. Messer.
T'schuve, f. Antwort, Busse.
Tuches, m. Hintere.
Tufft, f. Mauer.
Tufftfreier, m. Mauerer.
Tuft, n. Glück.
Tuft, ächt, derb, edel, ehrbar, ehrlich, einig, fest, flink, folgsam, gelehrt, geschickt gesund, gewissenhaft, glatt, klug, gut, nett, nützlich, offenherzig, prächtig, sanft, treu, wachsam, zart.
Tuftbingel, Camerad, Diebsgesellschafter.
Tuftchayes, n. Wohlleben.
Tufte, f. Ehre.
Tuftechif, f. Gruft.
Tuftelang, sehr naß.
Tufter, m. Anführer, Chef (bei einem Einbruche,) Führrer (bei einem Streifzuge), Rädelsführer, Räuberhauptmann.
Tufterbowerich, m. Knaster.
Tufterflossert, m. Brunnen.
Tuftflader, m. Tresse.
Tuftfladermalmsch, m. Tressenkleid.
Tuftgesichert, gar, (völlig ausgesotten, ausgebraten) z. B. „Holscht zum kippen; s' Egelhossert jet tuftgesichert.“ — Gehet zum Essen; das Kalbfleisch ist völlig ausgebraten.“ —
Tuftig, glücklich.
Tuftkies, m. Diamant, Edelstein, Juwel.

Tuftlefig, gefällig, gutherzig.
Tuftling, m. Blasebalg.
Tuftmäro, n. Weißbrod.
Tuftrida, f. Blaserohr.
Tuftschall, m. Jubel.
Tuftschallen, jauchzen, jubeln.
Tuftschnukel, m. Komödiant, Schauspieler.
Tuftschnukelte, f. Komödiantin, Schauspielerin.
Tuftsteinhäufel, n. Stadt.
Tuftsteinhäufler, m. Bürger, Städter.
Tukle, sauer.
Tukleklanes, f. Sauermilch.
Tuklich, säuerlich.
Tukleschoch, n. Sauerkraut.
Tuklethut, m. Sauermilch.
Tulm, m. Galgen, Rabenstein.
Tupfer, m. Gabel.

U.

Ueberdippeln, überfallen.
Uebereinkolen, übereinkommen, übereinstimmen.
Ueberfloschen, überfahren (über ein Wasser.)
Ueberglock, n. Uebergewicht.
Ueberhorten, übereilen, überraschen.
Ueberjachtof, übereinander.
Ueberjoschen, überlegen.
Ueberkovéschen, überwinden.
Ueberleiien, übernachten.
Uebernosen, übergeben.
Uebernennen, übernachten.
Ueberpfeffern, überladen (ein Gewehr.)
Ueberteken, übergeben.
Ueberziffenen, überbieten.
Uhser, gewiß, wahr, wahrlich, zuverläßig.
Ulmsche, f. Hausmutter, Mutter.
Ulmersche, Ulmscher, m. Hausvater, Vater.
Ulmschersbrisge, f. Vaterschwester.
Ulmusch, m. Arrest, Strafe.
Umchosern, umkehren.
Umdippeln, umfallen.

Umkluften, umkleiden.
Ummarrênen, umschauen.
Umnosen, umgeben.
Umschenegeln, umpacken.
Umsträhle, s. Umweg.
Unbauserig, unverzagt.
Unbekovêschig, unüberwindlich.
Uncheſebig, ungnädig.
Ungekanſt, ungestraft.
Ungekrönt, unehelich.
Ungeplätt, unbedeckt.
Unjoſcher, unrichtig.
Unmakker, unkenntlich.
Unmenachêmig, untröstlich.
Unrachmig, ungnädig.
Unrophig, unheilbar.
Unterfrohmen, auf einen Diebstahl ausgehen.
Unterinnêgen, unterdrücken.
Unterkaßvênen, unterschreiben.
Unterkattgênen, untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß).
Unterkönge, Unterkönig, unten, Hierunten.
Unterlille, m. Unterleib.
Unterlohmten, unterrichten, in Kenntniß setzen (von einem vorzunehmenden Einbruch, Feuerlegen, Raub.)
Untermakênen, Untermaklen, unterschlagen.
Untermallogen, unterschreiben.
Untermalmſch, m. Unterrock.
Untermehven, unterbringen.
Untermotten, untersuchen.
Untermotterei, f. Untersuchung.
Unterz'inken, unterschreiben.
Unvermarent, unversehens.
Upor, m. Staub.
Urdofel, uralt.
Uſchbes, m. Gastwirth, Wirth.
Uſchbesbayes, n. Gasthaus, Wirthshaus.
Uſchbesscheder, n. Gaststube, Zechstube.
Uſchbeste, f. Gastwirthin, Wirthin.
Uſcher, Üſher, s. Uhser.
Uzen, Jemand zum Besten halten, necken.

V.

Vennerich, m. Kuhkäse.
Veraivênen, verlieben.
Verafkênen, verhandeln.
Verbarfelt, Verbafilt, Verbaßelt, vergittert.
Verbennen, verabsäumen, (ein Geschäft) verweilen.
Verchavernen, verbinden (sich mit einer Bande.)
Verchelkênen, vertheilen.
Verchibbêschen, verändern (einen Aufenthalt.)
Verchibbêschig, veränderlich.
Verchorren, vertiefen.
Verdofelt, veraltet.
Verdolmen, verschließen (eine Thür), versperren.
Verdolmt, verschloßen, versperrt.
Verduften, verlöschen (das Licht).
Verdüpfeln, verdeutschen.
Verdupfen, erstechen.
Vered, s. Rose.
Verèhdênen, versammeln.
Verfladern, verlachen.
Verfuchsen, vergolden.
Verfüßen, vertheilen.
Vergtunkt, vertrocknet.
Vergohlen, verschlangen.
Vergramißt, vergittert.
Verharbênen, vermehren, zunehmen.
Verhergen, verlaufen,
Verjauner, verjonen, verspielen.
Verjoßen, verschlafen.
Verkabboren, verbergen.
Verkappen, arretiren auffinden, einfangen, entdecken (einen Verborgenen gefangen nehmen, verhaften, überzeugen, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst), verunreinigen, zeugen.
Verkapper, m. Zeuge.
Verkappt, s. Gebobest.
Verkattgênen, begraben, vergraben.
Verkawwern, eingraben, vergraben, begraben.
Verkayen, begraben, vergraben.
Verkefêven, versilbern.
Verkewênen, verkaufen.
Verkimmeln, verkaufen.

Verkimmicht, vertrödelt.
Verkippen, vernaschen, verzehren.
Verkippern, verkostigen.
Verklitscht, gesperrt, verschlossen.
Verkluften, verkleiden.
Verkolen, verhungern.
Verkowêschen, verklagen.
Verkümmern, verkaufen.
Verkuschet, verhärtet.
Verlahnen, verneinen.
Verlenz, n. Verhör.
Verlenzen, verhören.
Verlinken, verfälschen (einen Paß.)
Verlinz, Verhör.
Verlinzen, verhören.
Verlungern, verlängern.
Vermakkern, verkennen.
Vermamsen, verabscheuen, verachten.
Vermassern, verrathen.
Vermenkeln, verhalten.
Vermonen, betrügen.
Vermuffen, versuchen, (eine Speise, ein Getränk.)
Vermuhren, verklagen, verleumden, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst).
Vermulmasen, vermodern
Vernaggêchen, verstossen.
Vernowêsen, verschlimmern (sich eine Sache.)
Veromêten, verstehen, verstellen.
Verorêphen, verbürgen (sich für eine Person, eine Sache).
Verpascht, vertrödelt.
Verpaternellen, sich gegen Jemand verschwören.
Verpêtachen, versichern.
Verpflohnen, verlachen.
Verpfahschen, verbluten.
Verranken, versüßen.
Verruachen, verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen).
Versammen, vergiften.
Verschabern, begraben, vergraben, verstecken, wegstecken.
Verschalchenen, verschicken, versenden.
Verschaklen, verkaufen.
Verschechern, vertauschen, verwechseln, (eine Person mit der andern).
Verscherfen, verkaufen.
Verschieden, einfangen (einen Dieb)
Verschiefern, verzählen.
Verschimmeln, verschneien.
Verschlaunen, verschlafen.
Verschleichen, verkriechen.

Verſchliechen, verrathen.
Verſchlitzen, verfluchen.
Verſchmache, Verſchmäh, ſ. Obrigkeit.
Verſchmieren, aufheben, verhüten, verwachen, verwahren.
Verſchochern, verſaufen, vertrinken.
Verſchöfeln, verſchlimmern (ſich eine Sache).
Verſchomern, verhüten.
Verſchränkt, verwieſen, (des Landes).
Verſchunkt, verfault.
Verſchütten, ſ. Dobêſen.
Verſchüttet, ſ. Gedobeſt.
Verſchwächen, verſaufen.
Verſchwindeln, verkürzen.
Verſchwubbgen, verſpielen.
Verſenkeln, verſetzen.
Verſerfen, verbrennen.
Verſerft, verbrannt.
Verſimêden, vermiethen, verpachten.
Verſitten, verſchmieren.
Verſprenkerten, verſalzen.
Verſprunkerten, verſalzen.
Verſtifteln, vernageln.
Vertuften, verbeſſern.
Verwachſen, verkälten.
Verwaldiwern, verabreden.
Verwebeln, verjagen, verſcheuen.
Verziffênen, unterſagen.
Verzinken, verſiegeln.
Viaſchma, m. Verkauf falſcher Waare für Gute.
Viefruch, n. Flucht.
Viefrach, fort.
Viefrach malochent, ausgebrochen, fortgegangen.
Viefrach malochnen, ausreiſſen, entfliehen, entlaufen, durchbrechen, durchgehen, durchwiſchen, entweichen, fortgehen, ſich flüchten.
Viehazoff, m. Zuſammenkunftort, oder für alle Fälle feſtgeſetzter Vereininungsplatz.
Vielſträubiſch, zottig.
Viertelſcheh, ſ. Viertelſtunde.
Vollſchwächen, vollſaufen.
Vorcheber, n. Vorzimmer.
Voppart, m. Lügner, Narr.
Vorene, ſ. Mehl.
Vorenefinchen, n. Mehlſaß.
Vorfezzen, vorſchneiden.
Vorflamme, ſ. Schürze, Vortuch.
Vorgoſchenen, vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thür).
Vorgumme, ſ. eine Vorwand.

Vorhergen, vortaufen.
Vorhiz, m. Vorzimmer.
Vorlahn, f. eine Vorwand.
Vorlasenen, vorlesen.
Vorlinsen, vorhersehen.
Vorlokáhchen, vornehmen.
Vormehvénen, vorbringen.
Vormokum, n. Vorstadt.
Vorniklen, vortanzen.
Vorométen, vorstellen (sich etwas), vorstellen (Jemand ermahnen.)
Vorparlen, vorhersagen.
Vorracheln, vorreiten.
Vorreiben, zuvorkommen.
Vorringeln, vortanzen.
Vorrosénen, vorsehen, (sich hüten).
Vorrollen, vorführen.
Vorschaller, m. Vorsänger.
Vorschatten, vorgreifen.
Vorschlámpern, vorwerfen.
Vorspringen, verirren.
Vorsprung, m. ein Verbrechen.
Vorteken, vorgeben.
Vorüberracheln, vorüberreiten.
Vorzinken, m. Vorname.

W.

Waaremokum, n. falsches Attest, falscher Paß, falsches Zeugniß.
Wachs, kalt.
Wachserei, f. Kälte.
Wachsfackel, f. Wachsstabel, n. Wachsstock.
Wackelin, f. Ente.
Wahne, m. Katholik.
Wahnisch, katholisch.
Waider, m. Ranzen, Sack, Schubsack, Tasche.
Waklen, schütteln.
Walbofer, m. Kriegsmann, Soldat.
Waldiwern, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.
Waldloch, n. Bodenloch.
Wallbos, m. Bierschenker, Gastwirth, Wirth.
Wallbosen, f. Gastwirthin, Wirthin.
Wallet, m. Bedienter, Diener, Hausknecht, Knecht.

Wallets, Bedienten, Diener, Hausknechte, Knechte.

Walse, f. Knopf.

Walseschinaler, m. Knopfmacher.

Walze, f. Bleikugel, Büchsenkugel, Kugel.

Walzen, f. Schrot (zum Schießen).

Walzen, n. Kugeln (das).

Wansenpuffen, weben.

Wansenpuffer, m. Leinweber, Weber.

Wansenpufferei, f. Weberei.

Wansenpufferschurich, m Weberstuhl.

Warwine, f. Schnalle.

Was jet dermehr? Was ist vorgegangen?

Was johdze? Was ist daran gelegen?

Was nechschaf? Was liegt daran?

Was scheft dermehr? Was giebts?

Wafferei, f. Kindstaufe, Taufe.

Waffern, taufen.

Wegbuckeln, hinwegbringen, wegtragen.

Wegfezzen, hinwegschneiden.

Wegfladern, wegwaschen.

Weggolen, wegfahren.

Weghotteln, weggehen.

Wegjitschen, wegfeilen.

Wegkuffen, hinwegprügeln.

Wegrumpeln, wegfahren.

Wegzopfen, wegreiffen.

Wehsch, m. Forst, Gehölz, Wald.

Wehscher, m. Förster.

Wehschodon, m. Forstmeister.

Weichert, n. Brett.

Weichertlahn, f. Bretterwand.

Weidling, f. Beinkleid, Hosen.

Weidlingsmulde, f. Hosentasche.

Weinnägeln, heulen, weinen.

Weisfelh, f. Gränze.

Weishulm, einfältige oder dumme Leute.

Weißbirn, f. Ei (das).

Weitling, f. s. Weidling.

Weitlisch, n. Gewand, Kleid.

Wem jet's nechschef? Wem liegt daran?

Wenerich, Wendrich, m. Käse.

Wetſch, m. Feldſchütze, Flurſchütze, Schütze; ſ. auch Biereskroh.
Wetterhahn, ſ. Hure.
Wie harbe d'Lope? Wie viel Uhr iſt es?
Wienägeln, heulen, weinen.
Wildfang, m. Mantel, Weibermantel.
Wiltner, m. Silberhändler.
Winde, f. Pforte, Thüre.
Windfang, m. ſ. Mildfang.
Wiras, n. Gras.
Wirbling, m. Scheitel.
Wirſcheringeling, m. Luftgarten.
Wirſchi, luſtig, munter, wohlauf.
Wirſchig, übermüthig.
Wirwiner, m. Balſamhändler, (einer der auf dem Lande herumgeht und Arzneien verkauft.)
Wiſchling, n. Naſentuch, Sacktuch.
Wiſcht, m. Hammer.
Wittiſch, Witſch, dumm, dummehrlich.
Witſtock, m. dummer Menſch, Narr.
Wittiſche Benne, wittſche. Penne, f. Aufenthalt in einem Hauſe, wo der Wirth nicht weiß, wer ſeine Gäſte ſind.
Mittiſcher Maſſik, m. Verräther (der Diebe, eines Einbruchs, Raubes ꝛc.)
Witze, f. Hitze, Wärme.
Woeſch, m. ſ. Biereskroh.
Wulling, n. Tuch von Wolle.
Wunnenberg, m. gebildetes Mädchen, ſchöne Jungfrau.
Wurff, m. Maul, Mund.
Wurmen, bohren.
Wurmer, m. Bohrer.

Z.

Zaddik, fromm.
Zaddik, m. Frommer.
Zaike, f. Geſchrei, Jammer.
Zaikênen, jammern.
Zainke, f. Geſchrei, Jammer.
Zainke gebaule, f. Jammergeſchrei.
Zainkênen, jammern.
Zaken, m. Meſſer.

Wallets, Bedienten, Diener, Hausknechte, Knechte.

Walſe, f. Knopf.

Walſeſchinaler, m. Knopfmacher.

Walze, f. Bleikugel, Büchſenkugel, Kugel.

Walzen, f. Schrot (zum Schießen).

Walzen, n. Kugeln (das).

Wanſenpuffen, weben.

Wanſenpuffer, m. Leinweber, Weber.

Wanſenpufferei, f. Weberei.

Wanſenpufferſchurich, m Weberſtuhl.

Warwine, f. Schnalle.

Was jet dermehr? Was iſt vorgegangen?

Was johdze? Was iſt daran gelegen?

Was nechſchaf? Was liegt daran?

Was ſcheft dermehr? Was giebts?

Waſſerei, f. Kindtaufe, Taufe.

Waſſern, [illegible]

Wegbuch, [illegible] weg[illegible]

We[illegible]

Wegfladern, [illegible]

Weggolen, [illegible]

Weghotteln, [illegible]

Wegjitſchen, [illegible]

Wegkuſſen, [illegible]

Wegrumpeln [illegible]

Weggopfen, [illegible]

Wehſch, m. [illegible] Wald.

Wehſcher, m [illegible]

Wehſchodon, [illegible]

Weichert, n. [illegible]

Weichertlab[illegible] wand.

Weidling[illegible] ſen.

Weidlin[illegible] ſentaſche

Weinn[illegible] nen.

Weis [illegible]

Wei [illegible] du[illegible]

[illegible] schefte
[illegible] erlich, bis
[illegible] akel tuft
[illegible] zögerte
[illegible] en, bis
[illegible] ues fest
[illegible]
[illegible] welcher in
[illegible] rend die
[illegible] zusam-
[illegible]
[illegible] rschprügel,
[illegible] ge.
[illegible] en.
[illegible] Zikmer, m
[illegible]
[illegible] haft, Siegel.
[illegible] me, Wink, Zei-
[illegible]
[illegible] geln, lärmen, win-
[illegible]
[illegible] kum, n. Sammel-
[illegible] annter) der Diebe,
[illegible]
[illegible] stecken, einen Wink,
[illegible] chen geben.
[illegible] r, m. Officier.
[illegible] en, siegeln.
[illegible] m. s. Zigweil.
[illegible] n. Gaul, Pferd.
[illegible] m. Schleier.

Zohre, Zohres, Zohro, f. Schmerz, Uebel, Unglück.
Zohsch, m. Gulden.
Zoof, m. Schleier.
Zopfen, herausziehen, nehmen.
Zores, n. Gesindel.
Zosken, Zosse, n. Gaul, Pferd.
Zoskenhändler, m. Pferdedieb.
Zubibern, zufrieren.
Zubschiedern, Jemand etwas bewilligen, zusagen.
Zuchtfillgen, n. Zuchthaus.
Zudippeln, zufallen.
Zudolmen, zuschließen.
Zufassern, zugreifen.
Zuffen, hauen, klopfen, schlagen.
Zug, m. Garn.
Zu harbe, zu viel.
Zuhre, f. Bild, Gestalt.
Zukuffen, zuschlagen.
Zulensen, zusehen.
Zulogen, zuhören.
Zum Funkert holchen, sich wärmen. Z. B. „'s schefte so biwers, daß jet meine Dobesbasteln lau abjitschen konnte, bis jet zum Funkert geholcht schefte.“ — „Es war

Zakenschinaler, m. Messerschmied.
Zakum, n. Messer.
Zall, Zalme, m. Kreuzer.
Zappel, m. Gefahr.
Zappelich, gefährlich.
Zarren, rutschen.
Zarvis Loschen, n. französische Sprache.
Zegmen, verrathen, die Mitschuldigen im Verhöre, auch bekennen und eingestehen (mit Verrath Anderer).
Zehle, f. Ribbe, Seite (am Körper).
Zehlekuff, m. Ribbenstoß.
Zehlem, n. Kreuz.
Zehlemsträhle, f. Kreuzweg.
Zehlepumpen, n. Seitenstechen.
Zeinerei, f. Belohnung.
Zeintling, m. Korb, Tragkorb.
Zeintlingschenegler, m. Korbmacher.
Zell, m. Schatten.
Zellig, schattig.
Zerbosern, zerfleischen.
Zerfetzen, zerschneiden, zersägen.
Zerfüssen, zertheilen.
Zergaffen, zerschlagen.
Zerichmassematten, m. Diebstahl verübt, während die Leute schlafen.
Zerkuffen, zerschlagen.
Zermürbeln, zerbeissen.
Zernaggechen, zerstossen.
Zerpfotschen, Zerschabbern, zerbrechen, zersprengen.
Zertschappen, zertreten.
Zibisheichus, Arschprügel, Prügel, Stockschläge.
Zicherei, f. Küche.
Zicheri, m. Kuchen.
Zickus, m. Blinder.
Zierlich, *) in aller Stille, langsam, leise, vorsichtig.
Zierlich seyn, säumen, zögern aus Beweggründen, mit

*) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Raub oder Mord und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte „zierlich" bezeichnet.

Vorbedacht; z. B. „Jet schefte mit 'm Flaggern zierlich, bis in der Gritschimme hakel tuft schlaunte.“ — „Ich zögerte mit dem Feuerlegen, bis im Wirthshause alles fest schlief.“ —

Zigweil, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Zihlis, m. Stock.

Zihlisheichus, Arschprügel, Prügel, Stockschläge.

Zikmen, s. Zegmen.

Zikmenhans, Zikmer, m Verräther.

Zinke, f. Pettschaft, Siegel.

Zinken, m. Name, Wink, Zeichen.

Zinken, klingeln, lärmen, winken.

Zinkenmokum, n. Sammelplatz (bekannter) der Diebe, Räuber.

Zinken stecken, einen Wink, ein Zeichen geben.

Zinker, m. Officier.

Zinknen, siegeln.

Zizweil, m. s. Zigweil.

Zoffen, n. Gaul, Pferd.

Zohof, m. Schleier.

Zohre, Zohres, Zohro, f. Schmerz, Uebel, Unglück.

Zohsch, m. Gulden.

Zoof, m. Schleier.

Zopfen, herausziehen, nehmen.

Zores, n. Gesindel.

Zosken, Zosse, n. Gaul, Pferd.

Zoskenhändler, m. Pferdedieb.

Zubibern, zufrieren.

Zubschiedern, Jemand etwas bewilligen, zusagen.

Zuchtfillgen, n. Zuchthaus.

Zubippeln, zufallen.

Zubolmen, zuschließen.

Zufassern, zugreifen.

Zuffen, hauen, klopfen, schlagen.

Zug, m. Garn.

Zu harbe, zu viel.

Zuhre, f. Bild, Gestalt.

Zukuffen, zuschlagen.

Zulensen, zusehen.

Zulogen, zuhören.

Zum Funkert holchen, sich wärmen. Z. B. „'s schefte so biwers, daß jet meine Dobesbasteln lau abjitschen konnte, bis jet zum Funkert geholcht schefte.“ — „Es war

so kält, daß ich mein Kerkergitter nicht abfeilen konnte, bis ich mich gewärmt hatte." —

Zumickern, zurufen.

Zupfen, hauen, schlagen, treffen.

Zupflanzen, zuschließen.

Zuplatten, zudecken.

Zuppen, sich Jemand zum Beischlaf nehmen.

Zurophênen, zuheilen.

Zurr, m. Felsen.

Zurrig, mitleidsvoll.

Zusammenmehvênen, zusammenbringen.

Zusammenscheffen, zusammensetzen.

Zusammenschnüren, zusammenhängen.

Zuschimmeln, zuwintern.

Zuschnüren, zuziehen.

Zusem, n. Gaul, Pferd.

Zusführen, stehlen beim Geldaussuchen.

Zwang, m. Krampf.

Zwangig, krämpfig.

Zweig, m. Unterthan.

Zwengering, m. Kamisol, Kittel, Wammes.

Zwicker, Zwickmann, m. s. Cassiller.

Zwickert, f. Beißzange.

Zwiebel, m. Uhr.

Zwiebelballme, m. Uhrschlüssel.

Zwiebel handeln, Uhren stehlen.

Zwiebelschlängchen, n. Uhrkette.

Zwiefach, doppelt.

Zwieling, m. Auge.

Zwist, n. Paar.

Zwiste, andere, zweite.

Zwister, ein Anderer, Zweiter.

Zwiste Märtine, Zwiste Medine, f. Ausland.

Zahlen.

Alet, Oleph, eins.
Bees, zwei.
Dribis, Gimmel, Trips, drei.
Dohlet, vier.
Heh, fünf.
Buf, Woof, sechs.
Sojin, sieben.
Cheß, Keß, acht.
Deß, neun.
Juhs, zehn.
Juhsalet, Juhsoleph, eilf.
Juhsbees, zwölf.
Juhsbribis, Juhsgimmel, Juhstrips, dreizehn.
Juhsdohlet, vierzehn.
Deßwoof, fünfzehn.
Deßsojin, sechzehn.
Juhssojin, siebzehn.
Juhscheß, Juhskeß, achtzehn.
Juhsdeß, neunzehn.
Kaff, zwanzig.
Kaffalet, Kaffoleph, ꝛc. ein und zwanzig. ꝛc.
Lamet, dreißig.
Lametalet, Lametoleph, ꝛc. ein und dreißig. ꝛc.
Deres, Memm, vierzig.
Deresalet, Deresoleph, ꝛc. ein und vierzig. ꝛc.
Noon, fünfzig.
Noonalet, Noonoleph, ꝛc. ein und fünfzig ꝛc.
Samech, Sutrár, sechzig.
Samechalet, Samecholeph, Sutrároleph, ꝛc. ein und sechzig. ꝛc.
Ajin, Susáe, siebzig.
Ajinalet, Ajinoleph, Susáealet, Susáeoleph, ꝛc. ein und siebzig.

Athoor, achtzig.
Athooralet, Athoroleph, ꝛc. ein und achtzig. ꝛc.
Näß, Ninner, Zabdig, neunzig.
Näßalet, Ninneralet, Zabigoleph, ꝛc. ein und neunzig.
Mejis, Meo, Mio, hundert.
Aleph*), Alophim, tausend.
Meolophim, Miolophim, hunderttausend.

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „aleph," steht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, so heißt es immer „alophim," Z. B. „Aleph Knäckertinge schucken juhsches Salmen, sohin bees alophim lamet woof Salmen." — „Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer." —

Namen von Ländern.

Blaue Medine, Preussen.
Bomm, Schweiz.
Chassermedine, Bayern.
Ganfermärtine, Schwaben.
Grüne Medine, Böhmen.
Käfermedine, Schwaben.
Kirrischmedine, Oesterreich.
Löwchenmedine, Hessen. (Großherzogthum).
Päserſche, Preussen.
Planche, Polen.
Pohres, Pohresmedine, Schweiz.
Ringelchesmedine, Würtemberg.
Schlehamedine, Hessen. (Churfürstenthum).
Schwarze Märtine, Schwarzburg.
Schwarze Medine, Polen.
Stangenmedine, Baden.
Stillerlindchen, Schwarzburg.
Weisse Märtine, Sachsen.
Zarves, Zerves, Frankreich.

Namen von Städten.

Bärmokum, Frankfurt a. d. O.
Beyßmokum, Berlin.
Bockmokum, Schafhausen.
Dohletmokum, Dresden.
Freimokum, Freiburg.
Glockenmokum, Basel.
Grobmokum, Würzburg.
Heeringmokum, Hildesheim.
Hehmokum, Hannover.
Knakmokum, Braunschweig.
Knochenmokum, Peina.
Krautmokum, Würzburg.
Kufmokum, Cassel.
Lametmokum, Leipzig.
Löwchensmokum, Darmstadt.
Medinemokum, Augsburg.
Melachsmokum, Frankfurt a. M.
Memm, München.
Miau, Mainz.
Rehschmokum, Regensburg.
Schinnmokum, Stuttgart.
Serwischmokum, Mainz.
s'Hikelskille, Fürth.
s'Hikelsmokum, Nürnberg.
Strohmokum, Straßburg.
Zabbigmokum, Zell.

II. Abtheilung.

Teutsch-Jenisch.

A.

Aal, Schuckerflößling, Schuckerschwemmling, m.

Aas, Nefele, Nivehlo, f.

Aasgeruch, Nefelegemuff, m.

Ab, schiebes.

Abarbeiten, abschenkeln, abschienägeln, abschinalen.

Abbalgen (Haut abziehen), abohren, aborren, abschenegeln, abschienägeln, abschinalen.

Abbeissen, abmürdeln.

Abbetteln, abdalfênen, abdichnen, abgeilen, abgizeln, abmangen, abschnorren, abschnurren.

Abbinden, abreginen, boberpflanzen, pohr malochnen.

Abborgen, abmalvênen, abpumpen.

Abbrechen, abschabbern, abschabern, abschrobbern.

Abbrennen, abserfen.

Abbüßen, abtschuvênen.

Abdachen, abmanteln.

Abdanken (Jemand aus dem Dienste, aus der Arbeit entlassen), abnowlsen.

Abdecker, m. Cassiller, Dalcher, Dalinger, Daljen, Kasler, Kosler, Muschures.

Abdrucken (ein Gewehr), schnellen.

Abend, Chilles, Eref, Killes, m. Leine, f. Tchilles, Tschilles, m.

Abendbrod, Pirum, n.

Abendbieb, Erefhalchener, Killesgänger, Leinegänger, Tchilleshalchener, Tschillesgänger, m.

Abendgebet, Leinepaternellen, n.

Abendglocke, Erefklonkert, f. Leinesinchen, n.

Abendlied, Leineschall, m.

Abendmahl genießen, diskeln.

Abendmusik, Leinelethsame, f.

Abendröthe, Erefrothing, n. Leinerôthling, m.

Abends in die Häuser schleichen und stehlen, Chilles handeln.

Abendstern, Erefglanzer, Leineglanzer, Leinepinkert, m.

Aberglaube, Hevel, m.

Abermals, obpaam, obpum.

Abfärben, abfudeln.

Abfahren, abrollen, abrollern, abrumpeln.

Abfeilen, (eine Kette, ein Gitter, auch Kuhhörner und Pferdezähne zum Betrug), jitschen.

Abfeuern (ein Gewehr), schnellen.

Abfressen, abacheln, abmanschen.

Abgeben (Geld für etwas), abnausen, abnosnen, abstricken.

Abgeführt (als Gefangener), abgerieben, abgerobelt.

Abgehen, abholchen, abreiben, abtrittlen.

Abgelebt, abgechayest.

Abgelegen (ein Haus), abschochven.

Abgemergelt, lober.

Abgestumpft, abgekakt.

Abgrund, Gere, f. Thom, m.

Abhandeln (Einem etwas), abchfeken.

Abheben, (eine Thüre, einen Laden), ablokèhchen.

Abheilen, abfehlingen, abrauphen, abrophen.

Abhören, ablogen, ablugen, abluſen.

Abholen, abreiſſen.

Abhorchen, ablinſen.

Abhüten (ein Feld, eine Wieſe), abmerren.

Abkochen, abſinkeln, abſichern.

Ableugnen, net muhren.

Abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), abreiben, abrobeln, abrumpeln.

Ablocken, abdifteln, abkaſchpern.

Abmähen, abchatchènen, abfebern.

Abmalen, abſudeln.

Abmarſchiren, abreiben, ſchiebes machen.

Abnehmen (abheben) ablokèhchen.

Abſchlachten, abkafeln.

Abſchneiden, abfezzen.

Abſcheu, Bauſer, Bauſſer, m.

Abſeits, abarte, aparte, halbſchiebes.

Abſtehlen, abgaufen, abhandeln.

Abſteigquartier (in einem vertrauten Hauſe), Chochemerbenne, f. Chochemercheder, Chochemerkandig, n. Chochemerpenne, f. Kochemerbayes, n. Keſſebenne, Keſſepenne, f. Schorkitt, Tſchorbayes, n. Tſchorkuſch, m.

Abtritt, Schunkkobel, m. Sefelbayes, n.

Abzaunen (einen Zaun einreiſſen), abgedern, abſtangern.

Abzanken, abhamoren, abkappern.

Abziehen (eine Haut), abohren, aborren, abſchenegeln, abſchienägeln, abſchinalen.

Ach! Aeh! Oeh! Oi! Rewich!

Achſel, Runkel, m.

Ackerbauer, Rehrweh, m.

Advokat, Baalèhze, Baallâze, Diftler, Echretzjar, Linkmacher, Melitz, m.

Aecht, choſchof, tuft.

Aeltern, Eitliſche, Oltriſche.

Aengſtigen, abjachten, abrachmênen.

Aengſtlich, bauſerich, bauſſerich, moorich.

Aepfel, Ballinge, Bummerles, Pomhanſen, Pommerlinge.

Albernes Geſchwätz, Giggegagges, Hevlevulim, n.

Albern ſtellen, dilmiſch.

Alles, hakel.

Alt, bofel, eitliſch, oltrrſch.

Altar, Pappelmokum, n.

Alter (das), Doflam, Eitliſch, Oltriſch, n.

Ambos, Schlohmerſaſter, m.

Amt, Ballent.

Amthaus, Amtskehrſpeiß, f. Kehfes Schiankelbayes, n.

Amtmann, (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter) Amtskehr, Amtspink, Bochet, Bokert, Bſchibrich, Kehr, Koehr, Kohlbink, Kyr, Schiankel m.

Amtmännin, Kehrin, Kyrin, f.

Amtsactuar, Malloger, Miſchbetkaswenner, Miſchpetkaſvener, m.

Amtsdiener, Biereskroh, Binnfaden, Fiſelpeter, Schammes, Schauber, Schauter, Schober, Schoberer, Schoter, Wetſch, Wöſch, m.

Amtsfrohn, ſ. Amtsdiener.

Anbinden, ankebelen, anreginen, narvoten.

Anblaſen, anduften.

Anbohren, anbrulljen, anbrunningen, anwurmen.

Anbrennen, anserfen.
Andacht, Kfohne, Kfuhne, Kvuhne, f.
Andächtig, bekfohne, bekfuhne, bekvuhne.
Andere, aachere, zwiste.
Anderer, aacherer, zwister.
Anders, aacher.
Anfressen, anacheln, anmantschen.
Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Anstiebler, Baalmasematter, Bonherr, Kraller, Permasematter, Tschorkraller, Tuster.
Anfrieren, anbiebern.
Anfüllen, anpfebern.
Angabe, Muhre, f.
Angebrannt, angeserft.
Angel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m. Matschefinchen, n.
Angeln, Flößling kappen, matschen,
Angenehm, bowre.
Angränzen, angfullen, angoullen.
Angst, Bauser, Bausser, Chrode, m. Moore, Mor, f.
Anhalten (einen Entlaufenen, Pferde ꝛc.), kappen.
Anhauchen, anbusten.
Anhören, anlogen, anlugen.
Anketten, anschlangen.
Ankitten, anscheffen.
Anklagen, anfevern, ankowéschen, muhren, muhrfreien.
Ankleiden, anklusten, anmalbéschen.
Anklopfen, anbimbern, ankussen.
Ankommen, anboèn, anholchen, anreiben.
Anlachen, anfladern, anflohnen, anpflohnen.
Anlangen, anboèn, anholchen, anreiben.
Anlegschloß (großes), Pferdebuß, n. Pferdethole, f.
Anlegschloß (kleines), Schneidebuß, n. Schneidethole, f.
Anlehnen (eine Leiter an ein Haus), anscheften, anschlagen.
Anlocken, auchanfènen.
Anlocker, Fallenmacher, m.
Anmarschiren, anboèn, anholchen, anreiben.
Anmelden, anmabibern, anmuhren, anwaldbiwern, bosibalen.
Anmessen, anjasken.

Annageln, anknäckern, anstiftlen.

Annähen, anstichlen.

Anpflanzen, grübeln.

Anrathen, anehzen.

Anreden, anbosidalen, anmadihern, anschmusen, anschranzen, anwaldiwern, bosidalen.

Anrichten (das Essen), anorchen.

Anrühren, antesten.

Ansässig, anjoschefig.

Anschließen, anglitschen, anschlangen.

Anschneiden, anchatchênen, anfezzen.

Anschreiben, anfackeln, anfebern, anflebbern, angußfajênen, ankaffênen, anmatlogen.

Anschwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche), anschohchern.

Ansehen, anguggen, anlensen, anlunsen, anrojênen, anronnen, anspannen.

Anspeien, angafern, anspachten.

Anständig, bekohvet.

Anstrengen, abjachten, abrachmênen.

Antheil, Chelek, Fumm, Füß, Keilich, Kelek, n. Kippe, f. Schabol, m.

Anthun (Jemand beheren), finkelmoschen, finkelmussen kaschpern.

Antlitz, Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.

Antreffen, anmozen, anzupfen.

Antwort, Tschuve, f.

Anverwandte, (ein) Kohrov, m.

Anverwandte, (die) Krauvim, Krovim.

Anwald, Baalèhze, Balläze, Diftler, Schrezjar, Linkmacher, Melitz, m.

Anwerben (zum Militär), anlaunern.

— — zu einer Bande, anschuppen.

Anzeige, Muhre, f.

Anzeigen, muhren, muhrfreien.

Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruches), Emmesgatsche, Muhrer, Muhrfreier, m.

Apfel, Balling, Bummerle, Pomhans, Pommerling, m.

Apfelbaum, Ballingsteber, Pommerlingsteber, m.

Apotheke, Bayes, womer Bejerschurg mebelt, Bayes, wo mev Cholefechore mebelt, Schmeckwohl, n.

Apotheker, Fehlinger, m.

Arbeit, Maloche, Schenegel, Schienägel, Schinal.

Arbeiten, fetzen, malochen, robistschen, schenegeln, schinalen.

Arbeitshaus, Schenegelbayes, Schenegelkitt, Schienägelbayes, n.

Arg, schofel.

Arm, bower, dalfes.

Arm (ber), Fehme, f, Oberflügel, m.

Armer, Dalfen, Dalfer, Mumfer.

Armuth, Bowerei, f. Dalles, m.

Arrest, Dobes, Doves, m. Kitte, f. Kittgen, n. Toves, m. Tschurkanti, n. Ulmusch, m.

Arretiren, dobefen, dovefen krank zopfen, tovefen, verkappen, verschütten.

Arretirt, gedobest, getovest, krank, verkappt, verschüttet.

Arschprügel, Heiges, Hieges, Kalle, Kuffe, Zibisheichus.

Arznei, Bejerschurg, Cholefechore, f. Fehling, m. Rephue, Rephuo, f.

Arzneikrämer, Fehlinger, m.

Arzneikrämer (falscher), Kasperfehlinger, m.

Arzt, Fehlinger, Fürwitz, Rauphe, Rophe, m.

Asche, Stäuber, m.

Athem, Bläser, m.

Attest, Flebben, Fleppen, Format, m. Gflieder, Ksav, Pfeberei, f.

— falsches, linke Pfeberei, linker Flebben, Löformat, m. Waaremokum. n.

Attestausfteller, Flebbenmalochner, m.

Auf! Hosper!

Aufbeissen, aufmürbeln.

Aufblicken, aufguggen, auflensen, auflunsen, aufrojènen, aufspannen.

Aufbrechen, aufschabbern, aufschabern, aufschrobern.

— — ein Gewitter, Basil schwächen.

Auf den Mord gehen, Koche gehen.

Aufenthalt, Benne, Penne, f.

— — in einem vertrauten Hause, s. Absteigquartier.

Aufenthalt (in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind), wittische Benne, wittische Penne, f.
Auffanger (eines Entflohenen), Fleischmann, m.
Aufgeräumt, firtuft.
Aufhängen, aufschnüren.
Aufheben (verwahren), verschmieren.
Aufhelfen (einem Gefallenen), aufmehmen.
Aufhorchen, auflinzen, auflusen.
Aufknüpfen, aufschnüren.
Aufladen, aufteken.
Auflauern, aufbrankarten, auflampen, brankaten, lampen
Auflauschen, auflinzen, auflusen.
Aufmachen (eine Thüre ꝛc.), aufpflanzen, aufpletzen, aufpolgênen, Beesuch malochnen.
Aufmerken, auflinzen, auflusen.
Aufmerksamkeit, Eschkoche.
Aufpassen (einem Entflohenen), s. auflauern.
Aufpasser, Lampen, m.
Aufrecht, ächt, emmes.
Aufrichtig, ächtig, emmesig.
Aufruhr, More, f.
Aufschließen, aufdolmen.
Aufschneiden (einen Pack, einen Pack, einen Sack), aufchatchenen, auffezen, fezzen.
Aufschneiden (lügen, sich groß machen), aufwirschen.
Aufseher, Auflinzer, Schomer, m.
Aufsuchen, auffinkern, aufmotten, aufnischen, aufflutlern, aufflutlern, aufflutlern.
Aufwachen, aufschmieren.
Aufwaschen, aufladern, aufflattern.
Auge, Achim, m. Asin, n. Direling, Linzer, Schein, Scheinling, Spannmichel, Zwierling, m.
Augen, auch Najum.
Augenblick, Rege, m.
Augenbraunen, Scheinstrauber, m.
Ausbessern, austesten.
Ausblasen (das Licht), ausduften.
Ausbrechen (in einer Wand ein Gefach, eine Eisenstange), ausschabbern, ausschabern, Schild einlegen.
Ausbrechen, (aus einem Gefängniß), die Platte buzen,

fieferach holchen, krauten, viefrach malochnen, plehto hergen, schiebes machen.

Ausbürsten, auskrazen.

Ausfragen, kaspern.

Ausgebegeld, kobeme Massumme, f. Pich, m.

Ausgekleidet, ausgekluft, ausgemalbescht.

Auskämmen, ausstrielen.

Auskehren, austesten.

Auskratzen, ausschewezen.

Auskundschaften, ausblinden, balbobern, balbovern, kanofen, kanufen.

Auskundschafter, Balbobérer, Balbovérer, Kanof, Kanuf, m.

Auslachen, ausfladern, ausflohnen, auspflohnen.

Auslagen, Jezues.

Ausland, andere Märtine, zwiste Märtine, zwiste Medine, f.

Auslegen (einen Traum), auspofern.

Ausleihen, ausmalvénen, auspumpen.

Ausmachen (etwas vollenden), ausmalochnen, ausschenegeln, ausschienägeln, ausschinalen.

Ausmelken, ausklapfen, austhutlen.

Ausmitteln, balbobern, balbovern.

Ausmittler, Balbobérer, Balbovérer, m.

Ausnehmen (Eier, Vögel), auslakéhchen, ausnampen, ausschuppen, auszopfen.

Auspeitschen, aushemden, auskuffen, ausmacheyen, ausregieren, austeufeln.

Auspfänden, ausmaschkénen.

Ausplündern, ausfegen.

Ausrauchen (eine Pfeife), ausschmorchen.

Ausrede, Pischenpáh, f.

Ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer) ꝛc. ꝛc. auszopfen.

Ausreissen (entfliehen), die Platte buzen, fieferach holchen, krauten, plehto hergen, schiebes machen, viefrach malochnen.

Ausreiten, ausjackeln, ausracheln.

Ausrotten, ausmachrésen.

Aussage (im Verhöre), Lehmerei, f.

Aussagen (im Verhöre), lehmern.

Ausſätzig, breuß.

Ausſätziger, Breußer, Bruß, m.

Ausſchlachten, ausfezzen, auskazêſen.

Ausſchlafen, ausdormen, ausdurmen, ausgoſchen, ausjoſchen, ausloſten, ausſchlaunen.

Ausſchlag, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.

Ausſchöpfen, austeſſen.

Ausſchütten, ausſchaklen.

Ausſchweifen (liederlich ſeyn), klunden.

Ausſchweifend, ſchofel.

Ausſehen (das), Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.

Ausſehen (der hat kein empfehlendes), der hot ka Punim un ka Zuhre.

Ausſicht (in eine Gegend), Guggerei, Spannerei, f.

Ausſpähen, ausblinden, baldobern, baldovern, kanofen, kanufen.

Ausſpäher, Baldobêrer, Baldovêrer, Kanof, Kanuf, m.

Ausſpielen, ausjaunen, ausſchwubbgen.

Ausſteller falſcher Atteſte, Päſſe, Zeugniſſe, linker Flebbenmalochner, m.

Ausſterben, ausbeckern, ausbirgern, auspegern.

Austreten (aus einem Dienſte, aus einer Bande), ausholchen, ſchiebes machen.

Austrinken, ausſchaſkênen, ausſchwächen.

Auswachſen, ausmomen.

Auswandern, ausreiben, ausſcheften.

Auswanderung, Gêhriſch, Gêhruſch, Geriſch, Geruſch, m.

Auswaſchen, ausflabern, ausflattern.

Ausweichen (im Geſpräche, das Geſpräch auf einen andern Gegenſtand lenken), frikênen.

Auszanken, aushamoren, auskappern.

Axt, Dower, m. Hackſinchen, n.

Azel (Perücke), Kaſchkerak, Linkhärling, Linkſträuber, m.

B.

Baarſchaft, Dhekefmeſummen f. Duppelkies, m.
Bach, Floß, Floſſert, Fluſſert, m.
Backen, ſchiffern.
Backofen, Backhitz, Hitzer, Hitzling, Hochbias, Tennenhetzer, m.
Backſtein, Backkies, m.
Bäcker, Lechemſchieber, Lechemſchupfer, Legemſchieber, Legumſchieber, Lehmſchupfer, m.
Bader, Fladerer, Fladerfetzer, m.
Badſtube, Flader, f.
Bahn, Derrech, Dirrach, Streboh, m.
Bahre, Ohrem, m. Teeſe, f.
Balg, Ohr, f. Sturz m.
Balſam, Bſum,*)n.
Band, Darm, m. Flade, Flader, Geflieder, n.
Bande (Diebs- Räuber-), Kabrouſche, Chayruſe, Chawerufche, Chewruſe, Kabroſche, Khewruſe, Miſchpache, Miſchboche, Scholemachey, Kawweruſche, f.
Banden, Schnüre.
Bandit, Kawohler, m.
Bandkrämer, Fladerſaucher, Fladerſoger, Geſliederſocher, Geſliederſoger, m.
Bank, Hirtling, m.
Bankerut machen, plèhto malochnen.
Barbierer, Roſchfeverer, m.
Barchen, Streiferich, m.
Barfuß, laſchelos.
Barmherzig, merachem, marachem, marachum.
Bärmherziger Menſch, Baalmerachem, m.
Baron, Oberſchenkel, m.
Baſe, Mimle, f.
Baßgeige, Brummer, Fumm, m. Hanfrolle, f. Summſumm, m.
Batzen (Münze), Klalſchker, Mahlbeah, Roll, Rolling. m.
Batzen (halber), Blech, n.
Bau, Binjen, m.
Bauch, Perr, m.

*) So werden in dieſer Sprache alle Gewürzarten genannt.

Bauer, Gatsche, Gatscho, Gotsche, Hork, Kaffer, Kaffre, Kaphre, Kauz, Rehrweh, Ruch Ruc Ruach, m.

Bauern, (ein Trupp) Kafferium.

Bauerngut, Kaffrekandig, Ruechkandig, n.

Bauernhaus, Gatschebayes, Kaffrekandig, Ruchkitt, n. Ruechekobel, m. Ruochkusch, n.

Bauernhof, Chozer, Chuzer, m.

Bauernjunge, Kafferscheegs, Kaffreschegez, m.

Bauernkittel, Kaffermalmsch, m.

Bauernknecht, Halbscheegs, Halbschekez, m.

Bauernmädchen, Kafferschikse, f.

Bauernmagd, Halbschikse,

Bauernschenke, Kafferschwäche, f.

Bauernweib, Kaffriète, Ruachgoje, f.

Baum, Billret, Stämmerling,*) Stanghans, Steber, m.

Baumfrucht, Stebergral, Stebergreal, f.

Baumgarten, Stanghanskingeling, Stebergrünling, Steberringeling, m.

Baumreihe, Steberschuhre, f.

Baumwolle, Härling, m.

Beantworten, beschuffen.

Becher, Koß, n. Schwächaules, m. Schwächsinchen, n.

Bedienter, Meschores, Wallet, m.

Beere, Rundhaube, f.

Befallen (Angst, Krankheit), bestieben.

Befehlshaber, Oberschiankel, Pauket, Poket, m.

Begraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkattgenen, verkawwern, verkayen, verschabern.

Begräßung, Godelkommerei, f.

Beichte, Lehmerei, Paternelle, Pfeiferei, f.

Beichten, lehmern, paternellen, pfeifen.

Beichtvater, Gallach, Gerlach, Gruftkrehner, Kolb, Lehwerl, Paterneller, Schwarzfärber. m.

*) So werden die meisten Bäume genannt.

Beil, Dower, m. Hackfinchen, Häckerling, n.

Bei Leibe nicht! Hischomer!

Bein, Stämmerling, Stamhans, m.

Beinkleider, Buckſen, Butſchgaim, Butſchkern, Weidling, f.

Beiname, Schemmkinne, f.

Beiſammen, bejachtof.

Beiſchläferin, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, f.

Beiſſeln, mürbeln.

Beißzange, Zwickert, m.

Bekannt, bekneift, betneift, maker, moker, muker.

Bekannter, Bekneifter, Betneifter, m.

Bekennen (im Verhöre), maube ſeyn, muhren, muhrfreien, pfeifen, ſchuffen, zegmen, zikmen.

Bekennen (mit Verrath Andere), ſchliechenen.

Bekommen, beſtieben, mebeln, ſtecken.

Beleibt, geboſſert, gebuſſert.

Beleidigen, *mefayiſch ſeyn.

Bellen, morren.

Belohnung, Mathohne, Zeinerei, f.

Belügen, bekaſchpern, bekaſpern, beſchäckern, kaſpern.

Bengel, Cholperjokel, m.

Bequem, mephanig, phanhoges.

Bequemlichkeit, Phanhoge, f.

Berauben, beganfen, behandeln, belatgenen, bequinten, b'ſchornen, b'ſchuppen, betſchornen, die Lichte bringen.

Berg, Dumba, f. Gipfel, m. Montane, f. Monter, m. Steinfalle, f.

Bergmann, Gruhenſeger, m.

Beſaufen, bekafkern, beſchwächen.

Beſchimpfen, * mefayiſch ſeyn.

Beſchlafen (fleiſchlich gebrauchen), dabbeln, kammeln, neppen, ſchiebern.

Beſchuldigung, Bilbel, Pilpel, m.

Beſen, Kohl, Reiſerich, m.

Beſenbinder, Reiſerichſreier, m.

Beſinne dich! Mischeti!

Beſoffen, bekafkert, beſchwächt, ſchikker, ſternig.

Beſonders, abarte, aparte.

Beſſern, teſten.

Beſtechung, Schauchet, Schochet, n.

Beſtehlen (einen Kram), ſ. Berauben.

—— einen Keller, Fuchs plecken.

Beſtohlener, Baalboſt, Lampenfreier, Moorenkaffer, m.

Beten, benſchen, dabnen, noppeln, oren, paternellen, paternollen.

Bethaus, Doſe, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.

Betrinken, bekaſkern, beſchwächen.

Betrüben, * mezaar ſeyn.

Betrug, Beſchund, m. Ferberei, f. Gennert, m. Kaſchperei, f. Schwindel, m.

Betrügen, bekaſchpern, bekaſpern, beſefflen, beſchunden, brennen, ferben, gennern, ſchwindeln, vermonen.

Betrüger, Beſefflev, Brenner, Ferber, Kaſchperer, Schwindler, m.

Betrunken, bekaſkert, beſchwächt, ſchikker, ſternig.

Betrunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.

Bett, Mette, f. Metten, m. Mitte, f. Pfläumling, Sack, Senfte, Senftling, Senftſtrich, m.

Bettelbrod, Dalfersmäro, Dichelehm, Schnorrlechem, Schnurrmaro, n.

Bettelherberge, Dalfersfade, Dalfersbenne, Rotbos *), f.

Betteljude, Dalferschaim, Schnorrchaim, m.

Betteljunge, Dalfersſcheegs, Schnorrſchekez, m.

Betteleute, Derger, Dichegutzen, Rober, Schnorrers, Schnurrers, Stabuler.

Bettelmann, Breger, Dalfen, Dalfer, Dichner, Geiler, Jalcher, Manger, Rober, Schnorrer, Schnurrer, Stabuler, m.

Bettelmädchen, Schnorrſchikſe, f.

Betteln, blöde ſcheffen, bezgen, dalfêne, dichênen, ganften, geilen, jalchen, mangen, ſchnorren, ſchnurren.

—— gehen, dalfêne hergen, dalfern, dicknen holchen.

—— gehen auf den Märkten, auf'n Schmal bergen.

Bettelnder Handwerksburſche, Gensſcheerer, m.

*) Dieſes Wort wird jezt kaum mehr gehört.

Bettelvogt, Dichezvogel, Putz, Schnorrhans, m.

Bettelweib, Schnorrern, Schnorrgoje, Schnurrgoje, f.

Bettler, s. Bettelmann.

—— angestrichener, entstellter, Sesser, m.

—— gelehrter, Kamesirer, m.

—— nackter, Plickschläger, m.

—— Kirchen-, Pflüger, m.

—— mit falschen Zeugnissen über erlittenes Unglück, Hochfeller, m.

Beule, Makke, f.

Beutel, Kiß, Kodemerkiß, m. Rande, Rende.

Beutelschneiden, bemutten, kieslen, schortenfellen, schottenfellen.

Beuteschneider, Bemutter, Kiesler, Reibertfetzer, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Bezahlen, bereimen, blechen, meschulmen, nosseln.

Bezahlung, Bereimung, f. Blechen, n.

Bezwingen, bekovéschen.

Bibel, Gobelpille, f. Kohdelflittermänche, n.

Biene, Bum, m.

Bienenkorb, Bumbayes, n. Bumbeutel, m. Bumkandig, n. Hachel, m. Ottfaß, n. Sussett, m.

Bienenstock, Ottchen, Süsserle, n. Süfferling, m. Süßhaus, n.

Bier, Bembel, Blembel, Brant, Ehekel, m. Plempe, Scheeger, Schehcher, Schürenband, n.

Bierbrauer, Blembelmalochner, Brantferber, Scheegermalochner, m.

Bierhaus, Blembelbayes, n. Scheegerkobel, m. Schwäche, Spiese, f.

Bierkanne, Blembelkehle, Brantfluthchen, Scheegerfinchen, n.

Bierkessel, Blembelgordel, Brantgordel, Scheegergordel, m.

Bierschenke, s. Bierhaus.

Bierschenker, Kober, Wallbos, m.

Biersuppe, Blembelbolifte, Brantbolifte, Scheegerbolifte, f.

Bild, Zuhre, f.

Binde (Leib-), Küppel, Thorine, f.

Binden, kabolen, kawohlen, kebälen, narvoten, reginen.
Bindfaden, Fitz, Strom, Strum, m.
Birke, Giblenz, m.
Birne, Stieling, m.
— gekochte, gesinkte Stieling, gefunkte Stieling.
Birnbaum, Stielingsstämmerling, Stielingsstéber, m.
Bissen (Mund-), Maatle, n.
Bitte, Manga, f.
Bitten, mangen.
Bitten (Jemand zu Tische, zu einen Feste), prayen.
Bitter, karb.
Bittschrift, Mangakfav, n.
Blähung, Naphiche, f.
Blase (Tabak-), Dowerichkiß, Tineskiß, m.
Blasebalg, Tuftling, m.
Blasrohr, Tuftrida, f.
Blatt, Flug, m.
Blauen Dunst vormachen (recht anlügen), Kohl machen.
Blech, Parrost. n.
Blei, Mulve f.
Blei (an den Fenstern), Fest, n.
Bleikugel, Boyne, Walze f.
Bleiweiß, Mulveparne n.
Blind, scheinlos, spannlos.
Blinder, Zikus. m.
Blindgeborner, Plöchhart, m.
Blitz, Felhechen, Zikzak. m.
Blume, Flörte, Riechert, m.
Blumengarten, Flötegrünling, m.
Blumenstrauß, Schmeck, f.
Blut, Damm, Pfahsch, Röthling, n.
Blutigel, Röthlingzapfer, m.
Blutsfreund, Kohrov, m
Blutwurst, Längling, Regenwurm, *) Ringling, m.
Bock (Ziegen-), Corporal, m
Boden (Haus-), Himmel, Oberkünftig, m.
Bodenloch, Waldloch, n.
Börse, Kiser, Kissert, m.
Bös, brooges, keppisch, loe, rah.
Böse (der Satan), Aschmethei, Bingo, Brigg, Sodon, m. Stäpchen, n. Suden, m
Böser Geist, Schett, m.
Böse wicht, Rosche, Schett, m.
Bohnen, Fettchen, n. Fizling, f. Langhälse, Liranngel, m.

*) Alle Arten Würste werden mit diesen Worten bezeichnet.

Bohren, brullen, brunien, brunningen, wurmen.

Bohrer, Brullje, Brumier, Brunninger, Wurmer, m.

Borgen, malvenen, pumpen.

Born, Flossert, m.

Bosheit, Risches, n.

Bote, Karbiner, Schliach, Schliech, m.

Bottich, Pirin, m.

Bouteille, Glanzettchen, n. Schaskenglänze, Schwächglänze, f.

Brand, Flagger, m. Srèpho, f.

Brandbrief, Serffinchen, Serfgeflieder, n. Serfschurich, m.

Brandstifter, Flaggermakler, m.

Brandstiftung, Flaggerfahrt, f.

Brantwein, Finkelfochem, Fusel, Sfinkelterjole, Jainsorf, Jajinsorf, Jochel, Sorf, Sorof, m.

Brantweinbrenner, Fuselmalochner, Sorfferfer, m.

Brantweinflasche, Botill, m.

Brantweinkessel, Fuselgordel, Katschedi Maygor, Sorfbahert, m.

Brantweinschenke, Fuselkitt, Jochelbayes, n.

Braten, funkeln, serven, sichern.

Braten (der), gesichert Maß, n. Scharschau, m.

Braut, Kalle, f.

Brautband, Kalleflader, m.

Brautbett, Kallemette, Kallemitte, f.

Brautführer, Kalletufter, m.

Bräutigam, Binger, Chosen, m.

Brautjungfer, Kalleschikse, f.

Brautleute, Chaßnejent, Kallejent, Schöneck.

Brautlied, Kalleschall, m.

Brautnacht, Kalleleile. f.

Brautring, Kallebodòs, m.

Brautschatz, Retunie, f.

Brautschmuck, Kallegschmeidig, n.

Brautwerber, Kalleschupper, m.

Brecheisen, Chlamones, n. Jordan, Krumkopf, Rebbemoosche, Rewwemoosche, Sadek, Schabber, Schabberbarsel, Schroberbartel, Schaberbasil, Schrobberzeug, Schwarzmoser, m.

Brechen, schabbern, schabern, schrobbern.

Brennen, flaggern, sarfen, sarphênen, serfen.
Brennende Lunte, Aischöbel, m.
Brennglas, Serfenglänze, f.
Brennholz, Knackert, m. Krachet, Sorfkrachet, n.
Brett, Carbol, m. Weichert, n.
Bretterwand, Ballertsgumme, Weichertlahn, f.
Bretzel, Drohtlehm, n.
Brief, Bsaffot, m. Finchen, Gflieder, Ksav, n.
— falscher, Serfleppe, m.
Briefpost, Trararum, n.
Brieftasche, Finchenwaiderm.
Bringen, kekeln.
Brod, Leachem, Lechem, Legow, Lehm, Maero, Maro, Marum, n.
— (grobes) Hans von Geller, m.
— (weisses) gehechelte Leben, n.
— (ein Stück), Gitzling, n.
Broddieb, Marokalätschen, m.
Brodrinde, Lehmsof, n.
Brodsack, Lehmwaider, Marokiß, m.
Brodschrank, Lechemnikel, m. Marofinchen, n. Schrenkert, m.
Brodsuppe, Marobolifte, f.
Bruch (Leibschaden), Bresem, Chasoren, Chassoren, m.
Brücke, Ekbre, Ikpre, f.
Brückenholz, Ikpreweichert, n.
Brückenzoll, Ikpremehches, m.
Bruder, Brah, Brahl, Brisge, Kerwehe, Och, Oger, Prische, m.
Brüder, Achim ꝛc.
Bruderkind, Ochschratz, Ogerkoden, Prischegalm, m.
Brudersohn, Brahfiesel, m.
Bruderstochter, Ogerschikse, f.
Brudersweib, Ogergoje, f.
Brühe, Salchen, f.
Brunnen, Blombert, Tufterflossert, m.
Brunnenkasten, Glossert, m.
Brunnenröhre, Blomberthengst, m.
Brunnenwasser, Blombertmajim, n.
Brust, Groberle, n.
Brüste (weibliche), Chlayeshäuse, Milchkasse, f.
Brustlatze, Mittelfinchen, n.
Brusttuch, Klemmerle, Klemserle, n.

Bübchen, Schergele, Schekezle, n.
Bube, Schreegs, Schekez, Stegen, m.
Buch, Flittermänche, n. Labea, Pille, f.
Buchbinder, Flittermalochner, Pillepflanzer, m.
Buchdieb, Flitterganef, Pilletschor, m.
Buchdrucker, Pillehansel, m.
Bücherschrank, Flitternikel, m. Pillenstuchen, n.
Bücherschreiber, Sohfer, m.
Buchhändler, Pillesoger, m.
Büchse (um etwas aufzubewahren), Semm, Semme, f.
Büchse (Gewehr), Glassajum, n. Glasse f. Klasajum, Klesajum, n. lange Buschge f.
Büchsenkugel, Bohne, Walze, f.
Büchsenmacher, Klesajummalochner, m.
Bude, Blinne, Chembêne, Chenvene, Soch, Sog, m.
Bummel, Godelhanikel, m.
Bündel, Raupe, f.
Burg, Bolent, n. Polender, m. Grohrebayes, n.
Bürge, Oreph, m.
Bürgen, orephen, * oreph seyn.
Bürger, Fuhryer, Tuffsteinhäusler, m.
Bürgereid, Fuhryerpaternelle, Fuhryerschoue, f.
Bürgerfest, Fuhryerfeierschein, m.
Bürgerhaus, n. Fuhryerkandig, n.
Bürgerin, Fuhryern, f.
Bürgerkrieg, Fuhryermalchome, f.
Bürgermädchen, Fuhryerschikse, f.
Bürgermeister Gollo, Rathsrutscher, m.
Bürgersohn, Fuhryerscheegs, m.
Bürgerwache, Fuhryerschmier, f.
Burggarten, Bolentringeling, m.
Burghof, Bolentchozer, m.
Burgmauer, Bolentgumme, f.
Burgpfaffe, Bolentkrehner, m.
Bürste, Teste, f.
Bürsten, krazen.

Bürstenbinder, Testenmalochner, m.
Busch, Grünling, m.
Büschel, Raupe, f.
Busse, Tschuve, f.
Büttel, s. Amtsdiener.
Butter, Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.
Butterbrod, Chemmelehm, n.
Butterbüchse, Schmierlingsfemme, f.
Butterfaß, Chemmesinchen, n.
Buttermarkt, Chemmeschok.
Buttermilch, Chemmethut, Chemmeklayes, Chemmekleis, f.
Buttertopf, Schmierlingsminz, Schmunkertsminzel, m.
Butterweck, Chemmebäckering, Schmunkbäckerling, m

C.

Cabinett, Kanzleilche, n.
Caßket, kobne Launinger, m.
Camerad, Chaver, Chawwer, Kabber, Kavehr, Mahlen, Luftbingel, m.
Cameraden, Kameruſche.
Camerabſchaft, ſ. Bande.
Canapee, Senfte, Senftling, Senftſtrich, m.
Candelzucker, Lutſcher, Süßling, m.
Candidat, Bochor, Bucher, m.
Canone, Stucker, m.
Cantor, Doveſchaller, Dufeſchaller, Schaller, m.
Cantorei, Doveſchalleret, Dufeſchallerei, f.
Capellmeiſter, Grandiglehzen Lehzenfreier, m.
Capital, Reſchech, n.
Carolin (Münze), Kehfel, f.
Caſerne, Launingerkitt, n.
Caſſe (worin Schätze aufbewahrt werden), Maſſumetiefe. f.
Caſſe (viel Geld), Lowi, Maſſumme, f. Maſſummen, n.
Caſſediebſtahl, Lowigenève, f. Maſſummenmaſſematten, m.
Cavalerie, Rechev, m.
Ceder, Behohle, Behuhle, f

Centner, Kikker, m.
Ceremonie, Minhog, Minnig, m.
Chaise, Charrette, f. Gole, Landlaufer, m. Radeschmire, f. Rädle, n. Rädling, Rebling, m.
Chaisenbach, Rädlemantel, m.
Chaussee, Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Stähle, Strähle, f.
Chausseegeld, Strälemehches, m.
Chef, s. Anführer.
Chirurg, Fladerer, Fladersetzer, Fürwitz, m.
Christ, Goi, Ohrel, m.
Christen, Gojim.
Citrone, Pompelmüsling, m.
Coffer, Igel, Kracher, m. Lehve, Liese, f.
Collectant (falscher), Stappler, m.
Commisbrod, Rukuflehm, n.
Comod, mephanig, phanhoges.
Comodität, Phanhoge, f.
Comuniciren, paternellen.
Copuliren, krejinen, krönen.
Criminalgericht, gobie Simserei, f.

D.

Da (hast du), bekahn, bekanum, könig.
Dach, Mantel, m.
Dachfenster, Mantelchalon, Mantelgallon, n.
Dachrinne, Laufer, m.
Daerme, Gnemajim, n.
Dahin schom.
Dämmerung, bal' Leine), f.
Darleihen, malvênen, pumpen.
Darleiher, Malvêner, Pumper, m.
Das ist geschwätzt! Lau boko velau noko!
Das ist unsinnig geschwätzt! Das hot ka Daam un ka Raam!
Das sey fern von mir von uns! Chasvochalile! Chaswechalilo!
Daumen, Obergriffling, m.

Davon gehen, abreiben, ascherwede machen.

Decke, Spreitling, m.

Deckel, Plattling, m.

Degen, Herterich, Hertling, Kehrum, Langmichel, Langmiches, Schmerzen, Spaden, Spadig, m.

—— großer, Stoßflinte, f.

Delinquent, Baaltvise, m.

Derb, choschof, tuft.

Der hat nichts Empfehlendes, der hot ka Punim un ka Zuhre.

Desto eher', bemonifschach.

Diamant, Tofbachkatz, f. Tuftkies, m.

Dieb, Abrosch, Achbêrosch, Achebrosch, Broschemblatter, Chochemer, Ganf, Ganof, Ganofer, Kochemer, Proscher, Schor, Schupper, Sibacher, T'schor, m.

—— berühmter, Hochstahler, m.

—— welcher bei Tag stiehlt, Jammaskêner, Schaispringer, m.

—— welcher Frachtwagen bestiehlt, Laatschefetzer, m.

—— der im Gedränge stiehlt, Dorfdrucker, m.

—— welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind, Trillermakler, Zigweil, Zizweil, m.

Dieb, welcher zur Erndtezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt, Erndtemakener, Scheinspringer, m.

—— welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerstand durch Mord und Brand zu beseitigen sucht, Kawohler, m.

—— welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt, und bei dem geringsten Widerstande entflieht, G'schockgänger, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Art aus den Kaufläden und Buden stiehlt, Aufruher, m.

—— der zum Scheine mit Kleinigkeiten handelt, z. B. mit Nähna-

beln, Seifenkugeln ꝛc. ꝛc. und bei dieſer Gelegenheit auszukundſchaften und zu ſtehlen ſucht, Hockweiler, Treppenſchleicher, m.

Dieb, der ſich in die Häuſer ſchleicht, und ſtiehlt, was er ſchnell bekommen kann, Skoker, m.

Diebe, Gnoſen, Gnoſim.

Diebin, Ganfte, Schupperin, Tſchorin, f.

Diebsgeſellſchaft, ſ. Bande.

Diebsgeſellſchafter, Chaver, Chalwer, Kabber, Kavehr, Tuftbingel, m.

Diebshandwerk, Chochemerkunſt, Kochemerkunſt, f.

Diebshehler, Chochemerbayſer, Chochemerkaffer, Kincher, Kochemerbayſer, Kochemerkaffer, Paſcher, m.

Diebsherberge, ſ. Abſteigquartier.

Diebslunte, Diebsordnung, Achproſcheninnung, f.

Diebspfeife, Schurch, f.

Diebsſack, Leilikiß, Schwarzkiß, m.

Diebsſchlüſſel, Chlamones, Claffern, Claffore, Dalthalim, Dollm, Tollels, Tolkes, m.

Diebsſprache, chochemer Loſchen, kochemer Loſchen, n.

Diebſtahl, Genehfe, Gnaife, f. Maſſematten, m. Proſcherei, Schupperei, f.

—— gewaltſam begehen, Maſſematten haben.

—— der mittels eines Mordes ausgeführt wird, Koog, Reziege, m.

—— verübt, während die Leute ſchlafen, Zerichmaſſematten, f.

—— während des Betteins und beſonders zur Erndtezeit in leerſtehenden Häuſern, Scheinſprung, m.

—— während die Leute beim Spinnen beiſammen ſind, Trillermakel, Zigweilerei, Zizweilerei, f.

Diener, Meſchores, Wallet, m.

Dienſtherr, Baalbos, Baalbues, Balbos, Balbnes, Palpoff, m.

Dieſe, Dieſer, Dieſes, ſegh, ſigh.

Dieterich, Chlamones, Claf-

fern, Claffore, Dollm, Tolkels, Tolkes, m.

Ding, Dovor, Gusche, n.

Dinte, Black, m. Febberschwärze, Flebberschwärze, f. Lack, m.

Dirne, Dille, Hische, Mobel, Schikse, f.

Doctor, Fehlinger, Fürwitz, Rauphe, Rophe, m.

Doerrfleisch, Schohchermaß, Schohgermaß, Schwarzbossert, Schwarzmaß, n.

Doleh, Dollman, Sakkum, Schmerzen, m.

Dolchstich, Plumpert, m.

Donner, Roller, n.

Doppelt, zwiefach.

Dorf, Ballar, Gas, Gefahr, G'fahr, Kaps, Kephart, Kfarr, Steinhäufel, n.

Dorf, worin Juden wohnen, Jüschef, Jüschuf, n.

Dorfschule, Cheder, n.

Dort, dorthin, schom.

Dose, Semm, Semme, f.

Draht, Biegert, m.

Dreck, Schund, Schunk, Sesel, m.

Dreckig, schundig, schunkig.

Dreier (Münze), Tripser, m.

Dreinschlagen, balken.

Dreschflegel, Gralfinchen, n.

Du bekommst nichts! Du kriegst die Tinne von Pesach! (spöttischer Ausdruck).

Ducaten, Blüthe, f. Pluma, m.

Dumm, Dumm ehrlich, wittisch, witsch.

Dummkopf, Amhorez, Hamhorez, m.

Dumpfig, chamithmig.

Dunkel, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, schwarz.

Dunkelheit, Chaschèhche Leine, f.

Dünn, dak,

Durchbrechen, durchschabbern, durchschabern, durchschrobbern.

Durchgehen, (entfliehen), fieferach holchen, krauten, plèhto hergen, schiebes machen, viefrach malochnen, die Platte buzen.

Durchprügeln, durchschlagen, durchkuffen.

Durchstechen, durchdupfen, durchpumpen.

Durchstreichen (eine Gegend), strohmen.

Durchwichen, s. durchgehen.

Durchzählen, durchschiebern, durchschiefern, durchsummen.
Dürftig, bower, dalfes.
Dürr, joschpes.
Durst, Schwächer, m.

E.

Eber, Morsch, m.
Ebräer, Babolde, Bocker, Ghaim, Jehude, Kaim, m.
Ebräische Sprache, Ghaime Loschen, n.
Ecke, Grundschi, f.
Eckel, Ladsch, m.
Eckelhaft, ladschig.
Eckhaus, Gundschikitt, n.
Eckstein, Gundschkies, m.
Edel, nabels, tuft.
Edeldame, Nabelsgoje, Sonzen, f.
Edelhof, Nobel, m.
Edelknabe, Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m.
Edelmann, Bschuderlin, Kanower, Sonz, m.
— —, verderbter, Gazengeher, m.
Edelstein, Toschachkatz, f. Tuftkies, m.
Ehefrau, Eitlisch, gekrejinte Goje, gekrönte Goje, Goje, Golle, Ische, Joje, Krönerin, Mik, Moß, Muß, Nakie, Rumini, Ruminie, Schey, f.
Ehemann, Eitlischer, gekrejinter Kaffer, gekrönter Kaffer, Isch, Kaffer, Kröner, m.
Eheleute, gekrejinte Jent, gekrönte Jent, Kaffer un Goje.
Ehegestern, schimsel.
Ehrbar, tuft.
Ehre, Kohwet, Tufte, f.
Ehrenmann, Baalkohwet, m.
Ehrerbietig, bekohwet.
Ehrlich, kadin, tuft.
Ehrlos, schofel.
Eii Oeh! Oi!
Eil eil Oi, oi!
Ei, (das) Baetzchen, n. Batzen, Bazergen, Bazing, m. Betzen, Beze, Bezke, Bitzchen, n. Dikmann, m. Weißbirn, f.
Eiche, Stämmerling, *) Stangelhans, m.

*) So werden beinahe die meisten Bäume genannt.

Eid, Paternelle, Schvoe, Schvue, f.

Eid ablegen, paternellen.

Eidam, Machutten, Mechutten, m.

Eidbruch begehen, schofel paternellen.

Eidechse, Lisarte, f.

Eierkuchen, Bezenkolätschen, Bitzchenzicheri, m.

Eigenthum, Netgeschupppt, n.

Eile, Horte, f.

Eile! Har!

Eimer, Finchen, n. Kado, Krumer, m.

Einbrechen, einschabbern, einschabern, einschrobbern, guggeschabern, schabbern, schabern, schrobben.

— — bei Nacht, kettenschieben, schränken.

— — mit Sturm, Chas malochnen, Chasne malochnen, mit d'Drohne schenegeln.

Einbruch mit Sturm, Chasmaloche, Massemattenbekog, m.

— zur Nachtzeit, Kettenschub, m.

Eine, Einer, Eache, Eacher.

Einem Entsprungenen nacheilen, Dobes schuppen.

Einerlei, chad.

Einfach, ajekt.

Einfältig, schlimiel, schofel, wittisch, witsch.

Einfältiger Mensch, Hegel, Nille, Schode, m.

Einfältige Leute, Weishulm.

Einfangen (einen Dieb), dobêsen, dovêsen, krank zopfen, tovêsen, verkappen, verschütten.

Eingang, Beesuch, Pesech, m.

Eingefangen, gedobest, gedovest, getovest, krank, verkappt, verschüttet.

Eingeständniß (im Verhöre), Pfeiferei, f.

Eingestehen (mit Verrath Anderer), einrinnen, *maube seyn, schliechenen, zegmen, zikmen.

Eingeweide, B'nemajim, n. Subling, f.

Einig, tuft.

Einkaufen, einkinjênen, einkoengen, einkohnen, einkünngen.

Einkaufen (mit Betrug) einpaschen, paschen.

Einkehr, Benne, Penne, f.
Einkochen, einſechern, einſichern.
Einkriechen, einſchleichen.
Einladen, prayen.
Einpacken, einraupen.
Einſchlafen, einbormen, einburmen, eingoſchen, einjoſten, einſchlaunen.
Einſchlagen, einkuffen.
Einſchleichen früh Morgens in die Häuſer und ſtehlen, kittenſchieben, makènen.
Einſchlüpfen, einfahren.
Einſchmeiſſen, einbohlen, einſchlämpern, einſriknen.
Einſchmelzen, einſelbeln.
Einſchneiden, einfezzen.
Einſchwärzen, einpaſchen.
Einſchwärzung, Paſcherei, f.
Einſiedelei, anzechte Buchte, f.
Einſt, lohſit.
Einſtecken, in d' Mulde ſchuppen.
Einſteigen, einholchen.
Eintauſchen, einhojen, einſchechern.
Einwechſeln, einchilfènen, einſchtefern.
Einwilligen, einrozen.
Eis, Pags, n.
Eiſen, Barſel, Baſel, Baſil, n. Roſt, m.
Eiſengitter, Eiſenſtäbe, Eiſenſtange, Baſtel, n.
Eiter (Kuh-), Klayeshaus, n. Thutklummik, m.
Elend, machulle, mechulle, ſchofel.
Elfenbein, Pillſtang, f.
Ellbogen, Krumflügel, m.
Elle, Jamme, f.
Empfangen, beſtommen.
Empor, lameile, lemeilo.
Ende, Kez, n.
Engel, Malaf, m.
Engel des Todes, Malach Hamoves, m.
Enkel, Inikle, m.
Entdecken, baldobern, baldovern.
Ente, Breitfuß, Dreckpatſcher, Teichgräbert, m. Wackelin, f.
Entfernt, rochok, ruchek.
Entfliehen, die Platte buzen, fieferach holchen, krauten, plèhto hergen, ſchiebes machen, viefrach malochnen.
Enthaupten, balchen, balchènen, balken, bolken, heimthun, kiebèſen, moll malochnen, tellermachen.

Entlaufen, s. Entfliehen.
Entrüstet, merageſt.
Entſchlafen, beekern, begern niſtern, pegern.
Entſeelt (entſchlafen), gebeekert, gebegert, geniſtert.
Entweder, oder, bemoniſſchach.
Entweichen, s. Entfliehen.
Entzwei geſchnitten, gechezient.
Er, ſehg, ſihg.
Erbarmen, *merachem ſeyn
Erbgrind, Schofelſchorges, m.
Erbrechen (einen Keller), glittſchuffen.
Erbſen, Kellerlinge, Kellerlerchen, Rellinge, Rillcher, Rillergen, Rollert, m.
Erdäpfel, Buſe, Erezpomling, Knollen, Matrelchen Schokelcher, Schumbollen, Schundmukel, m.
Erdäpfelſuppe, Schumbollenboliſte, f.
Erdbeben, Bohlechrode, f.
Erdbeere, Trabbrundlich, n.
Erdboden, Schund, Schunk, m.
Erde, Bohle, Erez, Terra, Trabbe, f.
Ereigniß, Dermehr, n.
Erfahren (eine Sache), kneiſen, maken, maker werden, mucker werden.
Erfreuen (ſich), *mechaye ſeyn, mehane ſeyn.
Erfreuen (Jemand zum Scheine oder aus Intereſſe); *mechane ſpiſe, mehane ſpiſe.
Ergreifen, kappen.
Erhalten, beſtommen.
Erker, Amutt, m.
Ermorden, beekern, heimthun, kawohlen, moll malochnen.
Eröffnen, aufſchenegeln, aufſchienägeln, aufſchinalen, aufſchrenken, peſechen, poſechen.
Erſaufen, erſchwächen, megen.
Erſchießen, erſchnellen.
Erſchlagen, s. ermorden.
Erſt, kaubem, kobem.
Erſtechen, erpumpen, verdupfen.
Erſticken, gumpen, moll ſchnüren.
Ertränken, s. Erſaufen.
Erwachen, goſchten.
Ezz (das), Benill, n.
Erzählen (etwas Wahres), dihbern, diwern kohlen, meſapern.

— — (etwas unwahres), bekohlen.
Erzählung, Kohl, m.
Erzbösewicht, Godelrosche, Kohdelrosche, m.
Erzdieb, Godelachbêrosch, Kohdelschor, m.
Erzspieler, Godelschwubbger, m.
Erzürnen, *marages seyn.
Erzürnt, brogges.
Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen! Lau gigges, lau gagges!
Esel, Bork, m.
Eselsohr, Borklatsche, n.
Eseltreiber, Borkstammerer, m.
Esse (Schornstein), Hochland, Hohlarsch, Schwarzarsch, Schwarzmantel, Schwarzwall, m.
Esse das! Dagalles! Mansche sihg!
Essen, acheln, buttementen, butten, kippen, manschen.
Essen (das), Achill, n. Achilo
Manscherei, f. Picken, n.
Essen (langsam), menkeln.
Essig, Säuerling, m.
Eßlöffel, Heine, Labstock, Loschkes, Schnabel, m. Schnaholz, Schnobelholz, n.
Eßwaare, Achesêchore, Achessore, Kipperei, f.
Etwas, dovor.
Eule, *) Leineflüchtling, m.
Ewig, ohlemvöet, ohlemvuet

F.

Fackel, Hochscheln. m.
Faden, Durchzug, Fitz, Strom, Strum, m.
Färben, sudeln.
Färber, Sudelmalochner, Sudler, m.
Färberei, Fürwasch, f.
Fahren, rollern, rumpeln.
Fahrweg, Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Sträle, Strahle, f.
Fallen, bippeln, tippeln.

*) So nennt man alle Nachtvögel.

Fallende Sucht, Dippel, m. Söhsek, n.
Falsch, link, locker, loe, schofel, sieph.
Falscher Spieler, Freischupfer, Freischupper, m.
Falscher Wechsler, Chilfer, Stipper, Tipper, m.
Falsches Geld, linke Massume, f.
Falsche Urkunde, falsches Zeugniß (schriftliches), Fiette, f. Serfleppe, m.
Falsche Waare für gute verkaufen, neppen.
Familie, Mischpache, Mischpoche, f.
Farbe, Gubel, Gubelei, f.
Faß, Futche, Fluthchen, n. Flutte, m.
Fastnacht, Purim, m.
Faust, Knolle, f.
Feder, (Schreib-), Filus, f.
Federn, Bläumling, Pfläumling f.
Federbett, Bläumlingmette, Pfläumlingmitte, f. — s. auch Bett.
Fehlen, chosorn.
Fehler, Chassoren, m. Kreiß, f.
Feiertag, Choge, f. Feierschein, *) m.
—— jüdischer, Jomtof, Junduf, m.
Feile, Kulm, m.
Feilen, s. abfeilen.
Feind, brooges.
Feind, (der), Novesbingert, Oetlin, Sauhne, Sohne, m.
Feindschaft, Sinne, Sinno, f.
Feld, Eldfeld, Flatsch, Glenz, n. Raden, Sarden, Schund, Schunk, m.
—— besaamtes, Grünhart, m.
Feldscheerer, Fladerer, Fladerfetzer, Fürwitz, m.
Feldschütze, Flurmichel, Oelhauz, Sardenhergener, Wetsch, m.
Fell, Ohr, f. Sturz, m.
Felsen, Zurr, m.
Fenster, (das), Chaln, Feneter, Gallon, Schiebeling, n.
Fenster, (die) Chalonaus, Chaloms, Kahlaumuß, Kahlaumuß, Kalones.
Fensterblei, Fest, n.
Fensterladen (von innen), Blinne, f. Gefellig, m. Ge-

*) Mit „Feierschein“ werden auch alle hohen Kirchenfesttage bezeichnet.

fölk, n. Mantel, Scheinschieber, Schiebmantel, m.

Fensterladen (von aussen), Scheinschieber, Stechmantel, m.

Ferkel, Chasserle, n. Kaßling, Kastling, kobemer Krunikel, m.

Fern, rochok, ruchek.

Ferse, Kuhr, f.

Fessel, Glitscher, m. Schlange, f.

Fesseln (mit Ketten belegen), glitschen, schlangen.

Fest, glitsch, tuft.

Fest (das), Chose, f. Feierschein, m.

Fett (das), Chelef, n. Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.

Feucht, lang, neß.

Feuchtigkeit, Langerei, Ketzerei, f.

Feuer, Chsch, Flunkert, Funkert, Fünkling, Jack, Serf, Service, Sorf, n.

—— anlegen, flaggern, Funkert auswerfen.

Feuersbrunst, Srèpho, f.

Feuerreimer, Funkertsfinchen, n. Serfkrumer, m.

Feuerherd, Funkemes, m.

Feuerlärm, Funkertsmuhre, f.

Feuerplatz, Funkertems, m. Platte, f.

Feuerstahl, Funkenpflanzer, Glutz, m.

Feuerstein, Funkenspritzer, Sorfkies, m.

Feuer und Noth! Chsch!

Feuerzeug, Funkertschurich, n.

Finden, bestleben, jabschen, jatschen, mozen.

Finger, Griffling, m.

Finke, Flüchtling,*) m.

Finster, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, oschuf, schwarz.

Finsterniß, Chaschèhche, Leine f.

Fisch, Flößling, Letschewitz, Matsche, Pischar, Schwimmerling, m.

Fischangel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m. Matschefinchen, n

Fischdieb, Flößlingsschupper, m.

Fischen, Flößling kappen, matschen.

Fischer, Flößlingskaffer, Flöß-

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

lings-kapper, Letschewizer, Matschekapper, Parigotsche, Parigotscho, Schwimmerlingskaffer, Schwimmerlingsmebler, m.

Fischerei, Flößelei, Matscherei, f.

Fischergarn, Flößlingsschurich, Letschewizschurich, n.

Fischerhütte, Parigotschebuchte, f.

Fischteich, Flößlingstitschert,

Flachs, Flackert, Härling, m.

Flächsenes Garn, Flackertschlings, n.

Flamme, Funk, m. Lahaf, f.

Flasche, Glanzettchen, n.

Flegel, (Dresch-), Gralfinchen, n.

Fleisch, Boser, Bossert, Boßhart, Bussert, Mas, n.

Fleischbank, Bussertsfinchen, n.

Fleischer, Boßhartfetzer, Bussertsfezzer, Fezzer, Kazef, Kazof, m.

Fleischgewölbe, Bussertsklamine, f.

Fleischerhund, Fezzersqui, Fezzersquien, m.

Fleischhaus, Bussertkandig, Kazdfes, n.

Fleischkammer, Bussertsklamine, f.

Fleischlich gebrauchen, Dabbeln, kammeln, neppen, schiebern.

Fleißig, testig.

Fliege, Mazin, f.

Fliehe! Har!

Flink, Hortig, maharig, tuft.

Flinte, Buschge, f. Glasajum, n. Glasse, f. Klasajum, Klesajum, n. lange Buschge, Putschge, Putschke, f.

Floh, Schogerhaine, Schwarzreiter, m.

Flor, Schein, m.

Fluch, Ohrer, Schlitz, m.

Fluchen, juolen, juverbassen, mamsen, ohrern, schlitzen.

Flucht, Fieferach, Kraut, Viefrach, n.

Flüchte! Du ein Har!

Flüchten, s. Entfliehen.

Flügel, Pak, m.

Flurschütze, s. Feldschütze.

Fluß, Flossert, m. Majim, Majum, n.

Foerster, Wehscher, m.

Folgsam, tuft.

Folter, Dgina, Dinne, Inna, Inne, f.

Foltern, innen, pfetzen, pfezzen.

Forst, Wehsch, m.

Forstmeister, Wehschodon, m.

Fort, bleete, butters, eschèwêne, fieferach, plèhto, schiebes, viefrach.

Fortgegangen, eschèwêne geherget, fieferach gehalchet, plèhto gehalchent, vieferach malochent.

Fortgehen, eschèwêne hergen, fieferach holchen, plèhto hergen, viefrach malochnen.

Fortziehen (heimlicher Weise), die Platte buzen.

Frachtwagen, Laatsche, f.

—— plündern, Laatsche fezzen.

Frachtwagendieb, Laatschefezzer, m.

Frack, Kodenmalbosch, Kodenmalmsch, m.

Frage, Lakesch, f.

Fragen, laschoren, loscharen.

Französische Sprache, Zarvis Loschen, n.

Frau, s. Ehefrau.

Frauen, Gojes, Mikmer.

Frauenbruder, Machutten, Mechutten, m.

Frauenkleid, Klaffte, n.

Frauenmantel, Wildfang, Windfang, m.

Frauenzimmer (lediges), Dille, Hische, Model, Schikse, f.

Frauenzimmer (schlechtes), Klaffte, f. (Schimpfwort.)

Fräulein, Nabelsschikse, f.

Frei (vom Gefängnisse, von Ketten), bober, pohber, puhber.

Freier (der auf die Heirath geht), Klopfhengst, m.

Freiheit, Bleete, Juffart, Plèhto, Rubolt, f.

Freilich, bschiede, pschiete, pschito.

Freimaurer (falscher), Massestappler, m.

Fremder, Aurech, kan Beknejster, Orech, m.

Fresser, Achelpeter, m.

Freude, Semete, f.

Freund (ein guter), Auhev.

Freunde, Krauvim, Krovim.

Freund des schönen Geschlechts, Klundenbafer, Naskenschlepper, m.

Freundschaft, Ahaivo, Aivo, f.

Friede, Scholem, Scholum, m.
Friede sey mit euch! Scholem alehchen!
Frieren, biebern.
Fröhlich, firtuft.
Frohnknecht, s. Amtsdiener.
Fromm, zaddik.
Fromme (der), Zaddik, m.
Frosch, Schampa, m.
Frost, Hußer, m.
Frucht, Gral, Greal, m.
Frucht einsammeln, gralen.
Früh, beschkomo.
Fuchs, Schuhl, Schuol, m.
Führen, rodeln.
Führer, Rodler, Tufter, m.
Fuhrmann, Agler, Fuhrätschke, Furatsch, Laatschekafer, m.
Füllen, pfebern.
Furcht, Bauser, Bauser, m.
Moore, Mor, f.
Furchtsam, bauserich, bausserich, moorich.
Furchtsamer, Baalmore, Baalpachten, Pähden, m.
Fürst, Dukes, Heerwiner, Senz, m.
Fürstenthum, Dukesmedine Senzmärtine, f.
Fuß, Regel, Stämmerling, Stamhans, Trittling, m.
Fußboden, Schund, Schunk, m
Füsse, Raglajim, Reglajim, Stämmerlinge, Skamhansen.
Fußgestell, Stamhansenbasil.
Fußkette, Rosenkranz, m.
Fußpfad, Fußweg, Derrech, Dirrach, m.
Fußtritt, Trippling, m.
Futter, Mispe, f. Schnitte, n.
Futtern, mispen, schnitlen.

G.

Gabe, Alche, f.
Gabel, Maßlig, f. Tupfer, m.
Gänsebraten, Blattenbussert, Buzenmaß, n.
Gänsefett, Blattenschmunk.
Gärtner, Grünlingsfreier, Ringelingsschinaler, m.
Gäste, Orchim, Schwächgenter.
Galanteriehändler, Kodemer Schurichsfoger, m.

Galgen, Dollm, Dollme, Dolme, m. Mollmokem, n. Nelle, Tulm, m.

Gans, Babing, Blatte, Breitfuß, m. Buzzen, Gene, f. Plattfuß, Strohböner, Strohborer, Strohbuzer, m.

Gar (völlig ausgebraten, ausgekocht), tuft gesichert.

Garbe, Band, n.

Garküche, Achelbayes, n.

Garn, Fitz, m. Schlings, n. Zug, m.

Garn (von Flachs), Flackertschlings, n.

Garten, Grünling, Ringeling, m.

Gasse, Strudel, m.

Gast, Aurech, Orech, Schwächling, m.

Gastfreundlich, machnesorech.

Gastfreundlicher, Baalmachnesorech, m.

Gasthof, Bays, n. Benne, Gritschimme, Penne, Schwäche, f. Spieß, Uschbesbayes, n.

—— wo der Wirth mit Dieben umgeht, sie kennt und beherbergt, chesse Penne, kesse Benne, f.

Gaststube, Schwächschrende, f. Uschbesscheder, n.

Gastwirth, Balbos, Bayser, Gritschimari, Kober, Kocherer, Schächer, Spissert, Uschbes, Walbos, m.

Gastwirthin, Spissertsgoje, Uschbeste, Walbosen, f.

Gaukler, Possenmalochner, m.

Gaul, Caval, Klebis, m. Krey, Soeßgen, Sum, Susem, Suß, Sußchen, Trappert, Zoffen, Zosken, Zusem, n.

Gauner, Chochem, Kochem, m.

—— der einen reichen oder vornehmen Mann vorstellt, Balmassematten, m.

Gebackenes, Schupferschore, f.

Gebären, bestieben.

Geben, dippen, nausen, nosen, noßnen, stecken, teken.

Gebet (das), Paternelle, Tephilo, f.

Gebetbuch, Paternellsinchen, n. Tphille, f.

Gebietender Herr, Oberschenkel, Odon, Rohre, Senz, Srobre, m.

Gebirgig, gipflig, hiebesig.

Gebiß, Gemürbel, n.

Geblüt, Damm, Pfahsch, Röthling, n.

Gebürtig, bestiebig, geilbeschig.

Geburtsbrief, Eitlischsinchen, n.

Gebüsch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Inner, m.

Gefach (in einer Wand), Schild, m.

Gefährlich, beekersch, zappelich.

Gefällig, mohchel, tosleffig, tuftleffig.

Gefälligkeit, Dose, Tose, f.

Gefängniß, Dobes, Doves, m. Kitte, f. Kittgen, n. Toves, m. Tschukanki, n.

Gefäß, Finchen, Kehle, Schurich, m.

Gefahr, Beeker, Zappel, m.

Gefangen, gebobest, getovest, krank, verkappt, verschüttet,

Gefangen nehmen, bobesen, bovesen, kappen, krank zopfen, tovesen, verkappen, verschütten

Gefangen seyn, bobes zupfen.

Gefecht, Balbulim, Ballbure, Hamore, Kapperei, f. Machlaukaus, Mechlokos, Pilpulim, m.

Gefrieren, biebern.

Gefüllter Sack, Klumwick, m.

Gegend, Märtine, Medine, Swiwo, f.

Gegenverhör, Gegenverling, m.

Gegitter, Basteln, Makles-basil, n.

Gegner, Nowesbingert, Sauhne, Sohne, m.

Gehängt, geschnürt.

Gehängter, Getalgter, m.

Gehangen, geschnürt.

Gehäus (einer Uhr), Bayes, n.

Geheim, beducht, besott, bestehke, besteke, bestieke.

Geheimer Vertrauter der Polizei, Fleischmann, m.

Gehen, alchen, buppern, halchenen, hergen, holchen holschen, naschen, reiben, scheften, schwenzen, strohmen.

Gehe fort! Alch dich! Alch dich über d'Glänz!

Geheule, Geblanchen, n.

Gehirn, Mauach, Moach, n.

Gehölz, Balli, Ballert, Iner, Jaar, Jaare, Sprauß, Stronbart, Wehsch, m.

Gehör, Gelug, Geluns, n.
Geifer, Spachet, m.
Geige, Lethsem, Luzen, Schaller, m.
Geisbock, Corporal, m.
Geise, Sawitt, Schawitt, Schowitt, Tschabitte, f,
Geist (böser), Schett, m.
Gekrähe, Gekeitsch, n.
Gekreuzigter (Jesus), Thole, m.
Gelächter, Flohnerei, f. Geflader, Gepflohn, n.
Gelag, Tofachile, n.
Geläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.
Gelbe Rüben, Galgennägel, Scheberling, Schewerling, m.
Geld, Helch, Horn, Kies, n. Lowi, Massumme, f. Massummen, Mees, Mesummen, Missummen, Moes, Moos, Mues, n. Münge, Münze, f.
—— in Menge, Kieschen, n.
Geldbeutel, Moesbiß, Münzewaider, m.
Geldmünzer, Hornschenegler, Massummenmalochner, Mungeschinaler, m.
Geldstrafe, Knaß, n.
Geldwechsel, Chil', m. Schieferei, f.
Geldwechsler, Masummenchelfener, Mungeschieferer, m.
Gelegen johdze.
—— (was ist dir daran —?), was johdze? —
Gelegenheit zum Diebstahl suchen, blinde machen.
Gelehrt, chochem, kochem, krehnert, tuft.
Geleite, Strählemasumme, f.
Geliebte, Esche, f.
Geliebter, Soll, m.
Gemach (das), Gheder, n. Hiß, f.
Gemäuer, Gumme, f.
Gemeinde, Ehde, Ehdo, f. Kahl, n.
Gemeindevorsteher, Barnes, Edeparnes, Klemmser, Parnes, Schaarbenk, Scharbink, Scharrle, Schohset, m.
Gemeinschaft machen, Kippe malochnen.
Gemüß, Kipperei, f.
Gemüth, Leff, n.
Genuemet, G'hanfroll, n.
Gendarm, Grünling, m. Noweslauninger, Schintesse, m.

Gendarmerie, Schintesserei, f.
Genick, Mehn, n.
Genug, dajeno, doje.
Gepäck, Raupe, f.
Gerade zu (Jemand gerade zu etwas ins Gesicht sagen), belau Ghanose madibern.
Geräth, Finchen, Kehle, n. Schurich, m.
Geräusch, Gehankroll, n.
Gerber, Ohresmalochner, Sturzschinaler, m.
Gericht, Mischbet, Mischpet, n. Oberschenkerei, Simserei, f.
Gerichtsdiener, s. Amtsdiener.
Gerichtsschöppe, Bellpink, m.
Gerichtsschreiber, Mallogor, Mischbetkaswenner, Mischpekasvener, m.
Gerichtsschreiberei, Mallogerei, f.
Gerichtsschulze, s. Gemeindevorsteher.
Gerste, Spitz, Spitznase, f.
Gerstensuppe, Spitznasenbolifte, f.
Gerte (zum Schlagen), Hautaufei, m.
Gerüst, Dollm, Nelle, m.
Gesang, Schal, Schall, m.
Gesangbuch, Schallpille, f.
Geschäfte (im Handel), Chsek, n. Massematten, m.
Gescheit, chess, chochem, kess, kochem.
Geschickt, berse, tuft.
Geschlagen, gekufft, gezufft, gezupft.
Geschlecht, Mischpache, Mischpoche, f.
Geschmeide, Schlangerei, f.
Geschoß, Schnellerei, f.
Geschossen, geschnellt.
Geschrei, Zaike, Zainke, f.
Geschwängert, gekammelt.
Geschwind, gewandt, hortig, maharig.
Geschwister, Brisge, Prische.
Geselle, Gleicher, Pfessing, m.
Gesellschaft, Bingertei, Chavruse, Kabrosche, Mischpache, Scholemachey, f.
Gesetz, Dinn, Plapper, m.
Gesicht, Bonum, Pondn, Ponum, Punim, n.
Gesinde, Meschorsches, n.
Gesindel, Zores, n.
Gespenst, Barberle, Kohnel, Schaberle, Schochwor, Schuberle, Schuhwer, Spukenelle, n.

Gesperrt, verklitscht.
Gespräch, Sumserei, f.
Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht), Kabazel, m.
Gestalt, Zuhre, f.
Geständniß, Muhre, f.
Gestank, Müfferei, f. Nowesmuff, m.
Gestehen, einrinnen, muhren, muhrfreien, zegmen, zikmen.
Gestern, mitmol.
Gestohlen, geganft, geschornt, geschuppt.
Gestohlenes Gut, geganfter Schurich, m. geschuppte Sêchore, f.
Gestohlenes Gut verkaufen, schärfen.
Gestorben, gebeegert, gemistert.
Gesträuch, Grünling, kobemer Ballert, kobener Iner, m.
Gesund, tuft.
Getraide, Auchel, Ochel, n. Spitzling, m.
Getränk, Gschasten, Geschwäch, n.
Gevatter, Kreppler, m.
Gevatterbrief, Kreppler-finchen, n.
Gevatterin, Krepplern, f.
Gevatterschaft, Kreppelei, f.
Gewahr werden, erlinzen, mucker werden.
Gewahrsam (die), Dobes, Doves, Loves, m.
Gewalt, Koach, m
Gewaltig, koachig.
Gewaltsam, beekohg, beekug, bekoach.
Gewaltsamer Einbruch mit Sturm, Chaßne, f.
Gewand (das), Klufterei, Ksaunes, Ksones, Malbesch, Weitlisch, n.
Gewicht, Mischkel, n.
Gewinn, Revech, Rewich, Rewwig, m. Sohre, f.
Gewiß (zuverlässig), bschiede, pschiete, pschito, uhser, uscher, usher.
Gewissen, Leff, n.
Gewissenhaft, tuft.
Gewitter, Naasch. m.
Gewölbe, Fuchs, n. Gemakker, n. Kiesklamine, f.
Gewölke, G'schwärz, n.
Gewürm, G'schleichers, m. Remes, n.
Gewürz, Bsum,*) n.

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

Gewürzkrämer, Klapperſoger, m.
Gicht, Sehſek, n.
Gichtbeulen, Sehſekers.
Gift, Beeker, Saam, Samm m.
Gitter, Baſil, Baſtern, n.
— ausbrechen, Baſil ſchwächen, Baſteln ſchabern.
Gitterfenſter, Baſilfeneter, Baſtelnchalon, n.
Gitterthor, Baſilswinde, f. Baſtelnſchaar, n.
Glas, Chiv, Glanz, Glenzerich, m. Schwächſinchen, n.
Glatt, tuft.
Glied (männliches), Gari, m. Pehzem, m. Schieber, m.
Glocke, Glinkete, Klonkert, f. Schallſinchen, n.
Glockengeläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.
Glockengießer, Glinketemalochner, Klonkertſchienägler, Schallſinchenſchenegler, m.
Glockenſeil, Glinketekabol, Jaskekabol, m.
Glück, Maſſel, Tuft, n.
Glück auf! Maſſel tof!
Glücklich, maßlich, tuftig,
Glühend, funkerig.
Gluth, Funkert, n.
Gnade, Cheſet, Chiſet, m.
Gnädig, cheſetig, chiſetig, marachem, merachem.
Gold, Fuchs, m. München, n.
Golden, fuchſig.
Goldene Halskette, fuchſene Chilesſchlange, f.
Goldener Ring, fuchſiger Kaiderling, m.
Goldſchmied, Fuchskezzer, Fuchsfreier, Fuchsmalochner, m.
Goldſtück, Biete, f.
Gott, Gobelmelach, Gurre, Kohdelmelach, Schmeiß, m.
Gott bewahre! Cholile!
Gotteshaus, Dove, Duſe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
Gottloſer Menſch, Koſſebiker, Schfall, Schval, m.
Grab, Gere, f. Kehver, n.
Graben, kattgen.
Grabſtätte, Chif, f. Chover, m.
Graf, Richter, m.
Gränze, Gful, Gvul, m.
Gräve, Scharrle, m.
Gras, Wiras, n.
Graupen, Girſchte, f.
Greifen, ſchatten.
Greis, Eitliſcher, Sokon, Sukon.

Griff, Schatt, m.
Grind, Barach, Schorges, m.
Grindskopf, Baresch, m.
Grob, nowes.
Grobes Brod, Hans von Geler, m.
Groschen, Bachen, Drischling, m.
Groß, baro, godel, grand, grandig, kohbel.
Größe, Gedulle, f.
Großmutter, alte Mosch, Frahle, f.
Großvater, alter Patris, Herrle, m.
Grube, Pere, f.
Gruft, Tuftechif, m.
Grund (der), Emmes, m.
Gulden, Flormees, Hellerrichter, Koserab, Soff, Soft, Sohf, Sohof, Stettiger, Suhof, m, Pfund, n. Zosch, m.
Gurgel, Rochler, m.
Gurke, Kümmerling, m.
Gurt, Lilleschlang, f.
Gut, ems, gajo, grim, tof, tuft.
Guten Abend! Nergescher!
Guten Morgen! Jane!
Gute Nacht! Gajo Ratte!
Gutherzig, toffleffig, tuftlesig.
Gutsprechen, *oreph seyn.

H.

Haar, Härling, Sträuber, m.
Haarzopf, Sträuberbarra, m.
Habe, Neschieres, n.
Haber, Butt, Spitzling, m.
Hacke, siehe Axt.
Hacken (der), Schardbuß, m.
Hafen (zum Kochen), Aules, Dremes, Drems, Rolle, Ohrhansel, m.
Haft (Arrest), Dobes, Toves, m.
Haften (für Jemand), oreyhen, *oreyh seyn.
Hägel, Grados, m.
Hahn, Geger, m.
Hain, Ballert, m.
Halb, choze, choze, chazet, fachohdze, kozer.

Halbstiefel, Gadellasche, Kohbellasche, m.

Hals, Chilges, Killges, Langert, m.

Halseisen, Chilgesbasil, n.

Halskette, Chilgesschlange, f.

Halstuch, Chilgesbeget, Flammert, Langertbegert, Langertschneechen, n.

Halt! Mette! Omet!

Halunke, Nowesbingert, Schfall, Schval, m.

Hammel, Bißri, Langschwanz, Pissert, m.

Hammelfleisch, Bißribossert, Pissertmaß, n.

Hammer, Kufsinchen, n. Wischt, m.

Hand, Breitgrifling, m. Fehme, Jad, Jat, f.

—— geben, Fehme steken.

Handbeil, Hackfinchen, n.

Handeisen, Fehmebasil, Jadbarsel.

Handel, Ehsek, Massematten, Soch, Sog, m.

Händel (Streit), Balbulim, Ballbure, m. Hamore, f. Pilpulim, Sokum, m.

Handeln (mit Waare), aschenen.

Handelsfrau, Socherte, Sogersgoje, f.

Handelshaus, Socherskitt, Sogerskandig, n.

Handelsmann, Socher, Soger, m.

Handmühle, Fehmerolle, Jadrachajim, f.

Handschelle, Jadbarsel, n.

Handschuh, Jadlasche, m.

Handwerksbursch, Gensscheerer, Handwasser, Psiffes, m.

Hängen, schnüren, talgen.

Hängschloß, Thole, f.

Hängschloß, großes, Pferdethole, f.

—— kleines, Schneidethole, f.

Hanswurst, Gagelspringer.

Handtieren, schenegeln, schienägeln, schienalen.

Harnen, slösseln.

Harren, scheffen, schlemmen.

Hart, kosche, koschet, kusche, nowes.

Hase, Langfuß, Latschfuß, Langohr, m.

Hasenscharte, Langohrriß, m.

Häßlich, mieß.

Hatschier, Grandscharle, Schopper, m.

Haube, Blatz, m. Obeke, f. Obermann, m.

Hauen, bogäen, kuffen, magayenen, zuffen.
Haupt, Hlebes, Kiebes, Rosch, Roscher, m.
Hauptdieb, grandiger Kochemer, m.
Hauptmann, Pauket, Poget, m.
Hauptverräther, schofler Massern, m.
Haus, Bayes, Beth, Bos, Kandig, Kitt, u. Kobel, Kär, Kusch, m.
Hausarme, Muckeln, Mucken, m.
Hausboden, Himmel.
Hausfrau, Baalboeste, Baalbueste, f.
Hausherr, Baalboes, Baalbues, m.
Haushund, Qui, Quien, m.
Hausiren, trephe afkenen.
Hausknecht, Meschores, Wallet, m.
Hausmagd, Benzel, Bitsel, Bilzel, f.
Haußmiethe, Benne, f.
—— bezahlen, d'Benne bereimen.
Hausmutter, Mammer, Memme, Oltrischmuß, Ulmsche, f.
Hausrath, Klehbayes, n.
Hausschlüssel, Bayesballm, m.
Hausthüre, Bayeswinde, f.
Hausvater, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Potris, Ulmscher, m.
Haut, Ohr, f. Sturz, m.
—— abziehen, abschenegeln, kawwern.
Hecke, Grüning, m.
Hehler (Diebs-), Chochemerbayser, Kincher, Kochemerkaffer, Kochemerbayser, Pascher, m.
Heide, Breithard, m.
Heiland, Thole.
Heiliger, Kodescher, m.
Heilmittel, Nephue, Nephuo, f.
Heimlich, besott.
Heirath, Schittich, m.
Heiß, chomm, chumm,
Heißhunger, Grandigkol, m.
Heitzen, Furkert malochnen.
Hell, schein.
Heller, Dalm, Dauber, Daul, Spalk, Spalten, Speltling, m.
Hemd, Gemsel, Hanfstaude, Kasones, f.
Hemden, Kehmseber.
Hengst, Socher, Suchor, m.

Henken, schnüren.
Henker, s. Abdecker.
Henne, Stierchen, Stürigen, n.
Herab, lamatte.
Herauf, lamelle.
Herausziehen, zopfen.
Herbei, bekahn.
Herberge, Absteigungsquatier.
—— (Diebs-), Chochemerbayes, Tschorbayes, n. Tschorkitt, m.
Hereinstreichen, hereinruachen.
Hering, Sprenkertflößling, Sprunkertschwimmerling, m.
Herr (Dienst-), Balbos, Balbues, Palpoff, m.
——(gebietender), Kehr, Oberschenkel, Ohon, m. Rohre, m. Senz, m. Srohr, m.
Herren (große), godle Kyre, kohdle Kyre
Herrschaft, Köhrei, Senzerei, Sinzerei, Srohre, f.
Herumstreichen, herumruachen.
Herunter, lamatte.
Herz, Lef, Leff, n.
Heu, Kaß, Kuffert, Kupfer, Puß, n.
Heuboden, Kaßhimmel, Pußoberkönige, m.
Heuärndte, Kaßfeberei, f.
Heucheln, chansenen.
Heuchler, Chansener, m.
Heugabel, Kupfermaßlig, f. Pußtupfer, m.
Heulen, blanchenen, trinnägeln, weinnägeln, wienägeln.
Heuschrecke, Dewleskère, m.
Heute, hajim, hajom, hajum.
Hexe, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschèse, f.
Hexenmeister, Finkelmoscher, Finkelmusser, Machaschef, m.
Hexerei, Finkelmoscherei, Finkermusserei, f. Kischef, n.
Hieb, Makke, f.
Hieber, Langmichel, Spadig, m.
Hieher, bekahn.
Hier, bekahn, heroles, herroles, köng.
Hier oben, oberkönge, oberkönig.
Hier unten, unterkönge, unterkönig.
Himmel, Balloch, Lunja, Seaglemeh, m.
Hin (dort), schom.
Hineinleuchten, Hochschein einfahren lassen.
Hineinpacken, einschenegeln, einschinalen.
Hineinschlagen, zerkuffen.

Hinken, knappen.
Hinreiten, hinjackeln, hinracheln.
Hinrichten, dalchen, dalchenen, dalken, dolken, heimthun, moll malochnen.
Hinschießen, hinschnellen.
Hinschleichen, beducht hinholchen.
Hinsehen, hinguggen, hinlunsen, hinrojênen, hinspannen.
Hinsetzen, hinscheffen, hinschemmen.
Hinten, acher.
Hintere (der), Doches, Dohkes, Schonnboos, Schundkandig, Toches, Tuches, m.
Hintergebäude, Hinterkandig, n.
Hinterhalt, Aurev, Orev, m.
Hinterhaus, Hinterkandig, n.
Hinweg, butters.
Hinwegbringen, buttersteppchen, wegbuckeln.
Hinwegprügeln, buttersuffen, wegkuffen.
Hinwegschneiden, buttersfehrn, wegfezzen.
Hippe, Hackfinchen, n.
Hirn, Mauach, Moach, n.
Hirnschale, Gulgole, f. Moachbayes, n.
Hirsch, Läufling, Schmalfuß, Serv, m.
Hirschfänger, Charo, Spadig, m.
Hirschkalb, m. Servègelche, m.
Hirschkuh, Servpohre, f.
Hirse, Gelbeling.
Hirt, Bomser, Bumser, m.
Hirtenhaus, Bomserbayes, Bümserkandig, n.
Hitze, Chahmihme, Chemihme, f.
Hoch, gobel, grandig, kobel, himmel.
Hochgeehrter Herr, Machas, m.
Hochgelehrter, Keharrer m.
Hochschwanger, gobelbatterschig, grandigbatterschig.
Hochzeit, Chassne, Grauneei, Krönung, f.
Hockeln (auf dem Rücken tragen), buckeln, steppchen.
Hof (Bauernhof, auch Hofraum), Chozer, Kosche, Kotscher, m.
Hofthor, Hofwinde, f.
Hofthüre, Chozerwinde, f.
Hohl, lehg.
Höhle, Lehge, f.
Holen, kekeln, robeln.
Holz, Ballert, Krachet, n. Spr uß, m.

Holzart, Krachetbower, m.
Holzdieb, Ballertsganef, Krachétschupper, Sprauß-tschor, m.
Holzschoppe, Ballertskandig, m.
Holzwaare, Ballertsêchore, Spraußsêchore, f.
Honig, Ottchen, n. Süßling, m.
Horchen, linsen, lusen.
Horde, s. Bande.
Hören, logen, luzen.
Horn, Grümpling, m.
Hosen, Boxen, Buckſen, Butschgajum, Butschkern, Weidling, m.
Hosentasche, Buckſenrende, Butschgajumrande, Weidlingsmulde, f.
Huf, Grazer, m.
Hufeisen, Grazerbasil, Trappertbarsel, n.
Hufschmied, Funkenstieber, Grazerbembler, m.
Huhn, Sachêne, s. Gackenscherer, Holberkauz, m. Stärchen, Stierchen, n.
Hühner, Stiere.
Hühnerfleisch, Stierebosfert, n.
Hühnerei, Stierebäzchen, n.
Hühnerhaus, Stierchenskandig, n.
Hühnerstall, Stierchenstänkert, m.
Hühnerträger, Stierbuckler, m.
Hügel, Gipfel, m.
Hülfsmittel zum Entfliehen, Krautsupp, f.
Hummel, Godelhanikel, m.
Hund, Beller, Bömes, Kèhlev, Kèhlof, Kipp, Kloben, Kohluf, Ler, Qui, Quien, Schukel, Tschukel, m.
Hundschläger, Quinschoffer, m.
Hundshütte, Bellerbuchte, Kippbuchte m.
Hunger, Buttlak, Kipper, Koler, m.
Hungerig, butterich, buttlakig, kipperig, kolerig.
Hure, Glid, Glunde, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, Nefke, f.
Huren, glunten Klunden, nafkênen.
Hurenhaus, Glidenbos, Gluntbayes, n. Klundkandig, Nafkekobel, Scherfenkobel, m.
Hureuwirth, Glidenfetzer. m.

Hurenkind, Gluntenschratz, m. Klundenschrätzen, n. Mamser, m.
Hurer, Naftkèner, m.
Hurerei, Glunterei.
Husar, Hußkiefel, Hußkopf, Spitzkapp, Suschenbalm, m.
Hut, Gische, Obermann, Wetterhan, m.
Hutmacher, Gischemalochner, Obermannschenegler, m.
Hüte dich! (thue es ja nicht), Hischomer!
Hüten sich! eschkochen!
Hütte, Buchte, f.

J.

Ich, anih.
Igel Stachlinger, m.
Igel, (Blut), Röthlingzapfer, m.
Im großen Tone sprechen (prahlen mit seinem Vermögen) Meolophim mein capore, Miolophim mein capore.*)
Immer, todir.
In aller Stille, zierlich.**)
Inbrunst, Kfohne, Kfuhne, Kvuhne, f.
Inbrünstig, bekfohne, bekfuhne, bekvuhne.
Infanterist, Regelhergener, m.
Inhalt, Ehsek, m.
Inland, sehg Medine, sihg Märtine, f.
Inländer, Tauschef, Toschef, m.
Innig, belaff.
Inschrift, Fackel, f. Kfav, n. Mallogerei, f.
Insel, Langmedine. f.
Insgeheim, beducht, besott, bestehke, besteke, aestieke.

*) Die Belehrung über den Gebrauch dieses Satzes ist im Vorwort aufgeführt.

**) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Mord, Raub, und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandtheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte „zierlich“ bezeichnet.

Instrument zum Ein- und Ausbrechen, s. Brecheisen.
Interessen, Revochim.
Irren (herum-), ruachen.
Irrlicht, Leilimännchen, n.
Ist, jet, scheft.

J.

Ja, jau, jo, kenn, t'schi.
Jacke, Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.
Jäger, Grünspecht, Grünwebel, Laubfrosch, Schneller, Spraußknaller, m.
Jägerbursch, Spechtscheegs, Spechtschekez, m.
Jägergarn, Spechtschlings, n.
Jägerhorn, Spechtgrümpling, m.
Jägerei, Grünwebelei, Spechterei, f.
Jagd, Grünwebelei, Spechterei, f.
Jagdbedienter, Specht, m. Spechtmeschores, m.
Jagdflinte, s. Flinte.
Jagdgeschrei, Spechtzaike, Spechtzainke, f.
Jagdhaus, Spechtkandig, n.
Jagdhund, Spechtheller, m.
Jagdrasche, Spechtwalder, m.
Jagdzeug, Spechtschurich, n.
Jagen, grünwebeln, spechten,
Jahr, Gann, Jann, Schohne, Schuhne, n.
Jahrbuch, Jannpille, f.
Jahrgeld, Jannlowi, f. Jannmoes, n.
Jahrlohn, Jannschires, m.
Jahrmarkt, Bede, G'schock, Schock, Schuk, m.
Jahrmarkt halten, um zu stehlen, Markt abhalten.
Jammer, Zaike, Zainke, f.
Jammergeschrei, Zainke gedaule, f.
Jammern, zaikenen, zainkenen.
Jauchzen, hurraren, rachmonesen, semäschen, tuftschallen.
Jederzeit, todir.
Jemand zum Besten halten, uzen.

Jene, Jener, Jenes, sehg, sihg.

Jenische Sprache, Chochemer Loschen, n.

Jenseits, ebert.

Jesus, Thole.

Jubel, Gobelsimche, Kohdelsimche, f. Rachmones, n. Tuftschall, m.

Jubeln, hurraren, roc, esen, semäechen, tuftschallen.

Jude, Babolde, Bariserl, Bocker, Brudel, Chaim, Jehude, Kaim, m.

— — getaufter, Meschummet, m.

Judenfeind, Sauhne, Jehube, Sohne, Jisroel, m.

Judenfeind, Auhef Jisroel, Ohef Jehude, m.

Judenschule, Chaimejaske, Kaimegaske, f.

Jüdin, Balbolbin, Brudelte, Chaime, Kaime, f.

Jugend, Gimpert, f.

Jugendjahre, Gimpertjann, n.

Jung, koben, kuben.

Junge (der), Scheegs, Schekez, Stegen, m.

Jungfer, Dille, Hische, Model, Schikse. f.

– schöne, Wunnenberg, m.

Jungfernraub, Modelgenehfe, Schikkesschupperei, f.

Jungferschaft, Fissule, f.

Junggesell, s. Junge.

Juwel, Tofbachkatz, f. Tustkies, m.

Juwelen, Avonimtoses, Avonetaubes.

Juwelenhandel, Avonimtofessog, m.

Juwelenkästchen, Avonetaubesfinchen, n.

K.

Kacken, säbeln, schonden, schunden, schunken.

Käfer, Schab, m.

Käse, Fähndrich, Kassene, Karnet, Klemmis, Wenerisch, m.

Kaffee, Schohchermajim, Schokelmajum, Schokker,

Schokkemajum, Schwärzling, m.

Kaffeekanne, Schohchermajimfinche, Schokkerkehle, n.

Kaffeekeſſel, Schokkergordel, m.

Kaffeemühle, Schokkerklapper, Schwärzlingsrolle, f.

Kaffeetrinken, Schokelmajum ſchaſkenen, Schokker ſchwächen.

Kahn, Majimfloſch, m.

Kaiſer, Godeloberſchenkel, Melach, m.

Kalb, Egel, Egelchen, n. kodemer Harbogen, m.

Kälberbraten, Egelgeſichert,

Kälberkuh, Egelpohre, f.

Kalbfell, Egelohr, f. Egelcheſturz, m.

Kalbfleiſch, Egelboſſert, n.

Kalbleber, Egelſchwamm, Harbogenſchwamm, m.

Kalk, Sitt, m.

Kalkbrenner, Sittſerfer, m.

Kalkbrennerei, Sittſerſerei, f.

Kalkofen, Sitthitzling m.

Kalkſtein, Sittkies, m.

Kalt, bieber, biebers, wachs.

Kälte, Bieberei, Ralloch, Wachſerei, f.

Kamin, ſ. Eſſe.

Kaminkehrer, Schwarzmalochner, m.

Kamiſol, Malmſch, Malves, Ozemir, n.

Kamm, Kimmſinchen n., Lausangel, Striel, m.

Kämmen, ſtrielen.

Kamer, Camin, m. Klamine, f.

Kammerdiener, Kaſchper m.

Kammerjäger, Klaminenſpecht, m.

Kaninchen, Haſenkihle, n.

Kanne, Flutche, Fluthche, Schaſkenkehle, Schwächſinche n.

Kannengieſſer, Fluthchenmalochner, Schwächſinchenſchinaler, m.

Kanzel, Darſchenamutt, m. Plappermokum, n.

Kapelle, Dumme, f.

Kappe, Dippelbären, Nutzkinge, Obeke, Oberkinge, f. Oberkopf, Obermann, Opekuh, m.

Karbatſch, Hauteufel, m. Regierung, f.

Karolin, Kehfel, f.

— halbe, choze Kehfel, f.

Karre, Golle, f. Kollcher, Roller, m.

Karren (Strafarbeit für Gefangene), gohlen.

Karte, Blättel, n. Gaune, Jaune, Kamore, Schwubb, f.

Kartenschlägerin, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschèfe, f.

Kartenschläger, Finkelmoscher, Finkelmosser, Finkelmusser, Finkelkaffer, Machachef, Kaschperer, m.

Kartenspielen, blätteln, briefen, gaunen, jauneru, ratschen.

Kartenspieler, Gauner, Jauner, Ratscher, Schwubbger, m.

Kartoffel, s. Erdäpfel.

Kartoffelbrei, Schuftig, Schumbollenstampfer, m.

Kartoffelsuppe, Busenschnelle, Knollenbolifte, Matrelcherpolende, Schumbollenbolifte, f.

Kasten, Hansel, m. Haus, n. Scherbine, Tehve, Teive, Tiefe, f.

Katholik, Dolemone, Wahne, m.

Katholisch, doflemonisch, wahnisch.

Kattun, Banderich, Bonderich, Buntrich, m.

Katze, Rauert, Schmahler, Schmahlert, Schmackfuß m.

Kaufen, kinjenen, köngen, kohnen, küngen.

Krufen (mit Betrug), paschen.

Kaufer, Kaune, Kohne, m.

Käufer (die) Kohnim.

Käufer gestohlener Waaren, Scherfensspieler, m.

Kaufladen, Blinne, Chembène, Chemvène, Soch, Sog, m.

——(mit Schnittwaaren), Schnittsoch, m.

—— (mit Spezereiwaaren), Klappersoch, m.

Kaufleute, Sochrim, Sogern.

Kaufmann, Chemvèner, Sauchet, Socher, Sochter, Soger, m.

—— verdorbener, Kandrer, m.

Kebsweib, Klundengoje, Rafkengoje, f.

Kegel, Rankel, m.

Kegeln, rankeln.

Kelch, Kelef, Kos, n.

Keller, Fuchs, Mattel, Mattof, Mattor, Mattuf, m. Tiefthal, n.

Keller bestehlen, fuchsplekken.

—— erbrechen, fuchsstossen.

Kennen, kneifen, mackern, kneifen.

Kenntlich, mackert.

Kerker, Dobes, Doves, Leck, Lehgementer, Schofelleck, Toves, m.

Kerkermeister, Dobesfreier, Tovesfreier, m.

Kerze, Schein, m.

Kessel, Bahert, Gorbel, Klumes, Ruseling. m.

Kesselflicker, Gorbelschenegler, Klumesmalochner, Ruselingschienägter, m.

Kette, Bassel, m. Schlange, f.

Kettenhund, Basselqui, Schlangenkehlev, m.

Ketzer, Kauferbiker, Kohferbiker, m.

Kind, Gatzam, Gatzmann, Galm, Gambeser, Kodem, Koden, Kuden, Rauling, Schray, Schreiling, m. Schrätzchen, n. Schrackfel.

Kind (uneheliches), Mamser n.

Kindbett, Gambesmette, Gambesmitte, f.

Kindbetterin, Dützbettern, Gambesgoje, Gambesmettern, f.

Kindeskind, Inikle, n.

Kindstauf, Fitzebunn, Schmatt, Wasserei, f.

Kirche, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Gruft, Jaske, Tiphle, f.

—— berauben, Dumme beschuppen, Gaske malochnen, Tiphle beganfen ꝛc.

Kirchendieb, Dummeschupper, Jaskeganef, Tiphleschor. m.

Kirchengebot, Dinn, m.

Kirchengeräth, Dufeschurich, m. Gaskenschore, Jaskenschore, f.

Kirchengesang, Kirchenlied, Doseschalerei, f.

Kirchenhof, Jaskenchozer, Gruftkoscher, m.

Kirchenleute, Gaskenjent, Jaskejent, Tiphlogenter.

Kirchenraub, Dummeschupperei, f.

Kirchner, Gotteslästerer, m.

Kirchthurm, Grufthiebes, m.

Kirchweihe, Risye, Tripse, f.

Kirchweihbettler, Klenkner, m.

Kirschen, Knippling, m. Rothosen, Säuerling, f.

Kissen, Butel, Kiebesmettel, Schlusneidemetten, n.

Kissenüberzüge, Buttelstürzer, m.

Kiste, Dreſe, Krachert, Tehve, Teive, Tiefe, f.

Kittel, Malmſch, Malves, n.

Kitten, anſcheſſen.

Klage (vor Gericht), Fever, Koveſch, Muhre, f.

Klagen, fevern, koveſchen, muhren, muhrfreien.

Kläger, Feverer, Kovêſcher, Muhrer, Muhrfreier, m.

Klaue, Parſe, f.

Klauſe, Buchte, f.

Klee, Junker, m.

Kleid, Klaffat, n. Kluft, Kluftling, m. Kſaunes, Kſones, Malbeſch, Malmſch, n.

Kleiderbürſte, Kluftteſte, f.

Kleiderdiebſtahl, Kluftenſchupperei, f. Makel, m.

Kleiderkammer, Kluftenklamine, f.

Kleiderſchrank, Hochhanſel, m. Kluftenkapelle, f.

Kleidung, Klufterei, Klüfterei, f.

Kleidungsſtücke, Kluftenſchurich, m. Malboſchim, n.

Klein wenig, maatle, maatche, mêat.

Klingel, Bimbam, Klingert, Klonkert, f.

Klingeln, zinken.

Klopfen, kuffen, zuffen.

Klöſe, Knollfinchen, n.

Kloſter, Bolent, Krax, n.

Kloſterfrau, Bohlentkrehnern, Tohlekalle, f.

Kloſtergarten, Bolentringeling, m.

Kloſterhof, Bolentchozer, m.

Kloſterkirche, Bolentgruft, f.

Kloſtermauer, Bolentgumme, f.

Kloſterprieſter, Bollentkrehner, m.

Kloſterſchule, Bolentglinkete, f.

Kloſterzelle, Bolentſchrendchen, n.

Klotz, Chammer, Kammer, m.

Klug, cheß, chochem, keß, kochem, tuft.

Klugheit, Chochme, Kochme, f.

Knabe, Fieſel, Flink, Gotſchem, Schreiling, m.

Knackwurſt, Längling, Ringling, m.

Knall, Koll, n.

Knallfeuer, Kollfunkert, n.

Knallen, kollen.

Knaſter, tufter Dowerich, m.
Knebel, womit der Mund verſtopft und man zu ſchreien gehindert wird, Sperling, m.
Knebeln, kabolen, kawohlen, piſacken.
Knecht, Halbſcheegs, Halbſchekez, Meſchores, Scher, Schienägelsbing, Schienägelsbing, Schienägelskoſchem, m.
Knie, Krumknocher, m.
Knittel, granbiger Makel, kohdel Stenz, m.
Knochen, Krächling m.
Knopf, Flachert, Klank, m. Walſe, f.
Knopfmacher, Flachertmalochner, Walſeſchinaler, m.
Knoten, Kehſcher, n.
Knotenſtock, Schofelſtenz, m.
Knüpfen, ſchnüren.
Koch, Fuſch, Sarfer, Serfer, m.
Kochen, ſinkeln, funkeln, fuſchen, ſechern, ſichern, ſerfen.
Kochkeſſel, Balifkergordel, Sechergordel, m.
Kochtopf, Aules, D'remes, Erdmann, Funkaules, Nolle Ohrhanſel, Terrminzel, m.
Köchin, Fuſchin, Sarfern, f.
König, Gobeloberſchenkel, Melach, m.
Köpfen, balchen, balchenen, balken, bolken, heimthun, kiebeſen, moll malochnen, teller machen.
Köhler, Gachliſerfer, m.
Köhlerhütte, Gachliſerfersbuchte, f.
Kofent, Schabernack, m.
Kohl, Grunert, n.
Kohlbrenner, Gachliſerfer, m.
Kohlenfeuer, Gachlijak, n.
Kohle, Gachli, f.
Kommen, boèn, holchen, reiben.
Kommödiant, Tuftſchnukel, m.
Komediantin, Tuftſchnukelte, f.
Kopf, Hiebes, Kabas, Kiebes, Kivit, Lauſemarkt, Roſch, Roſcher, m.
Kopfhaar, Härling, Sträuber, m.
Kopfkiſſen, ſ. Kiſſen.
Kopflaus, Hanswalter, m. Jokelcher, Kienum, Kimmern, Kimm, Kinnim, f. Sperger, m.
Kopfſteuer, Kiebesglan,

Roſchmeches, m. Roſchmaſſummen, n.

Kopfſtück (eine Münze), Kaſch, m. Kiebesſinchen, n.

—— halbes, chdze Kaſch, kohzer Kiebesſinchen. n.

Korb, Gräbert, Kniffge, Zeintling, m.

Korbmacher, Gräbertfetzer, Kniffgemalochner, Zeintlingſchenegler, m.

Korn, Gral, Spitz, m.

Kornboden, Graloberkünftig, Spitzhimmel, m.

Kornhaus, Gralkandig, Spitzbayes, n.

Kornjude, Gralkaim, Spitzbabolde, m.

Kornkammer, Gralklamine, f.

Kornmarkt, Gralg'ſchock, Spitzſchuk, m.

Kornſack, Gralraupe, f. Spitzkiß, m.

Kornſammler, Linrunſchel, m.

Körper, Lille, Nepheſch, m.

Körperkraft, Lillegebure, Lillegfure, f.

Koſt, Kipperei, Manſch, f.

Koſtbar, jauker, joker, jooker.

Koſten (Ausgaben), Jezues.

Koth, Kefel, Schund, Schunk, m.

Kothig, ſchundig, ſchunkig.

Kraft, Grapp, Koach, m.

Kräftig, grappig, koachig.

Krähen, kritſchen.

Krähenauge, Bellerbeeker, Quibeger, m.

Kram, Blinne, Chembêne, Chenwene, Soch, Sog, m.

Krambieb, Schortenfeller, m.

Krämer, Saucher, Socher, Sochter, Soger, m.

Krämerin, Socherte, Sogersgoje, f.

Kramme, Neek, m.

Krampf, Zwang, m.

Krämpfig, zwangig.

Krank, beker, bekerisch, chaule, chole, krachus, machulle, mechulle.

Kranker, Chaule, Chole, Choler, Kohler, m.

Kränk, Dippel, m. Sehſek. n.

—— krieg die! B'ſtieb'n Dippel! B'ſtiebs Sehſek!

Krankelnder, Chaulebutt, m.

Krankenhaus, Bekerkitt, Chaulebayes, n.

Krankenſtube, Bekerhitz, m. Chauleſchrende, f.

Krätze, Borach, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.

Krätzig, berachig, schebezig, schibatzig, schikazig.
Kratzen, schewêzen.
Kraut, Gronert, Grunert, Schoch, n.
Krebs, Schneider, m.
Krebsen, Schneidere klöffely.
Kreide, Schreiber, m.
Kreuz, Zehlem, n.
Kreuzer, Blechling, Etsch, Nitscherl, Salm, Salmen, Triferl, n. Zall, Zalme, m.
Kreuzweg, Zehlemsträhle, f.
Kriechen, schleichen.
Krieg, Malchome, f.
Krieg (bekommen), die Schwerenoth! B'stieb die Misemeschine.
Kriegen, bestieben, stecken.
Kriegsmann, Baalmachome, Balm, Balmachome, Ballmacker, Laninger, Lauminger, Löhninger, Machome, Polmag, Reech, Rekuf, Walbofer, m.
Krone, Keser, f.
Kronenthaler, Barotrome, Gobelratt, Keserratt, n. Kronsinchen, Lohm, m.
Kropf, Kramp, m.
Krücke, Stölzer, m.
Krug, Kähnling, Kanno, Krumm, Schwächgutes, m. Schwächsinchen, n. Spies, m.
Krüppel, Haurig, Horig, m.
Kuchen, Gehechelte, Kalatschen, Kolätschen, Zicheri, m.
—— vergiftete, Päger, m.
Küche, Finkelei, Kitte, Sicherei, Zicherei, f.
Küchendieb, Kittenschieber, m.
Kuchengeschirr, Finkeleisinchen, Kittenkehlim, n.
Kugel, Bohne, Walze, f.
Kugelbüchse, s. Büchse.
Kugeln (das), Walzen.
Kuh, Bohre, f. Haarbogen, Hornbock, Hornnickel, m. Pohre, f.
Kuhfleisch, Bohrebussert, Haarbogenbossert, Hornnickelmaaß, Porebosor, n.
Kuhglocke, Pohrebimbam, m.
Kuhhaut, Haarbogensturz, m. Pohreohr, f.
Kuhhirt, Haarbogenbomser, Pohrebumser, m.
Kuhjunge, Haarbogensiesel, m.
Kuhkäse, Vennerich, m.
Kühl, halbwachs.
Kuhmarkt, Hornnickelschok, Pohreschuk.
Kuhmilch, Chlayes, Cholof, Kolof, Klayes, Kleis, Thut, f

Kuhmist, Pohreschunk, m.
Kuhstall, Pohrestänkert, m.
Kümmel, Streu, m.
Kundschaften, s. Auskundschaften.
Kundschafter, s. Auskundschafter.
Kunst, Skorne, f.
Kupfer, Bläres, n.
Kupfergeld, Bläresmasummen, n.
Kupferschmied, Bläresmalochner, Gordelmalochner, m.
Kupplerin, Glidenfetzerin, f.
Kürbis, Grünhiebes, m.
Kürschner, Pätzfreier, m.
Kurz (gesprochen), bekizer.
Kuß, Batscher, Flepper, m.
Küßen, batschern, fleppen,
Kutsche, s. Chaise.
Kutschpferd, Trappert, Suschen, n,
Kurzgewehr, Langmichel, Spaden, Spadig, m.
Kurzsichtig seyn, schofel rojênen.

L.

Lachen, fladern, flohnen, pflohnen.
Lächerlich, fladerig, flohnig, pflohnig.
Lade (Schub-, Tisch-), Teese, f.
Laden, der, Blinne, Chembêne, Chenwêne, Soch, Sog, m.
Laden (ein Gewehr), pfeffern.
—— (Jemand ein-,) prayen.
Ladendiener, Sochwallet, m.
Lahm, schofel.
Laib (Brod), Scheinlöwen, m.
Lambertsnuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Lamm, kohdemer Bissert, Mebben, m.
Lämmerfell, Bissertsohr, f. Bissertstänkert, Mebbenstürz,
Lampe, Hochscheinfinchen, n.
Land, Erez, n. Märtine, Medine, f.
Landbettler, s. Bettler.
Landjäger, Märtinespecht, m.
Landknecht, s. Amtsdiener.
Landkutsche, Landchaisette, Landgeil, f.

Landleute, Märtinegenter, Medinejent.
Landregen, Märtinemajim, Märtinegeschem, m.
Landrichter, Märtineschophet, Medineschauphet, m.
Landschaft, Märtine, Medine, f.
Landschulmeister, G'fahrschaller, Kfahrschaller, m.
Landstrasse, s. Chaussee.
Landstreicher, Medineruacher, m.
Landsturm, Medinechaßne, f.
Landsherr, Medineodon, Melach, m.
Lang, orech.
Langes Messer (Dolch), Dolmen, m.
Langsam, zierlich.
Lärm, Hamore, More, m.
Lärmen, hamoren, moren.
Laß es bleiben! Lolohne! Lolühne!
Laß ihn gehen! Loß'n holchen!
Lassen, lassen.
Laterne, Hänenehres, f.
Laub, Blättel, n.
Laubfrosch, Blättelschampa, m.
Lauern, brankarten, lampen.
Laufen, hergen, holchen.
Läugnen, net muhren.
Laus, s. Kopflaus.
Lauschen, linzen, lusen.
Läuseka mm, s. Kamm.
Lauten, schallen.
Leben (das), Chajes, Chayes, Hayes, n.
Lebendig, chajesig, chayesig, hayesig.
Lebensmittel, Chajesschurich, Chayesschurich, m. Manschschore, f.
Leber, Kovet, f.
Leberwurst, s. Wurst.
Lebkuchen, Ottchengehechelte, m.
Leblos, beeker, beger, kapores.
Leder, Ohr, Ohres, Platter, n. Schwamm, m.
Lederer, Ohresmalochner, Sturzschinaler, m.
Lederhändler, Ohresfauscher, Schwammsoger, m.
Legen, goschen.
Lehren, lampen.
Lehrjunge, Lampschekez, m.
Lehrmeister, Lampfreier, m.
Lehm, Schund, Schunk, m.
Lehmwand, Schundlahn, Schunkgomme, f.

Leib, Lille, Nephesch, m.

Leibbinde, Kuppel, Thorine, f.

Leibschaden, s. Bruch.

Leiche, Beeker, Beger, m. Meß, n. Peger, m.

Leichenbegängniß, Lavaye, Levaye, Schuhlere, Schullere, f.

Leichenbegleiter, Begerbergener, m.

Leichentuch, Begerbeget, n.

Leicht, kasch.

Leider! Newich!

Leihen, malvênen, pumpen.

Leihhaus, Malvenbayes, n. Pumpenkobel, m.

Leiltuch, Spreitling, m.

Leine, Regierung, f.

Leinewand, Bockdamm, Lohvenbechert, Schnee, m.

Leinweber, Lappen, Schlingsfreier, Schlingsschmayler, Schwartenrutscher, Wansenpuffer, m.

Leise, beducht, zierlich.

Leiter, Frapine, Ravine, Solm, Tulm, Trapine, f.

Lesen, lajenen, lisanen.

Leuchter, Hochscheinsfinchen, n.

Leugnen, net muhren.

Leute, Gates, Gaiß, Gasche, Gatsche, Genter, Zent.

Licht, (das), Caddel, Chanbel, Hochschein, m. Nehr, Nehres, Pilch, n.

Lichter, Hochscheine, Nehraus.

Liebe, Ahaivo, Eive, f.

Lied, Schal, Schall, m.

Liederlich, schofel.

Liederlich seyn, klunken.

Liegen, haken, josten.

Linie, Schuhre, f.

Link, quenk.

Linsen, Blätterling, Hülsenplättling, m. Kuppenbreschen, f.

Lippe, Schfoso, f.

Listig, niwehko.

Loch, Gugge, Lehge, f. Nekuf, Pesech, Pesig, m.

Löffel, Heine, Labstock, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.

—— von Silber, kesuver Heine.

Lohn, Löhnung, Sachirus, Sechires, m.

Los (von Fesseln, von einem Zudringlichen), bober, pohber, puhber.

Losbrechen, losschenegeln, losschabbern.

Loskommen, boderreiben.
Losmachen abreginen, boderpflanzen, pohr malochnen.
Losschießen, losschnellen.
Louisd'or, Fuchs, m. Kehfel, f.
Löwe, Arièh, m.
Luder (Aas), Rivèhlo, f.
Luft, Bläse, Bläselt, m.
Lüge, Kohlefsrüb, Link, Schäker, Schehker, Skorum, m.
Lügen, kaschpern, kaspern, linken, roppen, schäkern, Schkorum schmusen.
Lügner, Kasperer, Schakern, m.
Lump (als Schimpfwort), Chattes, m.
Lumpen, Chattehsim.
Lumpenvolk, Chattesgenter.
Lustgarten, Wirscheringeling.
Lustig, wirschi.
Lutheraner, Chattischemone, Grille, m.
Lutherisch, chattischemonisch, grillisch.

M.

Machen, malochnen, pflanzen, schenegeln, schienägeln, schinalen.
Macht, Gvuhre, f.
Mächtig gkherig, gvuhrig.
Mädchen, Dille, Hische, Model, Schikse, Schiksgen, n.
Mädchenraub, Schikseschupperei, f.
Magd, Benzel, Bilsel, Bilzel, Halbschikse, Schienägelsdill, f.
Magen, Lilles, Spalter, m.
Mager, lober, schofel.
Mahlschatz, Netunie, f.
Mahlzeit, Kipperei, Suhbe, f.
Manchester, Minet, m.
Mangel, Chasoren, Chassoren, m.
Mann, Baal, Bal, Eitlischer, Gatsche, Gatscho, Kafer, m.
Mannskleid, Gatschomalbosch, n. Kafferkluft, m.
Mannsleute, Freierim.

Mannsmütze, Kafferbonnochel, Kafferobeke, f.
Mannsrock, Gatschomalbesch, Kaffermalmsch, Malves, m.
Markt, Saure, G'schok, Schuk, m.
Marktdieb, G'schokgänger, Schortenfeller, m.
Marktplatz, G'schok, Schuk.
Marsch! hollo!
Maß, hollo.
Marter, s. Folter.
Martern, s. foltern.
Maschine, Kilis, m.
Maß, Mälterche, Mälterle, Melterle, n.
Matratze, Haarbeutel, m.
Mauer, Chomm, Gumme, Kohm, Marel, Tufft, f.
Mauerer, Kobeldesterer, Tufftfreier, m,
Maul, Merkelspiel, Schmecker, Pay, m. Wurff, m.
Maulesel, Schmeckerbork, m.
Maulthier, Vonumrankert.
Maus, Schlupfkatz, f.
Mäusegift, Beeker, m.
Mausfalle, Schlupfkatzkapp, m.
Meer, Gobelmajim, Jamm, n.
Mehl, Forene, f. Staub, Staubert, m. Taubert, Borene, f.
Mehlbrei, Forenestam=pfer= Staubertbingel, m.
Mehlfaß, Staubertflutchen, Boenesinchen, n.
Mehr, harbener.
Mehrmals, grandig.
Meierhof, Kothwasch, m.
Mein, emmin, mi.
Meine, emmine.
Meineid, Schofelpaternelle, f.
Meineidig werden, schofel paternellen.
Meisel, Jabschaber, Jatschawwer, Schabber, Schaberer, Schoberle, Schroberle, m.
Meister, Erlat, Freier, m.
Meisterin, Erlatin, f.
Melden, s. anmelden.
Melken, klayen, thutlen.
Melkfaß, Klayesfinchen, Thutfluthchen, n.
Menge (die), Ohlem, Schires, m.
Mensch, Baal, Bal, Freier, Odom, m.
Messe (Früh=), Jaske, Bete, f.
Messe, (Jahrmarkt), Bede, Geritt, m. Kalle, f.
Messer, Hertrich, m. Hirt=

ling, Saken, n. Sakkum, m. Schnei, n. Schuri, Schurig, Tschuri, Zaken, m. Zakum, n.

Messerschmied, Schneimalochner, Zakenschinaler, m.

Meßgewand, Jaskenmalbesch, Tiphlemalmsch, m.

Messing, Blank, Pechsoff, n.

Messingdraht, Blankbiegert, m.

Meßner, Gotteslästerer, m. Metzger, s. Fleischer.

Miene, Bonum, Ponim, Ponum, Punim, n.

Milch, Chlayes, Cholof, Gleiß, Klayes, Kleis, Kolof, Leiß, Thut, f.

Milchbrod, Klayesmäro, Thutlehm, n.

Milchtopf, Choloffinchen, n. Kleisterrminzel, m.

Milchweib, Kolofmuß, Thutgoje, f.

Mißgeburt, Krabonder, m.

Mißgeschick, Schlamassel, n.

Mist, Schund, Schunk, Sesel, m.

Misten, schunden, schunken.

Miststätte, Schundems, m.

Mit dem Rennbaum einsprengen, drohnen.

Mitejnander, bachavruse, hajachtof.

Mitleidsvoll, zurrig.

Mit Sturm einbrechen, auf Chaßne handeln.

Mittels Nachschlüssel stehlen, auf Drehrum handeln.

Mitternacht, Chozeleine, Kozerlaile, Kuzesichte, f.

Möhren, Galgennägel, Schäbeling, m.

Mohn, Streu, m.

Monat, Chodesch, m.

Mönch, Gugelfranz, Krehner, Lewerl, Tohledover, m.

Mond, Mondhell, Gallon, Koschob, m. Labohne, f. Lafum, m. Lavone, f.

Montur, Malbosch, Malbesch, n.

Moraſt, s. Mist.

Mordbrenner, Serfer, m.

Morden, beekern, heimthun, kawohlen, moll malochnen.

Morgen, mattin, mocher.

Morgen (der), Boker, Gammon, Schein, m.

Morgendieb, Kaudemaker, Kaudemion, m.

Morgenroth, Scheinröthling, m.

Mûde, keno.
Mühle, Klapper, Rachajim, Roll, Rolle, Rollespeiß, f.
Mühlstein, Klapperkies, Rollbachkatz, m.
Müller, Rachajimer, Rollo, Rollschütz, m.
Müllerknecht, Halbrollo, m.
Mund, Bonum, Morf, Mulm, Päh, Pay, Ponim, Schmecker, Ponum, Punim, Wurff.
Munter, wirschi.
Münze, Mahlbeah, Matbeah, f. Mues, n.
Musik, Lethsame, Lezane, f.
Musikant, Klinge, Lèhzen.
Musikanten, Klinges, Lehzannim.
Musikantenpfeife, Lèhzenschurg, Lethsamkehle, Lethsemkayle, Lethsamschurg, Letzemkehle, n.
Musik machen, lethsamen.
Mutter, Mammer, Memme, Mine, Oltrischmuß, Ulmsche, f.
Mütze, Dippelbären, m. Nutzekinge, Obeke, Oberkinge, f. Oberkopf, Obermann, m. Opekuh, f.

N.

Nabel, Stang, f.
Nabelschnur, Stangstrom, m.
Nachricht, Schmuhe, f.
Nachschlüssel, Drehrum, m.
Nach, acher.
Nacheller (eines Entsprungenen), Lampen, m.
Nachen, Flosch, Majimflosch, m.
Nächster, Nachbar, Glimpert, Schauchen, Schochen, m.
Nacht, Ficht, Laile, Leili, Ratte, Schwärze, Schwarz, f.
Nachtdieb, Leiligänger, Rattegänger, Schränker, Schwarzboster, Leliboster, m.
Nachtessen, Fichtkippere, Lailebutterei, Ratteachile, Schwarzmanscherei, f.
Nachtherberge, Benne, Fade, Penne, f.
Nachtlager, Leilimette, n.
Nachtquartiermachen unter freiem Himmel, platte Penne machen.

Nachtsack, Leilikiß, Schwarzwaider, m.
Nachtstuhl, Schundsinchen, n.
Nachtwache, Fichtschmier, Leilischmier, f.
Nachtwächter, Leilischmierer, Nikenerfer, m.
Nacken, Platten, m.
Nabel, Stangel, Steha, Stichling, m.
Nabler, Stangelmalochner, m.
Nagelschmied, Knäckerlingschenegler, Stiftlingmalochner, m.
Nahrung, Mechie, Michio, f.
Name, Schemm, Zinken, m.
Napf, s. Hafen.
Narbe, Makke, f.
Narr, Hegel, Nille, Schobe, Soonof, Woppart, m.
Närrchen, Schodele, n.
Narrenhaus, Nillenbayes, n.
Närrisch, maschoker, meschugge.
Närrischer, maschokire Kaffer, meschuggener Kaffer, m.
Närrisches Zeug, Hevlevulim, n.
Nase, Muffer, Riechert, Rieger, Schmecker, m.
Nasenloch, Schmeckernekuf, m.
Nasentuch, Wischling, n.
Naseweis (der ist ein), Chuzpeponim, m.
Naß, netz, tuftelang.
Nässe, Langerei, Netzerei, f.
Nebel, Dunkelwüst, m.
Nebenstube, Nebencheder, n.
Nebenweg, Nebensträhle, f.
Nebenzimmer, Nebencheder, n.
Necken, bilmen, uzen.
Nehmen, lakeachen, lakèhchen, nampen.
Nehmen, auch herausziehen, zopfen.
Neidhals, Baalkinne, m.
Neige, Kez, n.
Nein, lahne, lau, lav, lo, lohne, nenta.
Nett, tuft.
Netz, Kapperzug, m.
Neu, chattisch, kittisch.
Neujahr, Chattischschone, Kattetschschonum, n.
Neuigkeit, Chittisch, Kittisch, n.
Neulich, chattischig.
Nicht, s. Nein.
Nichts, hebel, hevel, nenta.
—— ist die Welt! Hevel schekt hakel!
Nie, nenta.
Nieder, land.

Niederreiſſen, landſchabbern, landſchrobbern.
Niedrig, landig.
Niemand, lohne, nentajent.
Niere, Kloje, f.
Niße, Kimm, Kinnim,
Noch, ob.
Noch ein mal, obpaam, ob.
Nonne, Gugelfränzin, Kreynern, Tohlekalle, f.
Nuß, Knäckerling, Krächerling, m.
Nußbaum, Kracherlingſteber, m.
Nützlich, tof, tuft.
Nutzlos, ſchofel.

O.

O! Oi!
Obachtſamkeit, Kfohne, Kfuhne, Kvuhne, f.
Obdach, ſ. Herberge.
Oben, lamayle, lemeilo, lameyle, oberkönge, oberkönig.
Oberamtmann, Baroſchinakel, m.
Oberbefehlshaber, Baropauket, Baropoket, m.
Oberbein, Baroſtämmerling, m.
Oberbett, Baromette, f.
Oberchirurgus, Baroflaberer, m.
Oberförſter, Baroſpecht, m.
Oberforſtmeiſter, Baroſpraußpalpoff, m.
Oberfuß, Barotrittling, m.
Obergericht, Baroſimſerei, f.
Obergeſell, Baropfeffing, m.
Oberinſpektor der Gefangenen, Revisrohr, m.
Oberkleid, Baromalmſch, n.
Oberleib, Barolille, m.
Oberofficier, Oberzinker, m.
Oberpfarrer, Barogallach,
Oberrock, Baromalmſch, m.
Oberſtube, Barohitz, f.
Obrigkeit, Simſerei, Sroßre, Verſchmache, Verſchmäh, f.
Obſt, Gral, Greal, f.
Obſtbaum, Gralſteber, m.
Obſtbrecher (Werkzeug zum Obſtabnehmen), Gralſchaberer, m.
Obſtdieb, Gralganef, m.
Obſteſſig, Gralſäuerling, m.

Obstgarten, Gralringeling, m.
Obsthandel, Gralsog, m.
Obsthändler, Gralsoger, m.
Obsthüter, Gralschomer, m.
Obstkammer, Gralklamine, f.
Obstkorb, Gralkniffge, n.
Obstmarkt, Gralg'schok, m.
Ochs, Burr, Haarbogen, Hanikel, Hornbock, Hornnickel, Paar, Schorge, Schorr, Schorrem, m.
Ochsenfleisch, Hanikelbossert Hyrnikelmaß, Paarmaß, Schorremaß, n.
Ochsenhändler, Burrmassemattner, m.
Ochsenhaut, Haarbogenohr, f. Parrsturz, m.
Ochsenhirt, Schorrbumser, m.
Ochsenkalb, Schorregelchen, n.
Ochsenmarkt, Hanikelschok, Hornikelschok, m.
Ochsenstall, Parrstänkert, m.
Ofen, Funkertskrachert, Hezer, Hitzer, Hitzling, m.
Ofenbank, Hezerhirtling, m.
Ofengabel, Hitzlingstupfer, m.
Ofenloch, Hezerlehge, f.
Ofenthüre, Herrerwinde, f.
Oeffnen, s. aufmachen.
Oeffnen (Schlösser), bosgenen.
Oeffnung, Besuch, Pesech,
Oehl, Laufer, f.
Oehlfarbe, Laufersudel, f.
Oehlflasche, Laufergianzettchen, n.
Oehlhändler, Laufersocherm.
Oehlkuchen, Laufertalätschen, m.
Oehlmühle, Laufertlapper, f.
Offen, pesech.
Offenherzig, tuft.
Offizier, Balmtufter, Zinker, m.
Oft, grandig, harbe, Kiesig.
Ohne, levat.
Ohr, Latschen, Lufer, m.
Ohrlöffel, Luferschnabel, m.
Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.
Ohrring, Latschenbodbüs, m.
Opferstock, Jakel, Kalmas, m.
—— plündern, Jakel pritschen, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.
Ort, Ems, m. Mokem, Mokum, n.
Ort, wo sich die Diebe, Räuber sammeln, Zinkenmokum, n.

Ort, wo viele Juden wohnen, Khille, Kihlo, f.
Ostern, Beissag, Feierschein, Pesach, m.
Osternbeichte, Pesachmuhre, f.
Oesterreichische Soldaten, lowene Bankmaker.
Otter, Phiphan, f.
O weh! Oi schmapes!
O weh Jude! Oi schmay Jisroel!

P.

Paar, Zwisk, n.
Pack, Kies, n.
Packe, dich! Alch dich!
Packen, raupen.
Pächter, Reichweger, m.
Pallast, Bolent, n.
Pantoffeln, Cleve, Halblasche, Klapperling, m.
Papier, Geflitter, n. Pappert, m.
Papiermühle, Geflitterrolle, Schneeklapper, f.
Papiermüller, Geflittermalochner, Schneefreier, m.
Paß, Flebben, Fleppen, m. G'flieber, Ksav, n. Pfeberei.
—— falscher, linker Flebben, linke Pfeberei, f. Waaremokum, n.
Paßausfteller, Flebbenmalochner, n.
Pastor, f. Beichtvater.
Pathe, Kreppler, m.
Patrontasche, Pfefferfahre,
Pauke, Schreihans, m.
Peitsche, Hautenfel, m. Regierung, f.
Peitschen, regieren, teufeln.
Pelz, Mauschel, Pitz, m.
Perle, Margolaus, Margules, f.
Perücke, Kaschkerak, Linkhärling, Linkstrauber, Purschaupel, m.
Pest, Becker, m. Dever, Pompe, f.
Pettschaft, Zinke, f.
Pfand, Maschken, n.
Pfandhaus, Maschkenbayes, n.
Pfanne, Bratfinchen, n. Ritschering, m.

Pfarrer, ſ. Beichtvater.
Pfarrersfrau, Gallachin, Gallachte, Schwarzfärbern, f.
Pfarrhaus, Gallachbayes, Kolbkitt, f.
Pfarrhof, Kolbkitt, n.
Pfau, Galle, m.
Pfeife (Tabacks), Doverichkling, Efufskehle, Schürf, Schmogfinchen, n. Schmorch, f. Tinefkehle, n.
—— (Diebs-), Ganefkehle, f. Tſchorkeyle, n.
Pfeifen auf einem Blasinſtrument, lehzehen.
Pfeifen auf dem Finger, oder auf der Diebspfeife, gellern.
Pfeifenraumer, Abſtecher.
Pfenning, Bauſchet, Bohſch, Bohſchet, Mumel, m.
Pferch, Lambetane, Pandele, f. Stiebel, Stiebiſch, m.
Pferchen, lambetanen, ſtiebiſchen.
Pferd, ſ. Gaul.
Pferdedecke, Kreyſpreitling,
Pferddieb, Sußt'ſchor, Trappertshändler, Zoskenhändler, m.
Pferdegeſchirr, Trappertſchurich, m.
Pferdhaar, Trappertſträuber, m.
Pferdhändler, Kreymaſſemattner, Sußkamm, m.
Pferdſtall, Sußchenſtänker, m.
Pfiff auf dem Finger, oder der Diebspfeife, Geller, m.
Pfiffig, ſ. klug.
Pfingſten, Feierſchein, Schoues, m.
Pflanzen, grübeln.
Pflaumen, Blauhofen, f.
Pfleger, Schiaukel, m.
Pflug, Feldſchaberer, Scherweh, m.
Pflaumenbaum, Blauhoſteber, m.
Pforte, Winde, f.
Pfui Teufel! Pfuze kapore!
Pfund, Litre, n.
Pilger, Chriſtian, m.
Piſſen, löſſeln, neſſeln, nöſſeln.
Piſtole, kurze Buſchge, f. Luppert, m. Putſchge, f. Schnellfinchen, n.
Plage, ſ. Folter.
Plagen, ſ. foltern.
Plagen, (ſich beim Einbruche), mehzern.
Platte, Schofelkiebes, m.

Platzregen, Platzgeschem, m.
Plaudern, schranzen, besidalen, madibern, madiwwern, schmusen, waldiwern.
Plündern, fegen.
Polizei, Simserei, Grohre, f.
Polizeiarrest (auch Polizeigefängniß), Grohredohes, m.
Polizeidiener, Polizeisoldat, Putz, Schlamassel-vogel, Schuker, m.
Polizeikommissär, Polizeioffizier, Schnurenkapitän, m.
Polizeiofficiant, Lampen, m.
Polizeispion, Fleischmann.
Polster, Buchtel, m.
Polstergeist, Meschuggehansel, m.
Portion, s. Antheil.
Porzellain, Schöckerschurg, Schonkerschurg, n.
Post, Kule, f. Trararumgänger, m.
Postknecht, Postjokel, Scharunk, m.
Postpferd, Trararumsußchen, n.
Postwagen, Landcharette, Landgeil, f.
Prächtig, tuft.
Predigen, paternellen, tarschnen.
Prediger, s. Beichtvater.
Prediger auf den Bänken (Lügnerschneider), Platschierer, m.
Preußische Soldaten, blaue Ballmaker, m.
Priester, s. Beichtvater.
Protestant, Chattischemone, Grille.
Prozeß, Mischbet, Mischpet, m.
Prügel (der), Battum, Stens, Stenz, m.
Prügel (Schläge), Heiges, Hieges, Kalle, Kuffe, Zibesheichus, Zihlisheichus.
Prügel bekommen, Kuffen bestieben.
Prügeln, kuffen.
Pult, Tresser, m.
Pulver (Schieß-), Kemel, Kimmel, m.
Pulverhorn, Kimmelsinchen, n. Kimmelkehren, m.
Pulvermühle, Kimmelklapper, f.
Pulverwagen, Kimmelgole, m.

Q.

Qual, f. Folter.
Quälen, f. foltern.
Quark, Schofelvennerich), m.
Quartier, f. Herberge.
Quartieren, bennen, faben, pennen.
Quartiergeld, Bennemoos, Fabemaffumen, Pennekies, n.
Quartiermeiſter, Bennefreier, Fabeſchinaler, m.
Quartierzettel, Pennebiett, f.
Quaſte, Tolle, f.
Quelle, Fludchen, n.
Quer, gorne, ſchrieg.
Querſack, Gornkiß, m.
Quergaſſe, Gornſtrubel, m.
Quetſchen, rumpfen.

R.

Rabbiner, Rebbe, Rewwe, m.
Rabe, Koſak, m.
Rabenmutter (Schimpfwort), Stäpchenskalle, f.
Rabenſtein f. Galgen.
Rächen, nokêmen.
Rad, Rill, n.
Rädern, bellern, gereppeln.
Rädelsführer f. Anführer.
Rahm, Klayesſchmunk, Obersmann, m.
Rand, Spaß, Spaß, m.
Ranzen, Gaze, f. Kiß, Waiber, m.
Raſch, hort.
Raſen (der), Grünwecher, Jerekems, m.
Raſen (wüthend ſeyn), meſchuggenen.
Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze, Balláze, m.
Rathhaus, Ehzebayes, Schwanzo, Sturmbayes, Sturmkitt, n.
Räthſel, Moſchel, n.
Raub, f. Diebſtahl.
Rauben, die Liche brtingen, gamfênen, gampfen, ganfen, ganfênen, handeln, latgenen,

quinten, chornen, schuppen, strählekehren, tschornen.

Räuber, Chaßnemalochner, m. s. auch Dieb.

Räuberhauptmann s. Anführer.

Raubnest, s. Absteigquartier.

Rauch, Sticker, m.

Rauchen, stickern.

Rauchen (Tabak), Dowerich schmogen, Dowen schwächen, schmochen, schmorchen.

Rauchtabak, Dowen, Dowerich, Esus, m.

Raufen, hamoren, kappern, machlokesen.

Rausch, Schikker, Schwoch, m.

Rebe, Strich, m.

Rechnen, chesbênen, kesbênen, keschbenen.

Rechnung, Cheschben, Cheschpen, Kesben, m.

Recht (das), Dinn, m.

Rechts jômon.

Rede (die), Schmuserei, f.

Reden, s. Plaudern.

Regen, Flösselei, f. Geschem, Gischem, Majim, m.

Regnen, flösseln, geschêmen, gischêmen, majimen.

Regierung, Malches, n.

Reich, ausscher, oscher.

Reicher (ein), Koozen, Kuzen, m.

Reichsthaler, Medineratt, m.

Reihe, Schuhre, f.

Rein, kauscher, koscher. Die Gauner nennen auch jeden Betrug und Diebstahl „koscher“ welcher von dem Betheiligten nicht gemerkt wurde.

Reinigung (monatliche), Meiner, m. Tripse, f.

Reise, Derrech, Dirrach, m.

Reisen, holchen, reiben.

Reiten, jackeln, racheln.

Reiter, Jackler, Rachler, m.

Reiterei (Cavallerie), Rechev, f.

Reitpferd, Jackelsuß, Rachelzusem, n.

Reitzen (Jemand zam Zorn), anhezzen.

Religionsloser s. Gottloser.

Rennen, horthergen.

Rennbaum (Balken, Baumstrunk zum Einstossen der Läden, Thore, Thüreu) Drohne, f.

Rest, Helleg. n.

Retten, mazeln.

Retter, Mazel, m.

Reuen, charoben.

Rhein, (der) Gobelmmajum, m.

Ribbe, Zehle, f.
Ribbenstoß, Zehlekuff, m.
Richter, Baalehze, Balläze, Esrohre, Oberschenkel, Schauphet, Schlankel, Schophet, m.
Richtig, joschor, juscher.
Riechen, muffen.
Riegel, Schiebert, m.
Rindfleisch, Bokormaß, Haarbogenbossert, n.
Rindshaut, Haarbogenohr, f. Haarbhgensturz, m.
Rindvieh, Bokor, Gotter, Haarbogen, Hornbock, m.
Rindviehmarkt, Haarbogenschok, m.
Ring, Bobdüs, Gaierling, Kaiberling, m.
Ringen, ikfen.
Rinne, Laufer, m.
Riß (im Kleide), Krio, f.
Rock, Malbesch, Malmsch, m.
Rohr, Hengst, spanischer Fittel, Spanischritt, m.
Rose, Bered, f.
Rosenkranz, Paternolle, Patronalschure, m.
Roth, ebem.
Rotte, s. Bande.
Rotz, Mast, m.
Rüben, weiße, Lovling, Scheeling, Schehling, m.
—— gelbe, Schewerling, m.
Rücken (der), Platte, f.
Rücken (heran) heranreiben.
Rückgang, (ein Geschäft, ein Einbruch ꝛc.), choser.
Rücklings, achranis.
Rufen, krienen.
Ruhe, Menoche, Menohche, Menuhche, f.
Ruheplatz, Funkertems, m. Mokemmenuhche. f.
Ruhig, heim.
Ruhm, Schemm, m.
Ruhr, Schunklaufer, m.
Rupfen (Hühner) ꝛc. abpflümeln.
Ruthe, Hauteufel, m. Regierung, f, Spitzig, m.
Rutschen, zarren.
Rütteln, schielschen.
Ruthenschläge, Spitzigheichus.

S.

Saal, Godelhitz, Kohdelschrende, f.
Saame, Sehra, Sello, m.
Säbel, Kehrum, Langmichel, Spaden, Spadig, m.
Sachte, heim.

Sack, Kiß, m. Rippert, Mulde, Rande, Reipert, Rende, f. Waider, m.
— gefüllter, Klumwik, m.
Sackuhr, Lope, Loper, Lupper, f.
Säen, bieren.
Säge, Michel, Raſchper, Schniedling, m.
Sagen, ſ. plaudern.
Saite, Schalſtrom, m.
Sakriſtei, Palaſch, m.
Salat, Blätling, m.
Salbe, Papfehling, f.
Salz, Lachez, Sprenkert, Sprunkert, n.
Salzfaß, Sprenkertfluthchen, Sprunkertfinchen, n.
Salzhändler, Sprenkertſoger, Sprunkertſocher, m.
Salzwaſſer, Sprenkertmajim, Sprunkertfloſſert, n.
Salzen, ſprenkerten, ſprunkerten.
Sammeln, rotten.
Sammt, Minet, Regelen, m.
Sand, Grillet, m.
Sanft, tuft.
Sarg, Ohren, m Teeſe, f.
Satan, Aſchmêthei, Bingo, Brigß, Sodon, m. Dirach, Stäpchen, n. Suden, m.
Satt, ſoſ.
Sattel, Jackelfinchen, n.
Sattelkopf, Jackelfinchenwalſe, f.
Sättigen, ſoften.
Sau, Balo, Bato, m. Chaſſer Kaſſer, Koſſert, Kronikel, Krunikel, n.
Sauiſch, chaſſeriſch.
Sauber, thor.
Säubern, methairen.
Sauer, ſchukel, tſchukle, tukle.
Sauerkraut, Schukelſchoch, Tſchukelſchoch, Tukleſchoch, n.
Sauermilch, Schukelthut, Tſchukleklaies, f.
Sauerteig, Schukeliſſo, m.
Säuerlich, ſchuklich, tſchuklich, tuklich.
Saufen, ſchaſkenen, baſſen, ſchockeln, ſchwächen.
Saufbruder, Schaſkenchaver, Schwächkaber, m.
Säugamme, Minekes, f.
Säule, Amutt, m.
Säumen, zierlich ſeyn.
Schachern, rupfen.
Schachtel, Raupfinchen, n.
Schächter, Chaſſen, Schauchet, Schochet, m.
Schade! Nefehre!
Schaden, heſſiken,

Schaden (der), Chasoren, Chassoren, Hessik, m.
Schädlich, nowes.
Schaf, Backer, Bisser, Bissert, Kleebeisser, m. Laasel, n.
Schafbock, Laaselkorporal, m.
Schäfer, Bessert, Bissersfreier, Bumser, m.
Schäferei, Backerei, Bisserei, Laaslerei, f.
Schäferin, Bissertsfreiern, Bumsern, f.
Schäferhütte, Bumsersbuchte, f.
Schaffen (machen), malochnen, schenegien, schienäglen, schinalen.
Schafhirt, Bisserbumser, Laaselbumser, m.
Schafstall, Laaselstänker, m.
Schafwolle, Bissertshärling, m.
Schale, Schonkersinchen, n.
Schalk, Baalchochem, m.
Schall, Koll, n.
Schallen, kollen.
Scham (weibliche), Dotsch, Schosa, Humse, Knull, Miesch, Minsch, Schmue, Schmutte, Schoje, f.
Schämen, charpênen.
Schande, Busche, Charpe, f.
Schanzarbeit, Gohle, f.
Schanze, Gohlet, m.
Schanzen (arbeiten auf einem Festungsbau), gohlen.
Schanzkarren (das), Gohle, f.
Scharf, choschof.
Scharfrichter, s. Abdecker.
Schatten, Zell, m.
Schattig, zellig.
Schatulle, Tieschen, n.
Schatz (viel Geld), Kieschen, n.
Schatzgräber, Sefelgräber, m.
Schauen, guggen, lensen, lunsen, rojênen, spannen.
Schaufel, Stupffinchen, n.
Schaum, Gafer, Spachet, m.
Schäumen, gafern, sprachten.
Schauspieler, Tuftschnukel, m.
Schauspielerin, Tuftschnukelte, f.
Scheel (Jemand falsch ansehen), schilch.
Scheere, Fezzerine, Kaut, f. Schniebling, Schneidhammel, m.
Scheermesser, Thaar, m.
Scheerenschleifer, Fezzerinsmalochner, Schniedlingsschenegler, m.

Scheiden (sich vom Ehebette), getten.

Schein (Schuld-), Ksav, n.

Schein (der vom Auge), Mare, f.

Scheinen, marênen.

Scheitel, Wirbling, m.

Scheitern (ein Einbruch, ein Raub ꝛc. nicht zu Stande kommen), kliebern.

Schelle (Glocken-), Bimbam, m. Glinkete, f.

Schelm, Nefèle, Nivhelo, m.

Schelten, (Fluchen), juolen, mamsen, ohrern.

Schenke, Schwäche, Spiese, f.

Scherge, s. Amtsdiener, m.

Schergenhaus, Tschukanti, n.

Scherzen, schmollen.

Scheuen, charpênen.

Scheuern (reinigen), methairen.

Scheune, Rauschertskandig, m. Schambutter, Schorne, Schowelle, f.

Scheußlich (gräßlich), traksche.

Schicken, schalchen.

Schieben, stammern.

Schiebkarren, kedeme Gole, f. Trallarum, m.

*Schierling, (Giftpflanze), Beekerschoch, n.

Schießen, schnellen.

Schießpulver, Kemel, Kimmel, m.

Schiff, Flosch, Majimflosch, Majumflosch, m.

Schiffen, floschen.

Schiffer, Floschkaffer, m.

Schild, Mogonter, m.

Schildwache, Scheure, Schmier, f.

Schilf, Suff, m.

Schimpf, Charpe, Charpo, f.

Schimpf und Schande! A Charpe un a Busche!

Schimpfen, juolen, mamsen, ohrern.

Schindanger, Kafelems, m.

Schinden (plagen, martern beim Rauben ꝛc), mèhzern.

Schinder, s. Abdecker.

Schinderei, (Wasenmeisterei), Dalcherei, Kaflerei, f.

---

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Schinderknecht, Dam... Demmer, m.
Schinken, Koffert, Schohgermaß, n.
Schlacht, Malchome, f.
Schlachten, ausfezzen, fezzen, kazefen, schauchêtrn.
Schlächter, Boßhartfezer, Chassen, Fezzer, Kazef, Kazuf, Schauchet, Schochet, m.
Schlachthaus, Kazôfes, n.
Schlachtvieh, Haarbogen, m.
Schlaf, Dorme, Schlaune, m.
Schlafen, dormen, durmen, goschen, joschen, johschen, josten, schlaunen.
Schläferig, dormig, jostig, schlaunig.
Schläge, Heiges, Hieges, Kuffe, Keilemagay, Makkes, Makoles.
Schlagen, bogäen, bögren, gaffen, keilen, kuffen, magayenen, stemmen, teufeln, zuffen, zupfen.
Schlange, Nacheſch, f.
Schlauheit, Chochme, Kochme, f.
Schlauch, Lugel, m.
Schlecht, locker, schofel.
Schleichen, beducht holschen.
Schleier, Zohof, Zoof, m.
Schleifer, Schmieblingsschenegler, m.
Schleppen, buckeln.
Schleunig, hort.
Schließen, basseln, glitschen, schlangen.
Schlimm, nowes, schofel.
Schlingel, Schfall, Schvall.
Schloß (Gebäude), Bolent, n. Massim, m.
Schloß (an Thüren), Dalmerei, f. Duß, n. Klitsche, f.
Schlosser, Dußmalochner, Dußschienaler, m.
Schlösser öffnen, bosgenen.
Schloßgarten, Bolentringeling, m. Schloßhof, Bolentchozer, m.
Schloßkirche, Bolentgruft, f.
Schloßmauer, Bolentgumme, f.
Schluchzen, greinen.
Schluck (ein Schluck Wasser, Brantwein ꝛc.), Bivri, m.
Schlüpfen, fahren.
Schlupfwinkel, Soffos, m.
Schlüssel, Dalm, Dalme, m. Eva, f.
Schlüsselloch, Dalmeleage, Dalmenekuf, n.
Schmal, lotsch.
Schmalz, Schmunk, m.

Schmalzen, schmunken.
Schmarre (Narbe, Wunde), Makke, f.
Schmaus, Chaßne, Grünerei, tof Achille, f.
Schmecken, muffen.
Schmeer, Schmunk, m.
Schmeicheln, chanfênen, chanifen.
Schmeichler, Chanfêner, Chanifer, m.
Schmeißen, bohlen, schlämpern, sriknen.
Schmelzen, selbeln.
Schmerz, Zohre, f.
Schmied, Baßler, Bembler, Bempler, Beßler, Flammert, Funkenstieber, Hammerschlag, Schaberkocher, Schlangemer, Schlohmer, m.
Schmiede, Baßlerei, Funkenstieberei, Schlohmerei, f.
Schmuck, Gschmeibig, n.
Schmutzig, chafferisch, schundig, schunkig.
Schnabel, Beißer, Nakler, m.
Schnalle, Knorde, Spange, Warwine, f.
Schnallen (etwas an), knorden.
Schnee, Blenkert, Schimmel, m.
Schneegans, Schimmelbabing, f.
Schneegestöber, Schimmelraasch, m.
Schneiden, chatchênen, fezzen.
Schneider, Chait, Chatchener, Finadel, Klaffotfezzer, Stichler, Stupfer, m.
Schneien, schimmeln.
Schnepfe, Langbeißer, m.
Schnitter, Chaiter, m.
Schnupfen (Tabak), schnokeln schnudeln.
Schnupftabak, Schnudelbowerich, m.
Schnupftuch, Wischling, m.
Schnüren, kabolen, kawohlen, regimen.
Schnurbart, Schnabelsträuber, m.
Schöpfen, tessen.
Schonen, nerken.
Schornstein, s. Esse.
Schornsteinfeger, Schwarzwallschenegler, m.
Schrank, Mickel, Mischel, Schränkert, Tresser, Tressor, Tribe, m.
Schrecken, Chrobe, m.
Schreiben, fackeln, femern, febern, flebbern, gaßfazênen,

kaßajénen, kaßénen, mallogen.

Schreiber, Fackler, Feherer, Femerer, Flebberer, Kaßéner, Malloger, m.

Schreibepult, Fackeltreſon, m. Krumkläpchen, n.

Schreibpapier, Fackelſchnee, Malogſchnee, m.

Schreibſtube, Fackelhitz, f. Mallogcheber, n.

Schrebtiſch, Fackelglätterling, Mallógkleppert, m.

Schreiten, holchen, naſchen, reiben.

Schritt, Kſav, n.

Schrott (zum Schießen), Blump, Bohne, Pillen, Walzen, f.

Schub, Rumpel, m.

Auf dem Schub einen fortführen, rumpeln.

Schubſack, Kiß, m. Mulde, Rende, f. Waider, m.

Schuft, Roſche, Schett, Schfall, Schvall, m.

Schuh, Chlemer, Ellemann, Laſche, Nelum, Nuſchen, Trittlinge, Stridſchen, m.

Schuhbürſte, Laſchekratze, f.

Schuhflicker, Rehlimer, m. Rehlimar.

Schuhmacher, Chlemergluker, Chlemerpflanzer, Nuſchenfreier, Nuſchhammer, Nuſchtritſcher, Triſchenpflanzer, Trittlingmalochner, m.

Schuld, Chov, Kov, m.

Schuldig chaif.

Schuldſchein, Chaifkſav, Kſav, n.

Schule, Glinkéte, f.

Schüler, verlaufener, Cameſirer, m.

Schulmeiſter, Doveſchaller, Duftſchaller, Piſer, m.

Schulter, Runkel, f.

Schultheiß, Schulze, ſ. Gemeindevorſteher.

Schürze, Schekich, Fürbretling, Fürling, m. Vorflamme, f.

Schuß, Schneller, m.

Schüſſel, Schaffel, Schuttel, n.

Schuſter, ſ. Schuhmacher,

Schütteln, wakken.

Schütze, ſ. Feldſchütze.

Schutz, Mogon, m.

Schützen, mogénen.

Schwager, Giſe, Jengert, m.

Schwägerin, Jengertin, f.

Schwamm (zum Eſſen), Häubling, Pfifferling, m.

Schwamm (zum Feuer schlagen), Fangling, m.

Schwanger, batterisch, batters, pattisch.

Schwängern, batterschen.

Schwanz, Sonof, m.

Schwärmen, ruachen.

Schwärmer, Ruacher, m.

Schwarz, schohchor.

Schwarzbrod, Hans von Geller, m. Schohchorlehm, n.

Schwarzkünstler, s. Hexenmeister.

Schwarzkünstlerei, s. Hexerei.

Schwarzkünstlerin, s. Here.

Schwärzen (das Gesicht beim Einbruch), schohchorn.

Schwärzen (verbotene Waare über die Gränze schaffen), paschen.

Schwärzer, Pascher, m.

Schwätzen, s. plaudern.

Schwätzer, Massik, Schmuser, m.

Schwefel, Geilfaden, m.

Schwefelfaden, Dampf, m.

Schweif, Sonof, m.

Schweig! Bos dich! Heim dich! Stiken!

Schweigen, stiegenen, stikenen.

Sweigen (das), Stiegnen, n. Stiego, Stiko, f.

Schwein, s. Sau.

Schweinfleisch, Chasserbossert, Kasserbosor, n.

Schweinpelz, Chasserjokel, m.

Schweinstall, Krunikelstänkert, m.

Schweintreiber, Balostammerer, m.

Schwemme, Floschter, f.

Schwer, kost.

Schwerenoth, Misemaschine, Misemeschine, f.

Schwert, s. Säbel.

Schwester, Brisge, Glanbrisge, Pehn, Pohn, f.

Schwiegersohn, Machutten, Mechutten, m.

Schwierig, kostig.

Schwimmen, floschen.

Schwören, gabeln, paterneilen.

Sechser (Münze), Sesterer, Spies, m.

Seele, Nefesch, Neschomme, Schomme, f.

Segen, Brocho, f.

Segnen, benschen.

Sehen, guggen, lensen, nischen, linsen, rajénen, spannen.

Sehr, mòod.
Sehr bitten, *mefayes ſeyn.
Seidenes Tuch, Baſchnecke, Schneiche, m.
Seidenzeug, Glaſcho, m.
Seife, Tchil, f.
Seil, Kabol, m.
Seiltänzer, Kabolnikler, m.
Seitn, Halbe, Zehle, f.
Seitengewehr, ſ. Säbel.
Seitenſtechen, Zehlepumpen, n.
Seitwärts, halbſchiebes.
Semmel, Kechel der Leachenk, Weißling, n.
Senf, Rumpfling, m.
Sengen, brandeln.
Senſe, Schniedling, m.
Setzen, ſcheffen.
Sey gegrüßt Sey willkommen!! Godelkomm! Scholem alehchen!
Sey ruhig! Sey ſtill! Heim dich!
Sey unglücklich! Chatchen dir a Krio!
Seyn, ſcheften.
Sichel, Grasfunkel, f. Schniedling, m.
Sicher, bètach, petacht.
Sich erfreuen, *mechane ſeyn, mehane ſeyn.
Sich hüten, eſchkochen.
Sich Jemand zum Beiſchlafe nehmen, zuppen.
Sich zur Wehre ſetzen, um entfliehen zu können, Kufferei hegen.
Sieden, ſechern, funkeln.
Sieg, Koppeſch, m
Siegel, Choſem, n. Zinken, m.
Siegeln, chaſmènen, zinknen.
Silber, Keſev, Keſuv, Kiſuv, n.
Silbergeld, Kies, n. Püß, m.
Silberner Löffel, keſuver Heine, m.
Silberſchmied, Keſuvmalochner, Kiſuvſchenegler, Wilxner, m.
Singen, ſchaleh, ſchallen.
Sitte, Derecherez, Minhog, m.
Sittlichkeit, Darbes.
Sitzen, ſcheffen.
Sogar, afile, afilu.
Sohn, Benn, Fieſel, m.
Soldat, ſ. Kriegsmann.
Soldatenbettler, Gurgeln,
Sommer, Saiz, m.
Sonne, Hitz, f. Hitzling, m. Schemeſch, f.
Sonntag, Feierſchein, m.
Sorge, Dange, f.

So wahr ich lebe! Bechaye Roschi! Chaye naphsche!
Spalte, Kliebe, f.
Spanisches Rohr, spanischer Fittel, Spanischritt, m.
Spaß, Schtuß, Skorum, m.
Spaßmacher, Schtußvogel m.
Speck, Gerne, m. Kossert, n. Schmunk, m.
Speichel, Gafer, Spachet, m.
Speien, gafern, spachten.
Speicher, Obermann, Oberkänftig, m.
Speise, Achill, n. Achilo, Kiperei, f.
Speisekammer, Freiklamine, Kippereiklamine, f.
Spezereikram (kleiner), Grinhskapf, Krinkopf, m.
Spiegel, Bondel, Marrenglänze, f.
Spiel, Jaunerei, f. Schwubb, n.
Spielen, jaunen, rüren, schwubbgen.
Spieler, Jauner, Rürer, Schwubbger, m.
Spießruthen laufen, durch d'Hauteufel hergen.
Spinnen, trillern.
Spinnhaus, Trillerkandig, n.
Spinnmeister, Krauter, m.
Spinnstube, Trillerhitz, m.
Spital, Hegis, n.
Spitzbube, s. Dieb.
Spitze, Roschert, f.
Sporn, Stupfer, m.
Spotten, gallen.
Sprache, Far, f. Loschen, n.
Sprachkundig, farmaker, farmuser.
Sprechen, s. plaudern.
Springen, holchen.
Springer (der), Basil, n. Rosenkranz, m.
Spuck, Skorum, m.
Spur, Liez, f.
Stab, Makel, Menus, Stens, Stenz, Zilis, m.
Stadel, s. Scheune.
Stadt, Fuhry, f. Mokem, Mokum, Tuftsteinhäufel, n. Steinhaufe, m.
Stadtthor, Breitfuß, m.
—— worin Juden wohnen, Khille, Kihlo, f.
Stall, Stänkert, Stenker, Stekert, m.
Stammeln, pappeln.
Stange, Hiebel, m.
Stark, grandig, gruhrig.
Staub, Ofor, Upor, m.
Staubbesen, Kohl, m.
Stechen, dupfen, pumpen.

Steckbrief, Moorflebben, m. Steckfinchen, n.
Stecken, ſcheften.
Stehen, omêten.
Stehlen, ſ. rauben.
—— zur Abendzeit, Chilles gehen, Tchilles handeln.
——, mit beſonderer Liſt, ſkolen.
——, beim Geldausſuchen, chilfen, zuführen.
Stehlen, bei Jag, jamm lekichen.
——, in Kaufmannsbuden, Kaufläden, auf Jahrmärkten, ſchottenfellen.
Steigen, holchen.
Stein, Bachkatz, ſ. Bachrutſcher, Kies, m.
Stein (zum Feuerſchlagen), Funkenſpritzer, m.
Steiß, ſ. Hintere.
Stemmeiſen, Parforſeſchaber, Satter, Sattor, m. Schaberbartle, n.
Sterben, beekern, begern, pegern, niſtern,
Stern, Glanzer, Pinkert, m.
Stich, Dupf, Pumper, m.
Stiefbruder, Halbbogger m.
Stiefel, Buſchette, f. Ehlemer, Langehlmer, Langhelmer, Langnuſchen, Schehling, m.
Stiefmutter, Halbmammer, f.
Stiefſohn, Halbſtiefel, m.
Stiefvater, Halbulmſcher m.
Stier, Paer, m.
Still, beducht, ſtegen, ſtiege, ſtinne.
Stille (die), Menache, Stiego, Stiko, f.
Stillſchweigen (das), Stiegnen, n.
Stimme, Kohl, Koll, n.
Stinken, müffen.
Stock, Malel, Nenus, Stens, Stenz, Zilis.
Stockfiſch, ſ. Fiſch.
Stockſchläge, Heiges, Hieges, Kaile, Kuffe, Zibiheichus, Zihlisheichus.
Stockſchläge geben, Kuffen.
Stolz, Gaiſe, Gaive, f.
Storch, Chaſtor, m.
Störung bei einem Unternehmen, Aufſtoß, m.
Stoß, Naggech, m.
Stoſſen, naggêchen.
Strafe, Knaß u. Ulmuſch, m.
Strafen, kanzen, kuaſſen.

Strang, Kabol, m.
Strapaze, Maloche, f.
Straſſe, ſ. Chauſſee.
Straſſenraub, Stradekehren, Strählekehren, n.
Straſſenräuber, Stradekehrer, Strählekehrer.
Strauß (Blumen), Schmeck, f.
Streifbettler, Buttſchnurr, Hochfeller, Hochſtappler, m.
Streifen, ſtiekn, miſchen.
Streifer, Fickler, Miſcher, m.
Streifzug, Fickelei, Miſcherei, f.
Streit, Streitigkeiten, ſ. Händel.
Streitſüchtiger, Baalmachlaukaus, m.
Streng, choſchof.
Streu (von Stroh oder Blättern zum Nachtlager), Schofelmetton, n.
Strick, Chevel, Kabol, m.
Stricken, Streifling malochnen.
Stroh, Lahmert, Rauſcher, Rauſchert, m.
Strohdach, Rauſchertmantel, m.
Strohhut, Krewange, m.
Strohhütte, Lahmertbuchte, ꝛc., f.
Strohſack, Rauſchert, m.
Strom, Majum, m,
Strumpf, Streifling, Ströfling, m.
Stube, Cheder, Cheuder, Cender, n. Hez-, Hitz, Schrende, f.
Stube ausleeren, Schrende fegen.
Stubenkammer, Hitzklamine, f.
Stubenthüre, Hezwinde, Schrendewinde, f.
Stubenthürſchloß, Blattbeſig, n.
Stück Rindvieh, Gotter, Haarbogen, m.
Stubent, Rebach, m.
Stuhl, Ritſcher, m.
Stunde, Scheh, Schih, Schleak Schoè, Schoh, Schu, Seh, f.
Sturm, Hollmuſch, Hullmuſch, m.
Stürmen gegen ein Haus zum Einbruche, chaßnen, hollmuſchen, hullmuſchen.
—— mit den Glocken bei Erſcheinung einer Räuberbande, klangern.
Stürzen, tippeln.
Suche die Fernel Alch dich!

Suchen, flukern, motten, nischen, flutiern, fluttern.
Sühnopfer, Capore, Kapore, f.
Sühnopfer darbringen, Capore teken.
Suppe, Balkfen, Bolikke, Bolikte, Manikere, Polende, Schnelle, f.
Sünde, Onusch, m.
Süß, rank

T.

Toback, Dobrich, Dowen' Dowerich, Esuf, m.
Taback rauchen, Dowerich schmogen, Dowerich schmorgen, Dowerich schwächen.
Tabacksbeutel, Dowerichkiß, Tinefkiß, m.
Tabacksbüchse, Dowerichsemme, Tineffemme, f.
Tabackspfeife, Dowerichkling, Esufskehle, Schmochfinchen, Schmorch, Schürf, Tinefkehle, n.
Tabackschnupfen, schnokeln, schnudeln.
Tafel, Luch, f.
Taffent, Glaschо, m.
Tag, Gamm, Jamm, Jomm, Leiden, Schein, Scheinling, m.
Tagdieb (Schimpfwor), Baalschofel, m.
Täglich, jammjomm.
Taglöhner, Ruachbingel, m.
Tagwächter, Schmierpot, m.
Tannenzapfen, Mokken, n.
Tante, Mimle, f.
Tanz, Nickel, Ringel, m.
Tanzboden, Nickelcheder, n.
Tanzen, blattfußen, nickeln, ringeln, treppeln.
Tänzer, Nickler, Ringler, m.
Tapfer, gibérig.
Tasche, Mulde, Rande, Rende, f. Schiebus, Walder, m.
Taschendieb, Dorfdrucker, m.
Taschenmesser, Randeschuri, n.
Taschenspieler, Rendeschwubbger, m.
Taschenuhr, Mulbetik, f.
Taub, lufenlos.

Taube, Flatter, Jaune, Fletterling, Jone, f.
Taubenschlag, Flatterkitt, Jonekobel, m.
Taufe, Schmatt, f.
Taufen, schmatten, wässern.
Taufpathe, Kreppler, m.
Taufschein, Schmattksav, n.
Taugen, grampen.
Taumeln, tartêmen.
Tauschen, hojen, schechern.
Teich, Titschert, m.
Teig, Isso, m.
Teller, Blättling, m.
Tempel, Mischkanti, m.
Teppich, Spreitling, m.
Teppichhändler, Spreitlingsocher, m.
Teufel, s. Satan.
Teutsch, galches,
Teutsche Sprache, galches Loschen, n.
Thal, Gere, f.
Thaler, Lohm, Ratt, m.
—— preußischer, Tromme, m.
Thau, Langert, m.
Theil, Chelek, Fum, Füß, Keilich, Kelek, n. Schabol, m.
Theilen, chelkênen, fummen, schabolen, hillingen.
Theuer (die Sache ist), jauker, joker, jooker.
Thier, Chaja, Kaja, f.
Thräne, Blanch, f.
Thron, Kisse, m.
Thue es nicht! Lolohne! Loluhne!
Thüre, Winde, f.
Thurm, Grusthiebes, m.
Tief, ger.
Tiefe, Gere, f.
Tiefsinnig, gerchochmig.
Tiegel, Ohrhäusel, m.
Tisch, Blädert, Glätterling, Kläppert, Kleppert, m.
Tischlade, Teefe, m.
Tischler, Blädertsmalochner, Glätterlingsschenegler, Kläppertsschinaler, m.
Tischtuch, Blädertsschneechen, Schmechen, n.
Tochter, Baß, f.
Töchterchen, Baßli, n.
Tochtermann, Machutten, m.
Tod, Beekur, Moves, m.
Todesangst, Vehuhle, f.
Todt, beger, kapores, beeker,
Tödten, s. ermorden.
Todtengräber, Begerkattgener, m. Kaffer, der die Begern beducht malochent, Kawern, m.

Todter Mensch, Beeker, Begr, m. Meß, n. Peger, m.
Tödtlich, begerig.
Todtschein, Begerkav, n.
Todtschlagen, kaporen.
Todtschläger, Sündenfeger, m.
Toll (wahnsinnig), meschugge, massik.
Toller (vor Zorn außer sich), Massik, m.
Tollhaus, Meschuggekitt, n.
Topf, s. Hafen.
Töpfer, Dermesschupfer, Terminzelmalochner, m.
Torf, Funkofer, f.
Tornister, Klumwicklauning, m.
Torschen, Feldschorten, f.
Trächtig, batterschig.
Tragen, brissen, buckeln, stäpchen, kekeln, steppchen.
Träger, Buckler, Stäpcher, Steppcher, m.
Tragkorb, Horde, Zeintling, m.
Traube, Kugel, f.
Trauen (zu Jemand Vertrauen haben), nemonêsen.
Trauer, Evêhles, n.
Trauring, Chuppebobdûs, Krönungskaiberling, m.
Trauung, Chuppe, Kresin, Krönung, f.
Traum, Cholem, Kolem, m.
Träume, Cholaumes, Kolomos.
Träumer (ein Mensch, der immer in tiefen Gedanken umhergeht), Baalcholem, m.
Treffen, mozen, zupfen.
Treiben, stammern.
Treppe, Trapine, f.
Tresse, Tuftflader, m.
Tressenkleid, Tuftfladermalmsch, m.
Treten, trittlen.
Treu, tuft.
Treulos, nowes.
Triefen, laufen.
Trinken, schaskênen, schwächen.
Trinkgeld, Schwächlowi, n.
Trinkgeschirr, Schaskenschurich, m. Schwächfinchen, n.
Trinkglas, Glanzettchen, n. Schwächglänze, f.
Trocken, glunk.
Trocknen, glunknen.
Trödel, Pascherei, f.
Trog, Hansel, m.
Trommel, Schrei, f.
Trommelschläger, Schreikeiler, m.

Trompete, Grümpling, m.
Trost, Schlamper, m.
Trösten, menachémen, schlampern.
Trotzen, schmollen.
Trotzig, schmollig.
Trumpf, Schrank, m.
Trumpfen, schranken.
Trunken, schikker, schwoch.
Trunkenbold, Baalschikker, Schikkerer, Schwocher, m.
Trunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Tuch von Wolle, Bechert, Beyer, Blocker, Fiz, Plocken, Wulling, n.
Tuch von Seide, Baschneke, f. Schneiche, Schnike, n.
Tükisch, soser.
Tünchen, sitten.
Tüte, Sug, f.

U.

Uebel, schofel.
Uebel (das), Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zohro, f.
Ueben (sich in einer Sache), chassern.
Ueberbieten, überziffenen.
Uebereilen, überhorten.
Uebereinander, überjachtof.
Uebereinkommen, übereinkolen.
Uebereinstimmen, einkolen, übereinkolen.
Ueberfahren (über ein Wasser), überfloschen.
Ueberfallen, überdippeln.
Uebergeben, übernosen, überteken.
Uebergewicht, Ueberglock, n.
Ueberladen (ein Gewehr), überpfeffern.
Ueberlegen, überjoschen.
Uebermüthig, wirschig.
Uebernachten, überlallen, überpennen.
Ueberraschen, überhorten.
Ueberreden, bekaschpern.
Ueberrock, Obermalmsch, m. Oebermalhesch, n.
Ueberschnappen, (den Verstand verlieren) bilmisch schesten.

Ueberwinden, überkodeschen.
Ueberzeugen, verkappen.
Ueberzug (eines Bettes), Mettensturz, m.
Uebung, Chasserey, f.
Ufer, Schfas, Spas, m.
Uhr, Gumpani, Hologe, Holosche, Horloge, Lope, Lupper, Offene Schnapper, Tik, f. Zwiebel, m.
Uhrkette, Lupperschlängchen, Tikschglängchen, Zwiebelschlänchen, n.
Uhrmacher, Hologemalochner, Lopenfreier, Tikschenegler, Offeneschinaler, Schnapperschienägler, m.
Uhrschlüssel, Lopendallme, Tikdallme, Zwiebeldallme, n.
Uhren stehlen, Lupper gansen, Tik zopfen, Zwiebel handeln.
Umbringen, s. ermorden.
Umfallen, umdippeln.
Umgang, Chsek, n.
Umgeben, ummosen.
Umgebracht werden, kaporen holchen.
Umkleiden, umkluften.
Umkehren, umchosern.
Umkommen, beekern, kaporen, genehrigt.
Umpacken, umschinalen.
Umschauen, guggen, ummarönen.
Umschneiden das Schloß, die Riegel ꝛc. an einer Thüre halbzirkelförmig, kozer Lovone Nekuf setzen.
Um so eher, aberabe.
Um Verzeihung bitten, Machile prayen.
Umweg, Umsträhle, f.
Unbaß, s. krank.
Unbedeckt, ungeplatt.
Unbekannt, net makker.
Unbewohnt, net bemoscheft.
Unbewußt (die Sache ist mir), lau jobe.
Unehlich, net gekrejint, ungekrönt, net verschittlicht.
Unerbittlich, koschleffig.
Unersättlicher (ein), Achelpeter, Saalvesophe, m.
Unfall, Aessig, m. Schlamassel, n.
Unflat, Schund, Schunk, Sessel, Tinef, m.
Ungelehrig, amhorezig.
Ungelehrter, Amhorez, m.
Ungeschickt, schlimiel.
Ungeschickter Mensch, Schlamiel, m.

Ungestraft, ungekanst, net geknaßt.
Ungesund, s. krank.
Ungeziefer, Schmas, n. Kimm, f.
Unglück, Aessig, Dalles, m. Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zoro, f.
Unglücklicher Mensch, Baalschlamassel, m.
Ungnädig, unchesêdig, unrachmig.
Unheilbar, unrophig.
Unkenntlich, unmakker.
Unkeusch, schnall.
Unklug, s. dumm.
Unkraut, Krummet, n.
Unrath, Schund, Schunk, Sefel, Tinef, m.
Unrein, trehfe, treife, trephe,
Unrichtig, unjoscher.
Unschuldig (dieser ist), koscher.
Unsicher (diese Strasse ist), trehfe, trephe, treife.
Unten, lamatte, unterkönge.
Unterbringen, untermehven.
Unterdrücken, unterinnègen.
Untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß), unterkattgenen.
Unterhandeln (bei einem Geschäfte), schmusen.
Unterhändler, Sassern, Schmuser, m.
Unterleib, Unterille, m.
Untern Preis verkaufen, geruachen, ruachen.
Unterpfand, Maschken, n.
Unterrichten (von einem vorzunehmenden Einbruche, Raube ꝛc.), unterlohmten.
Unterrock, Untermalmsch, m.
Untersagen, verzissênen.
Unterschlagen, untermokken.
Unterschreiben, unterkaßsênen, untermallogen, unterzinken.
Untersuchen, untermotten.
Untersuchung, Untermotterei, f.
Unterthan, Zweig, m.
Untröstlich, unmènachèmig.
Unüberwindlich, unbekovèschig.
Unversehens, unvermarent.
Unverzagt, unbauserig.
Unwahr, schkorum.
Unzucht, Schnalleret, f.
Unzucht treiben, böhlen.
Urin, Flößel, Neßel, m.
Urlaub, Rèschuß, m.
Urtheil, Knaß, n. Luhche, f.

V.

Vagant, Strohmer, Stromer, m.
Vater, Ballop, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Potris, Ulmscher, m.
Vaterland, Patrismedine.
Vatersbruder, Patroschoger.
Vatesschwester, Ulmschersbrisge.
Vaterstadt, Patrisfuhry.
Venerisch, melone, meloniſch.
Verabreden, verwalbiwern.
Verabsäumen (ein Geſchäft), verbennen.
Verabscheuen, vermamſen.
Verachten, vermamſen.
Veränderlich, verchibbeſchig.
Verändern (einen Aufenthalt), verchibbeſchen.
Veraltet, verdoſelt.
Verband einer Geſellſchaft, Zunft, f.
—— einer Wunde, Keſcher, m.
Verbessern, vertuſten.
Verbergen, roſênen, verkabborn.
Verbinden (ſich mit einer Bande), verchawernen.
Verborgen, tapore.
Verborgene Taschen, Fuhren, f.
Verbotener Weg, Lieche, m.
Verbinden (eine Wunde), reginen.
Verbluten, verpfoſchen.
Verborgen (verſtecken), beduchênet, verſchabert.
Verbrannt, verſerft.
Verbrechen (ein), Vorſprung, m.
Verbrennen, verſerfen.
Verbringen, rodeln.
Verbürgen (ſich für eine Perſon, eine Sache), *oreph ſeyn, rerorêphen,
Verdacht, Eheſchode, f.
Verdächtig, trêhſe, treiſe, trêphe.
Verdorben (arm geworden), machule, mechule.
Verdorben (der Handel, die Sache), kapore.
Vereiteln (ein Geſchäft, einen Einbruch), Kalges malochnen, Kaljes malochnen.
Verfalſchen (einen Paß), verlinken.

Verfault, verſchunkt.
Verfluchen, verſchlitzen.
Verfolgen (einen Entſprungenen), lampen.
Verfolger, Lampen, Moorenkaſſer, m.
Verfolgt werden, in d' Moore kommen.
Vergeſſen, mangeln.
Vergiften, beſaamen, beſammen, verſammen.
Vergiftete Wurſt, beſammter Längling, m.
Vergittert, verbaſelt, verbaſilt, verbaſtelt, vergramißt.
Vergleich, Pſchore, f.
—— machen, Pſchore malochnen.
Vergleichen, *maſchve ſeyn.
Vergnügen, Hanoè, f.
—— großes, Nachasruach n.
Vergolden, verfuchſen.
Vergraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkattgènen, verkawwern, verkayen, verſchabern.
Vergröſſern, grandig malochnen, grandigern.
Verhaften, ſ. arretiren.
Verhaftet, ſ. arretirt.
Verhalten, cabaſten, vermenkeln.
Verhandeln, veraſkènen.
Verhältniß (böſes), Eſchre, f.
Verhärtet, verkuſchet.
Verhehlen, net muheen, ſchekkern.
Verhöhnen, vergallen.
Verhör, Verleng, Verling, n.
Verhören, verlenzen, verlinzen.
Verhungern, verkolen.
Verhüten, verſchmieren, verſchomern.
Verjagen (verſcheuen), verwedeln.
Verirren, vorſpringen.
Verkälten, verwachſen.
Verkauf falſcher Waare für Gute, Viaſchma, m.
Verkennen, vermakkern.
Verkaufen, verkewènen, verkimmeln, verkümmern, verſerfen.
Verkaufen, falſche Waare, neppen.
Verkennen, vermakkern.
Verklagen, verkowèſchen, vermuhren.
Verkleiden, verkluften.
Verkoſtigen, verkippern.
Verkriechen, verſchleichen.
Verkürzen, verſchwindeln.
Verlachen, verſladern, verpflohnen.

Verlangen, bikschen.
Verlängern, verlungern.
Verlassen, sosten.
Verlaufen, verhergen.
Verletzen, fezzen.
Verleugnen, net muhren, schehkern.
Verleumden, vermuhren.
Verleumder, Schmalkachler, m.
Verlieben (sich), vereivênen.
Verlobte, Kalle, f.
Verlöschen (das Licht), verduften.
Verlust, Hessik, m.
Vermiethen, versimmêden.
Vermodern, vermulmasen.
Vermögen, Neschieres, n.
Vermögend, beduach, betuach.
Vernageln, verstiftlen.
Vernaschen, verkippen.
Verneinen, verlahnen.
Verpachten, versimmêden.
Verrammeln (eine Thür), rangsen.
Verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst), verkappen, vermassern, vermuhren, zegmen, zikmen.
—— (zu Gunsten der Diebe), baldobern, schlichênen, baldovern.
Verräther (im Verhöre oder sonst), Emmesgatsche, Klenksteif, Moser, Fleischmann, Wittischermassik, Zikemhans, Zikmer, m.
Verräther (zu Gunsten der Diebe), Baldobêrer, Baldovêrer, Schliechener, m.
Verrätherisch, emmessig.
Kerrecke! Krio über dich!
Versalzen, versprenkerten, versprunkerten.
Versammeln, veréhdênen.
Versammlung, Ehde, f. Kahl, Khal, n.
Versaufen, verschaskênen, verschwächen, verschöchern.
Verschanzen, vergohlen.
Verschicken, verschalchenen.
Verschieden, s. todt.
Verschlafen, verjosten, verschlaunen.
Verschlagen (ein Fenster mit Brettern), schenegeln, schinalen.
Verschließen (eine Thüre ꝛc.), verdolmen.
Verschlimmern (sich eine Sache), vernowêsen, verschofeln.
Verschlossen, verdolmt, verklitscht.

Verſchmieren, verſitten.
Verſchneien, verſchimmeln.
Verſchütten, verſchakken.
Verſchwätzen, vermuhren.
Verſchweigen, net muhren.
Verſchwenden (ſein Geld oder eine Sache unter dem Preiſe verkaufen), geruachen, verruachen.
Verſchwiegen, bebucht.
Verſchwindn, Blöde ſcheſſen, Plethe ſcheffen.
Verſchwören (ſich gegen Jemand), verpaternellen.
Verſenden, verſchalchenen.
Verſetzen (von einem Orte zum andern), verſcheſſten, verſenkeln.
Verſichern, verpètachen.
Verſiegeln, verzinken.
Verſilbern, verkeſéven.
Verſperren, verbolmen.
Verſpielen, verjaunen, verſchwubbgen.
Verſpotten, vergallen.
Verſtand, Seggel, Sehchel, m.
Verſtändig, ſ. klug.
Verſtecken, bebuchènen, verſchabern.
Verſteckt, capore.
Verſteckte Wache, bebuchène Schmier. f.
Verſtehen, veromèten, verlunſchen.
Verſtellen (ſich), veromèten.
Verſtockt, koſchert.
Verſtohlen (heimlich), bèſott.
Verſtoſſen, vernaggèchen.
Verſuch machen zu ſtehlen, Stänkern gehen.
Verſuchen (eine Speiſe, ein Getränk), vermuffen.
Verſüßen, verränken.
Vertauſch (diebiſcher), Chaſimen, m.
Vertauſchen, verſchechern.
Verteutſchen, vergüpfeln.
Vertheidigen, loskuffen.
Vertheilen, verchelkènen, verfüßen.
Vertiefen, verchoren.
Vertilgen, kapores malochnen.
Vertrauen (das), Nemones, n.
Vertrauen, nemonèſen.
Vertraute Frau, Keſſerſchikſe, Kochemergoje, f.
Vertrauter, ſ. Diebshehler.
Vertrauter Jude, Kochemerchaim, m.
—— Mann, ſ. Diebshehler.
Vertrautes Haus, Keſſebenne, f. Kochemerbayes, n.

Vertrocknet, verglunkt.
Vertrödelt, verkimmicht, verpascht.
Verüben (einen Diebstahl ꝛc.), schenegeln, schienägeln.
Verunreinigen, vertrehfenen.
Verunglückt, schlamaffelt.
Verwachen (einen Gefangenen), verschmieren.
Verwahren, verschmieren.
Verwalter, Rey, Reyo, Schiankel, m.
Verwaltersfrau, Reysgolle, f.
Verwechseln (eine Person mit der Andern), verschechern.
Verweilen, verbennen.
Verweis, Kapperei, f.
Verwiesen (des Landes), verschränkt.
Verwunden, fezzen.
Verwunden (durch einen Schuß), schnellen.
Verzagt, bauserich, bausserich.
Verzählen, verschiefern.
Verzehren, verkippen.
Verzeihen, *mochel seyn.
Verzeihung, Machile, f.
Verzeihung erbitten, Machile prayen.
Vettel, schofle Klunde, schofle Mosch, f.
Vetter, Dode, m.
Vieh, Behème, Behèmes, f. Haarbogen, m.
Viehdieb, Behèmeschupper, m.
Viehhirt, Haarbogenbomser.
Viehmarkt, Behèmesschok, Hornnikelschok, m.
Viehstall, Behèmesstänkert.
Viel, grandig, harbe.
Vierschrötig, kiebig.
Viertelstunde, Viertelscheh, f.
Vierundzwanziger, doppelte Nase, f.
Violine, s. Geige.
Visitiren (die Gefangenen), bekibbschen), bekiwwischen, nischen.
Vogel Flüchtling, Flukart, m.
Vogelbauer, Flüchtlingskandig, n.
Vogelfänger, Flüchtlingskappet, m.
Vogt, Scharrle, m.
Volk, Amm, n. Genter, m.
Vollmacht, Gobelsohr, f.
Vollsaufen, vollschwächen.
Vorbedeutung, Simmen, m.
Vorbeireiten, vorüberracheln
Vorbringen, vormehvènen.
Vorführen, vorrollen.

Vorgang (Begebenheit, Ereigniß), Demehr, n.

Vorgeben, vorteken.

Vorgegangen (was ist?) Was is dermehr?

Vorgreifen, vorschatten.

Vorhängschloß (großes), Pferdethole, f. Pferdeduß, n.

—— (kleines), Schneideduß, n. Schneidethole f.

Vorherſagen, vorparlen.

Vorherſehen, vorlinſen.

Vorlaufen, vorhergen.

Vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thüre), vorgoſchönen.

Vorlegeiſen, Barſellum, n.

Vorleſen, vorlajenen.

Vorname, Vorzinken, m.

Vornehmen, vorlekéhchen.

Vornehm gehen, hochſtoppeln.

Vorreiten, vorracheln.

Vorſänger, Chaſſen, Kaſſen, Vorſchaller, m.

Vorſchlag, Kyhl, m.

Vorſchlagen, kohlen.

Vorſchneiden, vorſezzen.

Vorſehen (ſich hüten), fürſpannen, vorjochénen.

Vorſtadt, Vormokum, n.

Vorſteher, ſ. Gemeindevorſteher.

Vorſtellen (ſich etwas), vorometen.

—— (Jemand ermahnen), vorométen.

Vortanzen, vornickeln, vorringeln.

Vortuch, ſ. Schürze. f.

Vorwand, Vorgume, Vorlahn, f.

Vorwärts, avanti, hurah.

Vorwerfen, vorſchlämpern.

Vorwurf, Wilbel, Pilpel, m.

Vorzimmer, Vorcheder, n. Vorhitz, n.

W.

Waare, Schurg n., Schurich, m. Séchore, Sohre, f.

—— kurze, Schnettelwerk, n.

Waarenlager, grandiger Sog, Schurgkobel, m.

Wache, Nikenerf, Schmir, Schmier, f.

Wachen, rikenerfen, schmieren.

Wachfeuer, Schmierfunkert n.

Wachhaus, Schmierfinchen, Schmierkandig, n.

Wachs, Gilbeling, m.

Wachsam (ist die Nachtwache), schmierig, tuft.

—— weisses, Schnee, m.

Wachsen, momen.

Wachskerze, Hochschein, m.

Wachsstock, Gilbelingsstabel, Wachsfakel, Wachsstabel, n.

Wächter, Lampen, Rikenerfer, Schmierer, m.

Waffe, s. Gewehr.

Wage (die), Masnatti, f.

Wagen (der), Gole, Gohlet, Grill, Kutschwach, Landlaufer, Rädle, Rädling, Rollert, Scharutte, m.

Wagner, Golenschinaler, Rädlingmalochner, m.

Wahn, Hebel, m.

Wahnsinnig, bilmisch,

Wahr, Wahrhaft, emmes, emmesig.

Wahrheit, Emmes, m.

Wahrlich, s. Gewiß.

Wahrsagen, kaschpern.

Wahrsager, Käschperer, Beraner, m.

Wahrsagerin, Kaschperin, Beranerin, f.

Waitzen, Gilbling, Gillwerling, Gillwert, Lohvengreal, Lovengreal, m.

Waitzenmehl, Gillwertpuder, m.

Waitzenstroh, Gilblingsrauschert, n.

Wald, Ball, Ballert, Inner, Jaar, Jaare, Sprauß, Stronbart, Wetsch, m.

Wallfahrt, Gottsfahrt, f.

Wand, Gumme, Lahn, f.

—— von Holz, Ballertsgumme, f.

—— von Lehm, Stiklahn, f.

—— von Stein, Kiesgumme, f.

Wanderer, Strabeschefter, m.

Wandern, reiben, scheften.

Wanne, Flaberfinchen, n.

Warm, schatter,

Wärme, Schatterei, Witze, f.

Wärmen, zum Funkert holchen.

Warnen, mässern.

Warten, omêten.

Warum, mipne,

Was, mah.

Wäsenmeisterei, Klasserei, f.

Was für Unterschied? Mah Schue?

Was gibts? Was scheft dermehr?

Was ist daran gelegen? Was johdze?

Was ist vorgegangen? Was scheft dermehr?

Was liegt daran? Was nechschaf?

Wasche, Fladerei, Flahs, Flatter, f. Flatterding, n.

Waschen, fladern, flattern.

Waschbecken, Fladertinf, Fladerfinchen, n.

Waschhaus, Fladerskitt, Flatterskandig, n.

Waschkessel, Fladersgorbel, Flattersbahert, m.

Waschkorb, Fladerszaintling, Flattersgrähert, m.

Waschleine, Fladersregierung, f.

Wasser, Banni, Flossert, Flude, Majim, n.

Wassereimer, s. Eimer.

Wasserfaß, Floßertsfinchen, Fludefluthchen, n.

Wasserkrug, Banninolling, m.

Wasserfuppe, Bannischuppe, Majimbolifte, f.

Weben, schlingschmaylen, wansenpuffen.

Wassermühle, s. Mühle.

Weber, Schlingsschinaler, Schlingsschmaller, Wansenpuffer, m.

Weberei, Schlingsschmaylerei, Wansenpufferei, f.

Wechselbank, Chelfenkitt, Schiefereikandig, n.

Wechseln, chalfenen, chelfenen, chilefen, schiefern.

Wechler, Chalfen, Chelfener, Schieferer, m.

—— falscher, Chilfer, Stipper, Tipper, m.

Weck (Brod), Bäckerling, m.

Weg (der), Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Strahle, Sträle, f.

—— heimlicher, verbothener, Lieche, m.

Weg, butters.

Wegen, machnes.

Wegfahren, weggolen, wegrumpeln.

Wegfeilen, wegjitschen.

Weggehen, kratten, weghotteln.

Weggeld, Schmählemoos, Strählemehches, n.
Wegmarschiren, schiebes bohlen, wegreiben.
Wegrabiren, ausmalogen.
Wegreissen, wegzopfen.
Wegstecken, beduchênen, verschabern.
Wegtragen, wegbuckeln.
Wegwaschen, wegfladern.
Wegweiser, Stradetufter, m.
Wegwerfen, schiebes bohlen.
Weib, s. Frau.
Weiberbrust, Klayeshäusse, Mtlchkasse, f.
Weibsbild (ledige Person), s. Frauenzimmer.
Weiberfreund, Klundenkaffer, Nafkenschlepper, m.
Weiberhaube, s. Haube und Mütze.
Weiberhemd, Gojengemsel, n.
Weibermantel, Windfang, Wildfang, m.
Weiberrock, Gojenmalmsch, m.
Weibliche Scham, s. Scham weibliche.
Weich, mollet.
Weichen, schiebes machen.
Weide, Stämmerling, Steber, m.
Weihkessel, Paternellgorbel, m.
Weihnachten, Change, Kange, Feierschein, m.
Wein, Blankert, Blenkert, Jaim, Jain, Jajin, Koarles, Kerib, Linsch, Malain, m.
Weinberg, Blankertgipfel, Jaimmonter, m.
Weinen, blanchênen, greinen, linzen, weinnägeln, flöffeln, trinnägeln, wienägeln.
Weinessig, Jainsäuerling, m.
Weinfaß, Blankertsfinchen, Malainfinchen, n.
Weinflasche, Jainglänze, f. Koarlesfinchen, n.
Weingarten, Blankertsringeling, Jaimgrünling, m.
Weinglas, Jainglänzchen, Jajinschwächfinchen, n.
Weinhändler, Blankertssocher, Jainsoger, m.
Weinhaus, Blankertsbandig, n.
Weinkeller, Blankertsmattel, m.
Weinlager, gobler Blankertsmattel, m.
Weinrausch, Blankerts-

schwoch, Jainschwoch, m.
Weinschenke, Blankertsschwäche, f.
Weinstock, Blankertsstabel, m.
Weintraube, Koarlskugel, f.
Weiser Mann, Chochem, Kochem, m.
Weiß, loven.
Weissagen, kaschpern.
Weissager, Kaschperer, m.
Weißbrod s. Semmel.
Weißkraut, Grunert, n,
Weiße Rüben, Lovling, m.
Weißpfenning, Blech, Lobon, m.
Weißzeug, Lohvenschurich, m.
Weit, luft.
Welk, lober,
Welt, Ohlem, Ohlom, m.
Wem liegt daran? Wem is nechschef?
Wenden (sich), strohmen.
Wenig, fachodze lo, halblau, maat, meat.
Werben, s. anwerben.
Werfen, bohlen, schlämpern, sriknen.
Werg, Novesschlings, m.
Weste, Brustfleck, m. Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.
Wetter, Schein, m.
Widder, Corporal, m.
Wie viel? Wie harbe?
Wieder, od.
Wiedersagen, odschmusen.
Wiederzahlen, odblechen.
Wiese, Grünhart, m. G'scher, Rangert, Ringet, f.
Wild (zornig), massik.
Wild (das), Chayes, Kais, n.
Wildbieb, Chaysschupper, Kaiswetsch, m.
Wildschwein, Borasch, m.
Wille, Rozon, Ruzen, m.
Williger Mensch, Baalschoser, Baaltose, m.
Wind, Bläse, Bläselt, Ruach, m.
Windbeutel, Gaisenik, Gaisenik, m.
Windbüchse, Bläseltsklassajum, n.
Windmühle, Ruachrolle, f.
Windstille, Ruachstieke, f.
Wink, Zinke, m.
Winken, zinken.
Winter, Choreph, m.
Wirkstuhl, Wansenpuffersschurich, m.
Wirth, Balbos, Bost, Bayser, Gritschimari, Kober, Kocherer, Schächer, Spißert, Uschbes, Wallbos, m.

Wirthin, Boftin, Spiffertgoje, Uſchbeſte, Wallboſen, f.
Wirthshaus, Bays, n. Gritſchimmé, Schwäche f. Spieß, Uſchbesbayes, n.
Wiſſend (um eine Sache), jobea.
Wittwe, Almone, f.
Wittwer, Almen, m.
Witzig, chatif.
Woche, Schvoè, Schvuê, Schvuh, f.
Wochenmarkt, ſ. Markt.
Wohlauf, wirſchi.
Wohlfeil, ſoll.
Wohlgelitten, bakkef, bakkuf.
Wohlhabend, beduach, betuach.
Wohlleben (das), Tuftchayes, n.
Wohnhaus, ſ. Haus.
Wohnſtube, ſ. Stube.
Wohnung nehmen, bennen, faben, pennen.
Wolke, Schwärze, f.
Wolle, Härling, m.
Wollengarn, Härlingſchlings.
Wolltuch, ſ. Tuch.
Wollkrämer, Härlingſoger, m.
Wort, Dovor, n.
Wörter, Dêvorim.
Wörterbuch, Dêvorimpille, f.
Wörterbuch derjeniſchen Sprache, Dêvorimpille des chochemer Loſchen.
Wortſtreit, Kapperei, f. Pilpel m.
Wuchs, Grand, m.
Wund, makkig.
Wunde, Makke, f.
Wundarzt, Fladerer, m.
Wundern, chittiſchen.
Wunſch, Pann, m.
Wurf, Bohle, Schlämper, m. Srike, f.
Würfel, Derling, Reger, Ribling, m.
Würgen, faßern.
Wurm, Rihmo, Schleicher, m.
Wurſt, Längling, Regenwurm, Ringling, m.
—— vergiftete, beſaamter, beſammter Ringling.
Wurſtſuppe, Länglingsbolifte, f.
Wurzel, Greim, f.
Würzen, bſumen.
Wüthend, meſchugge un metorf.

Z.

Zagen, bauſern, bauſſern.
Zaghaft, bauſerich, bauſſerich, moorig.
Zahl, Schieber, Schiefer Summ, f.
Zahlen, bereimen, blechen, meſchulmen, noſſeln.
Zählen, ſchiebern, ſchiefern, ſummen.
Zähler, Schieberer, Schieferer, Summer, m.
Zahlpfenning, linke Maßumme, f.
Zahm, gaut.
Zahn, Knäckerling, Krächling, m.
Zahnarzt, Krächlingsfehlinger, m.
Zahnfleiſch, Krächlingsboſſert, n.
Zahnlücke, Knäckerlingsneſuf, f.
Zahnſchmerzen, Krächlingszohres, n.
Zange, Eiſenbeiſſer, m. Packin, f.
Zank, ſ. Gefecht.
Zanken, hamoren, kappern, machlokêſen.
Zänker, Baalhamor, Baalmachlaukaus, Kapper, m.
Zappeln, jatſchen.
Zart, tuft.
Zauberei, ſ. Hexerei.
Zauberer, ſ. Hexenmeiſter.
Zaubern, ſ. hexen.
Zaubertrunk, Kaſchperbiben, m.
Zaun, Geder, m. Spraußbaſtelei, f.
Zauſen, kuffen.
Zech, (Rechnung), Chail, Cheſchben, Keſchpen, m.
Zechbruder, Schwächpriſche, m.
Zechen, ſchwächen.
Zechſtube, Uſchbeſcheder, n.
Zehe, Stammerlingsgriffling, m.
Zehrgeld, Kippereimoos, n.
Zeichen, Zinken, m.
—— geben, Zinken ſtecken.
Zeit, Ehs, f.
Zelt, Ohelt, n.
Zentner, Lieverle, Lüverle, n.
Zerbeißen, zermürbeln.

Zerbrechen, zerpfotschen, zerschabbern.

Zerbrechlich, pfotschig, schabberig.

Zerfleischen, zerbossern.

Zersägen, zerfezzen.

Zerschlagen, zerkuffen.

Zerschneiden, zerfezzen.

Zersprengen, zerpfotschen, zerschabbern.

Zerstörung, Kalges malochnen, Kaljes molochnen.

Zerstörung, Kalge, Kalje, f.

Zerstossen, zernaggêchen.

Zertheilen, zerfüssen.

Zertreten, zertschappen.

Zettel, G'flieder, n.

Zeug, Schuhry, Schurg, Schurich, n.

Zeugmacher, Schnäberlingsfreier, m.

Zeuge, Verkapper, m.

Zeugen, verkappen.

Zeugniß (schriftliches), Flebben, Fleppen, m. Gflieder, Kfav, Pfeberei, f.

Zeigniß (falsches) s. falsches Zeugniß.

Ziege, Sawitt, Schawttt, Schowitt, Tschabitte, f.

Ziege, Backkies, m. Nase, f.

Zigelbrenner, Backkiesfreier, Nasenmacher, Nasenpflanzer, m.

Ziegelbrennerei, Nasenmalochnerei, f.

Ziegelhütte, Nasenbuchte.

Ziegenbock, Corporal, m.

Ziegenfell, Schowittensturz, m.

Ziegenhirt, Sawittenbomser, m.

Ziegenkäse, Sawittenvenerich, m.

Ziegenmilch, Sawittenkeis, m.

Ziegenstall, Sawittenstänkert, m.

Ziehen, furten.

Ziel, Steffung, n.

Zieren (necken) bilmen.

Zigeuner, Manische, Schwählemer, Sende, m,

Zimmer, s. Gemach.

—— worin eine Kasse steht, Pichtgender, m.

Zimmerart, Dower, m. Hackfinchen, n.

Zimmerman, Ballertsfezzer, Kobelfreier, m.

Zimmern, ballertsfezzen, kobeln.

Zinn, Bodill, Brettil, Plumb, Samschmulzi.

Zinngießer, Brettilfreier, Plumbfreier, m.
Zins (Rabbat), Revochim.
Zins (Steuer), Maß, n.
Zitter (die), Ugov, f.
Zittern, bauſern.
Ziz, Banderich, m.
Zögern, *zierlich ſeyn.
Zoll, (Straſſen) Mehches, m.
Zollbeamter, Zollbedienter, Auskätſcher, m.
Zollhaus, Mehchesbays, n.
Zopf, Bara, m.
Zorn, Roges, m.
Zornig, brooges.
Zorniger Menſch, Ragſen.
Zottig, vielſträubiſch.
Zubereiten (eine Speiſe), ſerſen.
Zuber, Flutte, m.
Zucht, Darbes, Derecherez, m.
Zuchthaus, Bollerbays, Darbesbays, Derecherezbayes, Kittling, Manaſchwereköhre, Schofelkitt, Zuchtſilgen, n.
Züchtigen, kuffen, magayenen.
Zuchtknecht, ſ. Amtsdiener.
Züchtling, Darbeskranker, Kittlinger, m.
Zuchtmeiſter, Darbesfreier.
Zuchtruthe, ſ. Ruthe.
Zucker, Lutſcher, Süßling, m.
Zuckerbrod, Süßlingsleym, n.
Zuckerdoſe, Lutſcherſinchen, n. Süßlingsſemme, f.
Zuckerhut, Lutſchergiſche, m.
Zudecken, zuplattlen.
Zufall, Mikrè, m.
Zufallen, zubippeln.
Zufluchtsort, ſ. Abſteigquatier.
Zufrieren, zubiebern.
Zugeben, einrozênen.
Zugemüſe, Kipperei, f.
Zugeſellen, mithotteln.
Zugeſtehen, einmuhren.
Zugpferd, Rädlingstrappert.
Zugreifen, zufaßern.
Zuhälterin, ſ. Hure.
Zuheilen, zurophênen.
Zuhören, zulogen.
Zuketteln, zuſchlangen.
Zulauf, More, f.
Zuname, Miſchpocheſchemm, m.
Zunder, Blimbel, Lumpert, m.
Zunderkrämer, Blimbelſocher, m.
Zunge, Laller, Lalles, m.
Zunehmen (vermehren), verharbênen.
Zureden, einmadibern.
Zürnen, meragêſen.

Zurückbleiben, schemmbleiben.
Zurückhalten, schemmzopfen.
Zurückschicken, schemmschalchenen.
Zurufen, zumickern.
Zusagen (etwas), zubschiebern.
Zusammenbringen, zusammenmehvênen.
Zusammenhängen, zusammenschnüren.
Zusammenkunftsort, Viehazoff, m.
Zusammensetzen, zusammenscheften.
Zusehen, zulensen.
Zuschlagen, zukuffen.
Zuschliessen, zudolmen, zupflanzen.
Zutragen (eine Sache sich ereignen), brissen, mikren.
Zutrauen (das), Nemones, n.
Zu viel, zu harbe.
Zuvorkommen, vorreiben.
Zuwintern, zuschimmeln.
Zuziehen, zuschnüren.
Zweiring, G'spalt, m.
Zweite (der) Zwiste, m.
Zwetschgen, Blauhosen, Bläuling, Blohosen, f.
Zwetschgenbaum, Bläulingssteber, m.
Zwiebel, Beeskaule, f. Sauerhans, m.
Zwingen, bekovêschen.
Zwirn, Durchzug, Fitz, Strom Strum, m.
Zwist, Kapperei, Sinne, Sinno, f.
Zwölfer, Nasel, n. Nasen, f.

Zahlen.

Eins, alet, oleph.
Zwei, bees.
Dreſ, dribis, gimmel, trips.
Vier, dohlet.
Fünf, heh.
Sechs, vuf, woof.
Sieben, ſojin.
Acht, cheß, keß.
Neun, deß.
Zehn, juhs.
Eilf, juhsalet, juhsoleph.
Zwölf, juhsbees.
Dreizehn, juhsdribis, juhsgimmel, juhstrips.
Vierzeh'n, juhsdohlet.
Fünfzehn, deßwoof.
Sechzehn, deßſojin.
Siebzehn, juhsſojin.
Achtzehn, juhscheß, juhskeß.
Neunzehn, juhsdeß.

Zwanzig, kaff.
Ein und zwanzig, kaffalet, kaffoleph, ꝛc.
Dreißig, lamet.
Ein und dreißig, ꝛc. lametalet, lametoleph, ꝛc.
Vierzig, beres, memm.
Ein und vierzig, ꝛc. beresalet, beresoleph, ꝛc.
Fünfzig, noon.
Ein und fünfzig, ꝛc. noonalet, noonoleph, ꝛc.
Sechzig, ſamech, ſuträr.
Ein und ſechzig, ꝛc. ſamechalet, ſamecholeph ſuträrealet, ſuträroleph, ꝛc.
Siebzig, ajin, ſuſäe.
Ein und ſiebzig, ꝛc. ajinalet, ajinoleph, ſuſäealet, ſuſäeoleph, ꝛc.

Achtzig, athoor.

Einundachtzig, ꝛc. athooralet athaorbleph, ꝛc.

Neunzig, näß, niener, zaddig.

Ein und neunzig, näßalet, nineeralet, zaddigoleph.

Hundert, mejis, meo, mio.

Tauſend*) dleph, alophim.

Hunderttauſend, meolophim, miolophim.

*) Iſt dem Worte tauſend kein anderes Zahlwort vorausgeſetzt, ſo heißt es immer „dleph," ſteht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, ſo heißt es „alophim;" z. B. Aeleph Knäckerlinge ſchuken juhscheß Salmen, ſohin beis alophim lametwoof Salmen." Tauſend Nägel koſten 18 Kreuzer, ſohin zwei tauſend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Baden, Stangenmedine.
Bayern, Chassermedine.
Böhmen, grüne Medine.
Frankreich, Zarves, Zerves.
Hessen (Großherzogthum), Löwchenmedine.
Hessen (Churfürstenthum), Schlehamedine.
Oesterreich, Kirrischmedine.
Polen, Planche, schwarze Medine.
Preussen, blaue Medine, Päserische.
Sachsen, weiße Märtine.
Schwaben, Ganfermärtine, Käfermedine.
Schwarzburg, schwarze Märtine, Stillertindchen.
Schweiz, Bomm, Pohres, Pohresmedine.
Würtemberg, Ringelchesmedine.

Namen von Städten.

Augsburg, Mebinemokum.
Basel, Glockenmokum.
Berlin, Behßmokum.
Braunschweig, Knakmokum.
Cassel, Kufmokum.
Darmstadt, Löwchensmokum.
Dresden, Dohletmokum.
Frankfurt a. M., Melachsmokum.
Frankfurt a. d. O., Bärmokum.
Freyburg, Freimokum.
Fürth, s'Hikleskille.
Hannover, Hehmokum.
Hildesheim, Heeringmokum.
Leipzig, Lametmokum.
Mainz, Miau, Serwischmokum.
München, Memm.
Nürnberg, s'Hikelsmokum.
Peina, Knochenmokum.
Regensburg, Rehschmokum.
Schafhausen, Bockmokum.
Straßburg, Strohmokum.
Stuttgart, Schinnmokum.
Würzburg, Krautmokum, Grobmokum.
Zell, Zabbigmokum.

III. Abtheilung.

Gaunerſchriften.

ab
ie
de
bt
ſe
ht
he
en
ne
hr
in

1.

Brief

eines Gauners

an seine

Cameraden.

Macht, daß Ihr fortkommt, in Neukirchen und in der ganzen Gegend ist es nicht mehr sicher. Die Gendarmen haben durch den Spitzbuben, von Krämer, welchen Ihr im fohringer Walde ausgeraubt habt, eine genaue Beschreibung von Eurem Aussehen erhalten.

Zugleich muß ich Euch die traurige Nachricht mittheilen, daß der lange Sepp und der rothe Schmul auf der Messe zu Regensburg von den Polizeisoldaten sind aufgegriffen worden.

Ich bin beim Abdecker zu Naufenreuth zu finden, wo Ihr, wenn Euch kein Zufluchtsort mehr offen steht, wenigstens für einige Tage auf ein sicheres Unterkommen rechnen dürft. —

Lebt wohl und befolget meinen Rath.

Euer bekannter

Schwalbarhorn.

2.

hnolr vſrumbln glgln dſl rhldemnglr ſhdln kmnn dſlooame nfcut mhoglihlurt wlrdln. lo kſaaln weh ſdlr klein glndmraln mhi dln fmuramrkt. mblr ſa lfnſlduſt zh mlerfng fot lſn ghtlr imng zh amculn. dlr bmhlr imurt hlblraſrgln gelicu nmcu afttlrnmcut aft nein vflropmlnnfgln wmgln mhi dſl ocurmnnl nmcu ahlnculn. olfnl nein oſlunl hnd dlr knlcut ofnd blf fua, fa umhol fot nflamnd, meo dſl bmlhlrfn, dlr metl emual otrſuocunlfdlr hnd dſl ſchön dfrnln. fcu kſaal afrgln mblnd aft alfnla ocuelfilrkmrrn ufn. fot dlr bmhlr iſrt, oſ brfngl fcu alfnl ocunmpoiemocul zha vſroculfn. dſl bmlhlrfn kmnn ofcu nfcut glnhg ohlooln brmntwlfn trfnkln. fcu oſrgl daihlr, dmoo oſl, dſl amlgdl hnd dlr otrſuocunlfdlr bmed blirhnkln hnd fa tfliotln ocuemil ofnd. fur ahloot ocuſn emngl vſr afttlrnmcut fa ahleuſlze olfn, dmaft fur gelfcu blf dlr umnd olfd, wlnn fcu lhcu dmo blwhotl zlfculn glbl. dmo hntlrneualn fot ſunl meel glimur hnd dlr ahlul wſue wlrtu, dlnn lo eflgln bmmrl hellhans grünwild ghedln fa umhol, mhcu wild ofeblrnl hurln, weißach zfnnlrnl tleelr hnd ſchwarzklein othlck elfnwmnd ifndlt fur dm. ſitzt glul fuc nmcu olndefng, hnd uſtil, ghtl nmcurfcutln ocufckln zh kflnnln. brfngt fm dſl rſtuiledlr amrfl aft, oſnot umndtuflrl fcu fn zhkhnit nfcut alur aft lhcu. — elbt wſue, hnd kſaat glwfoo. lhlr

mntſn leelrlr.

Schlüssel.

1) Die Sylben

ma le fi so hu

sind der Schlüssel dieser unter den Gaunern fast allgemein herrschenden Schrift.

Es wird nämlich

an die Stelle des a — gesetzt — m
„ „ des m — „ — a
„ „ des e — „ — l
„ „ des l — „ — e
„ „ des i — „ — f
„ „ des f — „ — i
„ „ des o — „ — s
„ „ des s — „ — o
„ „ des u — „ — h
„ „ des h — „ — u.

2) Es wird nie ein großer Anfangsbuchstabe gebraucht.

3) Die in Briefen ꝛc., welche mit dieser Schrift geschrieben werden, vorkommenden Zahlen, werden nicht mit Ziffern sondern mit einsilbigen Worten bezeichnet, und zwar 1. mit ja, 2. mit nein, 3. mit schön, 4. mit wild, 5. mit ach, 6. mit weh, 7. mit groß, 8. mit klein, 9. mit hell, 10. mit schwarz.

Bei den Zehnern werden die Einheiten nachgesetzt, nämlich 11. wird geschrieben mit schwarzja, 12. mit schwarznein, 13. mit schwarzschön ꝛc. —

Für 20 wird gesetzt — gelb, für 30 — roth, für 40 — blau, für 50 — grün, für 60 — weiß, für 70 — grau, für 80 — braun, für 90 — gfärbt. Die Zahl 100 wird bezeichnet mit Hans „ „ 1000 „ „ „ Hansel. —

2.

Ein Baldoverer (Kundschafter) schreibt an eine Diebsbande.

Unser Vorhaben gegen die rüdlanger Juden kann dießmal nicht ausgeführt werden. Es kommen 6 oder 8 Gendarmen auf den Jahrmarkt. Aber im Einödhof zu Aelring ist ein guter Fang zu machen. Der Bauer fahrt übermorgen gleich nach Mitternacht mit 2 vierspännigen Wagen auf die Schranne nach München. Seine 2 Söhne und der Knecht sind bei ihm, im Hause ist Niemand, als die Bäuerin, der alte lahme Strohschneider und die 3 Dirnen. — Ich komme morgen Abend mit meinem Schleiferkarrn hin. Ist der Bauer fort, so bringe ich meine Schnapsflasche zum Vorschein. Die Bäuerin kann sich nicht genug süßen Brantwein trinken. Ich sorge dafür, daß sie, die Mägde und der Strohschneider bald betrunken und im tiefsten Schlafe sind. Ihr müßt schon lange vor Mitternacht im Mühlholz seyn, damit ihr gleich bei

der Hand seyd, wenn ich euch das bewußte Zeichen gebe. — Das Unternehmen ist ohne alle Gefahr und der Mühe wohl werth, denn es liegen baare 954 Gulden im Hayse, auch vier silberne Uhren, 65 zinnerne Teller und 18 Stück Leinewand findet ihr da. — Jetzt gehe ich nach Sendling, und hoffe gute Nachrichten schicken zu können. Bringt ja die Rothfelder Marie mit, sonst handthiere ich in Zukunft nicht mehr mit Euch. — Lebt wohl und kommt gewiß. Euer

Anton Ellerer.

IV. Abtheilung.

Scene aus Räuberleben.

Mayse
aus
Chaßnemalochnerchayes.

Abschochvêne Gachlifer-fersbuchte in eacherm gran-den Ballert. Auf'm jere-ken Ems vor d'Buchte hat sich ene Kawweruſche land-g'schefft. Michel Wild, vul-go Finkenmichel, der Kral-ler der Kabroſche und en mêod bekneister Chaßne-malochner, jost mit dohlet seiner keßten Kabbers, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, lamatte n' Stangelhans. Sie schmor-chen, schwächen Fusel und Blembel, den Margareth, s'Finkenmichels Klunde, ihnen eintekt, scheften fir-tuft, bosidalen und sladern.

Auf'm zwisten Ems scheft n' godles Jak angeserft, um welches d'aachern Si-bacher theils scheffen, theils josten. Katharine, Mar-gareths Brisge, scheft schom mit Sichern b'schê-negelt. s'wird gsinkelt und g'servt.

Scene
aus
Räuberleben.

Abgelegene Köhlerhütte in einem großen Walde. Auf dem grünen Platze vor der Hütte hat sich eine Räuberbande gela-gert. Michael Wild, vulgo Finkenmichel, der Anfüh-rer der Bande und ein sehr berüchtigter Räuber, liegt mit vier seiner ver-trautesten Gesellen, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, unter einer Eiche. Sie rauchen, trin-ken Brantwein und Bier, welches Margareth, des Finkenmichels Zuhälterin, ihnen einschenkt, sind fröh-lich, plaudern und lachen.

Auf einem andern Pla-ze ist ein großes Feuer angezündet, um welches die andern Räuber theils sitzen, theils liegen. Katha-rine, Margareths Schwe-ster, ist dort mit Kochen beschäftigt. Es wird ge-gesotten und gebraten.

Hocherl, der keßte Scheegs und tuffte T'schor unter d'Bingertei, reibt aus der Gachliserfersbuchte, und hat n' Klumwik auf d'Runkel, den er landschlämpert und ausschienägelt.

Stollensepp. Pfetzt dich der Aschmethei, daß du mit der Pascherei d'Ehs hinmehvenst, die nur mit Mamscherei, Schwächen, Schmusen und Fladern hing'mehvent werden soll!

Hocherl. Noch hab' jet lau g'spannt, wie harbe emmin Schabol vom Kettenschnb beim grünwalder Kaim ausnosent, und will doch untermotten, ob ihr mich lau belaspert habt.

Finkenmichel. Wegen sihg kannst du tuft heim seyn. Anih azme hab' vuf Barotrome, bees kesuve Heine, 'n Zwiebel, 'n Malmsch, bees Baschnekes und 'n Ozemer zu deinem Keilich getekt, die tachas uns hätten verfüßt werden sollen. Aber hakel scheften mit mir einveromet weil du chad den Babolde bekovescht hast, uns sen verschabertes Horn z'pfeifen.

Hocherl, der pfiffigste Bursche und feinste Dieb unter der Geschellschaft, kommt aus der Köhlerhütte, und hat einen gefüllten Sack auf der Schulter, welchen er niederwirft und auspackt.

Stollensepp. Plagt dich der Teufel, daß du mit dem Trödel die Zeit hinbringst, die nur mit Essen, Trinken, Plaudern und Lachen hingebracht werden soll!

Hocherl. Noch habe ich nicht gesehen, wie viel mein Antheil vom Einbruch beim grünwalder Juden ausmacht, und will doch untersuchen, ob ihr mich nicht betrogen habt.

Finkenmichel. Darüber kannst du ganz ruhig seyn. Ich selbst habe sechs Kronenthaler, zwei silberne Löffel, eine Uhr, einen Rock, zwei seidene Tücher und ein Kamisol zu deinem Antheil gelegt, welche unter uns hätten vertheilt werden sollen. Aber alle waren mit mir einverstanden, weil du allein den Juden gezwungen hast, uns sein vergrabenes Geld zu bekennen.

Der Bergbube. Jet möcht' mich noch chole flohnen, wenn anih an d'Bonumer denk', die der dosle Moses g'fezzt hat, wie er azme in senem Mattel d'Bachkazen ausschrobern und d'Mulde mit den tusten Natt zopfen mußte.

Der lange Jakob. Hab' jet doch den dosten Blatter magayent, genaggecht, g'rumpft und g'fezzt, daß jet mahnte, er müsse tachas me Fehmes beekern. Aber der Nowesfreier hatte 'n Hayes, so kusche uud so glitsch wie 'n Schmahler. Madiber mir 'n Mal, Hocherl, wie hast du's schom g'mehvent, daß'r sene beduchêne Münge anmuhrte?

Hocherl (tachas tuftem Fladern).

Während ihr im Cheder Schild eing'legt und dann den Himmel, d'Klamine, 'n Mattel und hakel beduchêne Sosjos durchg'stuttert habt, malbeschte jet Moses oref aus, kebelte ihm Obergriffling und Stämmerlinge an's Stamhansenbastl vom Senftling,

Der Bergbube. Ich möchte mich noch krank lachen, wenn ich an die Gesichter denke, die der alte Moses geschnitten hat, wie er selbst in seinem Keller die Steine ausbrechen und den Sack mit den blanken Thalern herausziehen mußte.

Der lange Jakob. Habe ich doch den alten Spitzbuben geschlagen, gestoßen, gequetscht und gemartert, daß ich glaubte er müsse unter meinen Händen sterben. Aber der Kerl hatte ein Leben, so hart und so fest wie eine Katze. Sag mir ein Mäl Hocherl, wie hast du es dahin gebracht, daß er sein verstecktes Geld anzeigte?

Hocherl (unter lautem Lachen).

Während ihr in der Wohnstube die Gefächer ausgebrochen und dann den Boden, die Nebenkammern, den Keller und alle geheimen Winkel durchsucht habt, kleidete ich Moses nackt aus, band ihm Hände und Füsse an die Pfosten der Bettstatt,

b'ſudelte eachere Jad muhle Härlig in Laufer, joſte's ihm auf'n Perr und ſerfte es an. Der bowre Bingo gellerte wie eachere Schlupfkatz, die man chayeſig ſervt, aber acher konnte er's doch nenta orêcher ausmetten und verpêtachte, was jet bikeſchte. Jet malochente mir abarte d'Semete, s'Laufer funkertchen hakel ausſerfen z'loſſen, um 'n Nowesbingert für ſein orêches Schähkern z'kanzen.

Finkenmichel (mettent ſen Jochelchiv lamaile). Vivat unſer Hocherl!

Hakel krièmt: „Vivat!" D'Schwächfinchen werden ang'naggecht und auf Hocherls Tuftchayes g'fegt.

Finkenmichel (krièmt zum Funkert ſchom).

He Katharine! jet bin kolerig. Schienägel, daß wir bald z'buttementen b'ſtieben.

Katharine. Kodem vor eacher Schih hat der Gachliferfer s' Boſſert, d'Buzen, d'Stiere und d'Rellerchen g'mehvent und izt ſoll ſchon hakel g'ſichert tauchte eine Hand voll Baumwolle in Oel, legte es ihm auf den Bauch und zündete es an. Der arme Teufel pfiff wie eine Maus, die man lebendig bratet, aber endlich konnte er es doch nicht länger aushalten und verſprach, was ich verlangte. Ich machte mir noch beſonders die Freude, das Oelfeuerchen ganz ausbrennen zu laſſen, um den Halunken für ſein langes Lügen zu beſtrafen.

Finkenmichel (hebt ſein Brantweinglas in die Höhe.) Vivat unſer Hocherl!

Alles ruft: „Vivat!" Die Gläſer werden angeſtoßen und auf Hocherls Wohlleben geleert.

Finkenmichel (ruft zum Feuer hinüber).

He Katharine! ich bin hungerig. Mache, daß wir bald zu eſſen bekommen.

Katharine. Erſt vor einer Stunde hat der Köhler das Fleiſch, die Gänſe, die Hühner und die Erbſen gebracht und jezt ſoll ſchon alles geſotten und gebraten ſeyn. Es iſt heute das

und g'servt seyn. Es scheft hajum s'letzt Paam, daß jet finkle. Jet müßt mich pfezzen wie d'lockerste Halbschikse, während emmine Brisge d'Nabelsgoje malochent.

(sie holcht vom Flunkert auf, und nascht brooges in d'Buchte.)

Finkenmichel. Lug, Margareth, mit deiner Pohn schefts lau harbe zum ausmetten. Seit d'bees Chodoschim, daß ihr bei unsrer Chavrusche seyd, hat's lau 'n tufts Dovor mit mir oder emminer Kameruſche g'schranzt. Der Bergbube, Hainzpeter und afile der schöne Jörge haben r' schon ang'muhrt, sie als Klunde mitz'rodeln. Stollensepp hat ihr verpètacht, sich mit'r krönen z'lossen und die trips mejes Pfund, welche er in sens Brahls Kandig verschabert hat, ihr zu tuften Malboschim, Kaiberlinge und Kesuvschurich z'teken, wenn's mit ihm chayesen will. Aber d'Schikse hat die tufften Muhrereien mit Fladern schemmg'naggecht. Wenn's mich odpaam marages scheft, muß sie d'Nafke des schoflezte Mal, daß ich koche. Ich müßte mich plagen, wie die schlechteste Bauernmagd, während meine Schwester die Edeldame spielt.

(sie springt vom Feuer auf, und geht zornig in die Hütte.)

Finkenmichel. Höre, Margareth, mit deiner Schwester ist es nicht mehr zum aushalten. Seit den zwei Monaten, daß ihr bei unserer Gesellschaft seyd, hat sie nicht ein freundliches Wort mit mir oder meinen Kameraden gesprochen. Der Bergbube, Hainzpeter und sogar der schöne Jörge haben ihr schon angetragen, sie als Zuhälterin mitzuführen. Stollensepp hat ihr versprochen, sich mit ihr copuliren zu lassen und die 300 fl. welche er in seines Bruders Hause vergraben hat, ihr zu schönen Kleidern, Ringen und Silberzeug zu schenken, wenn sie mit ihm leben will. Aber dieses Weibsbild hat die wackersten Anträge mit Lachen zurückgestossen. Wenn sie mich noch einmal erzürnt, muß sie

len Jost werden, sonst laß jet ihr Muffer und Latschen abchatchênen.

Katharine (schlämpert ihren Oberflügel um sen Killges und batschert ihn.)

Loß's holchen d'meschuggene Schikse. Was nechschaf, ob's firtuft oder flößlich, tuftlessig oder brooges scheft. Sie jet todir wie maschoker in Glaserfranz vereivent und würde bei's Fichtelberzers Kabrosche eher Schohchorlehm acheln und müffiges Flossert schwächen, als bekahn g'sichert Maß und Blankert. Mipne hast's nenta schom g'lossen? Jet wär' mit dir doch in Gihnim g'holecht.

Finkenmichel. Als jet dich in d'Benne beim edêmen Zehlem rojente, da konnt jet ohne dich lau harbe chayêsen, und g'rad so scheft's balow dem Bergbuben mit deiner Brisge g'holecht. Mipne sihg mußte unser Köhlerhans hakel Chochme und hakel s'en Seggel abrachmênen, um euch aus des Fichtelbergers Kawweruschez'sko-die Beischläferin des lahmen Jost werden, sonst lasse ich ihr Nase und Ohren abschneiden.

Katharine (schlingt ihren Arm um seinen Hals und küßt ihn.)

Laß sie gehen die einfältige Närrin. Was liegt daran, ob sie fröhlich oder weinerlich, freundlich oder zornig ist. Sie ist noch immer wie närrisch in den Glaserfranz verliebt und würde bei der Bande des Fichtelbergers lieber schwarzes Brod essen und stinkendes Wasser trinken, als hier Braten und Wein. Warum hast du sie nicht dort gelassen? Ich wäre mit dir doch in die Hölle gegangen.

Finkenmichel. Als ich dich in der Herberge beim rothen Kreuz sah, da konnte ich ohne dich nicht mehr leben, und eben so ist es auch dem Bergbuben mit deiner Schwester gegangen. Deswegen mußte unser Köhlerhans alle Schlauheit und all seinen Verstand anwenden, um euch aus des Fichtelbergers Gesellschaft her-

len, wie man die tuftste Schlangerei aus'm tuft verschmierten und tuft verdolmten Bayes t'schornt. Schmus ihr zu, tufte Margareth, daß sie sich kerev uns eachern Nafkéner nampt, sonst wird's schlamaßlig.

Köhlerhbns (reibt schikker aus seiner Buchte). Nosent mir z'schwächen, sonst zerpfotsch jet euch hakel Glanzetchen und Schwälchfinchen.

(boht sich an Margarethens Zehle land, die ihm 'n muhle Chiv hintekt.)

Schefts nenta emmes, tufter Malach, unser Finkenmichel jet'n aachrer Freier, als dein loberer, mießer êFichtelberger mit sen edmen Schnabelsträuber.

Margareth (kufft ihn auf d'Runkel.)

Sei verpétacht, Hans, daß d' von mir bsêchirest wirst, wie noch kan Kalletufter b'sêchirest wurde.

Hainzpeter (naggecht Finkenmichel in d' Zehle). Luns schom, Michel, Nojenst du 'n Freier beducht holchen?

auszustehlen, wie man das schönste Geschmeide aus einem wohl bewachten und wohl verschlossenen Hause stiehlt. Rede ihr zu, liebe Margareth, daß sie sich unter uns einen Zuhälter nimmt, sonst wird sie unglücklich.

Köhlerhans (kommt betrunken aus seiner Hütte.)

Gebt mir zu saufen, sonst schlage ich euch alle Flaschen und Gläser entzwei.

(wirft sich an Margarethens Seite nieder, die ihm ein volles Glas hingiebt.)

Ist es nicht wahr, schöner Engel, unser Finkenmichel ist ein anderer Kerl, als dein abgemergelter, häßlicher Fichtelberger mit seinem rothen Schnurbarte.

Margareth (schlagt ihn auf die Schulter.)

Sei versichert, Hans, daß du von mir belohnt wirst, wie noch kein Brautführer belohnt wurde.

Hainzpeter (stoßt Finkenmichel in die Seite). Schau dort hin, Michel, Siehst du einen Kerl schleichen?

(Michel und d'aachern holchen auf. Stollensepp und der Bergbube hergen schiebes und bucklen eachern Babolde bekahn, der harbe zainkent und um Nachmones mangt. Balow d'aachern Schuppers verlossen den Funkertems und reiben sich um 'n Babolde, der, n' Gornkiß auf d'Platte, in zerpfotschter Klufterei, eachern durchlehgten Obermann ins mieß b'sträuberte Bonum ger g'rumpft, bauserend vor Finkenmichel omet und mit lemaile gemettenden Fehmes und geblanchendem Koll um Chesel mangt.)

Finkenmichel. Verschlitzter Kaim! mah schenegelst du köng? wie reibst du bekahn?

Hainzpeter (nampt n' Kaim beim Groberle). Wer wird köng orech loscharen? Der Freier scheft 'n schofler Baldoberer und muß sich beger jatschen. Boè, tufteſter Schäks. Jet will's mit dir bekizer malochnen.

Der Babolde schlämpert sich auf d'Krumknocher, trinnägelt und mangt um

(Michel und die andern springen auf. Stollensepp und der Bergbube laufen fort und schleppen einen Juden herbei, der jämmerlich schreit und um Barmherzigkeit fleht. Auch die andern Räuber verlassen den Feuerplatz, und drängen sich um den Juden, der, einen Quersack auf den Rücken, in zerrissener Kleidung, einen durchlöcherten Hut in das häßlich behaarte Gesicht tief gedrückt, zitternd vor Finkenmichel steht und mit aufgehobenen Händen und weinerlicher Stimme um Gnade bittet.)

Finkenmichel. Verfluchter Jude! was machst du hier? wie kommst du hieher?

Hainzpeter (faßt den Juden bei der Brust). Wer wird da lange fragen? Der Kerl ist ein Spion und muß sich todt zappeln. Komm liebster Schatz. Ich will es mit dir kurz machen.

Der Jude wirft sich auf die Knie, weint und fleht um Gnade. Hainzpeter

Cheſet, Hainzpeter und d'aachern abern naggechen auf ihn los.

Jezt holecht der Babolde hortig auf, nampt 'n Hainzpeter mit hakel Koach und ſchlämpert ihn auf 'n Schund, naggecht d'aachern, die ihn ang'nampt haben, land, und hat ſich hortig bodergepflanzt. Finkenmichel und d'aachern lenſen mit godlem Chittiſchen auf 'n Kaim ſchom, welcher laut fladert und vermamſt umherlenſt. — Mit 'n Dévorim: „Pfuze kapore! ſeyd ihr Stbacher oder Langohren!“ — tippelt der Stollenſepp und der Bergbube auf 'n ſchom. Der Kaim nampt 's bei 'n Sträubern, naggecht ihnen 'd Hiebes z'ſammen, und ſrikent's mit eacherm Koach auf 'm Schund, daß ſie wie dilmiſch köng joſten.

Finkenmichl. Nun hab' jet dajeno.

(zopft von eacherm Stämmerling eachere Putſchge. Jezt bolt der Kaim Obermann, Kaſchkerak und den d'ran beglitſchten Ponumſträuber von ſich.)

Kneiſt ihr mich nun? und die übrigen aber ſtoſſen auf ihn los.

Jezt ſpringt der Jude ſchnell auf, packt den Hainzpeter mit aller Gewalt und wirft ihn zu Boden, ſtoßt die übrigen, die ihn angefaßt haben, nieder, und hat ſich ſchnell losgemacht. Finkenmichel und die übrigen ſehen mit großem Erſtaunen auf den Juden hin, welcher laut lacht und verächtlich umherſchaut. — Mit den Worten: »Pfui Teufel, ſeyd ihr Räuber oder Haſen!“ — ſtürzt der Stollenſepp und der Bergbube auf ihn hin. Der Jude faßt ſie bei den Haaren, ſtoßt ihnen die Köpfe zuſammen und ſchleudert ſie mit einer Gewalt zu Boden, daß ſie wie bewußtlos da liegen.

Finkenmichel. Nun habe ich genug.

(reißt von einem Baum eine Flinte. Jezt wirft der Jude Hut, Perücke und den daran befeſtigten Bart von ſich.)

Kennt ihr mich nun?

Finkenmichel und d'aachern zainkenen laut: „Scholem alechem! scholem alechem, Sonnenmayer!"

Finkenmichel schlämpert d'Putschge dutters und tippelt ihn um 'n Chilges. D' kulle Kabrousche reibt sich bekahn, und jeder abrachment sich, dem Sonnenmayer d'Fehme zu stekken, und ihm d'godle Semete über sein Anreiben zu marenen. Katharine mehvent ihm n' godles Schwächfinchen Jajinforf, welches er hortig schwächt und sich dann in's Wiras landbohlt. D'kulle Chavruse goschent sich itzt um ihn herum, voll Bekusche, d'Mayfim ihres choschefen Chavers, seit er von der Chavruse abg'rieben, z'kneisen.

Sonnenmayer. Euere Ponumer sind eachere pesche Pille, woraus jet d' Bekusche lajene, z'logen, wie's mir g'holcht scheft, seit der verschlitzten Scheh, wo jet mich wie 'n Gotter von den Schamasselvögeln in Rehschmokum aufkappen loßte, und wie jet nun od pohdder gezopft bin. s'Maisele scheft bekizer. Der

Finkenmichel und die übrigen schreien laut: „Willkommen! willkommen Sonnenmayer!"

Finkenmichel wirft die Flinte weg und fällt ihn um den Hals. Die ganze Gesellschaft drängt sich herbei, und jeder bemühet sich, dem Sonnenmayer die Hand zu geben, und ihm die große Freude über seine Ankunft zu bezeigen. Katharine [illegible] ihm ein grosses Glas Brantwein, welches er hastig hinunterstürzt und sich hann ins Gras niederwirft. Die ganze Gesellschaft lagert sich um ihn herum, voll Begierde, die Schicksale ihres wackern Kameradens, seit er von der Bande abgegangen, zu erfahren.

Sonnenmayer. Euere Gesichter sind ein offenes Buch, woraus ich die Neugierde lese, zu hören, wie es mir gegangen ist, seit der verfluchten Stunde, wo ich mich wie ein Stück Rindvieh von den Polizeisoldaten in Regensburg fangen ließ, und wie ich nun wieder auf freiem Fuße bin. Die Geschichte ist kurz. Der

Bergbube und der lange Jakob haben g'rojent, wie mich im Bischofshof d'Schukers vorschüttet haben, und jet schefte mëod sirtuft, daß d' Putzen schon mit emminem choschêfen Ponum sof scheften, ohne sich um emmine K'ameruſche umz' marênen, welche noch trèphêner ausspannten als jet. Ohne Moore hergente anih mit emminer uncheſêdigen Kawweruſche ins Sturmkitt, da jet als Strohmer nur mit eachere Schieber Heiges boderz'reiben mich schlampert. Aber jet hat n' Kesben levat 'n Gritschimari g'schnegelt. Man glitschte mir Fehme und Trittling mit 'r koften Schlange und rodelte mich in's Tschukanti der Oberschenklerei. Am zwisten Jomm rieb jet ins Verlenz und chrodente bis zum Umtippeln, als mir der Schiankel belau Chanose madiberte, daß mi Schemm, nenta wie jet antekte, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer scheft. Der Schiankel glinkte, und — omet euch mi Chrode vor — gleich ach-

Bergbube und der lange Jakob haben gesehen, wie mich im Bischofshof die Polizei aufgegriffen hat, und ich war recht froh, daß die Polizeisoldaten schon mit meiner werthen Person zufrieden waren, ohne sich um meine Kameraden zu bekümmern, welche noch verdächtiger aussahen, als ich. Ohne Furcht gieng ich mit meiner ungnädigen Begleitung ins Rathhaus, da ich als Vagant nur mit einer Tracht Prügel loszukommen mich tröstete. Aber ich hatte die Rechnung ohne Wirth gemacht. Man schloß mir Hand und Fuß mit einer schweren Kette und führte mich in die Frohnfeste des Stadtgerichts. Des andern Tags kam ich ins Verhör und erschrack bis zum Umsinken, als mir der Kommissär gerade zu ins Gesicht sagte, daß mein Name, nicht wie ich angab, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer sey. Der Kommissär schellte, und — stellt euch meinen Schrecken vor — gleich nach dem Läuten wurde der Husa-

er'm Schallen wurde der Husarenmichel von eacherm Fiselpeter bekahn g'rodelt. Ihr seyds noch jodea, daß jet mit ihm levat den Grindskopf z' Wilpding ausg'fegt und den Schfall bis auf'n Beeker gekufft hab', weil er mich um'n Kiß mit Schwärzling und Lutscher bekaspern wollte. Balow werdet ihr noch jodea seyn, daß mir der sosêre Kéhlev seit jener Ehs rodir sinne schefte. Er muß mich uhser im Tschukanti, g'lenst, und gleich emminen emmesen Schemm vermuhrt haben, um sich bei der Simserei einzuchanfénen und an mir zu nokémen.

s' Tossie schefte, daß der Emmesgatsche nenta anmuhrte, als emminen Schemm und uns're Schortenfellerei in der Kippe. Da jet Moore hatte, daß, wenn jet orêcher net muhre, noch aachere Maysim aufgeplatt werden, die mir'n Roscher schuken könnten, und da jet eivener ins Manaschwereköhre als auf'n Dolm holchte, so schliechente jet hortig, und rennichel von einem Gerichtsdiener hereingeführt. Ihr wißt noch wohl, daß ich mit ihm allein den kleinen Spezereiladen zu Wilpding ausgeraubt und den Schuften bis auf den Tod geprügelt habe, weil er mich um einen Sack mit Kaffee und Zucker betrügen wollte. Auch werdet ihr noch wohl wissen, daß mir der tückische Hund seit jener Zeit immer feind war. Er muß mich gewiß in der Frohnfeste gesehen, und gleich meinen wahren Namen verrathen haben, um sich bei Gericht einzuschmeicheln und an mir zu rächen.

Das Beßte war, daß der Verräther nichts angab, als meinen Namen und unsern gemeinschaftlichen Kramdiebstahl. Da ich befürchtete, daß, wenn ich länger läugne, noch so manche That aufgedeckt werde, die mir den Kopf kurz machen könnte, und da ich lieber ins Zuchthaus als auf den Rabenstein gieng, so gestand ich frisch ein, und wurde auf sechs Jahre ins

wurde auf woof Schohnim ins Schofelkitt nach Memm abgrodelt, wo jet nun kulle dohlet Schohnim bei harbe Heiges und kiesig bei Banni und Marum s' ranke Kittchenhayes makker g'wesen habe.

Kodem juhsdohlet Jamm wurde jet beschkomo auf'n Scharutte geglischt, eacher Schoter scheffte sich zu mir und nun stromt's hortig zum Schaar dutters. Der Schoter schefte so wittisch, mir z'kohlen, daß jet acher Passau g'rodelt und odpaam verlenzt werde, weil schom im Toves harbener krank scheffen, die über harbe Kettenschubs und Genèhves auf mich g'muhrt haben.

So wittisch der Nowesfreier schefte, so muhle Eschkoche verschmierte er mich. Es schefte ihm lau schiebes z'machen. Balow in den Keffes, wo wir überpennten, wurde jet todir, auf sene Bekusche, in den tuftsten Lehgementer gezopft und mit bees Schlangen angedolmt. Anih hatte das Schofelste z'bausern, da jet jodèa schefte, daß Wasch Zuchthaus nach München geliefert, wo ich nun volle vier Jahre bei vielen Prügeln und bei Wasser und Brod das süsse Zuchthausleben kennen gelernt habe.

Vor vierzehn Tagen wurde ich in aller Frühe auf einen Wagen geschlossen, ein Zuchtknecht sezte sich zu mir und nun gieng es frisch zum Thore hinaus. Der Zuchtknecht war so einfältig, mir zu erzählen, daß ich nach Passau geliefert und neuerdings prozessirt werde, weil dort im Eisenhause mehre inne liegen, die über viele Einbrüche und Diebstähle auf mich ausgesagt haben.

So stockdumm der Kerl war, so voll Aufmerksamkeit bewachte er mich. Es war ihm nicht zu entkommen. Auch in den Amthäusern, wo wir übernachteten, wurde ich jederzeit auf sein Verlangen, in den festesten Kerker gesperrt und mit zwei Ketten angeschlossen. Ich hatte das Schlimmste zu befürchten, da ich wußte, daß Wassermann und

fermann und Strohpeter in Paſſau verſchüttet ſind, und ſihg ſchofle Stegen uhſer hakel zegmen werden. In allerachterſter Fade vor Paſſau joſtéte jet net dormend auf emminem Haarbeutel von Rauſchert und zerſchaberte mir n' Roſchert, wie jet d'Simſerei uzen könnè. So boènte Kuzeſichte bekahn, als emmine Lehgementerwinde beducht gepoſecht wurde und jet dovor zu mir beducht holchen lugte. „Heim dich — ſodelte jezt 'n Gojekoll, das mir bekneiſt marènte — köng haſt du n' Kulm. Scheuegel dich von deinen Schlangen poder, ſchrobber 's Baſtel durch und holch acher an d'Frapine, die jet ſchon ang'ſchlagen hab', in den Chozer hinab, wo jet dich vieferach mehvènen werde." Jezt lugte jet d' Winde verdolmen, und hortig rieb's nun über d' roſtige Schlangerei, über's Baſtel los. Bald ſcheſte jet halow d'Frapine beducht g'holcht, und hergente an d'Femme emmine Malachs eacherm Ballingſteber im rochokſten Sofjos Strohpeter in Paſſau ſitzen, und dieſe feigen Buben gewiß alles verrathen werden. Im letzten Nachtquartiere vor Paſſau lag ich ſchlaflos auf meiner Strohmatratze und zerbrach mir den Kopf, wie ich dem Gerichte eine Naſe drehen könne. So kam Mitternacht heran, als meine Kerkerthüre ganz leiſe geöffnet wurde und ich etwas zu mir herbeiſchleichen hörte. „Sey ruhig — flüſterte jezt eine weibliche Stimme, die mir bekannt ſchien — hier haſt du eine Feile. Mache dich von deinen Ketten los, feile das Eiſengitter durch und ſteige dann an der Leiter, die ich ſchon angelegt habe, in den Hof hinab, wo ich dich fortſchaffen werde." Jezt hörte ich die Thüre zuſchließen, und flugs gieng es nun über das eiſerne Geſchmeide, über das Gitter los. Bald war ich auch die Leiter hinab geſchlichen, und eilte an der Hand meines Schutzgeiſtes einem Apfelbaume im fernſten Winkel des Hofraums zu, um mich mittelſt ſelben über die

des Chozers zu, um mich durch 'n sihg über d'Marel hinab z'lossen. Kodem als jet am Steber omête, nampte jet mir Ehs, emminer Mazelke ins Ponum z'rojênen, und ermackerte beim Glanzerchandel in ihr d'schwarze Agnes, die, als jet noch mit dem rothen Peter beachvruse omête, harbener als alet Jann emmine Nafke schefte. In kuller Horte bekohlte sie mir, daß sie herles mit 'm Bellpink verschitticht, meod wirsche chayêse, od von Ehs z'Ehs, aber mit der godelsten Fürspannerei, in betneisten Fuhryerkandigs auf Drehrum handle und schon harbe dosle Kameruſche, die heroles in d'Untermotterei scheften, oder über Laile bekahnum g'mehvent wurden, maßlich schiebes malochnen loßte. Die tuftlessige Agnes tekte mir bees Kronfinchen in d'Jad, und so holecht's nun, über d'Marel schom und durch Flatsch und Rangerts ins Ballert.

Jet holechte, doch todir nur bei Laile, und tuft aus grand'gen Kohvet vor Mauer hinab zu lassen. Erst als ich am Baume stand, nahm ich mir Zeit, meiner Befreierin ins Gesicht zu sehen, und erkannte beim Sternenlichte in ihr die schwarze Agnes, die, wie ich noch mit dem rothen Peter in Compagnie stand, mehr als ein Jahr meine Zuhälterin war. In aller Geschwindigkeit erzählte sie mir, daß sie, hier mit dem Amtsknechte verheirathet, recht zufrieden lebe, noch von Zeit zu Zeit, aber mit der größten Vorsichtigkeit, in bekannten Bürgerhäusern mittelst Nachschlüssel stehle und schon häufig alte Kameraden, die hier in Untersuchung lagen, oder über Nacht hieher gebracht wurden, glücklich durchkommen ließ. Die gutherzige Agnes drückte mir zwei Kronenthaler in die Hand, und so gieng es nun über die Mauer hin und über Feld und Wiesen ins Holz hinein.

Ich gieng, doch immer nur bei Nacht, und zwar aus großen Respect vor den

d'Schintessern, todir gegen d'Gful von Salzburg zu, wo jet uhser Schmuhes von eurer Penne zu b'stieben mich menachemte. Mikrig jatschte jet eachere abschochvêne Kaflerei, wohin mich der Koller stammerte, und welche anih bald als eachere kesse Penne bekneiste.

G'rad wollt jet abreiben, als der Fiesel des Muschures lebähse rieb und bekohlte, daß in der kulle Swiwo Schintesser, Grünspechte und Kaffers stuttern mipne d'Chavruse des Finkenmichels bekahnum ganfe und gaßle. Jet muhrte ganz tuft, daß anih von euerer Chavruse bin, und der Scheegs tekte mir d'Ehze, in dieser Gachliserfersbuchte einz'pennen, wo jet bemonefschach tufte Schmuhes, oder gar euch azme mozêne. Emmin dofles Massel hat mich nenta verlossen und mich odpaam zu emminen tuften Kamerusche g'rodelt.

Od muß jet euch madibern, wie tuft der Muschures an mir g'askent hat. Aus tofer Tainge, daß anih,

Gendarmen, gerade gegen die Gränze von Salzburg zu, wo ich gewiß Nachrichten von euerm Aufenthalte zu bekommen mich tröstete. Zufällig fand ich eine abgelegene Wasenmeisterei, wohin mich der Hunger trieb, und welche ich bald als ein vertrautes Haus erkannte.

Eben wollte ich abreisen, als der Sohn des Abdeckers nach Hause kam und erzählte, daß in der ganzen Gegend Gendarmen, Jäger und Bauern streifen, weil die Bande des Finkenmichels hierum ihr Wesen treibe. Ich gestand ganz offenherzig, daß ich zu euch gehöre, und der Bursche rieth mir, in dieser Köhlerhütte einzukehren, wo ich zuverlässig sichere Nachrichten, oder gar euch selbst finde. Mein altes Glück hat mich nicht verlassen und mich wieder zu meinen braven Kameraden geführt.

Noch muß ich euch sagen, wie gut der Abdecker an mir gehandelt hat. Aus gerechter Besorgniß,

levat n' Flebben und in emminem schoflen Malmsch uhser von d' Fickler gekappt würde, tekte er mir dieses Kaimmalmsch, das 'r azme, wie er mir fladernd bekohlte, odpaam als Stänkerer und als Baldoberer gebuckelt hatte, und dazu balow eachern Flebben, der kodem im verholechten Chodesch ausgomet wurde, und auf's Malmsch und auf emmine Zuhre choschef grampt. Der Flebben scheft von eacherm Ehsekkaim von Kriegshaber bei Medinemokum, den mi tufter Baalboes die Tainge um sen Horn und um sen Chayes mit eachern Tschuripumper abnampte.

Und itzt Kameruſche, tekt mir z'schwächen und z'acheln, denn jet bin schwächriger als 'n Testemalochner und habe Buttlak wie eachere Gaskeschlupfkatz.

Sene Kameruſche mehvenen ihm hortig Achelsêchore und Gêschwäch. Er achelt mit Grandigkol und schaßkent eacher Flutche Blembel 'acher d'aachern. Itzt guggt er in der Chawerusche mit Eschkoche umdaß ich, ohne Paß und in meinem zerlumpten Anzuge gewiß von den Streifern ergriffen würde, gab er mir diese Judenkleidung, die er selbst, wie er mir lachend erzählte, schon oft als Nachtdieb und als Kundschafter getragen hatte, und dazu auch einen Paß, der erst im vergangenen Monat ausgestellt wurde, und auf die Kleidung und auf meine Gestalt recht gut taugt. Der Paß gehört einem Handelsjuden von Kriegshaber bei Augsburg, den mein braver Hausvater die Sorge um sein Geld und um sein Leben mit einem Messerstich abnahm.

Und nun Cameraden, gebt mir zu trinken und zu essen, denn ich bin durstiger als ein Bürstenbinder und habe Hunger wie eine Kirchenmaus.

Seine Cameraden bringen ihm schleunigst Eßwaaren und Getränk. Er ißt mit Heißhunger und leert eine Kanne Bier nach der andern. Jetzt schaut er in der Bande aufmerksam umher, und sagt: „Da feh-

her, und schmust: „Bekahn choforn mir harbe tufte Kavehrim. Wo scheft der schwarze Thomas, Mayer Anschel, Froschseppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Newich guggst du acher sihg bechinem. Bei unsrer Dummeschupperei z' Fellheim wurde uns, aber zum Massel erst acher, als wir hakel Fuchs, Kesuv, Avonim toves und Tuftsladers schon in unsern Kiß hatten, d'Schmuhe g'melvent, daß 'n Olem Spitzkappen auf's G'fahr zuracheln, welche der Gotteslästerer, der, wie jet acher schemäente, den Kettenschub rojente, aus ihrer Fade hortig bekahngekekelt hatte. Wir hatten nur Schnellfinchen, Tschuri und grandige Mokels. 's schoftete der gobelste Stuß g'wesen, uns losz'kuffen, und wir stutlerten bechen unser Massel ins Kraut. Aber eben d'sehg heh choschofen Schkozim, todir d'keßten und tuffsten in der Bingertei, hatten, so harbe G'finkelterjole g'schaßkent, daß sie nenta len mir mehrere brave Brüder. Wo ist der schwarze Thomas, Mayer Anschel, Froschseppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Leider schaust du nach diesen umsonst. Bei unserm Kirchenraube zu Fellheim wurde uns, aber zum Glück erst dann, als wir alles Gold, Silber, Juwelen und Tressen schon in unsern Säcken hatten, benachrichtigt, daß eine Menge Husaren auf das Dorf zureiten, welche der Meßner, der, wie ich später erfuhr, den Einbruch gewahr nahm, aus ihrem Quartiere schleunigst herbeigeholt hatte. Wir hatten nur Pistolen, Messer und Knittel. Es wäre die größte Dummheit gewesen, uns zur Wehre zu setzen, und wir suchten daher unser Heil in der Flucht. Aber eben diese fünf wackern Bursche, sonst die klügsten und nüchternsten in der Bande, hatten zuvor so viel Brantwein gesoffen, daß sie nicht mehr laufen konnten, und also zurück bleiben

harbener hergen konnten, und also schemmbleiben mußten. Bei Laile mehvente man uns d'schofte Schmuhe, daß unsere Kameruſche von den Grünspechten b'stiebt, und, mit Kabolen zsammeng'schnürt ins Bolent g'rodelt wurden. Man mehvente sie acher Miau, und noch nenta orech lunsten wir d'schofte Schmuhe, daß der Zigeuner und der Froschseppel gedellert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas gekiebest wurden, und der Flurhans in Kufmokum, wohin man ihn abrodelte, so orech er chayest, gohlen muß.

Sonnenmayer (schlämpert brooges 's Blembelfluthchen an eachern Stämmerling und kufft mit der Knolle auf d'Etez.)

Man möchte sich's Zgrum ins Leff pumpen. Wer veromete kozer Lavune so iuft Nekuf z'fezzen wie der Froschseppel? Wer schefte eacher kochemer Dorfdrucker als unser Flurmichel? Welch Aufruhrer schefte unser robliger Mayer Anschel, und haben wir nur Eachern in der Chawwerumußten. Des Nachts brachte man uns die traurige Nachricht, daß unsere Cameraden von Jägern gefunden, und mit Stricken zusammengebunden, ins Schloß geführt wurden. Man brachte sie nach Mainz und noch nicht lange hörten wir die schlimme Nachricht, daß der Zigeuner und der Froschseppel gerädert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas geköpft wurden, und der Flurhans in Cassel, wohin man ihn ablieferte, so lang er lebt, karren muß.

Sonnenmayer (wirft im wilden Grimme die Bierkanne an einen Baum und schlagt mit geballter Faust auf die Erde.)

Man möchte sich das Messer ins Herz stechen. Wer verstand ein Schloß, einen Riegel so geschickt zu umschneiden wie der Froschseppel? Wer war ein schlauerer Dieb im Gedränge als unser Flurmichel? Welch listiger Ausleerer der Kaufläden war unser blatternarbiger May-

sche, der so 'n choschofer Laatschefezzer scheft, wie der Zigeuner? Kekel's Stäpchen hakel solche Massematten.

(Man lugt dribis choschofe Geller, welche hortig von Finkenmichel betschufent werden.)

„Das scheft unser Baldoberer" schmusen d'Sibacher bejachtof. Eacher Freier mit eacherm Stierchenskandig auf d'Platte, in der Klufterei der Märtinegenter holecht hortig auf'm Dirrach bekahn. Sein Ponum vermuhrt schofle Schmuhes. D'Sibacher holchen auf und hergen ihm hortig entgegen.

Finkenmichel. Koller, du rojenst so bauserich aus, als wenn d'Fickler dir schon auf d'Kuhr schefeten.

Koller. Newich können 's schon in eacherer choze Scheh bekahn schefen. Euer Kettenschub beim Märtineschophet hat so harbe Hamore in d'kulle Swiwo malochent, daß Hakel gegen euch aufgeziffent scheft. D'Scharrles von den G'fahrim auf er Anschel, und haben wir nur Einen in der Bande, der so schnell die Frachtwagen beraubt, wie der Zigeuner? Hole der Teufel alle diese Geschäfte.

(Man hört drei gellende Pfiffe, welche schnell von Finkenmichel beantwortet werden.)

„Das ist unser Kundschafter"— sagen die Räuber unter einander. Ein Mensch mit einem Hühnerkorbe auf dem Rücken, in der Kleidung des Landvolks kommt auf dem Fußpfade daher. Seine Miene verräth schlimme Bothschaft. Die Räuber springen auf und eilen ihm entgegen.

Finkenmichel. Koller, du siehst so ängstlich aus, als wenn die Streifer dir schon auf der Ferse wären.

Koller. Leider können sie schon in einer halben Stunde hier seyn. Euer Einbruch beim Landrichter habt so vielen Lärm in der ganzen Gegend gemacht, daß Alles gegen euch aufgeboten ist. Die Gemeindevorsteher von den Dörfern auf drei

dribis bis dohlet Scheh müssen mit ihrem Gaies nischen. Bei jeder Ehde scheften Fiselpeter und Rowesbingert als Anstiebler, und überall jatscht man Rechey, Sandhasen, Fuhryer und Spraußeknaller. Anih nosen euch d' Ehze hortig über'n Gful z'reiben, und d'Gojes, Chêlam oder d'Sêchore, die ihr lau kasch verschabern könnt, köng im Zurrmattel z'lossen. Nun schiebes Kameruesche, hortig bleete, sonst scheften wir uhser in eacher Schuh krank gezopft.

Finkenmichl ziffent der Chawweruse hortig d'Platte z'buzen, und dem Köhlerhans, der noch todir schikker scheft, Margareth und ihre Brisge in den Zurrmattel z'rodeln, ihnen toff Achill und Gêschwäch z'teken und sie so orech zu verschmieren, bis chattische Ziffes von ihm reiben. — Während Finkenmichl und Margareth von einander Réschuß nampen und über ihr Tachlis schmösen, zopfen d'Sibacher d'Ohrhansel vom Flunkert, füssen das g'scherte bis vier Stunden müssen mit ihren Leuten streifen. Bei jeder Gemeinde sind die Gerichtsdiener und Gendarmen als Anführer, und überall findet man Reiterei, Soldaten, Bürger und Jäger. Ich gebe euch den Rath auf der Stelle über die Gränze zu ziehen, und die Weiber, Kranke, oder die Waaren, die ihr nicht leicht verstecken könnt hier im Felsenkeller zu lassen. Nun fort Cameraden, auf der Stelle fort, sonst sind wir gewiß in einer Stunde gefangen.

Finkenmichl giebt der Bande Befehl zum schleunigen Aufbruche, und dem Köhlerhans, der noch immer betrunken ist, Margareth und ihre Schwester in den Felsenkeller zu schaffen, ihnen gute Speise und Getränke zu geben, und sie so lange zu bewachen, bis neue Botschaft von ihm kommt. — Während Finkenmichl und Magareth von einander Abschied nehmen und sich über ihre Angelegenheiten besprechen, reißen die Räuber die Koch-

und [illegible] bej [illegible] [illegible], [illegible] d' [illegible] in d' [illegible], [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] d' [illegible] mit Krachet, [illegible] sie den [illegible] [illegible]. D' [illegible] [illegible], einige mit [illegible] mit grandigen [illegible], andere mit [illegible] mit [illegible] gewaffnet, andere in [illegible] [illegible] Spechtrai- [illegible] d' Ebere der auf d' [illegible] wie [illegible] an der [illegible] hazen hondel [illegible] ihnen tig [illegible] Finkenmichl, todir [illegible] schmusend, der mit [illegible] gedlen Schik- [illegible] mit kosten Lal- [illegible] tekt.

[Mar]garethe rojent mit [illegible] Fladern den sieferach- [illegible]den T'schorm nach, [illegible] in d' Buchte, zopft [illegible] Griege, die nenta mit [illegible] solchen will, mit Krach [illegible], und madlkert: [illegible] scheft der Rege z'rie- um dir zu zikmen, daß [illegible]nden mit dem [Fin]kenmichel nur

köpfe vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleisch unter sich, tragen die Geschirre in die Köhlerhütte, löschen das Feuer aus und bedecken die Brandstätte mit Holz, um sie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Messern und Knitteln, andere mit Pistolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtasche auf dem Rücken, den Hirschfänger an der Seite, wie Jäger aussehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rausch hat und mit schwerer Zunge antwortet.

Magareth sieht mit tückischem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schwester, die ihr nicht folgen will, mit Gewalt heraus und sagt: „Nun ist der Augenblick gekommen, um dir zu gestehen, daß mein Carressiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur

eachere veromete Schore schefte. Dis Schwäkin hergen schiebes vor den Ficklern und wir schnes sollen im Mattel krank g'schefft werden, bis od hakel bêtach scheft. Wenn du mit mir einveromet bist, so wird der Blatter von Gachliserfer g'nehrigt. Wir nampen dann s' Massummen und Kesuwschurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, schom in der Finkelei verschabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unsrer dosten Bingertei. Schom reibt schon Hans, kekel dir hortig eacher choschofes Zakum oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'osent hab."

Köhlerhans (mit kosten Laller). Nun tufte Esche holchst du mit deiner Brisge in den Perr der Trabbe. Ihr sollt haben Blankert und g'sichert Maß acher euerer Bekusche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der dosse Hans scheft od grappig doje, eacher Schikse Nachasruach z'malochnen.

ein verstelltes Wesen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide sollen im Keller eingesperrt werden bis wieder alles sicher ist. Wenn du mit mir einverstanden bist, so wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rausche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, stecken die Hütte an, und fliehen zu unserer alten Gesellschaft. Dort kommt schon Hans, verschaffe dir schnell ein scharfes Messer, oder ein Beil und mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe."

Köhlerhans (mit schwerer Zunge.) Nun schöner Schatz, steigst du mit deiner Schwester in den Bauch der Erde. Ihr sollt haben Wein und Braten nach euerm Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans ist noch kräftig genug einer Dirne großes Vergnügen zu machen.

Margarethe holecht auf ihn zu, schmunzelt sen Ponum und verpetacht ihm, in hakelsene Bekusches einz'rozenen. Während der vereinvente Schwocher sene Oberflügel um ihren Lille schlämpert, nampt's ihn hortig beim Rochler, und fassert ihn mit hakel Koach. Hans nischt sich hoderz'pflanzen, aber in eben der sihg Rege hergent Katharine mit 'm Dower bekahnum und tekt ihn eachere so choschofe Makke auf'n Hiebes, daß er peker auf d'Erez tippelt.

D'Schikses hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit kosten Raupen und kolchen hortig in den Ballert. Jetzt holecht 'n godler Sticker aus'm Rauschertmantel und d'Chaloms lameile, der Sticker wird zur koachigen Lahaf und in halblauer Ehs scheft d'Buchte z'Stäuber landg'serft.

Margarethe geht auf ihn zu, streichelt seine Wangen, und verspricht ihm die Erfüllung aller seiner Wünsche. Während der verliebte Trunkenbold seine Arme um ihren Leib schlingt, faßt sie ihn rasch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans sucht sich loszureissen, aber in eben diesem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm solch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tod zu Boden sinkt.

Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit schweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jetzt steigt ein dicker Rauch aus dem Strohdache und den Fenstern empor, der Rauch wird zur prasselnden Flamme und in weniger Zeit ist die Hütte zu Asche niedergebrannt.

und g'serfte Bossert bejachtof, bucklen d' Finchen in d'Gachliserfersbuchte, duften 'sFunkert aus und platteln d' Platte mit Krachet, um sie den Ficklern nenta rojênen z'lossen. D' Sibacher, einige mit Zakum und grandigen Makels, aachere mit Schnellfinchen und Langmiches gedilmt, od aachere in jereken Ozemirs, Putschge und Spechtwaider auf d' Platte, 'n Charo an der Zehle, wie Grünwedel auslunsend, buzen hortig d' Platte. Acher ihnen holecht Finkenmichl, todit mit Hans schmusend, der noch eachern godlen Schikker hat, und mit koften Laller Tschuve tekt.

töpfe vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleisch unter sich, tragen die Geschirre in die Köhlerhütte, löschen das Feuer aus und bedecken die Brandstätte mit Holz, um sie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Messern und Knitteln, andere mit Pistolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtasche auf dem Rücken, den Hirschfänger an der Seite, wie Jäger aussehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rausch hat und mit schwerer Zunge antwortet.

Margarethe rojent mit sofern Fladern den sieferach holchenden T'schorm nach, hergent in d' Buchte, zopft ihre Brisge, die nenta mit ihr holchen will, mit Koach heraus, und madibert: „Nun scheft der Rege g'rieben, um dir zu zikmen, daß emmin Klunden mit dem chattesen Finkenmichel nur

Magareth sieht mit tückischem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schwester, die ihr nicht folgen will, mit Gewalt heraus und sagt: „Nun ist der Augenblick gekommen, um dir zu gestehen, daß mein Caresiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur

eachere veromete Sêchore schefte. Die Schvälim hergen schiebes vor den Ficklern und wir schnes sollen im Mattel krank g'schefft werden, bis od hakel bêtach scheft. Wenn du mit mir einveromet bist, so wird der Blatter von Gachliserfer g'nehrigt. Wir nampen dann s' Massummen und Kesuvschurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, schom in der Finkelei verschabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unsrer doflen Bingertei. Schom reibt schon Hans, kekel dir hortig eacher choschofes Zakum oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'osent hab."

Köhlerhans (mit koften Laller). Nun tufte Esche holchst du mit deiner Brisge in den Perr der Trabbe. Ihr sollt haben Blankert und g'sichert Maß acher euerer Bekusche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der dofle Hans scheft od grappig doje, eacher Schikse Nachasruach z'malochnen.

ein verstelltes Wesen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide sollen im Keller eingesperrt werden bis wieder alles sicher ist. Wenn du mit mir einverstanden bist, so wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rausche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, stecken die Hütte an, und fliehen zu unserer alten Gesellschaft. Dort kommt schon Hans, verschaffe dir schnell ein scharfes Messer, oder ein Beil uud mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe."

Köhlerhans (mit schwerer Zunge.) Nun schöner Schatz, steigst du mit deiner Schwester in den Bauch der Erde. Ihr sollt haben Wein und Braten nach euerm Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans ist noch kräftig genug einer Dirne großes Vergnügen zu machen.

Margarethe holecht auf ihn zu, schmunzelt sen Ponum und verpetacht ihm, in hakelsene Bekusches einz'rozenen. Während der vereinvente Schwocher sene Oberflügel um ihren Lille schlämpert, nampt's ihn hortig beim Rochler, und fassert ihn mit hakel Koach. Hans nischt sich hoderz'pflanzen, aber in eben der, sihg Rege hergent Katharine mit'm Dower bekahnum und tekt ihn eachere so choschofe Makke auf'n Hiebes, daß er peker auf d'Erez tippelt.

D'Schikses hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit koften Raupen und holchen hortig in den Ballert. Jetzt holecht 'n godler Sticker aus'm Rauschertmantel und d Chaloms lameile, der Sticker wird zur kpachigen Lahaf und in halblauer Ehs scheft d'Buchte z'Stäuber landg'serft.

Margarethe geht auf ihn zu, streichelt seine Wangen, und verspricht ihm die Erfüllung aller seiner Wünsche. Während der verliebte Trunkenbold seine Arme um ihren Leib schlingt, faßt sie ihn rasch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans sucht sich loszureissen, aber in eben diesem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm solch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tod zu Boden sinkt.

Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit schweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jetzt steigt ein dicker Rauch aus dem Strohdache und den Fenstern empor, der Rauch wird zur prasselnden Flamme und in weniger Zeit ist die Hütte zu Asche niedergebrannt.